

rüsselsheim  
am main



# Haushaltsplan 2018

BAND 2

## Statistische Angaben

Flächengröße des Gemeindebezirks: 5.829 ha

Einwohnerzahl:	1.1.1823 =	1.339		1.1.1990 =	58.849
	1.1.1852 =	2.023		1.1.1991 =	59.430
	1.1.1871 =	2.278		1.1.1992 =	59.996
	1.1.1900 =	3.933		1.1.1993 =	60.444
	1.1.1914 =	8.344		1.1.1994 =	60.361
	1.1.1919 =	7.456		1.1.1995 =	59.975
	1.1.1925 =	5.997		1.1.1996 =	60.133
	1.1.1939 =	15.662		1.1.1997 =	60.222
	1.1.1945 =	10.112		1.1.1998 =	60.058
	1.1.1950 =	18.943		1.1.1999 =	59.853
	1.1.1955 =	25.482		1.1.2000 =	59.258
	1.1.1960 =	35.472		1.1.2001 =	59.357
	1.1.1965 =	49.334		1.1.2002 =	59.551
	1.1.1970 =	57.308		1.1.2003 =	59.677
	1.1.1975 =	60.221		1.1.2004 =	59.703
	1.1.1976 =	62.067		1.1.2005 =	59.576
	1.1.1977 =	62.833		1.1.2006 =	59.271
	1.1.1978 =	63.239		1.1.2007 =	59.203
	1.1.1979 =	63.363		1.1.2008 =	59.300
	1.1.1980 =	62.606		1.1.2009 =	59.604
	1.1.1981 =	60.974		1.1.2010 =	59.847
	1.1.1982 =	60.846		1.1.2011 =	60.294
	1.1.1983 =	59.640	(Zensus)	1.1.2012 =	59.307
	1.1.1984 =	59.013	(Zensus)	1.1.2013 =	60.229
	1.1.1985 =	58.167	(Zensus)	1.1.2014 =	60.929
	1.1.1986 =	57.579	(Zensus)	1.1.2015 =	61.967
	1.1.1987 =	57.303	(Zensus)	1.1.2016 =	63.030
	1.1.1988 =	58.382	(Zensus)	1.1.2017 =	64.022
	1.1.1989 =	58.426	(Zensus)	30.6.2017 =	64.516

Eingemeindung von Haßloch  
Einwohnern, am 1.4.1951 mit 737

Eingemeindung von Königstädten  
Einwohnern, am 1.7.1956 mit 2.537

Eingemeindung von Bauschheim  
Einwohnern, am 1.5.1970 mit 2.874

Weitere statistische Angaben können den Statistischen Berichten der Stadt  
Rüsselsheim entnommen werden.

# INHALTSVERZEICHNIS

## BAND 1

	Seite
<b>Haushaltssatzung</b>	<b>3</b>
<b>Haushaltsvermerke</b>	<b>5</b>
<b>Dienstanweisung zur Aufstellung und Ausführung des Haushaltplans</b>	<b>17</b>
<b>Sperrvermerke</b>	<b>27</b>
<b>Vorbericht</b>	<b>29</b>
<b>Statistischer Anhang zum Vorbericht</b>	<b>63</b>
<b>Gesamthaushalt</b>	
Gesamtergebnishaushalt	70
Gesamtergebnishaushalt – Einzelkonten-Übersicht	71
Gesamtfinanzhaushalt	85
<b>Produkthaushalt</b>	<b>87</b>
<b>Stellenplan</b>	<b>983</b>
<b>Bilanz zum 31.12.2013</b>	<b>999</b>
<b>Anlagen zum Haushaltsplan</b>	
1. Ergebnis- und Finanzplanung	1001
2. Übersicht - Verpflichtungsermächtigungen	1025
3. Übersicht - Verbindlichkeiten	1027
4. Übersicht – Rücklagen und Rückstellungen	1029
5. Haushaltssicherungskonzept 2018 bis 2022	1031
6. Finanzstatusbericht	1049
<b>Anhang zum Haushaltsplan</b>	
1. Vergleichende Übersicht der Vergütungsgruppen der Angestellten mit den Besoldungsgruppen der Beamten	1065
2. Übersicht über die Steuerhebesätze der hessischen Sonderstatus- und kreisfreien Städte sowie vergleichbarer Städte mit Automobilstandorten	1067
3. Übersicht über Hundesteuer, Wassergeld und Abwassergebühr der hessischen Sonderstatus- und kreisfreien Städte	1068
4. Übersicht über die hessischen Städte und Gemeinden, die eine z u s ä t z l i c h e Abwassergebühr für das Niederschlagswasser nach dem Flächenmaßstab erheben	1069
5. Übersicht über die Steuerhebesätze der Städte und Gemeinden des Kreises Groß-Gerau	1070
6. Auflistung der Steuerhebesätze, Gebühren und Beiträge der Stadt Rüsselsheim nach dem Datum des Inkrafttretens	1071

## BAND 2

### Anlagen zum Haushaltsplan

7.	Wirtschaftspläne und Jahresabschluss der Stadtwerke GmbH	1073
8a.	Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH	1195
8b.	Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim Service GmbH	1261
8c.	Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der GPR Medizinisches Versorgungszentrum Rüsselsheim GmbH	1275
9.	Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Rüsselsheim	1291
10.	Wirtschaftsplan und Jahresabschluss des Eigenbetriebs Städtische Betriebshöfe	1299
11.	Wirtschaftsplan der Städteservice Raunheim/Rüsselsheim AöR	1315
12.	Wirtschaftsplan und Jahresabschluss des Eigenbetriebs Kultur 123	1331
13.	Übersicht über die den Fraktionen nach § 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung zur Verfügung gestellten Mittel	1375

**WIRTSCHAFTSPLÄNE 2018**  
**und JAHRESABSCHLÜSSE 2016**  
der  
**Stadtwerke Rüsselsheim GmbH**

**A. Wirtschaftspläne 2018**

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH  
Energieversorgung Rüsselsheim GmbH  
Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH  
Energieservice Rhein-Main GmbH (ESRM GmbH)  
Kommunalservice Rüsselsheim GmbH (KS GmbH)  
Glasfaser SWR GmbH

**B. Jahresabschlüsse 2016**

Konzernabschluss  
Stadtwerke Rüsselsheim GmbH  
Energieversorgung Rüsselsheim GmbH  
Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH  
Energieservice Rhein-Main GmbH  
Kommunalservice Rüsselsheim GmbH  
Glasfaser SWR GmbH

# Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

## Wirtschaftsplan 2018 und Mittelfristplanung 2019-2022

### - Inhaltsverzeichnis -

- » Geschäftsentwicklung
- » Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) - real
- » Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) - worst
- » Erläuterungen zum Erfolgsplan (GuV)
- » Umsatzerlöse
- » Sonstige betriebliche Erträge
- » Materialaufwand
- » Stellenplan
- » Personalaufwand
- » Sonstige betriebliche Aufwendungen
- » Finanzergebnis - real
- » Finanzergebnis - worst
- » Vermögensplan (Übersicht)
- » Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsübersicht
- » Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsdetails
- » Erläuterungen zum Vermögensplan - Textliche Erläuterungen der Investitionen
- » Finanzplan
- » Kennzahlen

# Geschäftsentwicklung

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

## - Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen -

Die SWR GmbH rechnet 2018 mit einem Jahresergebnis von 1.709  
Die SWR GmbH rechnet in den Jahren 2019-2022 mit folgenden Jahresergebnissen:

2019	1.850
2020	2.015
2021	2.136
2022	2.126

Die Jahresergebnisse sind im Wesentlichen durch die Ergebnisabführungen der Tochterunternehmen begründet. Eine Verlustübernahme der weiterhin defizitären Kommunikationssparte Glasfaser SWR GmbH wurde dabei bereits berücksichtigt. Die Stadtwerke Rüsselsheim GmbH erwarten auch für 2018 steigende Jahresüberschüsse.

Im Verkehrsbetrieb werden die Maßnahmen zur Kostensenkungen fortgesetzt. Ein Schwerpunkt ist die Modernisierung der Informationssysteme und die Verbesserung des Service im ÖPNV. Daneben wird über die Ausweitung des Verkaufs von RMV-Fahrkarten verhandelt.

Ein Programm zur Ergebnisverbesserung führt seit 2016 zur Kostensenkung bei Beibehaltung des Umsatzwachstums, speziell im Fahrkartenverkauf.

Die Investitionen werden sich auf die Modernisierung von IT-Systemen konzentrieren.

## Wirtschaftsplan 2018

### Mittelfristplanung 2019-2022

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

#### Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

	Ist	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€						
1. Umsatzerlöse	11.300	11.868	11.801	12.121	12.265	12.380	12.678
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	203	200	195	175	175	300	190
<b>Gesamtleistung</b>	<b>11.505</b>	<b>12.068</b>	<b>11.996</b>	<b>12.295</b>	<b>12.440</b>	<b>12.680</b>	<b>12.868</b>
5. Materialaufwand	3.278	3.339	3.686	3.944	4.118	4.239	4.334
6. Personalaufwand	3.604	3.964	3.741	3.743	3.726	3.751	3.838
7. Abschreibungen	986	929	882	957	980	934	977
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.199	3.497	3.533	3.590	3.542	3.489	3.521
<b>Gesamtkosten</b>	<b>11.067</b>	<b>11.729</b>	<b>11.843</b>	<b>12.234</b>	<b>12.366</b>	<b>12.412</b>	<b>12.670</b>
16. Finanzergebnis	1.549	1.552	1.662	1.897	2.047	1.975	2.034
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.987</b>	<b>1.890</b>	<b>1.815</b>	<b>1.956</b>	<b>2.121</b>	<b>2.242</b>	<b>2.232</b>
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-18	0	0	0	0	0	0
22. Sonstige Steuern	56	98	106	106	106	106	106
<b>24. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.949</b>	<b>1.793</b>	<b>1.709</b>	<b>1.850</b>	<b>2.015</b>	<b>2.136</b>	<b>2.126</b>

## Wirtschaftsplan 2018 (worst)

## Mittelfristplanung 2019-2022 (worst)

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

### Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

	Ist 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
1. Umsatzerlöse	11.300	11.868	11.801	12.121	12.265	12.380	12.678
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	203	200	195	175	175	300	190
<b>Gesamtleistung</b>	<b>11.505</b>	<b>12.068</b>	<b>11.996</b>	<b>12.295</b>	<b>12.440</b>	<b>12.680</b>	<b>12.868</b>
5. Materialaufwand	3.278	3.339	3.686	3.944	4.118	4.239	4.334
6. Personalaufwand	3.604	3.964	3.741	3.743	3.726	3.751	3.838
7. Abschreibungen	986	929	882	957	980	934	977
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.199	3.497	3.533	3.590	3.542	3.489	3.521
<b>Gesamtkosten</b>	<b>11.067</b>	<b>11.729</b>	<b>11.843</b>	<b>12.234</b>	<b>12.366</b>	<b>12.412</b>	<b>12.670</b>
16. Finanzergebnis	1.549	1.537	1.616	1.829	1.958	1.865	1.903
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.987</b>	<b>1.876</b>	<b>1.770</b>	<b>1.888</b>	<b>2.032</b>	<b>2.132</b>	<b>2.101</b>
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-18	0	0	0	0	0	0
22. Sonstige Steuern	56	98	106	106	106	106	106
<b>24. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.949</b>	<b>1.779</b>	<b>1.664</b>	<b>1.782</b>	<b>1.926</b>	<b>2.026</b>	<b>1.995</b>

# Erläuterungen zum Erfolgsplan

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

## - Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen

Unserem Erfolgsplan wurde eine weitere Seite mit der "worst case"-Betrachtung hinzugefügt. Darin wurde eine geringere Gewinnabführung der Energieversorgung Rüsselsheim GmbH berücksichtigt.

### **1. Umsatzerlöse und 4. Sonstige betriebliche Erträge**

Die Umsätze und Erträge werden maßgeblich durch den Mittelzufluss aus der Betrauungsvereinbarung für den ÖPNV beeinflusst. Hier planen wir in 2018 mit einem Ertrag von 2.856 T€, der sich mittelfristig bis 2022 auf 3.298 T€ erhöhen wird. Dies setzt voraus, dass die vertraglich festgelegten Einsparungen im ÖPNV erreicht werden. Durch die Personalweiterverrechnung der Leistungen der Holding sowie der Konzernumlage mit den verbundenen Unternehmen ergeben sich für 2018 3.264 T€ (2022: 3.159 T€).

### **5. Materialaufwand**

Beim Materialaufwand, der sich in Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Fremdleistungen untergliedert, wird 2018 mit einer Gesamtsumme von 3.686 T€ (2022: 4.334 T€) geplant.

### **6. Personalaufwand**

Für den Personalaufwand wurde von 2018 (3.741 T€) bis 2022 (3.838 T€) eine jährliche Tarifsteigerung von 2% unterstellt.

### **7. Abschreibungen**

Die Abschreibungen ergeben sich sowohl aus den Altabschreibungen wie auch aus den Neuabschreibungen aus dem mittelfristigen Investitionsprogramm bis 2022.

### **8. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Für 2018 sind sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 3.533 T € geplant (2022: 3.521 T€).

### **9. Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis setzt sich aus den Ergebnisabführungen (EAV) der Energieversorgung Rüsselsheim GmbH, Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH, Energieservice Rhein-Main GmbH, Glasfaser SWR GmbH und Kommunalservice Rüsselsheim GmbH sowie den sonstigen Zinserträgen der Energieversorgung Rüsselsheim GmbH, Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH, Energieservice Rhein-Main GmbH und Glasfaser SWR GmbH zusammen. Des Weiteren werden im Finanzergebnis die Zinsaufwendungen für die aufzunehmenden Darlehen (Kreditfinanzierung) aufgeführt.

## Umsatzerlöse

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€						
Verwaltung	1.065	1.081	1.116	1.150	1.402	1.422	1.484
Erdgastankstelle	100	97	140	140	140	140	140
Energiedienstleistungen	187	133	115	115	79	78	77
Verkehrsbetrieb	3.995	4.113	3.990	4.041	4.092	4.144	4.200
Betrauungsvereinbarung ÖPNV	2.615	2.889	2.856	3.100	3.025	3.131	3.298
KfZ-Werkstatt	47	58	32	32	32	32	32
Personalweiterberechnung / Konzernumlage	3.019	3.086	3.264	3.256	3.207	3.180	3.159
Übrige Umsatzerlöse	273	411	288	288	288	253	288
<b>Gesamt</b>	<b>11.300</b>	<b>11.868</b>	<b>11.801</b>	<b>12.121</b>	<b>12.265</b>	<b>12.380</b>	<b>12.678</b>

## Sonstige betriebliche Erträge

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€						
Personalweiterverrechnung / Konzernumlage	90	84	89	89	89	89	89
Betrauungsvereinbarung ÖPNV	0	0	0	0	0	0	0
Miet- und Pachteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Schadenfälle/Schadenersatz	48	60	30	30	30	30	30
Auflösung von Rückstellungen/Anlagenabgänge	4	43	55	35	35	160	50
Übrige sonstige Erträge	41	13	21	21	21	21	21
<b>Gesamt</b>	<b>203</b>	<b>200</b>	<b>195</b>	<b>175</b>	<b>175</b>	<b>300</b>	<b>190</b>

## Materialaufwand

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.065	1.032	1.021	1.200	1.299	1.301	1.334
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.213	2.307	2.665	2.744	2.819	2.938	3.000
<b>Gesamt</b>	<b>3.278</b>	<b>3.339</b>	<b>3.686</b>	<b>3.944</b>	<b>4.118</b>	<b>4.239</b>	<b>4.334</b>

# Stellenplan

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

Organisationseinheit	besetzte Stellen 30.09.2017	davon Azubis	geplante Zu-/ Abgänge 2018	davon Azubis	Gesamt 2018
----------------------	--------------------------------	-----------------	----------------------------------	-----------------	----------------

G Geschäftsführung	1	0	0	0	1
GI Sekretariat / Assistenz	3	0	0	0	3

## Verkehr

1 Leiter Verkehr	1	0	0	0	1
111 Fahrbetrieb	25	0	-4	0	21
112 Kfz-Werkstatt	9	1	1	1	10
113 Verwaltung Verkehr	2	0	0	0	2
114 Verkehrswirtschaft	1	0	0	0	1

## Kaufm. Service

211 Finanz- und Rechnungswesen	1	0	0	0	1
221 Personal	3	1	0	0	3
223 Einkauf	2	0	-1	0	1
224 Versicherungen	1	0	0	0	1

## Technik und Netze

321 Arbeitsvorbereitung	1	0	0	0	1
322 Rohrnetze	6	1	0	0	7
341 EMSR & Leittechnik	1	0	0	0	1

## Kunden und Vertrieb

4 Leiter Kunden und Vertrieb	1	0	0	0	1
441 Abrechnung	1	0	0	0	1

<b>Gesamt</b>	<b>59</b>	<b>3</b>	<b>-4</b>	<b>1</b>	<b>56</b>
---------------	-----------	----------	-----------	----------	-----------

## Personalaufwand

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	IST 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Löhne und Gehälter	2.761	3.082	2.928	2.935	2.925	2.944	3.014
Soziale Abgaben und Altersvorsorgung	844	882	813	807	801	807	825
<b>Gesamt</b>	<b>3.604</b>	<b>3.964</b>	<b>3.741</b>	<b>3.743</b>	<b>3.726</b>	<b>3.751</b>	<b>3.838</b>

## Personal (stichtagsbezogen)

	IST 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 51,5	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Vollzeitkräfte	57,0	55,5	51,5	51,5	49,5	48,5	47,5
Kopfzahl *)	58	56	56	52	50	49	48

\*) Kopfzahl: Alle Mitarbeiter mit einem rechtsgültigen Vertrag, werden hier auch in den Teilzeitkräften und geringfügig Beschäftigte mit aufgeführt

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	IST 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Personalnebenkosten	97	121	150	148	148	143	143
Personalweiterverrechnungen/Konzernumlage	498	494	528	540	549	560	569
Gebühren, Mitglieds- und Verbandsbeiträge	84	76	75	73	73	65	65
Mieten, Pachten, Leasing	477	739	743	844	808	741	844
Marketing, Werbung, Public Relation	192	373	283	283	283	283	283
Kommunikationsaufwand	61	60	71	72	74	75	10
Versicherungen	263	331	304	306	311	307	309
Büromaterial, Fachzeitschriften und Fachliteratur	32	54	42	42	42	42	42
Rechtskosten, Gutachter, Jahresabschluss	238	365	446	389	357	377	357
IT-Kosten	120	236	215	218	220	220	222
Reinigungskosten	152	160	169	169	170	169	170
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	985	486	505	506	507	508	508
<b>Gesamt</b>	<b>3.199</b>	<b>3.497</b>	<b>3.533</b>	<b>3.590</b>	<b>3.542</b>	<b>3.489</b>	<b>3.521</b>

Personalnebenkosten:

Fortbildungs- und Seminaraufwendungen, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung, Kosten der Gesundheitsvorsorge

Mieten, Pachten, Leasing:

Bei den Pachten sind die Pachtaufwendungen gegenüber der ESRM GmbH enthalten  
Beim Leasing sind die Leasingaufwendungen der geplanten Neuanschaffungen der Busse für den ÖPNV berücksichtigt

Kommunikationsaufwand:

Post- und Telefongebühren, sonstige Postkosten

Rechtskosten, Gutachter, Jahresabschluss:

Rechts- und Beratungskosten, Kosten der Jahresabschlussprüfung, technische und wirtschaftliche Gutachten

## Finanzergebnis - real

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	IST 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
<b>Erträge aus Beteiligungen nach EAV*</b>	<b>1.873</b>	<b>1.825</b>	<b>1.913</b>	<b>2.141</b>	<b>2.291</b>	<b>2.215</b>	<b>2.279</b>
davon:							
<i>EVR GmbH (100%)</i>	1.901	1.720	1.932	2.164	2.155	1.978	1.797
<i>WVR GmbH (100%)</i>	605	764	640	679	725	771	820
<i>GFS GmbH (100%)</i>	-948	-994	-1.062	-1.002	-845	-782	-584
<i>ESRM GmbH (100%)</i>	295	309	379	275	232	226	220
<i>KS GmbH (100%)</i>	20	25	25	26	24	21	26
<b>sonstige Beteiligungserträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>1.099</b>	<b>1.160</b>	<b>1.192</b>	<b>1.246</b>	<b>1.359</b>	<b>1.457</b>	<b>1.556</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>1.423</b>	<b>1.433</b>	<b>1.443</b>	<b>1.490</b>	<b>1.602</b>	<b>1.697</b>	<b>1.801</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1.549</b>	<b>1.552</b>	<b>1.662</b>	<b>1.897</b>	<b>2.047</b>	<b>1.975</b>	<b>2.034</b>

\* EAV= Ergebnisabführungsvertrag

## Finanzergebnis - worst

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€						
<b>Erträge aus Beteiligungen nach EAV*</b>	<b>1.873</b>	<b>1.810</b>	<b>1.868</b>	<b>2.073</b>	<b>2.202</b>	<b>2.105</b>	<b>2.148</b>
davon:							
<i>EVR GmbH (100%)</i>	1.901	1.706	1.886	2.096	2.066	1.868	1.666
<i>WVR GmbH (100%)</i>	605	764	640	679	725	771	820
<i>GFS GmbH (100%)</i>	-948	-994	-1.062	-1.002	-845	-782	-584
<i>ESRM GmbH (100%)</i>	295	309	379	275	232	226	220
<i>KS GmbH (100%)</i>	20	25	25	26	24	21	26
<b>sonstige Beteiligungserträge</b>	<b>0</b>						
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>1.099</b>	<b>1.160</b>	<b>1.192</b>	<b>1.246</b>	<b>1.359</b>	<b>1.457</b>	<b>1.556</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>1.423</b>	<b>1.433</b>	<b>1.443</b>	<b>1.490</b>	<b>1.602</b>	<b>1.697</b>	<b>1.801</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1.549</b>	<b>1.537</b>	<b>1.616</b>	<b>1.829</b>	<b>1.958</b>	<b>1.865</b>	<b>1.903</b>

\* EAV= Ergebnisabführungsvertrag

# Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2018

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

## Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Pos.	Bezeichnung	Ansatz 2018 T€	Ansatz 2017 T€
1.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	882	929
2.	Tilgung Beteiligungskredite	4.712	4.246
3.	Kredite vom Kreditmarkt	8.784	8.032
	Deckungsmittel insgesamt:	14.378	13.207

## Ausgaben (Mittelverwendung)

		Ansatz 2018 T€	Ansatz 2017 T€
1.	Investitionen in das Sachanlagenvermögen	1.141	845
2.	Tilgung von Krediten	5.244	4.717
3.	Kredite an verbundene Unternehmen	7.993	7.645
	Ausgaben insgesamt:	14.378	13.207

## Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsübersicht

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Erdgastankstelle	5	8	5	8	8
Informationstechnik	648	270	122	127	112
Gebäude/allg. Gebäudeausstattung/Gelände	107	47	47	47	47
Verkehrsbetrieb	85	337	188	105	20
KFZ-Werkstatt	55	55	35	25	35
Straßenbeleuchtung	215	500	600	500	520
Kunden und Vertrieb	26	16	16	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>1.141</b>	<b>1.233</b>	<b>1.013</b>	<b>812</b>	<b>742</b>

# Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsübersicht

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

Investitionsbezeichnung	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022
	€	€	€	€	€
Zahlterminal 2 Stück	0	3.000	0	3.000	0
Allgemeine Modernisierung	5.000	5.000	5.000	5.000	8.000
Zusätzliche Lizenzen GIS	4.000	20.000	4.000	4.000	4.000
Zusätzliche Software (z.B. FME, Data Quality Report)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
UT WebAppViewer von AED-SICAD	40.000	0	0	0	0
Erweiterung Betriebsfunk T&N	5.000	5.000	5.000	0	0
Kundenzentrum 2.0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
CRM Befüllung mit WNTS- und net service Daten	40.000	0	0	0	0
Kunden- und Mehrwertwelt	65.000	30.000	0	0	0
Elektr. Signature (Touch-Pad)	3.000	3.000	0	0	0
Risikomanagement Tool	10.250	0	0	0	0
Erneuerung ZFA	10.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Rundsteueranlage	6.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Regelmäßige Ergänzung Leittechnik	25.000	5.000	5.000	20.000	5.000
Aktualisierung EDM System	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
SWR App für Busverspätungen / ITCS-System mit Weitergabe von Positions-Daten an den RMV	80.000	0	0	0	0
IVU.Crew Mitarbeiterportal	20.000	0	0	0	0
IVU Fahrzeugdispositionsprogramm	15.000	0	0	0	0
Einführung Signaturen	2.500	600	600	600	600
Anschaffung zusätzliche Firewall	3.500	3.500	0	0	0
Einrichtung Terminal Server Lösung	15.000	0	0	0	0
Erneuerung Exchange Server	15.000	0	0	0	0
Einführung Dokumentenmanagement	150.000	80.000	10.000	5.000	5.000
Einführung Software zur Prozessdokumentation	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Erneuerung bestehender Hardware (PC, Drucker..)	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Lizenzen für Virens Scanner, Spamfilter etc.	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
div Softwarelizenzen (Tools)	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Erneuerungen Peripherie Serverraum	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Sonstige Investitionen EDV	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Erneuerung Backuplösung	20.000	0	0	0	0
ReDesign IT-Struktur	15.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ticketssystem für interne Anforderungen	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Einführung Share Point	15.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Umsetzung Europäische Datenschutzverordnung	0	25.000	0	0	0
Gebäudemodernisierung/Betonsanierung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Verwaltungsgebäude A Umbau	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Beschilderung aller Gebäude/Gelände	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Lagereinrichtungen (Regalsysteme, etc.)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Büroausstattung	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Allgemeine Modernisierungsmaßnahmen Gebäude	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
fest installiertes Notstromaggregat	50.000	0	0	0	0
Rolltore Lager	10.000	0	0	0	0
Allgemeine Modernisierungsmaßnahmen Busse	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Allgemeine Modernisierungsmaßnahmen allg. Fuhrpark	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Kauf von Bussen (nach Leasingvertragsende)	0	287.000	168.000	85.000	0
Geldzählmaschine	0	30.000	0	0	0
WLAN in Bussen	30.000	0	0	0	0
Kraftstoffstandsanzeige/Füllanschlüsse Dieseltankteile	35.000	0	0	0	0
Maschinen u. maschinelle Ausstattung (incl. Teile)	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Allgemeine Modernisierungsmaßnahmen Kfz-Werkstatt	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Gerüst für Dacharbeiten/Sicherungsseil vom Dach	0	30.000	0	0	0
Tankanlage für AdBlue	20.000	0	0	0	0

Diagnosesoftware für Busse	10.000	0	10.000	0	10.000
Erschließung / Verdichtung Baugebiete	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Erneuerung Kabelnetz	20.000	425.000	349.000	92.000	158.000
Erneuerung Haupt- und Fortschaltstellen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Erneuerung SB Kabel Sanierung Im Großen Ramsee	0	25.000	25.000	25.000	25.000
Erneuerung SB Kabel Im Langsee	0	10.000	0	0	0
Erneuerung SB Kabel Im Grohfeld und Hans-Böckler-Straße	0	0	0	0	100.000
Erschließung Baugebiet Eselswiese SB Kabelnetz	0	0	186.000	186.000	0
Erschließung Baugebiet Eselswiese SB Maste und Leuchten	0	0	0	157.000	157.000
Erneuerung SB Kabelnetz und Maste Alpenstraße	15.000	0	0	0	0
Erneuerung SB Kabelnetz Robert-Bunsen-Straße	25.000	0	0	0	0
Erneuerung SB Kabelnetz und Maste Niddastraße (Ramsee)	30.000	0	0	0	0
Erneuerung SB Kabelnetz Saizburgerstraße	0	0	0	0	20.000
3. Netzeinspeisung Anbindung Opel Forum	20.000	0	0	0	0
Erschließung Baugebiet Rheingauerstraße	20.000	0	0	0	0
Erneuerung SB Kabelnetz Friedhofstraße	0	0	0	0	20.000
Erneuerung SB Kabel Georg Treber Straße West	45.000	0	0	0	0
Unvorhergesehenes	6.000	6.000	6.000	0	0
aktivierungspfl. Wirtschaftsgüter /Messeausst. etc	10.000	10.000	10.000	0	0
Einführung Kassensystem	10.000	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>1.140.750</b>	<b>1.232.600</b>	<b>1.013.100</b>	<b>812.100</b>	<b>742.100</b>

## **Erläuterungen zum Vermögensplan - Textliche Erläuterung**

### **Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)**

#### **Erdgastankstelle**

Im Bereich der Erdgastankstelle sind für 2018 Investitionen in Höhe von 5 T€ geplant.

#### **IT/DV/Telekommunikation**

In die Informationstechnik werden wir in 2018 rd. 648 T€ investieren. Schwerpunkt bildet die Investition in ein Dokumentenmanagementsystem, eine SWR App im Verkehrsbetrieb sowie ein N

#### **Gebäude/ allg. Gebäudeausstattung/ Gelände**

Für Gebäudesanierungen werden wir in 2018 rund 107 T€ investieren.

#### **Verkehrsbetrieb**

Für die Verkehrsbetriebe rechnen wir mit Investitionsausgaben in Höhe von 100 T€ für allgemeine Modernisierungsmaßnahmen.

#### **KFZ-Werkstatt**

Die Kfz-Werkstatt werden wir bis 2022 weiterhin mit maschinellem Equipment erweitern. Insgesamt haben wir dafür in 2018 rund 55 T€ vorgesehen.

#### **Straßenbeleuchtung**

In die Straßenbeleuchtung werden wir rd. 215 T€ in 2018 für Erneuerungen vorsehen.

# Finanzplan

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

## A. Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2018	2019	2020	2021	2022
		T€	T€	T€	T€	T€
<b>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</b>						
1.	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2.	Zuführungen zur Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
3.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	882	957	980	934	977
4.	Tilgung Beteiligungskredite	4.712	4.904	5.070	4.288	3.804
5.	Kredite vom Kreditmarkt	8.784	11.291	13.852	12.384	9.271
<b>6.</b>	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>14.378</b>	<b>17.152</b>	<b>19.902</b>	<b>17.606</b>	<b>14.052</b>
<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>						
1.	Investitionen in das Sachanlagenvermögen	1.141	1.233	1.013	812	742
2.	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
3.	Tilgung von Krediten	5.244	5.365	5.447	4.511	4.269
4.	Kredite an verbundene Unternehmen	7.993	10.554	13.442	12.283	9.041
<b>5.</b>	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>14.378</b>	<b>17.152</b>	<b>19.902</b>	<b>17.606</b>	<b>14.052</b>

## B. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken

<b>Einnahmen</b>						
1.	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
2.	Zuweisungen zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
3.	Verwaltungskostenbeiträge	81	81	81	81	81
4.	Betrauungsvereinbarung	2.856	3.100	3.025	3.131	3.298
<b>5.</b>	<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>2.937</b>	<b>3.181</b>	<b>3.106</b>	<b>3.212</b>	<b>3.379</b>
<b>Ausgaben</b>						
1.	Ergebnisabführung an die Stadt *)	0	0	0	0	0
2.	Konzessionsabgaben **)	2.534	2.441	2.761	2.635	2.482
3.	Verwaltungskostenbeiträge und Bürgerschaftsprovisionen/Zinsen	158	194	195	196	201
<b>4.</b>	<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>2.692</b>	<b>2.635</b>	<b>2.956</b>	<b>2.831</b>	<b>2.683</b>

\* Es wird im Rahmen des festzustellenden Jahresabschlusses ein separater Beschluss herbeigeführt, bei Fehlbetrag keine Ergebnisabführung!

\*\* EVR und WVR

## Kennzahlen

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	Ist 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	11.300	11.868	11.801	12.121	12.265	12.380	12.678
Jahresergebnis	1.949	1.793	1.709	1.850	2.015	2.136	2.126
EBITDA *	1.424	1.268	1.036	1.018	1.053	1.201	1.175
EBIT **	438	339	153	62	74	268	198

\* Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung

\*\* Ergebnis vor Zinsen und Steuern

# Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

## Wirtschaftsplan 2018 und Mittelfristplanung 2019-2022

### - Inhaltsverzeichnis -

- » Geschäftsentwicklung
- » Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) real
- » Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) worst
- » Erläuterungen zum Erfolgsplan (GuV)
- » Umsatzerlöse
- » Absatzmengen
- » Betriebsergebnis
- » Sonstige betriebliche Erträge
- » Materialaufwand
- » Stellenplan
- » Personalaufwand
- » Sonstige betriebliche Aufwendungen
- » Finanzergebnis
- » Vermögensplan (Übersicht)
- » Erläuterungen zum Vermögensplan (Investitionsübersicht)
- » - Investitionsdetails (Strom)
- » - Investitionsdetails (Gas)
- » - Textliche Erläuterungen der Investitionen (Strom)
- » - Textliche Erläuterungen der Investitionen (Gas)
- » Finanzplan
- » Kennzahlen

# Geschäftsentwicklung

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

## Wirtschaftsplan 2018 und Mittelfristplanung 2019-2022

Die EVR GmbH rechnet 2018 mit einem Jahresergebnis von 1.932  
Die EVR GmbH rechnet in den Jahren 2019-2022 mit folgenden Jahresergebnissen:

2019	2.162
2020	2.155
2021	1.978
2022	1.797

### Netzbetrieb

Die Ergebnisse der Kostenprüfung für das Gasnetz liegt immer noch nicht vor, deshalb orientiert sich die Erlösprognose an realistischen Erwartungen. Für das Stromnetz wurden in 2017 die Unterlagen für die Kostenprüfung eingereicht.

Die Novellierung der Anreizregulierungsverordnung bringt neue Elemente, die nach eigenen Prognosen leichte Verbesserungen der Erlösobergrenzen ab 2020 erwarten lassen. Die Modernisierung der bestehenden Infrastruktur ist vor dem Hintergrund der Novellierung der ARegV neu zu bewerten. Eine Verschiebung von Investitionen in die Jahre ab 2018 (Gas) und 2019 (Strom) scheint sinnvoll.

Für die Umsetzung des Messstellenbetriebsgesetzes wird nach ersten Analysen ein Weg beschritten, der zu geringen Investitionen in Smart Meter und erhöhten Investitionen in elektronische Zähler führt. Dadurch sollen die negativen Effekte des Gesetzes abgemildert werden.

### Energievertrieb

Im Gasvertrieb erwarten wir weiter sinkende Kundenzahlen. Eine Abmilderung wird durch die Weitergabe sinkender Einkaufspreise ab 2017 erwartet.

Die Entwicklung im Stromvertrieb ist gut. Eine wettbewerbsfähige Tarifgestaltung führt weiter zu steigenden Kundenzahlen und Deckungsbeiträgen.

Das Investitionsverhalten konzentriert sich auf die Bestandserhaltung. Ein Gleichgewicht von Abschreibungen und Anlagenzugängen wird angestrebt.

Der Trend zum Umstieg der Großkunden auf andere Brennstoffe scheint gebremst. Weiterhin ist die Wetterentwicklung durch eine zunehmende Erwärmung gekennzeichnet, was die Absatzplanung erschwert. Hinsichtlich des Gaseinkaufs konnte durch die Umstellung auf eine witterungsgeführte Beschaffung eine Verringerung der Risiken erreicht werden.

## Wirtschaftsplan 2018

### Mittelfristplanung 2019-2022

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

#### Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) - real

	Ist	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€						
1. Umsatzerlöse	38.281	37.396	39.005	40.449	41.467	42.181	42.899
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	175	165	175	175	175	175	175
4. Sonstige betriebliche Erträge	107	86	126	126	126	126	126
<b>Gesamtleistung</b>	<b>38.563</b>	<b>37.647</b>	<b>39.306</b>	<b>40.750</b>	<b>41.768</b>	<b>42.482</b>	<b>43.200</b>
5. Materialaufwand	23.242	22.441	22.979	23.562	24.043	24.508	24.952
6. Personalaufwand	4.779	4.873	5.467	5.819	5.992	6.089	6.249
7. Abschreibungen	1.888	1.875	2.056	2.334	2.632	2.974	3.272
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.257	6.234	6.321	6.272	6.271	6.184	6.114
<b>Gesamtkosten</b>	<b>36.166</b>	<b>35.423</b>	<b>36.823</b>	<b>37.987</b>	<b>38.937</b>	<b>39.754</b>	<b>40.587</b>
16. Finanzergebnis	-490	-499	-544	-594	-668	-742	-809
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.907</b>	<b>1.725</b>	<b>1.939</b>	<b>2.169</b>	<b>2.162</b>	<b>1.986</b>	<b>1.804</b>
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
22. Sonstige Steuern	7	5	8	7	8	7	7
<b>24. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.901</b>	<b>1.720</b>	<b>1.932</b>	<b>2.164</b>	<b>2.155</b>	<b>1.978</b>	<b>1.797</b>

## Wirtschaftsplan 2018

### Mittelfristplanung 2019-2022

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

#### Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) - worst

	Ist 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
1. Umsatzerlöse	38.281	37.063	38.522	39.786	40.639	41.188	41.741
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	175	165	175	175	175	175	175
4. Sonstige betriebliche Erträge	107	86	126	126	126	126	126
<b>Gesamtleistung</b>	<b>38.563</b>	<b>37.313</b>	<b>38.823</b>	<b>40.087</b>	<b>40.940</b>	<b>41.489</b>	<b>42.042</b>
5. Materialaufwand	23.242	22.133	22.563	23.003	23.353	23.687	23.999
6. Personalaufwand	4.779	4.873	5.467	5.819	5.992	6.089	6.249
7. Abschreibungen	1.888	1.875	2.056	2.334	2.632	2.974	3.272
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.257	6.223	6.299	6.236	6.222	6.121	6.039
<b>Gesamtkosten</b>	<b>36.166</b>	<b>35.103</b>	<b>36.385</b>	<b>37.392</b>	<b>38.198</b>	<b>38.871</b>	<b>39.559</b>
16. Finanzergebnis	-490	-499	-544	-594	-668	-742	-809
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.907</b>	<b>1.711</b>	<b>1.894</b>	<b>2.100</b>	<b>2.073</b>	<b>1.876</b>	<b>1.674</b>
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
22. Sonstige Steuern	7	5	8	7	8	7	7
<b>24. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.901</b>	<b>1.706</b>	<b>1.886</b>	<b>2.096</b>	<b>2.066</b>	<b>1.868</b>	<b>1.666</b>

# Erläuterungen zum Erfolgsplan

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

## - Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen

### **1. Umsatzerlöse und 4. Sonstige betriebliche Erträge**

In den Jahren 2018 bis 2022 wird in Rüsselsheim mit sinkenden Gasabsatzmengen gerechnet. Die Ursachen liegen sowohl in Energiesparmaßnahmen als auch im Wettbewerb. Die Preisanpassungen korrespondieren mit den Steigerungen bei den Gasbezugskosten.

### **5. Materialaufwand**

Beim Materialaufwand, der sich in Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Fremdleistungen untergliedert, erwarten wir 2018 eine Gesamtsumme von 22.979 T€ die mittelfristig bis 2022 um 1.973 T€ auf 24.952 T€ steigen wird.

### **6. Personalaufwand**

Für den Personalaufwand wurde von 2018 (5.467 T€) bis 2022 (6.249 T€) eine jährliche Tarifsteigerung von 2,0% unterstellt.

### **7. Abschreibungen**

Die Abschreibungen ergeben sich sowohl aus den Altabschreibungen wie auch aus den Neuabschreibungen aus dem mittelfristigen Investitionsprogramm bis 2022.

### **8. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind überwiegend geprägt durch die Konzessionsabgabe an die Stadt Rüsselsheim, durch die Personalweiterverrechnungen im Konzern, die Konzernumlage an die Stadtwerke Rüsselsheim GmbH sowie IT-Kosten.

### **9. Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis ergibt sich aus Zinsaufwendungen an die Stadtwerke Rüsselsheim GmbH.

## Umsatzerlöse

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Tarif- und Sondervertragskunden (Gas)	15.477	14.018	14.542	14.250	13.981	13.713	13.445
Netzentgelte von Dritten (Gas)	1.610	1.647	1.697	1.755	1.814	1.891	1.941
Netzentgelte von Dritten (Strom; incl. EEG-Einspeiser)	9.310	8.924	8.736	9.305	9.436	9.497	9.532
Tarif- und Sondervertragskunden (Strom)	10.334	11.497	12.532	13.524	14.433	15.343	16.253
Konzernumlage/ -weiterverrechnung	1.344	1.174	1.402	1.489	1.573	1.569	1.588
Übrige Umsatzerlöse	206	136	96	126	230	168	141
<b>Gesamt</b>	<b>38.281</b>	<b>37.396</b>	<b>39.005</b>	<b>40.449</b>	<b>41.467</b>	<b>42.181</b>	<b>42.899</b>

## Absatzmengen

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST 2016	Q3/HR 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Stromvertrieb (kWh)	51.310.220	69.273.143	73.684.256	78.197.756	82.335.131	86.472.506	90.609.881
Gasvertrieb (kWh)	279.773.809	279.157.198	291.252.011	286.209.625	281.587.438	276.965.252	272.343.065

# Betriebsergebnis

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€						
Umsatzerlöse	38.281	37.396	39.005	40.449	41.467	42.181	42.899
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	175	165	175	175	175	175	175
Sonstige betriebliche Erträge	107	86	126	126	126	126	126
<b>Gesamtleistung</b>	<b>38.563</b>	<b>37.647</b>	<b>39.306</b>	<b>40.750</b>	<b>41.768</b>	<b>42.482</b>	<b>43.200</b>
Materialaufwand	23.242	22.441	22.979	23.562	24.043	24.508	24.952
Personalaufwand	4.779	4.873	5.467	5.819	5.992	6.089	6.249
Abschreibungen	1.888	1.875	2.056	2.334	2.632	2.974	3.272
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.257	6.234	6.321	6.272	6.271	6.184	6.114
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>36.166</b>	<b>35.423</b>	<b>36.823</b>	<b>37.987</b>	<b>38.937</b>	<b>39.754</b>	<b>40.587</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.397</b>	<b>2.224</b>	<b>2.484</b>	<b>2.763</b>	<b>2.831</b>	<b>2.728</b>	<b>2.614</b>

## Sonstige betriebliche Erträge

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Personalweiterverrechnung / Konzernumlage	56	24	20	20	20	20	20
Schadenfälle/Schadenersatz	0	18	60	60	60	60	60
Auflösung von Rückstellungen/Anlagenabgänge	0	0	0	0	0	0	0
Übrige sonstige Erträge	51	44	46	46	46	46	46
<b>Gesamt</b>	<b>107</b>	<b>86</b>	<b>126</b>	<b>126</b>	<b>126</b>	<b>126</b>	<b>126</b>

## Materialaufwand

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	22.064	21.059	21.729	22.283	22.744	23.211	23.677
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.178	1.382	1.251	1.279	1.299	1.297	1.275
<b>Gesamt</b>	<b>23.242</b>	<b>22.441</b>	<b>22.979</b>	<b>23.562</b>	<b>24.043</b>	<b>24.508</b>	<b>24.952</b>

# Stellenplan

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

Organisationseinheit	besetzte Stellen 30.09.2017	geplante Zu-/ Abgänge 2018	Gesamt 2018
----------------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------

## Technik und Netze

3 Leiter Technik & Netze	1	0	1
31 Netzmanagement	1	0	1
311 Planung	6	0	6
312 Regulierung	1	-1	0
313 GIS	2	0	2
314 Operatives Netzmanagement	5	2	7
32 Netzservice & EDL	1	0	1
321 Arbeitsvorbereitung	2	0	2
322 Rohrnetze	7	1	8
323 Stromnetze	8	1	9
324 EDL	7	0	7
341 ESMR & Zählerwesen	5	0	5

G1 Sekretariat / Assistenz	2	0	2
G4 Digital Business	0	2	2

## Kaufm. Service

2 Leiter kaufm. Service	1	0	1
211 Finanz- und Rechnungswesen	5	0	5
222 Assistenz d. kaufm. Leitung	1	0	1

## Kunden und Vertrieb

4 Kunden und Vertrieb	1	0	1
41 Kundenbetreuung	9	2	11
421 Vertrieb	5	1	6
422 Beschaffung	1	0	1
441 Abrechnung	9	2	11

## Digitaler Service

Leitung	1	0	1
Netze	3	0	3

<b>Gesamt</b>	<b>84</b>	<b>10</b>	<b>94</b>
---------------	-----------	-----------	-----------

## Personalaufwand

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Löhne und Gehälter	3.918	4.024	4.526	4.824	4.974	5.054	5.187
Soziale Abgaben und Altersvorsorgung	861	849	941	995	1.018	1.035	1.061
<b>Gesamt</b>	<b>4.779</b>	<b>4.873</b>	<b>5.467</b>	<b>5.819</b>	<b>5.992</b>	<b>6.089</b>	<b>6.249</b>

## Personal (stichtagsbezogen)

	IST 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Vollzeitkräfte	73,3	77,3	87,3	89,3	90,3	90,3	91,3
Kopfzahl *)	79	84	94	96	97	97	98

\*) Kopfzahl: Alle Mitarbeiter mit einem rechtsgültigen Vertrag, werden hier auch in den Teilzeitkräften und geringfügig Beschäftigte mit aufgeführt

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€						
Konzessionsabgabe	2.305	2.323	2.340	2.333	2.326	2.320	2.313
Personalnebenkosten*	33	42	42	44	44	44	44
Personalweiterverrechnung (incl. Konzernumlage)	1.909	2.287	2.469	2.485	2.446	2.429	2.414
Gebühren, Mitglieds- und Verbandsbeiträge	33	8	11	11	11	11	11
Versicherungen	1	3	0	0	0	0	0
Büromaterial, Fachzeitschriften und Fachliteratur	17	9	18	19	19	19	19
Rechtskosten, Gutachter	282	270	455	397	401	387	387
IT-Kosten	443	404	291	303	303	303	303
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.235	888	695	679	719	670	623
<b>Gesamt</b>	<b>6.257</b>	<b>6.234</b>	<b>6.321</b>	<b>6.272</b>	<b>6.271</b>	<b>6.184</b>	<b>6.114</b>

\* Personalnebenkosten:

Rechtskosten, Gutachter, Jahresabschluss

Fortbildungs- und Seminaraufwendungen, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung

Rechts- und Beratungskosten, technische und wirtschaftliche Gutachten

# Finanzergebnis

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€						
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	494	499	544	594	668	742	809
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-490</b>	<b>-499</b>	<b>-544</b>	<b>-594</b>	<b>-668</b>	<b>-742</b>	<b>-809</b>

# Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2017

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

## I. Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Pos.	Bezeichnung	Ansatz 2018 T€	Ansatz 2017 T€
1.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.056	1.898
2.	Kapitalzuschüsse	0	0
3.	Kredite von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	4.738	4.199
	<b>Deckungsmittel insgesamt:</b>	<b>6.794</b>	<b>6.097</b>

## II. Ausgaben (Mittelverwendung)

		Ansatz 2018 T€	Ansatz 2017 T€
1.	Investitionen in das Sachanlagenvermögen	4.543	4.065
2.	Auflösung Ertragszuschüsse	45	48
3.	Tilgung von Krediten	2.206	1.984
	<b>Ausgaben insgesamt:</b>	<b>6.794</b>	<b>6.097</b>

## Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsübersicht

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
- Strom					
Stationen	822	863	1.255	1.255	805
Stromnetz	1.000	1.408	2.365	2.365	1.350
Hausanschlüsse	450	300	550	540	640
Messeinrichtungen	383	335	323	631	430
Büro- und Geschäftsausstattung	118	35	35	35	35
Smart Grid	243	285	605	605	225
IT	441	63	5	5	5
<b>Gesamt</b>	<b>3.457</b>	<b>3.289</b>	<b>5.138</b>	<b>5.436</b>	<b>3.490</b>
	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
- Gas					
Druckregelung	5	5	5	5	5
Rohrnetz und Hausanschlüsse	760	2.303	2.219	2.398	2.318
Messeinrichtungen	226	181	269	81	165
Betriebs- und Geschäftsausstattung	95	50	50	130	180
<b>Gesamt</b>	<b>1.086</b>	<b>2.539</b>	<b>2.543</b>	<b>2.614</b>	<b>2.668</b>
<b>Gesamt Gas und Strom</b>	<b>4.543</b>	<b>5.828</b>	<b>7.681</b>	<b>8.050</b>	<b>6.158</b>

## Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsübersicht

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

- Strom

Investitionsbezeichnung	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
Erschließung / Verdichtung Baugebiete MS	50.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Netzverstärkungen MS	0	50.000	50.000	50.000	50.000
3. Netzeinspeisung Anbindung Opel Forum an Schalt haus	120.000	0	0	0	0
Erschließung Baugebiet Eselswiese Mittelspannungsnetz	0	0	350.000	350.000	0
Erneuerung Mittelspannungskabelnetz allgemein	50.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Erneuerung Mittelspannungskabel im Langsee	0	70.000	0	0	0
Erneuerung Mittelspannungskabel Niddastraße (Ramsee)	75.000	0	0	0	0
Erneuerung Mittelspannungskabel Robert-Bunsen-Straße	40.000	0	0	0	0
Erneuerung Mittelspannungskabel Frankfurterstraße	60.000	0	0	0	0
Erneuerung Mittelspannungskabel Friedhofstraße	0	0	0	0	35.000
Dummy Mittelfristplan Auffüllwert	0	493.000	620.000	620.000	275.000
Erschließung Baugebiete NS	80.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Netzverstärkungen NS	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Erschließung Baugebiet Eselswiese Niederspannungsnetz	0	0	550.000	550.000	0
3. Netzeinspeisung Anbindung Opel Forum	35.000	0	0	0	0
3. Netzeinspeisung Anbindung Opel Forum Steuerkabel	20.000	0	0	0	0
Erschließung Baugebiet Rheingauerstraße	20.000	0	0	0	0
Erneuerung NAKLEY Kabelnetz	60.000	300.000	300.000	300.000	340.000
Netzsanierungen Niederspannung Unvorhergesehenes	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Erneuerung 1 kV Kabel im Großen Ramsee	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Erneuerung 1 kV NAKLEY Kabel im Grohfeld und Hans-Böckler-Straße	0	0	0	0	130.000
Erneuerung 1 KV Kabel Alpenstraße	40.000	0	0	0	0
Erneuerung 1 KV Kabel Niddastraße (Ramsee)	10.000	0	0	0	0
Erneuerung 1 KV Kabel Salzburgerstraße	0	0	0	0	25.000
Erneuerung 1 KV Kabel Robert-Bunsen-Straße	25.000	0	0	0	0
Erneuerung 1 KV Kabel Frankfurterstraße Netzverstärkung GEWOBAU	60.000	0	0	0	0
Erneuerung und Leerrohrverlegung Frankfurterstraße Kreuzung	10.000	0	0	0	0
Erneuerung 1 KV Kabel Georg Treber Straße West	150.000	0	0	0	0
Erschließung Baugebiete HA	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Erschließung Baugebiet Eselswiese Hausanschlüsse	0	0	250.000	250.000	250.000
Anschluss Opel-Altwerk	150.000	0	0	0	0
Erschließung Baugebiet Rheingauerstraße	10.000	10.000	10.000	0	0
Erneuerung NAKLEY Kabelnetz	50.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Erneuerung Hausanschlüsse	40.000	50.000	50.000	50.000	60.000
Erneuerung HA Kabel im Großen Ramsee	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Erneuerung NAKLEY HA Kabel im Grohfeld und Hans-Böckler-Straße	0	0	0	0	80.000
Erneuerung HA's Alpenstraße	10.000	0	0	0	0
Erneuerung der HA's Salzburgerstraße	0	0	0	0	10.000
Erneuerung Ha's Georg Treber Straße West	60.000	0	0	0	0
Erschließung Baugebiete	20.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Erneuerung Inneneinrichtung Netzstat. 20kV	0	50.000	50.000	50.000	50.000
Erneuerung Schaltanlage Station Grabenstraße Mitte	25.000	0	0	0	0
Erneuerung Schaltanlage Station Eisenstraße 44 A	25.000	0	0	0	0
Erneuerung Schaltanlage Schule Hassloch Nord	50.000	0	0	0	0
Erneuerung Schaltanlage Burggrafenlacher Weg	0	50.000	0	0	0
Erneuerung Inneneinrichtung Netzstat. 1kV	0	40.000	40.000	40.000	40.000
Erneuerung Kabelverteilerschränke	40.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Erneuerung Verteilung Station Grabenstraße Mitte	10.000	0	0	0	0

Erneuerung Verteilung Station Eisenstraße 44 A	10.000	0	0	0	0
Erneuerung Verteilung Station Am Maindamm	10.000	0	0	0	0
Erneuerung Verteilung Station Badenerstraße	10.000	0	0	0	0
Erneuerung Verteilung Station Am Weinfass Mitte	10.000	0	0	0	0
Erneuerung Verteilung Station Burgundenring	10.000	0	0	0	0
Erneuerung Verteilung Station Walter-Flex-Str. 105	10.000	0	0	0	0
Erneuerung Inneneinrichtung Netzstat. Trafo	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Fernwirkanlage	10.000	70.000	70.000	70.000	70.000
Erneuerung Fernwerkstation Grabenstraße Mitte	7.500	0	0	0	0
Erneuerung Fernwerkstation Eisenstraße 44 A	7.500	0	0	0	0
Erneuerung Fernwerkstation Hamburgerstraße Ost	6.000	0	0	0	0
Erneuerung Fernwerktechnik Burggrafenlacher Weg	0	7.500	0	0	0
Erneuerung Fernwerkstation Schule Haßloch Nord	7.500	0	0	0	0
Neubau fernwerkstation An den Fichten	6.000	0	0	0	0
Neubau Fernwerkstation Mecklenburger Straße	6.000	0	0	0	0
Erneuerung Fernwerkstation Nackenheimerstraße	6.000	0	0	0	0
Erschließung Baugebiete Stationen	100.000	110.000	110.000	110.000	110.000
Erschließung Baugebiet Eselswiese Trafostationen	0	0	450.000	450.000	0
Erneuerung Netzstationen Unvorhergesehenes	0	0	110.000	110.000	110.000
Erneuerung Netzstation Hamburger Straße Ost	110.000	0	0	0	0
Erneuerung Netzstation An den Weiden Nord	0	0	110.000	0	0
Erneuerung Netzstation An den Fichten	110.000	0	0	0	0
Erneuerung Netzstation Hamburger Straße West	0	110.000	0	0	0
Erneuerung Netzstation Bonnerstraße	0	110.000	0	0	0
Erneuerung Netzstation Tannenstraße	0	0	0	110.000	0
Erneuerung Netzstation Feuerbachstraße 45	0	110.000	0	0	0
Erneuerung Netzstation Danziger Straße	0	110.000	0	0	0
Erneuerung Netzstation Mecklenburger Straße	110.000	0	0	0	0
Erneuerung Netzstation Nackenheimer Straße	110.000	0	0	0	0
Erneuerung Netzstation Ahornallee	0	0	110.000	0	0
Erneuerung Netzstation Schwedenstraße	0	0	0	110.000	0
Erneuerung Netzstation Bernhardstraße	0	0	0	110.000	0
Erneuerung Netzstation Mönchbruch 6902	0	0	110.000	0	0
Erneuerung Netzstation Walldorferstraße	0	0	0	0	110.000
Erneuerung Netzstation Robert-Bunsen-Straße 15A	0	0	0	0	110.000
Erneuerung Netzstation Paul-Ehrlich-Straße	0	0	0	0	110.000
Erneuerung Inneneinrichtung Netzstat. ST	5.500	5.000	5.000	5.000	5.000
Drehstromzähler Neu und Turnuswechsel	55.000	45.000	37.000	78.000	41.000
Spezialzähler und Meßwandler	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Zählerfernauslesung (Modems)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Smart Metering (Projekte)	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
grundzuständiger MsB mME	245.000	204.000	169.000	349.000	185.000
grundzuständiger MsB IMSys	40.000	48.000	79.000	166.000	166.000
Schutzausrüstung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Arbeitsmittel	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Fuhrpark Ausbau (2 Vito und 2 Pkw)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Betr - u. Geschäftsausstattung Unvorhergesehenen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Werkzeug neue Monteure	10.000	0	0	0	0
Prüfgerät NAKLEY	15.000	0	0	0	0
Ankauf Messbus	18.000	0	0	0	0
LKW Pritsche	40.000	0	0	0	0
Hausanschlüsse Leerrohre Mitverlegung	30.000	40.000	40.000	40.000	40.000
VerteilNetz Leerrohre Mitverlegung	26.000	145.000	40.000	40.000	110.000
Neubau Leerrohre im Großen Ramsee	0	15.000	15.000	15.000	15.000
Neubau Leerrohre im Langsee	0	15.000	0	0	0
neubau Leerrohre im Grohfeld und Hans-Böckler-Straße	0	0	0	0	50.000
Neubau Leerrohre Faltenweg	5.000	0	0	0	0
Neubau Baugebiet Eselswiese Leerrhrsystem Breitband	50.000	0	510.000	510.000	0
Neubau Leerrohre Alpenstraße	10.000	0	0	0	0
Neubau Leerrohre Niddastraße (Ramsee)	20.000	0	0	0	0

Neubau Leerrohre Salzburgerstraße	0	0	0	0	5.000
Neubau Leerrohre Frankfurterstraße	6.000	0	0	0	0
3 Netzeinspeisung Anbindung Opel Forum	20.000	0	0	0	0
Erschließung Baugebiet Rheingauerstraße	3.000	0	0	0	0
Neubau Leerrohre Friedhofstraße	0	0	0	0	5.000
Neubau Leerrohr Platanenstraße	3.000	0	0	0	0
Neubau Leerrohre Georg Treber Straße West	20.000	0	0	0	0
Quartier Zukunft	50.000	70.000	0	0	0
Einführung IQone als Abrechnungssystem	120.000				
Erweiterung Leitstelle Strom Doppelung Rechner	90.000	0	0	0	0
Workforce Management Monteure (FITUMN)	50.000	25.000			
Zählermanagement: Ersatz für Automobil	6.000	3.000			
Umsetzung der ISMS Anforderungen an die Leitstelle	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Kisters Lizenz für EDM - Strom und Gas / Netz und Vertrieb	85.000				
Portfolio Management System	80.000	30.000			
<b>Gesamt</b>	<b>3.457.000</b>	<b>3.288.500</b>	<b>5.138.000</b>	<b>5.436.000</b>	<b>3.490.000</b>

## Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsübersicht

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH  
- Gas

Investitionsbezeichnung	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
Netzsanierung HDL	0	150.000	0	150.000	150.000
Erneuerung HDL Friedhofstraße	0	0	0	0	135.000
Erneuerung HDL J.-Sebastian-Bach-Straße	0	0	165.000	0	0
Niederdrucknetz Unvorhergesehenes	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Erneuerung der HL Adolf-von-Menzel-Straße	0	0	0	340.000	0
Netzsanierungen ND Unvorhergesehenes	0	572.000	499.000	843.000	358.000
Erneuerung der HL Elbestraße	0	178.000	0	0	0
Erneuerung der HL Hans-Sachs-Straße	0	0	160.000	0	0
Erneuerung der HL Weserstraße	0	196.000	0	0	0
Erneuerung der HL Friedhofstraße	0	0	0	0	355.000
Erneuerung der HL Platanenstraße von Friedhofstraße bis Ahornallee	130.000	0	0	0	0
Erneuerung der HL Im Großen Ramsee	0	150.000	150.000	150.000	150.000
Erneuerung der HL Im Langsee	0	215.000	0	0	0
Erneuerung der HL Schnellser Weg	0	0	0	80.000	0
Erneuerung der HL Meisenstraße	0	0	0	70.000	0
Erneuerung der HL Im Robiger	0	165.000	0	0	0
Erneuerung der HL Reinhard-Strecker-Straße	0	0	0	0	150.000
Erneuerung der HL Gorch-Fock-Straße	0	0	0	135.000	0
Erneuerung der HL J.-Sebastian-Bach-Straße	0	0	455.000	0	0
Erneuerung der HL Nauheimerstraße	60.000	0	0	0	0
Erneuerung der HL Niddastraße (Ramsee)	125.000	0	0	0	0
Erneuerung der HL Im Grohfeld und Hans-Böckler-Straße	0	0	0	0	250.000
Erneuerung der HL August-Bebel-Straße	0	0	200.000	0	0
Neuerstellung Gashausanschlüsse Niederdruck	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Erneuerung der HA's Adolf-von-Menzel-Straße	0	0	0	140.000	0
Sanierung Gashausanschlüsse Unvorhergesehenes	60.000	75.000	75.000	75.000	75.000
Erneuerung der HA's Elbestraße	0	90.000	0	0	0
Erneuerung der HA's Hans-Sachs-Straße	0	0	120.000	0	0
Erneuerung der HA's Weserstraße	0	100.000	0	0	0
Erneuerung der HA's Friedhofstraße	0	0	0	0	255.000
Erneuerung der HA's Platanenstraße von Friedhofstraße bis Ahornallee	65.000	0	0	0	0
Erneuerung der HA's Im Großen Ramsee	0	70.000	70.000	70.000	70.000
Erneuerung der HA Im Langsee	0	90.000	0	0	0
Erneuerung der HA Schnellser Weg	0	0	0	30.000	0
Erneuerung der HA Meisenstraße	0	0	0	25.000	0
Erneuerung der HA Im Robiger	0	27.000	0	0	0
Erneuerung der HA Reinhard-Strecker-Straße	0	0	0	0	25.000
Erneuerung der HA Gorch-Fock-Straße	0	0	0	65.000	0
Erneuerung der HA J.-Sebastian-Bach-Straße	0	0	65.000	0	0
Erneuerung der HA Nauheimerstraße	5.000	0	0	0	0
Erneuerung der HA's Niddastraße (Ramsee)	90.000	0	0	0	0
Erneuerung der HA's Im Grohfeld und Hans-Böckler-Straße	0	0	0	0	120.000
Erneuerung der HA's August-Bebel-Straße	0	0	35.000	0	0
Ankauf von Druckregelgeräten	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ankauf von Gaszählern	221.000	176.000	284.000	76.000	160.000
Smart Metering	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Arbeitsmittel	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ausstattung Werkstatt	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Werkzeuge Rohrwerkstatt	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Netzberechnung Gas netz	35.000	0	0	0	0
Erweiterung Unternehmenssoftware	30.000	20.000	20.000	100.000	150.000
<b>Gesamt</b>	<b>1.086.000</b>	<b>2.539.000</b>	<b>2.543.000</b>	<b>2.614.000</b>	<b>2.668.000</b>

## Erläuterungen zum Vermögensplan - Textliche Erläuterungen (Strom)

### Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

Die Investitionen werden in den nächsten fünf Jahren die Verteilungsnetze betreffen sowie Maßnahmen zur Erhaltung der Versorgungssicherheit.

#### **Kabelnetz Mittelspannung und Niederspannung**

Neubaumaßnahmen und Nachverdichtung	Neubau und Erschließung von Baugebieten bzw. Nachverdichtung im bestehenden Netz mit Mittelspannungskabeln.
Netzverstärkungen	Kapazitätserhöhung und Änderung der Leitungsdimension von bestehenden Mittelspannungskabeln im Stromnetz der EVR.
Netzrestrukturierung	Umsetzung von Zielnetzkonzepten. Grundlage hierfür ist eine Netzberechnung auf Basis des Ist-Netzes und die Erstellung eines entsprechenden Zielkonzeptes. Hier der erforderliche Netzneubau bzw. Netzurückbau.
Netzsanierungen	Sanierung und 1:1 Austausch von bestehenden Mittelspannungskabeln
Netzausbau EEG und KWK	Netzausbau der Mittelspannungsebene verursacht durch EEG bzw. KWK Anlagen.

#### **Hausanschlüsse**

Neuerstellung Hausanschlüsse	Neubau von Stromhausanschlüssen gemäß Kundenauftrag.
Sanierung Hausanschlüsse	Sanierung und 1:1 Austausch von bestehenden Stromhausanschlüssen.

#### **Grundstücke und Bauten**

Grundstücke und Bauten	Ankauf und Unterhaltung von Stationsgrundstücken.
------------------------	---

#### **Technische Anlagen und Stationen**

Erneuerung 20 kV Schaltanlagen	Sanierung bzw. 1:1 Austausch von Mittelspannungsschaltanlagen in Trafostationen
Erneuerung 1 kV Verteilungen	Sanierung bzw. 1:1 Austausch von Niederspannungsverteilungen in Trafostationen
Erneuerung Transformatoren	Neubeschaffung u. Austausch von Transformatoren
Rundsteueranlage	Neubeschaffung u. Austausch von Betriebsmitteln für die Rundsteueranlage.
Fernwirkeinrichtungen	Über das Rundsteuersignal werden beispielsweise Elektroheizungen gesteuert. Neubeschaffung bzw. Austausch von Betriebsmitteln für die Fernwirkanlage.
Neubau von Stationen	Neubau von Trafostationen in bereits

erschlossenen Netzgebieten

Erneuerung von Stationen

Sanierung bzw. 1:1 Austausch Trafostationen

Sekundärtechnik

Neubeschaffung bzw. Austausch von Betriebsmitteln

Neubeschaffung bzw. Austausch von Betriebsmitteln der Sekundärtechnik.

Mit der Sekundärtechnik wird das Mittelspannungskabelnetz geschützt.

**Mess- und Zählerwesen**

Drehstromzähler und Turnuswechsel  
Spezialzähler, Messwandler und ZFA  
Smart Metering

Beschaffung von Zählern für den Turnuswechsel (Eichfrist), Beschaffung von Neu-Zählen gemäß den Vorgaben der BNetzA als Smart Meter und Reparatur von Alt-Zählern zwecks Wiederverwendung.

## Erläuterungen zum Vermögensplan - Textliche Erläuterungen (Gas)

### Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

Die Investitionen werden in den nächsten fünf Jahren die Verteilungsnetze sowie Maßnahmen zur Erhaltung der Versorgungssicherheit betreffen.

#### **Mittel- und Niederdrucknetz**

Neubaumaßnahmen und Nachverdichtung

Neubau und Erschließung von Baugebieten bzw. Nachverdichtung im bestehenden Netz mit Gasversorgungshauptleitungen.

Netzverstärkungen

Kapazitätserhöhung und Änderung der Leitungsdimension von bestehenden Gashauptleitungen im Netz der EVR.

Netzrestrukturierung

Umsetzung von Zielnetzkonzepten. Grundlage hierfür ist eine Netzberechnung auf Basis des Ist-Netzes und die Erstellung eines entsprechenden Zielkonzeptes.

Netzsanierungen

Sanierung und 1:1 Austausch von bestehenden Versorgungsleitungen.

#### **Hausanschlüsse**

Neuerstellung Hausanschlüsse Mitteldruck

Neubau von Gashausanschlüssen der Mitteldruckebene gemäß Kundenauftrag (> 100 mbar)

Neuerstellung Hausanschlüsse Niederdruck

Neubau von Gashausanschlüssen der Niederdruckebene gemäß Kundenauftrag (> 100 mbar)

Sanierung Hausanschlüsse

Sanierung und 1:1 Austausch von bestehenden Gashausanschlüssen der Niederdruckebene.

#### **Regelanlagen**

Mitteldruckregelanlage

Neubau und Sanierung von Gasregelstationen der Druckebene Mitteldruck auf Niederdruck.

Hausdruckregelanlagen

Neubau und Sanierung von Gashausdruckregelanlagen der Druckebene Niederdruck. ca. 40 mbar auf Hausdruck von ca. 22 mbar.

# Finanzplan

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2018	2019	2020	2021	2022
		T€	T€	T€	T€	T€
	<b>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</b>					
1.	Abschreibungen u. Anlagenabgänge	2.056	2.334	2.632	2.974	3.272
2.	Kredite von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	4.738	5.851	7.508	7.070	4.590
3.	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>6.794</b>	<b>8.185</b>	<b>10.139</b>	<b>10.044</b>	<b>7.862</b>
	<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>					
1.	Investitionen in das Sachanlagenvermögen					
	- Gas	1.086	2.539	2.543	2.614	2.668
	- Strom	3.457	3.289	5.138	5.436	3.490
2.	Auflösung Ertragszuschüsse	45	45	45	45	45
3.	Tilgung von Krediten der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	2.206	2.312	2.413	1.949	1.659
4.	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>6.794</b>	<b>8.185</b>	<b>10.139</b>	<b>10.044</b>	<b>7.862</b>

## Kennzahlen

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	Ist 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	38.281	37.396	39.005	40.449	41.467	42.181	42.899
Jahresergebnis	1.901	1.720	1.932	2.162	2.155	1.978	1.797
EBITDA *	4.285	4.099	4.539	5.097	5.462	5.702	5.885
EBIT **	2.397	2.224	2.484	2.763	2.831	2.728	2.614

\* Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

\*\* Ergebnis vor Zinsen und Steuern

# Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

## Wirtschaftsplan 2018 und Mittelfristplanung 2019-2022

- Inhaltsverzeichnis -

- » Geschäftsentwicklung
- » Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)
- » Erläuterungen zum Erfolgsplan (GuV)
- » Umsatzerlöse
- » Absatzmengen
- » Betriebsergebnis
- » Sonstige betriebliche Erträge
- » Materialaufwand
- » Sonstige betriebliche Aufwendungen
- » Finanzergebnis
- » Vermögensplan (Übersicht)
- » Erläuterung zum Vermögensplan - Investitionsübersicht
- » Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsdetail
- » Erläuterungen zum Vermögensplan - Textliche Erläuterungen der Investitionen
- » Finanzplan
- » Kennzahlen

# Geschäftsentwicklung

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

## Wirtschaftsplan 2018 und Mittelfristplanung 2019-2022

Die WVR GmbH rechnet 2018 mit einem Jahresergebnis von 640  
Die WVR GmbH rechnet in den Jahren 2019 - 2022 mit folgenden Jahresergebnissen:

2019	679
2020	725
2021	771
2022	820

Auch in 2018 wird der eingeschlagene Weg fortgesetzt. Das seit 2013 angewendete Preismodell hat sich bewährt. Preissteigerungen bei Bezugskosten werden weitergegeben, wenn keine Kostensenkungen möglich sind.

Die Wasserabgabemengen steigen seit einigen Jahren wieder leicht an, was durch die steigende Einwohnerzahl begründet ist. Durch die kontinuierliche Überwachung des Netzes rechnen wir weiterhin mit geringen Wasserverlusten.

Wir erwarten eine ruhige Geschäftsentwicklung.

# Wirtschaftsplan 2018

## Mittelfristplanung 2019-2022

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

### Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

	Ist 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
1. Umsatzerlöse	6.670	6.641	6.506	6.533	7.128	7.262	7.358
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	29	11	8	7	7	7	7
<b>Gesamtleistung</b>	<b>6.700</b>	<b>6.653</b>	<b>6.514</b>	<b>6.540</b>	<b>7.135</b>	<b>7.269</b>	<b>7.365</b>
5. Materialaufwand	2.903	2.857	2.934	2.984	3.048	3.104	3.125
6. Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen	1.108	1.090	1.077	1.093	1.187	1.300	1.416
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.739	1.559	1.486	1.394	1.738	1.613	1.470
<b>Gesamtkosten</b>	<b>5.750</b>	<b>5.506</b>	<b>5.496</b>	<b>5.472</b>	<b>5.973</b>	<b>6.017</b>	<b>6.012</b>
16. Finanzergebnis	-344	-383	-378	-389	-437	-481	-533
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>605</b>	<b>764</b>	<b>640</b>	<b>679</b>	<b>725</b>	<b>771</b>	<b>820</b>
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
22. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
<b>24. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>605</b>	<b>764</b>	<b>640</b>	<b>679</b>	<b>725</b>	<b>771</b>	<b>820</b>

# Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

## - Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen -

### **1. Umsatzerlöse und 4. Sonstige betriebliche Erträge**

Es wurde mit einem Wasserverlust von 3,0% auf die Bezugsmengen gerechnet. Die übrigen Umsatzerlöse setzen sich überwiegend aus Auflösung von Ertragszuschüssen (BKZ) zusammen. Diese fallen aus Erträgen durch Schadensfälle an. Die Wasserabgabemengen steigen seit einigen Jahren wieder leicht an, was durch die steigende Einwohnerzahl begründet ist.

### **5. Materialaufwand**

Beim Materialaufwand, der sich in Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Fremdleistungen untergliedert, planen wir in 2018 mit einer Gesamtsumme von 2.934 T€, die mittelfristig bis 2022 auf 3.3125 T€ steigen wird. Die Wasserbezugskosten setzen sich aus den Lieferanten Stadtwerke Mainz AG wie auch der Hessenwasser GmbH & Co. KG zusammen.

### **6. Personalaufwand**

Aufgrund der Personalüberleitung ab 2015 in die EVR GmbH hat die WVR GmbH keinen Personalstamm mehr.

### **7. Abschreibungen**

Die Abschreibungen ergeben sich sowohl aus den Altabschreibungen wie auch aus den Neuabschreibungen des mittelfristigen Investitionsprogramms bis 2022. Durch die Ausgliederung der Wasserversorgung in 2001 ist damals ein Firmenwert entstanden, der seitdem in 15 gleichen Jahresbeträgen von T€ 161 abgeschrieben wurde. Ab 2016 entfällt dieser Abschreibungsbetrag. Langfristig führen die Investitionen im Baugebiet Eselswiese zu erhöhten Abschreibungen.

### **8. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind überwiegend durch die Personalweiterverrechnungen im Konzern sowie die Konzernumlage an die Stadtwerke Rüsselsheim GmbH geprägt.

### **9. Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis ergibt sich aus Zinsaufwendungen an die Stadtwerke Rüsselsheim GmbH.

## Umsatzerlöse

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€						
Wasser	6.629	6.599	6.470	6.521	7.092	7.226	7.322
Übrige Umsatzerlöse	42	42	36	12	36	36	36
<b>Gesamt</b>	<b>6.670</b>	<b>6.641</b>	<b>6.506</b>	<b>6.533</b>	<b>7.128</b>	<b>7.262</b>	<b>7.358</b>

## Absatzmengen

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	<b>IST</b>	<b>Q3/HR</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Wasser (m³)	2.831.818	2.892.143	2.971.938	2.970.194	2.987.436	2.989.082	2.977.943

## Betriebsergebnis

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	6.670	6.641	6.506	6.533	7.128	7.262	7.358
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	29	11	8	7	7	7	7
<b>Gesamtleistung</b>	<b>6.700</b>	<b>6.653</b>	<b>6.514</b>	<b>6.540</b>	<b>7.135</b>	<b>7.269</b>	<b>7.365</b>
Materialaufwand	2.903	2.857	2.934	2.984	3.048	3.104	3.125
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	1.108	1.090	1.077	1.093	1.187	1.300	1.416
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.739	1.559	1.486	1.394	1.738	1.613	1.470
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>5.750</b>	<b>5.506</b>	<b>5.496</b>	<b>5.472</b>	<b>5.973</b>	<b>6.017</b>	<b>6.012</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>949</b>	<b>1.146</b>	<b>1.018</b>	<b>1.068</b>	<b>1.162</b>	<b>1.252</b>	<b>1.353</b>

## Sonstige betriebliche Erträge

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Personalweiterverrechnung	0	0	0	0	0	0	0
Schadenfälle/Schadenersatz	0	0	0	0	0	0	0
Übrige sonstige Erträge	29	11	8	7	7	7	7
<b>Gesamt</b>	<b>29</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>

## Materialaufwand

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.158	2.163	2.143	2.194	2.258	2.314	2.362
davon:							
Wasserbezug: Stadtwerke Mainz AG	-1.324	-1.287	-1.315	-1.347	-1.388	-1.423	-1.454
Wasserbezug: Hessenwasser GmbH & Co. KG	-791	-805	-767	-785	-809	-829	-847
Aufwendungen für bezogene Leistungen	745	694	790	790	790	790	763
<b>Gesamt</b>	<b>2.903</b>	<b>2.857</b>	<b>2.934</b>	<b>2.984</b>	<b>3.048</b>	<b>3.104</b>	<b>3.125</b>

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€						
Konzessionsabgabe	314	444	194	107	435	316	169
Personalweiterverrechnung (incl. Konzernumlage)	1.233	1.016	1.154	1.153	1.170	1.166	1.170
Gebühren, Mitglieds- und Verbandsbeiträge	7	1	6	6	6	6	6
Büromaterial, Fachzeitschriften und Fachliteratur	0	1	1	1	1	1	1
Rechtskosten, Gutachter	9	17	23	23	23	23	23
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen / Verlust aus Abgängen von Anlagevermögen	111	0	0	0	0	0	0
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	64	80	107	104	104	102	102
<b>Gesamt</b>	<b>1.739</b>	<b>1.559</b>	<b>1.486</b>	<b>1.394</b>	<b>1.738</b>	<b>1.613</b>	<b>1.470</b>

\* Personalebenkosten:

Rechtskosten, Gutachter, Jahresabschluss

Fortbildungs- und Seminaraufwendungen, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung

Rechts- und Beratungskosten, technische und wirtschaftliche Gutachten

# Finanzergebnis

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€						
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	344	383	378	389	437	481	533
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-344</b>	<b>-383</b>	<b>-378</b>	<b>-389</b>	<b>-437</b>	<b>-481</b>	<b>-533</b>

# Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2018

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

## I. Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Pos.	Bezeichnung	Plan 2018 T€	Plan 2017 T€
1.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	1.077	1.090
2.	Kapitalzuschüsse	0	0
3.	Kredite von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	2.019	1.810
<b>Deckungsmittel insgesamt:</b>		<b>3.096</b>	<b>2.900</b>

## II. Ausgaben (Mittelverwendung)

		Plan 2018 T€	Plan 2017 T€
1.	Investitionen in das Sachanlagenvermögen	1.359	1.336
2.	Auflösung Ertragszuschüsse	26	26
3.	Tilgung von Krediten	1.711	1.539
<b>Ausgaben insgesamt:</b>		<b>3.096</b>	<b>2.900</b>

## Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsübersicht

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Rohrnetz und Hausanschlüsse	1.198	2.826	4.266	4.256	3.709
<i>davon Rohrnetz</i>	615	1.450	2.781	2.636	1.889
<i>davon Hausanschlüsse</i>	583	1.376	1.485	1.620	1.820
Messeinrichtungen	91	171	189	60	106
Betriebs- und Geschäftsentwicklung	70	20	20	20	20
<b>Gesamt</b>	<b>1.359</b>	<b>3.017</b>	<b>4.475</b>	<b>4.336</b>	<b>3.835</b>

# Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsdetails

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

Investitionsbezeichnung	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
Erschließung und Neubau Leitungsnetz	50.000	100.000	100.000	100.000	160.000
Erschließung Baugebiet Eselswiese Wasserhauptleitung	0	0	856.000	856.000	0
Erschließung Baugebiet Rheingauerstraße	45.000	0	0	0	0
Erneuerung der HL Adolf-von-Menzel-Straße	0	0	0	430.000	0
Netzsanierungen Unvorhergesehenes	0	0	295.000	255.000	265.000
Erneuerung der HL Elbestraße	0	179.000	0	0	0
Erneuerung der HL Hans-Sachs-Straße	0	0	300.000	0	0
Erneuerung der HL Amorbacher Straße	0	40.000	0	0	0
Erneuerung der HL Nackenheimer Straße	0	120.000	0	0	0
Erneuerung der HL Niersteiner Straße	0	65.000	0	0	0
Erneuerung der HL Weserstraße	0	194.000	0	0	0
Erneuerung der HL Bonner Straße u. Waldweg	0	0	0	410.000	0
Erneuerung der HL Liebknecht-Straße	0	135.000	0	0	0
Erneuerung der HL Karl-Ulrich-Straße	0	0	135.000	0	0
Erneuerung der HL Wilhelm-Röntgen-Straße	0	0	170.000	0	0
Erneuerung der HL Reinhard-Strecker-Straße	0	0	0	0	150.000
Erneuerung der HL Friedhofstraße	0	0	0	0	290.000
Erneuerung der HL Platanenstraße von Friedhofstraße bis Ahornallee	135.000	0	0	0	0
Erneuerung der HL Im Großen Ramsee	0	150.000	150.000	150.000	150.000
Erneuerung der HL Lahnstraße	0	0	0	150.000	0
Erneuerung der HL Thomas-Mann-Straße	120.000	0	0	0	0
Erneuerung der HL A.-Bebel-Straße Bereich A.-Opel-Straße bis Am Brückweg	0	0	445.000	0	0
Erneuerung der HL Donaustraße Weserstraße bis Niddastrasse	0	87.000	0	0	0
Erneuerung der HL Im Langsee	0	215.000	0	0	0
Erneuerung der HL Schnelliser Weg	0	0	0	80.000	0
Erneuerung der HL Meisenstraße	0	0	0	70.000	0
Erneuerung der HL Im Robiger	0	165.000	0	0	0
Erneuerung der HL Europaring Abschnitt 2	0	0	0	0	480.000
Erneuerung der HL Gorch-Fock-Straße	0	0	0	135.000	0
Erneuerung der HL J.-Sebastian-Bach-Straße	0	0	330.000	0	0
Erneuerung der HL Nauheimerstraße	60.000	0	0	0	0
Erneuerung der HL Salzburger Straße	0	0	0	0	139.000
Erneuerung HL Alpenstraße	80.000	0	0	0	0
Erneuerung der HL Niddastrasse (Ramsee)	125.000	0	0	0	0
Erneuerung der HL Im Grohfeld und Hans-Böckler-Straße	0	0	0	0	255.000
Erschließung und Neubau Hausanschlüsse	150.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Erschließung Baugebiet Eselswiese Wasserhausanschlüsse	0	0	600.000	600.000	600.000
Erschließung Baugebiet Rheingauerstraße	10.000	10.000	10.000	0	0
Erneuerung der HA's Adolf-von-Menzel-Straße	0	0	0	185.000	0
Sanierung Wasserhausanschlüsse Unvorhergesehenes	150.000	200.000	200.000	200.000	260.000
Erneuerung der HA's Elbestraße	0	96.000	0	0	0
Erneuerung der HA's Hans-Sachs-Straße	0	0	120.000	0	0
Erneuerung der HA's Amorbacher Straße	0	50.000	0	0	0
Erneuerung der HA's Nackenheimer Straße	0	60.000	0	0	0
Erneuerung der HA's Niersteiner Straße	0	75.000	0	0	0

Erneuerung der HA's Weserstraße	0	100.000	0	0	0
Erneuerung der HA's Bonner Straße u. Waidweg	0	0	0	50.000	0
Erneuerung der HA's Liebknecht-Straße	0	50.000	0	0	0
Erneuerung der HA's Karl-Ulrich-Straße	0	0	55.000	0	0
Erneuerung der HA's Wilhelm-Röntgen-Straße	0	0	75.000	0	0
Erneuerung der HA's Reinhard-Strecker-Straße	0	0	0	0	25.000
Erneuerung der HA's Friedhofstraße	0	0	0	0	220.000
Erneuerung der HA's Platanenstraße von Friedhofstraße bis Ahornallee	75.000	0	0	0	0
Erneuerung der HA's im Großen Ramsee	0	90.000	90.000	90.000	90.000
Erneuerung der HA's Lahnstraße	0	0	0	70.000	0
Erneuerung der HA's Thomas-Mann-Straße	53.000	0	0	0	0
Erneuerung der HA's A.-Bebel-Straße Bereich A.-Opel-Straße bis Am Brückweg	0	0	35.000	0	0
Erneuerung der HA's Donaustraße Weserstraße bis Niddastraße	0	250.000	0	0	0
Erneuerung der HA im Langsee	0	130.000	0	0	0
Erneuerung der HA Schnellser Weg	0	0	0	100.000	0
Erneuerung der HA Meisenstraße	0	0	0	55.000	0
Erneuerung der HA im Robiger	0	65.000	0	0	0
Erneuerung der HA Europaring Abschnitt 2	0	0	0	0	200.000
Erneuerung der HA Gorch-Fock-Straße	0	0	0	70.000	0
Erneuerung der HA J.-Sebastian-Bach-Straße	0	0	100.000	0	0
Erneuerung der HA Nauheimerstraße	15.000	0	0	0	0
Erneuerung der HA Salzburger Straße	0	0	0	0	50.000
Erneuerung der HA's Alpenstraße	40.000	0	0	0	0
Erneuerung der HA's Niddastraße (Ramsee)	90.000	0	0	0	0
Erneuerung der HA's im Grohfeld und Hans-Böckler-Straße	0	0	0	0	175.000
Ankauf von Wasserzählern	71.400	151.400	184.400	55.400	101.400
Smart Metering	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Wassernetz Untermessung Übertragung Leittechnik	15.000	15.000	0	0	0
Arbeitsmittel	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Betr. - u. Geschäftsausstattung Unvorhergesehenes	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Netzberechnung Wassernetz	50.000	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>1.359.400</b>	<b>3.017.400</b>	<b>4.475.400</b>	<b>4.336.400</b>	<b>3.835.400</b>

# Erläuterungen zum Vermögensplan

## - Textliche Erläuterungen

### Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

Die Investitionen werden in den nächsten fünf Jahren die Verteilungsnetze sowie Maßnahmen zur Erhaltung der Versorgungssicherheit betreffen.

#### **Rohrnetz**

Neubaumaßnahmen und Nachverdichtung

Neubau und Erschließung von Baugebieten bzw. Nachverdichtung im bestehenden Netz mit Wasserhauptleitungen.

Netzverstärkungen

Kapazitätserhöhung und Änderung der Leitungsdimension bestehender Wasserhauptleitungen.

Netzstrukturierungen

Umsetzung von Zielnetzkonzepten. Grundlage hierfür ist eine Netzberechnung auf Basis des Ist-Netzes und die Erstellung eines entsprechenden Zielkonzeptes.

Netzsanierungen

Sanierung und 1:1 Austausch bestehender Wasserhauptleitungen.

#### **Hausanschlüsse**

Neuerstellung Hausanschlüsse

Neubau von Hausanschlüssen gemäß Kundenauftrag.

Sanierung Hausanschlüsse

Sanierung und 1:1 Austausch bestehender Hausanschlüsse.

#### **Messeinrichtungen**

Ankauf von Wasserzählern

Umrüstung von Wasserzählern

Smart Metering

Beschaffung von Zählern für den Turnuswechsel gemäß der gültigen Eichfrist und Beschaffung von Neu-Zählern nach Vorgabe der BNetzA als Smart Meter. Reparatur von Alt-Zählern zwecks Wiederverwendung.

#### **Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Schutzausrüstung

Ausstattung der Mitarbeiter mit Arbeitskleidung und persönlicher Schutzausrüstung.

Arbeitsmittel

Ausstattung der Mitarbeiter mit Werkzeug und Arbeitsmitteln.

# Finanzplan

## Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2018	2019	2020	2021	2022
		T€	T€	T€	T€	T€
<b>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</b>						
1.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	1.077	1.093	1.187	1.300	1.416
2.	Kredite von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	2.019	3.698	5.117	4.511	3.778
3.	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>3.096</b>	<b>4.792</b>	<b>6.303</b>	<b>5.811</b>	<b>5.195</b>
<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>						
1.	Investitionen in das Sachanlagenvermögen	1.359	3.017	4.475	4.336	3.835
2.	Auflösung Ertragzuschüsse	26	2	26	26	26
3.	Tilgung von Krediten der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	1.711	1.772	1.802	1.449	1.333
4.	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>3.096</b>	<b>4.792</b>	<b>6.303</b>	<b>5.811</b>	<b>5.195</b>

## Kennzahlen

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	Ist 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	6.670	6.641	6.506	6.533	7.128	7.262	7.358
Jahresergebnis	605	764	640	679	725	771	820
EBITDA *	2.058	2.237	2.095	2.162	2.348	2.552	2.769
EBIT **	949	1.146	1.018	1.068	1.162	1.252	1.353

\*Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

\*\* Ergebnis vor Zinsen und Steuern

# Energieservice Rhein-Main GmbH

## Wirtschaftsplan 2018 und Mittelfristplanung 2019-2022

- Inhaltsverzeichnis -

- » Geschäftsentwicklung
- » Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)
- » Erläuterungen zum Erfolgsplan (GuV)
- » Umsatzerlöse
- » Betriebsergebnis
- » Materialaufwand
- » Sonstige betriebliche Aufwendungen
- » Finanzergebnis
- » Vermögensplan (Übersicht)
- » Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsdetail
- » Erläuterungen zum Vermögensplan - Textliche Erläuterungen der Investitionen
- » Finanzplan
- » Kennzahlen

# Geschäftsentwicklung

Energieservice Rhein-Main GmbH

## Wirtschaftsplan 2018 und Mittelfristplanung 2019-2022

Die Energieservice Rhein-Main GmbH rechnet 2018 mit einem Jahresergebnis von: 379

Die Energieservice Rhein-Main GmbH rechnet 2019-2022 mit folgenden Jahresergebnissen:

2019	275
2020	232
2021	226
2022	220

Die Geschäftsentwicklung basiert auf stabilen Deckungsbeiträgen aus der Straßenbeleuchtung und steigenden Erträgen aus Neuverträgen bei den Contractinganlagen, während bei den Bestandsanlagen Contracting mit sinkenden Einnahmen zu rechnen ist. Die Entwicklung von Dienstleistungen für andere Stadtwerke und weitere Vertriebsserfolge lassen eine leicht positive Geschäftsentwicklung erwarten. Digitale Vertriebsmodelle und neue Produkte befinden sich in der Einführung.

# Wirtschaftsplan 2018

## Mittelfristplanung 2019-2022

Energieservice Rhein-Main GmbH

### Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

	Ist	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€						
1. Umsatzerlöse	2.705	2.643	2.890	2.909	2.945	2.980	3.025
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	5	52	5	13	5	13	5
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.709</b>	<b>2.695</b>	<b>2.895</b>	<b>2.922</b>	<b>2.950</b>	<b>2.993</b>	<b>3.030</b>
5. Materialaufwand	1.388	1.472	1.578	1.612	1.634	1.669	1.697
6. Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen	93	129	123	161	190	215	233
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	916	740	751	805	823	810	803
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.397</b>	<b>2.341</b>	<b>2.453</b>	<b>2.578</b>	<b>2.646</b>	<b>2.694</b>	<b>2.733</b>
16. Finanzergebnis	-18	-44	-64	-69	-72	-73	-77
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>295</b>	<b>309</b>	<b>379</b>	<b>275</b>	<b>232</b>	<b>226</b>	<b>220</b>
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
22. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
<b>24. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>295</b>	<b>309</b>	<b>379</b>	<b>275</b>	<b>232</b>	<b>226</b>	<b>220</b>

# Erläuterungen zum Erfolgsplan

Energieservice Rhein-Main GmbH

## - Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen

### **1. Umsatzerlöse und 4. Sonstige betriebliche Erträge**

Für den Plan 2018 haben wir 2.890 T€ Umsatzerlöse prognostiziert, die sich mittelfristig bis 2022 auf 3.025 T€ erhöhen werden. Ursache hierfür ist der Anstieg im Bereich der Energiedienstleistungen.

### **5. Materialaufwand**

Beim Materialaufwand, der sich in Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe sowie Fremdleistungen untergliedert, planen wir in 2018 mit einer Gesamtsumme von 1.578 T€, die mittelfristig bis 2022 auf 1.697 T€ ansteigen wird.

### **7. Abschreibungen**

Die Abschreibungen ergeben sich aus den Alt- und Neuabschreibungen aus dem mittelfristigen Investitionsprogramm bis 2022.

### **8. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind überwiegend durch die Personalweiterverrechnungen im Konzern, die Konzernumlage sowie die Pachtaufwendungen gegenüber der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH geprägt.

### **9. Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis ergibt sich aus Zinsaufwendungen an die Stadtwerke Rüsselsheim GmbH.

## Umsatzerlöse

Energieservice Rhein-Main GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€						
Energiedienstleistungen	1.584	1.608	1.787	1.812	1.836	1.858	1.878
Straßenbeleuchtung	1.001	1.003	1.056	1.068	1.080	1.093	1.118
Übrige Umsatzerlöse	120	32	47	29	29	29	29
<b>Gesamt</b>	<b>2.705</b>	<b>2.643</b>	<b>2.890</b>	<b>2.909</b>	<b>2.945</b>	<b>2.980</b>	<b>3.025</b>

## Betriebsergebnis

Energieservice Rhein-Main GmbH

	IST 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	2.705	2.643	2.890	2.909	2.945	2.980	3.025
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	5	52	5	13	5	13	5
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.709</b>	<b>2.695</b>	<b>2.895</b>	<b>2.922</b>	<b>2.950</b>	<b>2.993</b>	<b>3.030</b>
Materialaufwand	1.388	1.472	1.578	1.612	1.634	1.669	1.697
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	93	129	123	161	190	215	233
Sonstige betriebliche Aufwendungen	916	740	751	805	823	810	711
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>2.397</b>	<b>2.341</b>	<b>2.453</b>	<b>2.578</b>	<b>2.646</b>	<b>2.694</b>	<b>2.641</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>313</b>	<b>353</b>	<b>443</b>	<b>343</b>	<b>304</b>	<b>299</b>	<b>389</b>

## Materialaufwand

Energieservice Rhein-Main GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	960	960	1.112	1.132	1.154	1.175	1.197
<i>davon:</i>							
<i>für Straßenbeleuchtung</i>	339	361	344	351	357	364	374
<i>für Energiedienstleistungen</i>	620	599	768	782	796	811	823
Aufwendungen für bezogene Leistungen	428	512	466	480	480	494	500
<b>Gesamt</b>	<b>1.388</b>	<b>1.472</b>	<b>1.578</b>	<b>1.612</b>	<b>1.634</b>	<b>1.669</b>	<b>1.697</b>

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Energieservice Rhein-Main GmbH

	IST 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Personalnebenkosten	5	9	13	13	13	13	13
Personalweiterverrechnung (incl. Konzernumlage)	677	549	579	634	687	674	678
Gebühren, Mitglieds- und Verbandsbeiträge	5	1	2	2	2	2	2
Mieten, Pachten, Leasing	118	54	48	48	12	11	10
Rechtskosten, Gutachter	7	10	12	12	12	12	12
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	104	118	97	96	97	98	88
<b>Gesamt</b>	<b>916</b>	<b>740</b>	<b>751</b>	<b>805</b>	<b>823</b>	<b>810</b>	<b>803</b>

*Personalnebenkosten*

*Fortbildungs- und Seminaaraufwendungen, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidungen*

*Rechtskosten, Gutachter, Jahresabschluss*

*Rechts- und Beratungskosten, technische und wirtschaftliche Gutachten*

## Finanzergebnis

Energieservice Rhein-Main GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€						
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18	44	64	69	72	73	77
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-18</b>	<b>-44</b>	<b>-64</b>	<b>-69</b>	<b>-72</b>	<b>-73</b>	<b>-77</b>

# Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2018

Energieservice Rhein-Main GmbH

## I. Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Pos.	Bezeichnung	Plan 2018 T€	Plan 2017 T€
1.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	123	129
2.	Kapitalzuschüsse	0	0
3.	Kredite von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	685	1.136
<b>Deckungsmittel insgesamt:</b>		<b>809</b>	<b>1.265</b>

## II. Ausgaben (Mittelverwendung)

	Plan 2018 T€	Plan 2017 T€
1. Investitionen in das Sachanlagenvermögen	687	1.156
2. Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
3. Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
4. Tilgung von Krediten	122	109
<b>Ausgaben insgesamt:</b>	<b>809</b>	<b>1.265</b>

# Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsdetails

Energieservice Rhein-Main GmbH

Investitionsbezeichnung	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
Neubau und Sanierung Heizungsanlagen	380.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Allgemeine Modernisierungsmaßnahmen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Neuerschließung von Geschäftsfeldern (Kälte etc)	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Unvorhergesehenes	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Kleinanlagencontracting (KLAC)	60.000	60.000	40.000	40.000	40.000
Energiecontrolling	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Werkzeug und Messgeräte	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Beschaffung Wärmemengenzähler	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Heizzentrale Stadtwerke	20.000	60.000	0	0	0
IKS (Imm.-Kant-Schule)	10.000	0	0	0	0
A.v.H. (Alex-von-Humboldt-Schule)	10.000	0	0	0	0
GSK (Grundschule Königstädten)	35.000	0	0	0	0
Bien-Zenker Bauschheim	10.000	60.000	60.000	0	0
Festung Ruesselsheim	5.000	0	0	0	0
Opel-Villen / Heizanlage	5.000	0	0	0	0
PV-Contracting	100.000	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>687.000</b>	<b>482.000</b>	<b>402.000</b>	<b>342.000</b>	<b>342.000</b>

# Erläuterungen zum Vermögensplan

## - Textliche Erläuterungen

### Energieservice Rhein-Main GmbH

Bei der Energieservice Rhein-Main GmbH werden Investitionen für den Neubau und die Sanierung von Heizungsanlagen in 2018 mit rund 380 T€ veranschlagt.

Die ESRM GmbH ist seit 2013 an der Untermain ErneuerbareEnergien GmbH & Co KG mit 16,66 % als Kommanditistin beteiligt.

In das PV-Contracting werden wir in 2018 rd. 100 T€ investieren.

# Finanzplan

Energieservice Rhein-Main GmbH

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2018	2019	2020	2021	2022
		T€	T€	T€	T€	T€
<b>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</b>						
1.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	123	161	190	215	233
3.	Kredite von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	685	434	318	203	173
4.	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>809</b>	<b>596</b>	<b>507</b>	<b>417</b>	<b>406</b>
<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>						
1.	Investitionen in das Sachanlagevermögen	687	482	402	342	342
2.	Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
3.	Tilgung von Krediten der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	122	114	105	75	64
4.	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>809</b>	<b>596</b>	<b>507</b>	<b>417</b>	<b>406</b>

## Kennzahlen

Energieservice Rhein-Main GmbH

	Ist 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	2.705	2.643	2.890	2.909	2.945	2.980	3.025
Jahresergebnis	295	309	379	275	232	226	220
EBITDA *	405	482	566	505	493	514	530
EBIT **	313	353	443	343	304	299	297

\*Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

\*\* Ergebnis vor Zinsen und Steuern

# **Kommunalservice Rüsselsheim GmbH**

## **Wirtschaftsplan 2018 und Mittelfristplanung 2019-2022**

### **- Inhaltsverzeichnis -**

- » Geschäftsentwicklung
- » Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)
- » Erläuterungen zum Erfolgsplan (GuV)
- » Umsatzerlöse
- » Betriebsergebnis
- » Materialaufwand
- » Stellenplan
- » Personalaufwand
- » Sonstige betriebliche Aufwendungen
- » Kennzahlen

# Geschäftsentwicklung

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

## - Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen -

Die Kommunalservice Rüsselsheim GmbH rechnet 2018 mit einem Jahresergebnis von: 25  
Die Kommunalservice Rüsselsheim GmbH rechnet 2019-2022 mit folgenden Jahresergebnissen:

2019	26
2020	24
2021	21
2022	26

Durch die Vereinbarung für die Durchführung von Beförderungsleistungen mit den Stadtwerken Rüsselsheim GmbH für die Jahre 2018 - 2022 kann die KS GmbH mit sicheren Umsätzen rechnen.

## Wirtschaftsplan 2018

### Mittelfristplanung 2019-2022

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

#### Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

	Ist	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€						
1. Umsatzerlöse	1.339	1.439	1.751	1.827	1.892	1.988	2.065
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	7	0	5	0	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.339</b>	<b>1.439</b>	<b>1.758</b>	<b>1.827</b>	<b>1.897</b>	<b>1.988</b>	<b>2.065</b>
5. Materialaufwand	62	46	76	76	76	61	76
6. Personalaufwand	1.195	1.242	1.592	1.660	1.733	1.825	1.880
7. Abschreibungen	3	4	8	7	5	19	23
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	59	122	58	59	59	60	60
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.319</b>	<b>1.414</b>	<b>1.734</b>	<b>1.802</b>	<b>1.874</b>	<b>1.965</b>	<b>2.039</b>
16. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	-1	-1
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>20</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>24</b>	<b>21</b>	<b>26</b>
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
22. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
<b>24. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>20</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>24</b>	<b>21</b>	<b>26</b>

# Erläuterungen zum Erfolgsplan

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

## - Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen

### **1. Umsatzerlöse und 4. Sonstige betriebliche Erträge**

Der Umsatzerlös wird hauptsächlich durch die Verrechnung der Personalgestellung von der KS GmbH an die SWR GmbH generiert (2018: 1.751 T€).

### **5. Materialaufwand**

Geplant sind im Wesentlichen Betriebskosten für Sachanlagevermögen.

### **6. Personalaufwand**

Beim Personalaufwand haben wir für 2018 (1.592 T€) bis 2022 (1.880 T€) neben einer Tarifsteigerung von 2,0% auch eine einmalige Anpassung der Gehälter unterstellt.

### **7. Abschreibungen**

Die Abschreibungen auf Sachanlagenvermögen fallen für zwei Busse der KS GmbH an. In 2021 ist der Neukauf eines Ersatzbusses geplant.

### **8. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind überwiegend geprägt durch die Personalweiterverrechnungen der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH sowie Rechts- und Beratungskosten.

## Umsatzerlöse

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€						
Verwaltung	154	297	141	144	147	149	152
Werkstatt	81	79	81	83	84	86	87
Fahrbetrieb	1.104	1.062	1.462	1.525	1.583	1.672	1.742
<b>Gesamt</b>	<b>1.339</b>	<b>1.439</b>	<b>1.751</b>	<b>1.827</b>	<b>1.892</b>	<b>1.988</b>	<b>2.065</b>

## Betriebsergebnis

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

	IST 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	1.339	1.439	1.751	1.827	1.892	1.988	2.065
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	7	0	5	0	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.339</b>	<b>1.439</b>	<b>1.758</b>	<b>1.827</b>	<b>1.897</b>	<b>1.988</b>	<b>2.065</b>
Materialaufwand	62	46	76	76	76	61	76
Personalaufwand	1.195	1.242	1.592	1.660	1.733	1.825	1.880
Abschreibungen	3	4	8	7	5	19	23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	59	122	58	59	59	60	60
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.319</b>	<b>1.414</b>	<b>1.734</b>	<b>1.802</b>	<b>1.874</b>	<b>1.965</b>	<b>2.039</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>21</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>27</b>

## Materialaufwand

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	5	11	11	11	11	11	11
Aufwendungen für bezogene Leistungen	57	35	65	65	65	50	65
<b>Gesamt</b>	<b>62</b>	<b>46</b>	<b>76</b>	<b>76</b>	<b>76</b>	<b>61</b>	<b>76</b>

# Stellenplan

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

Organisationseinheit	besetzte Stellen 30.09.2017	geplante Zu-/ Abgänge 2018	Gesamt 2018
----------------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------

111 Fahrbetrieb	29	9	38
112 Kfz-Werkstatt	3	0	3
43 Kommunikation Marketing	1	0	1
5 Digitaler Service	1	0	1

<b>Gesamt</b>	<b>34</b>	<b>9</b>	<b>43</b>
---------------	-----------	----------	-----------

## Personalaufwand

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

	IST 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Löhne und Gehälter	973	1.035	1.334	1.391	1.453	1.530	1.576
Soziale Abgaben und Altersvorsorgung	222	207	258	269	281	295	304
<b>Gesamt</b>	<b>1.195</b>	<b>1.242</b>	<b>1.592</b>	<b>1.660</b>	<b>1.733</b>	<b>1.825</b>	<b>1.880</b>

## Personal (stichtagsbezogen)

	IST 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Vollzeitkräfte	31,8	31,5	38,5	37,8	38,5	39,3	39,3
Kopfzahl *)	35	34	43	43	43	43	43

\*) Kopfzahl: Alle Mitarbeiter mit einem rechtsgültigen Vertrag, werden hier auch in den Teilzeitkräften und geringfügig Beschäftigte mit aufgeführt

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

	IST 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Personalnebenkosten	1	2	2	2	2	2	2
Personalweiterverrechnung (incl. Konzernumlage)	43	105	42	43	44	45	45
Gebühren, Mitglieds- und Verbandsbeiträge	3	5	5	5	5	5	5
Rechtskosten, Gutachter	8	8	7	7	7	7	7
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	5	2	2	2	2	2	1
<b>Gesamt</b>	<b>59</b>	<b>122</b>	<b>58</b>	<b>59</b>	<b>59</b>	<b>60</b>	<b>60</b>

*Personalkosten:*

*Fortbildungs- und Seminaraufwendungen, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung*

*Rechtskosten, Gutachter:*

*Rechts- und Beratungskosten, technische und wirtschaftliche Gutachten*

## Kennzahlen

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

	Ist 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	1.339	1.439	1.751	1.827	1.892	1.988	2.065
Jahresergebnis	20	25	25	26	24	21	26
EBITDA *	23	29	32	33	29	42	50
EBIT **	21	25	25	26	24	23	27

\* Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

\*\* Ergebnis vor Zinsen und Steuern

# Glasfaser SWR GmbH

## Wirtschaftsplan 2018 und Mittelfristplanung 2019-2022

### - Inhaltsverzeichnis -

- » Geschäftsentwicklung
- » Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)
- » Erläuterungen zum Erfolgsplan (GuV)
- » Umsatzerlöse
- » Betriebsergebnis
- » Materialaufwand
- » Stellenplan
- » Personalaufwand
- » Sonstige betriebliche Aufwendungen
- » Finanzergebnis
- » Vermögensplan (Übersicht)
- » Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsdetails
- » Erläuterungen zum Vermögensplan - Textliche Erläuterungen der Investitionen
- » Finanzplan
- » Kennzahlen

# Geschäftsentwicklung

Glasfaser SWR GmbH

## - Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen -

Die GFS GmbH rechnet 2018 mit einem Jahresergebnis von	-1.062
Die GFS GmbH rechnet in den Jahren 2019-2022 mit folgenden Jahresergebnissen:	
2019	-1.002
2020	-845
2021	-782
2022	-584

Der Ausbau der geplanten Gebiete konnte in 2017 abgeschlossen werden, sodass ca. 8000 WE an das Glasfasernetz angeschlossen sind.

Während die Unternehmen das neue Angebot sehr gut annehmen, stellen sich Vertriebsserfolge bei Privatkunden nur langsam ein.

Für die kommenden Jahre erwarten wir daher weiterhin Anlaufverluste. Deren Reduktion ist nur durch striktes Kostenmanagement und Fortsetzung der Vertriebsanstrengungen möglich.

Interne Umstrukturierungen und Personalwechsel konnten in 2017 nicht abgeschlossen werden. Wir erwarten relevante Wirkungen der geplanten Maßnahmen erst ab 2019.

## Wirtschaftsplan 2018

### Mittelfristplanung 2019-2022

Glasfaser SWR GmbH

#### Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

	Ist 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
1. Umsatzerlöse	1.127	1.466	1.533	1.609	1.659	1.748	1.809
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	289	50	50	50	50	50	50
4. Sonstige betriebliche Erträge	182	12	0	0	0	0	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.598</b>	<b>1.527</b>	<b>1.583</b>	<b>1.659</b>	<b>1.709</b>	<b>1.798</b>	<b>1.859</b>
5. Materialaufwand	880	1.028	1.016	1.025	885	889	841
6. Personalaufwand	351	282	330	337	344	351	358
7. Abschreibungen	594	614	674	698	733	768	691
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	484	366	426	414	416	418	424
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.310</b>	<b>2.290</b>	<b>2.446</b>	<b>2.473</b>	<b>2.378</b>	<b>2.426</b>	<b>2.313</b>
16. Finanzergebnis	-236	-231	-200	-188	-176	-154	-129
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-948</b>	<b>-994</b>	<b>-1.062</b>	<b>-1.002</b>	<b>-845</b>	<b>-782</b>	<b>-584</b>
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
22. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
<b>24. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-948</b>	<b>-994</b>	<b>-1.062</b>	<b>-1.002</b>	<b>-845</b>	<b>-782</b>	<b>-584</b>

# Erläuterungen zum Erfolgsplan

Glasfaser SWR GmbH

## - Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen -

### **1. Umsatzerlöse und 4. Sonstige betriebliche Erträge**

Die Ausbauggebiete beschränken sich aktuell hauptsächlich auf einen selektiven Ausbau. Bei Geschäftskunden wird ab 2018 mit mehr Umsatz aus Großkundenanschlüssen gerechnet. Während die Unternehmen das neue Angebot sehr gut annehmen, stellen sich Vertriebsfolge bei Privatkunden nur langsam ein. Für die kommenden Jahre erwarten wir daher weiterhin Anlaufverluste. Deren Reduktion ist nur durch striktes Kostenmanagement und Fortsetzung der Vertriebsanstrengungen möglich.

### **5. Materialaufwand**

Die zu erwartenden Fremdleistungen sind hauptsächlich: Einkauf von Vorleistungen "White Label Produkte" für TV, Internet und Telefonie. Wir erwarten eine Einsparung der Vordienstleistungen ab 2019 in Höhe von 110 T€.

### **6. Personalaufwand**

Für den Personalaufwand wurde eine Tarifsteigerung von 2,0% für die Jahre 2018-2022 unterstellt.

### **7. Abschreibungen**

Die Abschreibungen errechnen sich aus dem mittelfristigen Investitionsprogramm.

### **8. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind überwiegend geprägt durch die Personalweiterverrechnungen im Konzern, Konzernumlage von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH, Rechts- und Beratungskosten sowie Marketingaufwendungen.

## Umsatzerlöse

Glasfaser SWR GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€						
Privatkunden	992	1.246	1.303	1.368	1.410	1.485	1.538
Geschäfts- u. Firmenkunden	135	220	230	241	249	262	271
<b>Gesamt</b>	<b>1.127</b>	<b>1.466</b>	<b>1.533</b>	<b>1.609</b>	<b>1.659</b>	<b>1.748</b>	<b>1.809</b>

# Betriebsergebnis

Glasfaser SWR GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€						
Umsatzerlöse	1.127	1.466	1.533	1.609	1.659	1.748	1.809
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	289	50	50	50	50	50	50
Sonstige betriebliche Erträge	182	12	0	0	0	0	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.598</b>	<b>1.527</b>	<b>1.583</b>	<b>1.659</b>	<b>1.709</b>	<b>1.798</b>	<b>1.859</b>
Materialaufwand	880	1.028	1.016	1.025	885	889	841
Personalaufwand	351	282	330	337	344	351	358
Abschreibungen	594	614	674	698	733	768	691
Sonstige betriebliche Aufwendungen	484	366	426	414	416	418	424
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>2.310</b>	<b>2.290</b>	<b>2.446</b>	<b>2.473</b>	<b>2.378</b>	<b>2.426</b>	<b>2.313</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-712</b>	<b>-763</b>	<b>-863</b>	<b>-814</b>	<b>-668</b>	<b>-628</b>	<b>-454</b>

## Materialaufwand

Glasfaser SWR GmbH

	IST 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	880	1.028	1.016	1.025	885	889	841
<b>Gesamt</b>	<b>880</b>	<b>1.028</b>	<b>1.016</b>	<b>1.025</b>	<b>885</b>	<b>889</b>	<b>841</b>

# Stellenplan

Glasfaser SWR GmbH

Organisationseinheit	besetzte Stellen 30.09.2017	geplante Zu-/ Abgänge 2018	Gesamt 2018
----------------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------

Vertrieb	2	0	2
Netze	3	0	3

<b>Gesamt</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>5</b>
---------------	----------	----------	----------

## Personalaufwand

Glasfaser SWR GmbH

	IST 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Löhne und Gehälter	293	234	248	253	258	263	268
Soziale Abgaben und Altersvorsorgung	59	48	82	84	86	88	90
<b>Gesamt</b>	<b>351</b>	<b>282</b>	<b>330</b>	<b>337</b>	<b>344</b>	<b>351</b>	<b>358</b>

## Personal (stichtagsbezogen)

	IST 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Vollzeitkräfte	5,8	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
Kopfzahl *)	6	5	5	5	5	5	5

\*) Kopfzahl: Alle Mitarbeiter mit einem rechtsgültigen Vertrag, werden hier auch in den Teilzeitkräften und geringfügig Beschäftigte mit aufgeführt.

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Glasfaser SWR GmbH

	IST 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Personalnebenkosten	1	0	2	2	2	2	2
Personalweiterverrechnung (incl. Konzernumlage)	163	190	288	298	299	300	302
Gebühren, Mitglieds- und Verbandsbeiträge	16	8	11	11	11	11	11
Mieten, Pachten, Leasing	0	0	14	15	16	17	18
Marketing, Public Relation	69	50	47	47	47	47	47
Rechtskosten, Gutachter	12	51	29	15	15	15	15
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	222	67	35	27	27	27	29
<b>Gesamt</b>	<b>484</b>	<b>366</b>	<b>426</b>	<b>414</b>	<b>416</b>	<b>418</b>	<b>424</b>

# Finanzergebnis

Glasfaser SWR GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€						
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	236	231	200	188	176	154	129
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-236</b>	<b>-231</b>	<b>-200</b>	<b>-188</b>	<b>-176</b>	<b>-154</b>	<b>-129</b>

# Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2018

Glasfaser SWR GmbH

## I. Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Pos.	Bezeichnung	Plan 2018 T€	Plan 2017 T€
1.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	674	614
2.	Kapitalzuschüsse	0	0
3.	Kredite von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	550	500
	Deckungsmittel insgesamt:	1.224	1.114

## II. Ausgaben (Mittelverwendung)

	Plan 2018 T€	Plan 2017 T€
1.	Investitionen in das Sachanlagenvermögen	500
2.	Auflösung Ertragszuschüsse	0
3.	Tilgung von Krediten	614
	Ausgaben insgesamt:	1.114

## Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsübersicht

Glasfaser SWR GmbH

Investitionsbezeichnung	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
Selektiver Ausbau	100.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Aktivnetz Selektiver Ausbau	95.000	145.000	145.000	145.000	145.000
Ertüchtigung Open Access	50.000	0	0	0	0
PoP Allgemein	47.500	47.500	47.500	47.500	47.500
Hausanschlüsse Selektiver Ausbau	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Eigenes Headend der SWR (2x)	100.000	70.000	0	0	0
Fritzbox	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
GFS Investitionen Allgemein	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Werkzeuge und Messgeräte	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>Gesamt</b>	<b>550.000</b>	<b>570.000</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>

## **Erläuterungen zum Vermögensplan - Textliche Erläuterungen**

Glasfaser SWR GmbH

### **2018-2022**

Aufgrund der veränderten Investitionsstrategie werden ab 2018 nur noch selektiv wirtschaftlich lohnende Objekte erschlossen und pro Jahr dafür 500.000 € bis 570.000 € investiert. Jede Maßnahme, die durchgeführt wird, muss einen positiven Deckungsbeitrag II aufweisen.

# Finanzplan

Glasfaser SWR GmbH

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2018	2019	2020	2021	2022
		T€	T€	T€	T€	T€
<b>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</b>						
1.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	674	698	733	768	691
3.	Kredite von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	550	570	500	500	500
4.	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>1.224</b>	<b>1.268</b>	<b>1.233</b>	<b>1.268</b>	<b>1.191</b>
<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>						
1.	Investitionen in das Sachanlagenvermögen	550	570	500	500	500
3.	Tilgung von Krediten der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	674	698	733	768	691
4.	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>1.224</b>	<b>1.268</b>	<b>1.233</b>	<b>1.268</b>	<b>1.191</b>

## Kennzahlen

Glasfaser SWR GmbH

	Ist 2016 T€	Q3/HR 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	1.127	1.466	1.533	1.609	1.659	1.748	1.809
Jahresergebnis	-948	-999	-1.062	-1.002	-845	-782	-584
EBITDA *	-118	-149	-189	-117	65	140	236
EBIT **	-712	-763	-863	-814	-668	-628	-454

\*Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

\*\* Ergebnis vor Zinsen und Steuern



## **B. JAHRESABSCHLÜSSE 2016**

**der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH**

**Stadtwerke Rüsselsheim GmbH  
(Konzernbilanz)**

**Bilanz zum 31.12.2016  
Gewinn- und Verlustrechnung 2016**

**Stadtwerke Rüsselsheim GmbH**

**Bilanz zum 31.12.2016  
Gewinn- und Verlustrechnung 2016**

**Energieversorgung Rüsselsheim GmbH**

**Bilanz zum 31.12.2016  
Gewinn- und Verlustrechnung 2016**

**Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH**

**Bilanz zum 31.12.2016  
Gewinn- und Verlustrechnung 2016**

**Energieservice Rhein-Main GmbH**

**Bilanz zum 31.12.2016  
Gewinn- und Verlustrechnung 2016**

**Kommunalservice Rüsselsheim GmbH**

**Bilanz zum 31.12.2016  
Gewinn- und Verlustrechnung 2016**

**Glasfaser SWR GmbH**

**Bilanz zum 31.12.2016  
Gewinn- und Verlustrechnung 2016**

**Stadtwerke Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim**  
**Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016**  
**Konzernbilanz zum 31. Dezember 2016**

## AKTIVA

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	389.215,00	323.797,00
	389.215,00	323.797,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.302.938,02	14.699.119,66
2. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	48.498.360,33	48.648.904,50
3. Gleisanlagen, Streckenausstattung und Sicherungsanlagen	26.833,00	69.092,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 und 3 gehören	7.068.125,00	7.276.838,16
5. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	471.254,00	507.159,00
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.889.204,42	2.913.420,42
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.434.461,77	801.325,23
	75.691.176,54	74.915.858,97
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	10.917,24	10.917,24
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	450.000,00	450.000,00
3. Sonstige Ausleihungen	37.500,00	37.500,00
	498.417,24	498.417,24
	76.578.808,78	75.738.073,21
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	180.709,35	150.163,05
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	98.111,32	90.193,32
	278.820,67	240.356,37
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.761.538,80	6.812.304,78
2. Forderungen an RMV	49.934,49	4.778,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	147.116,52	305.036,50
4. Sonstige Vermögensgegenstände	527.874,55	1.462.427,14
	8.486.464,36	8.584.546,42
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	7.376.053,42	2.476.722,21
	16.141.338,45	11.301.625,00
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	105.964,75	96.695,12
	92.826.111,98	87.136.393,33

1180

## PASSIVA

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	19.163.451,06	19.163.451,06
III. Andere Gewinnrücklagen	4.971.539,00	4.752.442,64
IV. Konzernjahresüberschuss	1.949.168,14	219.096,36
	26.584.158,22	24.634.990,08
<b>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	231.644,00	321.709,00
<b>C. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	1.613.104,59	1.204.000,12
	1.613.104,59	1.204.000,12
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	49.911.417,72	45.519.184,21
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	477.464,80	548.235,40
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.704.147,96	4.714.089,02
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	5.002.048,77	5.593.646,42
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	98,06	164,22
6. Sonstige Verbindlichkeiten	3.606.656,45	3.966.726,79
	63.701.833,76	60.342.046,06
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	695.371,41	633.648,07
	92.826.111,98	87.136.393,33

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim  
Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016  
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr 2016

	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	55.559.784,97	51.850.362,48
2. Abzüglich Energie- und Stromsteuer	-2.929.602,27	-2.507.984,61
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	465.879,34	355.214,12
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>411.288,73</u>	<u>1.092.033,54</u>
	53.507.350,77	50.789.625,53
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-24.587.418,33	-22.982.029,50
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-3.128.239,45</u>	<u>-3.078.758,26</u>
	-27.715.657,78	-26.060.787,76
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-7.944.117,65	-7.881.362,94
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.985.405,66	-1.857.333,55
davon für Altersversorgung		
EUR 329.513,42 (Vorjahr		
EUR 335.172,30)		
	<u>-9.929.523,31</u>	<u>-9.738.696,49</u>
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-4.672.373,27</u>	<u>-5.303.656,85</u>
	-4.672.373,27	-5.303.656,85
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-7.783.729,13</u>	<u>-7.677.643,07</u>
	3.406.067,28	2.008.841,36
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	12.863,12
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.905,43	11.050,05
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.425.260,46	-1.633.957,45
12. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	<u>0,00</u>	<u>-2.660,47</u>
	-1.412.355,03	-1.612.704,75
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18.261,65	-3.583,80
14. Ergebnis nach Steuern	<u>2.011.973,90</u>	<u>392.552,81</u>
15. Sonstige Steuern	-62.805,76	-173.456,45
16. Konzernjahresüberschuss	<u>1.949.168,14</u>	<u>219.096,36</u>

**Stadtwerke Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim**  
**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2016**

## AKTIVA

## PASSIVA

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	160.819,00	152.489,00
	160.819,00	152.489,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.063.297,23	12.398.955,15
2. Gleisanlagen, Streckenausstattung und Sicherungsanlagen	26.833,00	69.092,00
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	463.803,00	497.014,00
4. Technische Anlagen und Maschinen, die nicht zu Nummer 2 und 3 gehören	87.984,00	107.143,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.606.009,42	2.550.310,42
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	123.874,27	89.794,52
	15.371.600,92	15.712.309,09
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	34.365.478,04	33.758.478,04
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.954.312,00	7.664.514,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	450.000,00	450.000,00
4. Sonstige Ausleihungen	37.500,00	37.500,00
	43.807.290,04	41.910.492,04
	59.339.909,96	57.775.290,13
<b>Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	180.709,35	150.163,05
2. Fertige Erzeugnisse	98.111,32	90.193,32
	278.820,67	240.356,37
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	382.608,21	1.297.493,08
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	21.606.710,68	16.775.177,17
3. Forderungen an RMV	49.934,49	4.778,00
4. Forderungen gegenüber der Stadt Rüsselsheim	109.948,44	272.930,26
5. Sonstige Vermögensgegenstände	119.622,32	554.977,87
	22.268.824,14	18.905.356,38
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	6.859.810,76	2.201.387,81
	29.407.455,57	21.347.100,56
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	68.659,47	11.219,92
	88.816.025,00	79.133.610,61

1182

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	19.183.930,48	19.183.930,48
III. Gewinnrücklagen	4.728.767,92	4.507.011,09
IV. Jahresüberschuss	1.949.168,14	221.756,83
	26.361.866,54	24.412.698,40
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	850.208,53	482.747,85
	850.208,53	482.747,85
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	49.911.417,72	45.519.184,21
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.944.770,00 (Vorjahr EUR 4.462.382,00)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 44.966.647,72 (Vorjahr EUR 41.056.802,21)		
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	259.850,85	108.000,43
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 259.850,85 (Vorjahr EUR 108.000,43)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	205.452,40	311.789,31
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 205.452,40 (Vorjahr EUR 311.789,31)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.335.717,64	3.129.810,11
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.335.717,64 (Vorjahr EUR 3.129.810,11)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	98,06	164,22
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 98,06 (Vorjahr EUR 164,22)		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Rüsselsheim	5.002.048,77	3.307.929,83
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.002.048,77 (Vorjahr EUR 3.307.929,83)		
7. Sonstige Verbindlichkeiten	1.251.730,19	1.290.156,34
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 617.458,22 (Vorjahr EUR 558.156,87)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 634.271,97 (Vorjahr EUR 731.999,47)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR 438.816,97 (Vorjahr EUR 487.680,72)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 5.388,04 (Vorjahr EUR 3.716,64)		
davon aus Steuern EUR 443.567,56 (Vorjahr EUR 186.256,29)		
	60.966.315,63	53.667.034,45
	637.634,30	571.129,91
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	88.816.025,00	79.133.610,61

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim  
 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016  
 Gewinn- und Verlustrechnung  
 für das Geschäftsjahr 2016

	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	11.392.363,09	11.688.546,32
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.530,58	696,03
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>111.216,82</u>	<u>387.915,16</u>
	11.505.110,49	12.077.157,51
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.064.741,88	-1.280.064,66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.213.208,41</u>	<u>-2.007.178,08</u>
	-3.277.950,29	-3.287.242,74
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.760.523,44	-2.799.527,19
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 247.013,50 (Vorjahr EUR 254.403,55)	<u>-843.900,02</u>	<u>-820.401,93</u>
	-3.604.423,46	-3.619.929,12
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-986.031,12</u>	<u>-895.063,99</u>
	-986.031,12	-895.063,99
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-3.198.511,93</u>	<u>-3.814.548,26</u>
	438.193,69	460.373,40
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	12.863,12
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.089.383,07 (Vorjahr EUR 1.180.744,22)	1.098.654,50	1.187.633,06
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.820.625,56	1.357.799,14
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.422.836,46	-1.626.530,37
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>-947.690,78</u>	<u>-997.559,86</u>
	1.548.752,82	-65.794,91
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18.261,65	-3.583,80
14. Ergebnis nach Steuern	<u>2.005.208,16</u>	<u>390.994,69</u>
15. Sonstige Steuern	<u>-56.040,02</u>	<u>-169.237,86</u>
<b>16. Jahresüberschuss</b>	<u><u>1.949.168,14</u></u>	<u><u>221.756,83</u></u>

**Energieversorgung Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim**  
**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2016**

	31.12.2016		31.12.2015			31.12.2016		31.12.2015	
	EUR		EUR			EUR		EUR	
<b>AKTIVA</b>					<b>PASSIVA</b>				
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00			25.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	227.713,00			170.423,00	II. Kapitalrücklage	9.440.846,20			9.440.846,20
			227.713,00	170.423,00	III. Bilanzgewinn	14.494.738,20			14.494.738,20
II. Sachanlagen						23.960.584,40			23.960.584,40
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	803.415,79			841.097,51	<b>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>			146.828,00	205.592,00
2. Verteilungsanlagen	26.624.542,36			26.108.004,33					
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	124.126,00			149.192,00	<b>C. Rückstellungen</b>				
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	715.776,25			566.083,68	Sonstige Rückstellungen	567.255,06			606.298,86
	<u>28.267.860,40</u>		<u>27.664.377,52</u>					567.255,06	606.298,86
	28.495.573,40		27.834.800,52		<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
<b>B. Umlaufvermögen</b>					1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	186.102,03			384.321,05
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 186.102,03 (Vorjahr EUR 384.321,05)				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.268.583,41			4.480.018,91	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.540.909,41			3.335.125,70
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.840.037,18			4.745.019,22	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.540.909,41 (Vorjahr EUR 3.335.125,70)				
3. Forderungen an den Gesellschafter	1.028.000,00			1.028.000,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	12.868.958,15			5.951.437,44
4. Sonstige Vermögensgegenstände	360.856,69			699.104,56	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 12.156.793,15 (Vorjahr EUR 5.023.034,94)				
	<u>14.497.477,28</u>		<u>10.952.142,69</u>		4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Rüsselsheim	383.951,91			2.111.575,08
	14.497.477,28		10.952.142,69		davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 383.951,91 (Vorjahr EUR 2.111.575,08)				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>675,00</u>		<u>57.178,53</u>		5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.292.681,65			2.238.891,26
	675,00		57.178,53		davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.292.681,65 (Vorjahr EUR 2.238.891,26)				
	42.993.725,68		38.844.121,74		davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 8.411,53 (Vorjahr EUR 8.813,44)				
	42.993.725,68		38.844.121,74		davon aus Steuern EUR 430.035,82 (Vorjahr EUR 149.691,23)				
	42.993.725,68		38.844.121,74					18.272.603,15	14.021.350,53
	42.993.725,68		38.844.121,74		<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			46.455,07	50.295,95
	42.993.725,68		38.844.121,74					42.993.725,68	38.844.121,74

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim  
 Jahresabschluss zum 31.12.2016  
 Gewinn- und Verlustrechnung  
 für das Geschäftsjahr 2016

	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	38.075.987,12	35.486.548,10
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	175.211,99	123.782,08
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>98.441,87</u>	<u>281.471,61</u>
	38.349.640,98	35.891.801,79
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-21.847.952,45	-19.738.194,51
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.177.630,20</u>	<u>-1.477.200,36</u>
	-23.025.582,65	-21.215.394,87
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.918.180,51	-3.836.609,32
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-860.657,71	-755.913,32
davon für Altersversorgung EUR 77.958,92 (Vorjahr EUR 71.876,75)		
	<u>-4.778.838,22</u>	<u>-4.592.522,64</u>
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-1.887.816,84</u>	<u>-2.675.101,61</u>
	-1.887.816,84	-2.675.101,61
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-6.259.984,20</u>	<u>-6.254.906,20</u>
	2.397.419,07	1.153.876,47
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.554,04	3.848,86
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-493.637,83	-675.317,45
davon an verbundenen Unternehmen EUR 491.396,83 (Vorjahr EUR 672.757,44)		
	<u>-490.083,79</u>	<u>-671.468,59</u>
10. Ergebnis nach Steuern	1.907.335,28	482.407,88
11. Sonstige Steuern	-6.765,74	-4.515,20
12. Aufwand aus Gewinnabführung	<u>-1.900.569,54</u>	<u>-477.892,68</u>
<b>13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>14.494.738,20</u>	<u>14.494.738,20</u>
<b>15. Bilanzgewinn</b>	<u>14.494.738,20</u>	<u>14.494.738,20</u>

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim  
 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016  
 Bilanz zum 31. Dezember 2016

Anlage 1

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR		31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	683,00	885,00	II. Kapitalrücklagen	10.017.978,31	9.410.978,31
		683,00	III. Gewinnrücklagen		
II. Sachanlagen		885,00	1. Andere Gewinnrücklagen	249.663,95	249.663,95
1. Verteilungsanlagen	21.873.817,97	22.540.900,17		249.663,95	249.663,95
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	93.728,00	131.332,00	IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	217.241,49	7.556,92		10.292.642,26	9.685.642,26
	22.184.787,46	22.679.789,09	<b>B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen</b>	84.816,00	116.117,00
	22.185.470,46	22.680.674,09			
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>C. Rückstellungen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Sonstige Rückstellungen	87.900,00	20.400,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	815.561,49	841.641,74		87.900,00	20.400,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.452,84	5.346,24	<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	39.478,83	102.489,95	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	31.511,92	55.913,92
	874.493,16	949.477,94	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 31.511,92 (Vorjahr EUR 55.913,92)		
	874.493,16	949.477,94	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	563.439,31	655.929,59
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 563.439,31 (Vorjahr EUR 655.929,59)		
			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.366.027,60	12.828.179,80
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 11.366.027,60 (Vorjahr EUR 12.828.179,80)		
			4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Rüsselsheim	0,00	56.628,51
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 56.628,51)		
			5. Sonstige Verbindlichkeiten	622.344,49	199.118,74
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 622.344,49 (Vorjahr EUR 199.118,74)		
			davon aus Steuern EUR 21.023,81 (Vorjahr EUR 20.570,02)		
				12.563.323,32	13.795.770,56
			<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	11.282,04	12.222,21
				23.059.963,62	23.630.152,03
	23.059.963,62	23.630.152,03			

**Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim**  
**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für das Geschäftsjahr 2016**

	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	6.670.303,19	6.377.954,15
2. Sonstige betriebliche Erträge	29.198,74	55.722,51
	6.699.501,93	6.433.676,66
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.157.914,44	-2.089.564,91
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-745.099,44	-852.752,23
	-2.903.013,88	-2.942.317,14
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.108.453,92	-1.256.983,18
	-1.108.453,92	-1.256.983,18
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.738.669,69	-1.222.009,36
	949.364,44	1.012.366,98
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	67,68	312,35
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-344.145,28	-405.391,16
davon an verbundene Unternehmen EUR 344.145,28 (Vorjahr EUR 405.391,16)		
	-344.077,60	-405.078,81
8. Ergebnis nach Steuern	605.286,84	607.288,17
9. Aufwand aus Gewinnabführung	-605.286,84	-607.288,17
<b>10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Energieservice Rhein-Main GmbH, Rüsselsheim  
 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016  
 Bilanz zum 31. Dezember 2016

## AKTIVA

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.143.882,00	1.149.302,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.388,00	8.132,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>19.781,74</u>	<u>0,00</u>
	1.168.051,74	1.157.434,00
II. Finanzanlagen		
Beteiligungen	<u>22.910,00</u>	<u>22.910,00</u>
	<u>22.910,00</u>	<u>22.910,00</u>
	<u>1.190.961,74</u>	<u>1.180.344,00</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	117.279,46	37.005,16
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.833.317,17	2.102.028,78
3. Forderungen gegen die Stadt Rüsselsheim	37.168,08	32.106,24
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>5.509,50</u>	<u>65.611,60</u>
	<u>3.993.274,21</u>	<u>2.236.751,78</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>833,30</u>	<u>0,00</u>
	<u>5.185.069,25</u>	<u>3.417.095,78</u>

## PASSIVA

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<u>7.000,00</u>	<u>13.393,79</u>
	<u>7.000,00</u>	<u>13.393,79</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 66.267,29 (Vorjahr EUR 36.241,84)	66.267,29	36.241,84
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.041.542,93 (Vorjahr EUR 3.117.511,54)	5.041.542,93	3.117.511,54
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 45.259,03 (Vorjahr EUR 224.948,61)	45.259,03	224.948,61
	<u>5.153.069,25</u>	<u>3.378.701,99</u>
	<u>5.185.069,25</u>	<u>3.417.095,78</u>

Energieservice Rhein-Main GmbH, Rüsselsheim  
 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016  
 Gewinn- und Verlustrechnung  
 für das Geschäftsjahr 2016

	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	2.704.768,12	2.708.555,51
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>4.549,66</u>	<u>12.756,52</u>
	2.709.317,78	2.721.312,03
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-959.655,09	-918.084,58
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-428.364,93</u>	<u>-464.856,44</u>
	-1.388.020,02	-1.382.941,02
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-92.878,77</u>	<u>-91.237,11</u>
	-92.878,77	-91.237,11
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-915.815,59</u>	<u>-970.797,20</u>
	312.603,40	276.336,70
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,28	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18.078,54	-23.011,06
davon an verbundenen Unternehmen EUR 18.078,54 (Vorjahr EUR 23.011,06)		
	<u>-18.075,26</u>	<u>-23.011,06</u>
8. Ergebnis nach Steuern	<u>294.528,14</u>	<u>253.325,64</u>
9. Aufwand aus Gewinnabführung	<u>-294.528,14</u>	<u>-253.325,64</u>
<b>10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim  
 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016  
 Bilanz zum 31. Dezember 2016

## A K T I V A

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen		
1. Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	7.451,00	10.145,00
	7.451,00	10.145,00
	7.451,00	10.145,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	2.074,14	1.448,94
	2.074,14	1.448,94
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	361.945,89	221.310,75
	364.020,03	222.759,69
	371.471,03	232.904,69

## P A S S I V A

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
II. Bilanzgewinn	46.535,82	46.535,82
	71.535,82	71.535,82
<b>B. Rückstellungen</b>	68.079,00	55.653,50
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 510,00)	0,00	510,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 224.717,52 (Vorjahr EUR 99.394,70)	224.717,52	99.394,70
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 7.138,69 (Vorjahr EUR 5.810,67) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 790,30 (Vorjahr EUR 736,32)	7.138,69	5.810,67
	231.856,21	105.715,37
	371.471,03	232.904,69

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim  
 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016  
 Gewinn- und Verlustrechnung  
 für das Geschäftsjahr 2016

	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	1.339.254,35	1.242.669,48
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>121,00</u>	<u>0,00</u>
	1.339.375,35	1.242.669,48
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-5.295,81	-5.750,83
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-57.075,03</u>	<u>-68.200,00</u>
	-62.370,84	-73.950,83
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-972.588,81	-892.969,47
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-222.322,73</u>	<u>-204.985,20</u>
	-1.194.911,54	-1.097.954,67
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-2.694,00</u>	<u>-2.680,00</u>
	-2.694,00	-2.680,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-58.890,51</u>	<u>-45.030,76</u>
	20.508,46	23.053,22
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen EUR 134,42 (Vorjahr EUR 205,18)	-267,42	-4.057,18
	-267,42	-4.057,18
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	<u>296,61</u>
9. Ergebnis nach Steuern	20.241,04	19.292,65
10. Aufwand aus Gewinnabführung	<u>-20.241,04</u>	<u>-19.292,65</u>
<b>11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>46.535,82</u>	<u>46.535,82</u>
<b>12. Bilanzgewinn/-verlust</b>	<u>46.535,82</u>	<u>46.535,82</u>

**Glasfaser SWR GmbH, Rüsselsheim**  
**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2016**

Anlage I

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	292.343,00	309.765,00
2. Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	6.980.141,00	7.169.695,16
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.953,00	74.454,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.357.788,02	137.890,11
	..... 8.691.225,02	..... 7.691.804,27
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	177.506,23	156.145,89
2. Sonstige Vermögensgegenstände	8.602,21	40.457,47
	186.108,44	196.603,36
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	146.027,63	52.360,39
	..... 332.136,07	..... 248.963,75
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	35.796,98	28.296,67
	9.059.158,07	7.969.064,69

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	250.000,00	250.000,00
II. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00
	..... 250.000,00	..... 250.000,00
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	32.662,00	25.506,12
	..... 32.662,00	..... 25.506,12
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	298.293,19	374.492,58
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 298.293,19 (Vorjahr EUR 374.492,58)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 793.820,99 (Vorjahr EUR 910.201,64)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 7.681.002,00 (Vorjahr EUR 6.283.550,18)	8.474.822,99	7.193.751,82
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Rüsselsheim		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 117.513,00)	0,00	117.513,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.379,89 (Vorjahr EUR 7.801,17)	3.379,89	7.801,17
	..... 8.776.496,07	..... 7.693.558,57
	9.059.158,07	7.969.064,69

Glasfaser SWR GmbH, Rüsselsheim  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016  
Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr 2016

	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	1.141.325,36	543.175,19
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	289.136,77	230.736,01
3. Sonstige betriebliche Erträge	167.760,64	168.013,29
	1.598.222,77	941.924,49
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-16.988,59	-22.759,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-363.187,06	-531.493,90
	-880.175,65	-554.253,23
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-292.824,89	-352.256,96
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-58.525,20	-76.033,10
davon für Altersversorgung		
EUR 4.541,00 (Vorjahr EUR 8.892,00)		
	-351.350,09	-428.290,06
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-594.498,62	-382.590,96
	-594.498,62	-382.590,96
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-484.220,19	-493.955,65
	-712.021,78	-917.165,41
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-235.669,00	-80.394,45
davon an verbundenen Unternehmen		
EUR 235.619,00 (Vorjahr EUR 79.379,38)		
	-235.669,00	-80.394,45
9. Ergebnis nach Steuern	-947.690,78	-997.559,86
10. Ertrag aus Verlustübernahme	947.690,78	997.559,86
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00



## **WIRTSCHAFTSPLAN 2018 und JAHRESABSCHLUSS 2016**

**der GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH**

### **A. Wirtschaftsplan 2018**

1. Vorbemerkungen
2. Erfolgsplan
3. Vermögensplan
4. Finanzplan
5. Stellenübersicht

### **B. Jahresabschlüsse 2016**

- a) **GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH**  
(Konzernabschluss)  
**GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH**
- b) **GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH**  
(Teilbereich Klinikum)
- c) **GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH**  
(Teilbereich Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“)
- d) **GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH**  
(Teilbereich Ambulantes Pflegeteam)

# INHALTSVERZEICHNIS

Seite

1.	<b>Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan des Jahres 2018</b> .....	
2.	<b>Erfolgsplan</b> .....	
2.1	GPR Klinikum .....	
2.2	GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ .....	
2.3	GPR Ambulantes Pflege team .....	
2.4	Zusammenfassende Betrachtung zum Ergebnis des Erfolgsplanes .....	
3.	<b>Vermögensplan</b> .....	
3.1	Aufstellung der Einnahmen (Deckungsmittel) des Vermögensplanes mit Erläuterungen .....	
3.2	Aufstellung der Ausgaben (Investitionsvorhaben) des Vermögens- planes mit Erläuterungen .....	
4.	<b>Finanzplan</b> .....	
4.1	Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen (Deckungsmittel) - Mittelherkunft - von 2017 bis 2021 .....	
4.2	Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben (Investitionsvorhaben) - Mittelverwendung - von 2017 bis 2021 .....	
5.	<b>Stellenplan</b>	
5.1	Stellenplan nach Berufsgruppen mit Erläuterungen .....	

## 1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan des Jahres 2018

Die GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH stellt nachfolgend gemäß § 16 des Gesellschaftsvertrages den Wirtschaftsplan auf und legt ihn dem Aufsichtsrat zur Beschlussfassung vor.

Der Wirtschaftsplan umfasst im Einzelnen

- den Erfolgsplan,
- den Vermögensplan,
- den fünfjährigen Finanzplan und
- den Stellenplan.

Die dem Wirtschaftsplan zugrunde liegenden Finanzierungssystematiken sind sowohl im Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG), Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) sowie im Pflegeversicherungsgesetz (PflegeVG) geregelt. Wichtige Grundlagen sind weiterhin das 5. sowie das 11. Sozialgesetzbuch.

Aufgrund gesetzlicher Änderungen ergeben sich für alle Betriebsteile der GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim gemeinnützige GmbH Auswirkungen durch folgende Sachverhalte:

- Prognostizierte Erhöhung der U2 (Mutterschutzumlage) von 0,35 % auf 0,50 %
- Anhebung der Beitragsbemessungsgrenzen für die Renten- und Arbeitslosenversicherung von 6.350 € auf 6.500 € (Monatsbrutto) und für die Gesetzliche Krankenversicherung von 4.350 € auf 4.425 € (Monatsbrutto) ab dem 01.01.2018
- Reduzierung des Rentenversicherungsbeitrags von 18,70 % auf 18,60 %
- Reduzierung der Insolvenzgeldumlage von 0,09 % auf 0,06 %

Auf die Gesamtauswirkungen wird jeweils in den Erläuterungen zu den Teil-Erfolgsplänen näher eingegangen.

Der Erfolgsplan der GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH unterteilt die Erträge und Aufwendungen analog den Anforderungen des Europäischen Beihilferechts („Alumnia-Paket“ und „Altmark-Trans-Rechtsprechung“) in die Kategorien Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) und Dienstleistungen von nicht allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (N-DAWI). Gemäß überarbeitetem Betrauungsakt der Stadt Rüsselsheim vom 16.10.2014 ist das GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim mit der Gemeinwohlaufgabe des Betriebs von Krankenhäusern sowie Pflegeeinrichtungen und Altenpflegeheimen betraut worden.

Im Wesentlichen ergeben sich hierbei folgende Geschäftsbereiche:

Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI)

1. Medizinische und (alten-/kranken-)pflegerische Versorgungsleistungen wie:
  - medizinisch zweckmäßige und ausreichende Versorgung und Pflege einschließlich Betreuung, Unterkunft und Verpflegung der voll- und teilstationär behandelten Patienten des Krankenhauses und der Bewohner der (Alten-)Pflegeeinrichtung mit allen dazu gehörenden Einzelleistungen
  - medizinisch zweckmäßige und ausreichende Versorgung und Pflege einschließlich Untersuchung, Behandlung und hauswirtschaftliche Versorgung der ambulant wie häuslich versorgten Patienten des Krankenhauses und der pflegebedürftigen Menschen mit allen dazu gehörenden Einzelleistungen, wie insbesondere die medizinisch indizierte ambulante vor- und nachstationäre Behandlung im Sinne von § 115a des 5. Sozialgesetzbuches (SGB V) und die ambulante spezialfachärztliche Behandlung im Sinne von § 116b SGB V im Bereich onkologischer Erkrankungen
  
2. Notfalldienste wie:
  - Gewährleistung der ambulanten Notfallversorgung für den Einzugsbereich des Gesamtunternehmens GPR Rüsselsheim
  - Bereitstellung von Notärzten für den Rettungsdienst
  
3. Unmittelbar mit diesen Haupttätigkeiten verbundene Nebendienstleistungen wie:
  - Betrieb einer Zentralsterilisation, eines Labors, einer Radiologie und einer Apotheke für klinikeigene Zwecke
  - Konsile innerhalb des Krankenhaus- und Pflegebetriebs der Klinik
  - Aus-, Fort- und Weiterbildung in den für den Betrieb der Klinik notwendigen Berufen des öffentlichen Gesundheits- und Sozialwesens
  - Betrieb von Klinikküche und Cafeteria sowie Patientenbefragung und Empfangsservice durch die GPR Service GmbH für Patienten des Krankenhauses, Bewohner der Alten- und Pflegeeinrichtung sowie Bedienstete und Besucher der Klinik
  - Patientenbefragung und Empfangsservice im Rahmen des Krankenhaus- und Pflegebetriebs der Klinik
  - Reinigungsdienst (u. a. Gebäudeinnenreinigung, Bettenaufbereitung, Desinfektion, Außenbewirtschaftung), Wäschereiservice, Gartenpflege, innerklinische Logistik sowie sonstige kaufmännische und technische Dienst- und Werkstatteleistungen für klinikeigene Zwecke (u. a. Müllentsorgung, Instandhaltung, Gerätemanagement, Waren- und Materialverkäufe, EDV)
  - Vermietung von Wohnraum an Bewohner der Alten- und Pflegeeinrichtungen (im Rahmen des Betreuten Wohnens mit Wohnberechtigungsschein), an Bedienstete und Besucher der Klinik

- Telefonvermietung für Patienten der Klinik und Bewohner der Alten- und Pflegeeinrichtung
- Parkraumbewirtschaftung für Patienten des Krankenhauses, Bewohner der Alten- und Pflegeeinrichtung, Bedienstete und Besucher der Klinik

#### Dienstleistungen von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (N-DAWI)

- Leistungen des Labors, der Radiologie und der Apotheke für klinikfremde Zwecke
- Aus-, Fort- und Weiterbildung in den Bereichen des öffentlichen Gesundheits- und Sozialwesens für klinikfremde Zwecke
- Erstellung von medizinischen Studien und Gutachten (mit Ausnahme von (Grundlagen-) Forschung)
- Ambulante Check-Up-Behandlungen, Präventionskurse (physikalische Therapie) für Bedienstete des Gesamtunternehmens GPR Rüsselsheim (entgeltlich), für Auszubildende während der Praxisphase der Ausbildung im GPR Therapiezentrum PhysioFit (entgeltlich) und für fremde Dritte sowie Erbringung sonstiger ambulanter physikalischer Therapieleistungen (Massagen Bäder, Krankengymnastik, Physiotherapie, Medizinische Trainingstherapie)
- Angebot von kosmetischen Eingriffen und Wellness-Anwendungen
- Durchführung von medizinischen Studien
- Speisenversorgung/Catering für fremde Dritte und das MVZ (u. a. im Rahmen des Mobilien Mahlzeiten-Services)
- Empfangsservice und Servicehotline für fremde Dritte und das MVZ
- Reinigungsdienst (u. a. Gebäudeinnenreinigung, Bettenaufbereitung, Desinfektion, Außenbewirtschaftung), Wäschereiservice, Gartenpflege, innerklinische Logistik sowie sonstige kaufmännische und technische Dienst- und Werkstatteleistungen für klinikfremde Zwecke (u. a. Müllentsorgung, Instandhaltung, Gerätemanagement, Waren- und Materialverkäufe, EDV)
- Vermietung von Praxen und Operationsräumen an niedergelassene Ärzte und an das MVZ
- Gestellung von Personal und Sachmitteln an das MVZ
- Vermietung von Räumlichkeiten für die ärztliche Notfallversorgung und den Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuz Rettungsdienstes und an die Notdienstgemeinschaft der niedergelassenen Ärzte
- Vermietung von Wohnraum an fremde Dritte außerhalb der Klinik
- Leistungen im Zusammenhang mit der Parkraumbewirtschaftung für fremde Dritte und das MVZ

Sämtliche erforderlichen Investitionen und die dafür benötigten Deckungsmittel sind im Vermögensplan veranschlagt. Die Investitionskosten der Klinik werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Landes im Sinne der dualen Finanzierung durch öffentliche Förderung übernom-

men. Darüber hinaus werden einzelne Maßnahmen vorgesehen, die aus Eigenmitteln realisiert werden sollen.

Aus dem Finanzplan ist die Entwicklung der Ausgaben und der Einnahmen des Vermögensplanes für die Dauer von 5 Jahren zu ersehen.

Die für die Betriebsführung zu besetzenden Stellen werden in der Stellenübersicht dargestellt.

## 2.0 Erfolgsplan

Im Erfolgsplan werden alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2018 nach Kontengruppen zusammengefasst summarisch dargestellt.

Neben der Gesamtdarstellung erfolgt eine Differenzierung nach folgenden Geschäftsbereichen:

- 2.1 GPR Klinikum
- 2.2 GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“
- 2.3 GPR Ambulantes Pflegeteam (Rüsselsheim-Mainspitze und Mainz-Oppenheim)

Die Planwerte der GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim gemeinnützige GmbH werden je Kontengruppe zum Vergleich den Ansätzen des Erfolgsplanes für 2017 und den Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2016 gegenübergestellt. In der zweiten Darstellung werden die Abweichungen zum Wirtschaftsplan des Vorjahres nominal und prozentual ausgewiesen.

Der Übersicht schließt sich eine Erläuterung der den Planansätzen zugrundeliegenden Sachverhalte an.

## 2.01 Erfolgsplan mit Jahresvergleich

Kto. Nr.	Bezeichnung	Klinikum	Senioren- residenz "Haus am Ostpark"	Ambulantes Pflegeteam	WPLA 2018	WPLA 2017	Ergebnis 2016
60	Löhne und Gehälter	56.439.000 €	4.646.000 €	1.849.400 €	62.934.400 €	60.467.270 €	59.251.109 €
61	Gesetzliche Sozialabgaben	9.694.000 €	946.000 €	375.100 €	11.015.100 €	10.787.120 €	10.176.847 €
62	Aufwendungen für Altersversorgung	4.816.000 €	408.000 €	157.000 €	5.381.000 €	6.033.160 €	5.056.329 €
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	62.500 €	2.000 €	- €	64.500 €	70.100 €	15.117 €
64	Sonstige Personalaufwendungen	463.500 €	4.000 €	- €	467.500 €	40.050 €	202.736 €
<b>Personalaufwendungen gesamt</b>		<b>71.475.000 €</b>	<b>6.006.000 €</b>	<b>2.381.500 €</b>	<b>79.862.500 €</b>	<b>77.397.700 €</b>	<b>74.702.138 €</b>
65	Lebensmittel	914.000 €	350.000 €	0 €	1.264.000 €	1.256.900 €	1.298.402 €
66	Medizinischer Bedarf	19.090.000 €	100.000 €	14.500 €	19.204.500 €	18.746.950 €	18.900.254 €
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	2.450.000 €	290.000 €	0 €	2.740.000 €	2.746.000 €	2.908.921 €
68	Wirtschaftsbedarf	6.368.700 €	500.000 €	63.000 €	6.931.700 €	6.918.650 €	6.815.442 €
69	Verwaltungsbedarf	3.385.800 €	128.500 €	93.300 €	3.607.600 €	3.234.400 €	3.328.255 €
70	Zentrale Verwaltungskosten	0 €	154.000 €	119.000 €	273.000 €	275.900 €	288.604 €
72	Instandhaltungen	3.502.200 €	200.000 €	8.200 €	3.710.400 €	3.757.600 €	3.725.067 €
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	1.820.000 €	88.000 €	24.800 €	1.932.800 €	1.821.800 €	1.517.782 €
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	443.000 €	94.000 €	0 €	537.000 €	634.200 €	644.788 €
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.008.000 €	30.000 €	44.200 €	3.082.200 €	2.889.350 €	3.144.152 €
<b>Sachaufwendungen gesamt</b>		<b>40.981.700 €</b>	<b>1.934.500 €</b>	<b>367.000 €</b>	<b>43.283.200 €</b>	<b>42.281.750 €</b>	<b>42.551.667 €</b>
75	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführungen der Fördermittel nach dem KHG zu Sonderposten	2.046.700 €			2.046.700 €	2.079.200 €	2.046.779 €
76	Abschreibungen	6.208.600 €	689.000 €	3.000 €	6.900.600 €	7.201.350 €	7.752.293 €
77	Aufwendungen für die Nutzung von Anlagevermögen nach § 9.2.1 KHG / Leasing	89.800 €	2.000 €	66.000 €	157.800 €	156.200 €	162.864 €
79	Übrige Aufwendungen	41.000 €	10.500 €	- €	51.500 €	61.700 €	189.943 €
<b>Sonstige Aufwendungen gesamt</b>		<b>8.386.100 €</b>	<b>701.500 €</b>	<b>69.000 €</b>	<b>9.156.600 €</b>	<b>9.498.450 €</b>	<b>10.151.879 €</b>
<b>Aufwendungen insgesamt</b>		<b>120.842.800 €</b>	<b>8.642.000 €</b>	<b>2.817.500 €</b>	<b>132.302.300 €</b>	<b>129.177.900 €</b>	<b>127.405.685 €</b>
40	Erlöse aus Krankenhausleistungen	95.082.400 €			95.082.400 €	92.511.100 €	89.322.494 €
41	Erlöse aus Wahlleistungen	401.200 €			401.200 €	405.000 €	374.593 €
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	8.183.300 €			8.183.300 €	8.546.250 €	8.321.946 €
43	Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte	1.260.000 €			1.260.000 €	1.371.700 €	1.233.524 €
<b>Stationäre und ambulante Erlöse</b>		<b>104.926.900 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>104.926.900 €</b>	<b>102.834.050 €</b>	<b>99.252.557 €</b>
40	Erträge aus ambulanten Pflegeleistungen			2.786.200 €	2.786.200 €	2.885.000 €	2.713.146 €
42	Erträge aus stationären Pflegeleistungen		7.972.000 €		7.972.000 €	7.391.000 €	7.334.235 €
43	Erträge aus Leistungen der Kurzzeitpflege		256.000 €		256.000 €	257.000 €	212.333 €
<b>Stationäre und ambulante Erlöse</b>		<b>0 €</b>	<b>8.228.000 €</b>	<b>2.786.200 €</b>	<b>11.014.200 €</b>	<b>10.533.000 €</b>	<b>10.259.714 €</b>
44	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	1.080.500 €	301.000 €		1.381.500 €	1.396.800 €	1.412.962 €
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	3.814.000 €	90.500 €	7.700 €	3.912.200 €	3.794.850 €	4.008.599 €
46	Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG	2.005.000 €			2.005.000 €	2.002.350 €	2.002.335 €
47	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentl. Hand sowie Zuwendungen Dritter	953.400 €	49.500 €	58.900 €	1.061.800 €	616.300 €	929.350 €
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	284.600 €			284.600 €	284.600 €	290.417 €
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten nach dem KHG	4.310.500 €	127.000 €		4.437.500 €	4.171.550 €	4.426.440 €
50	Erträge aus Beteiligung an verbundenen Unt.	45.000 €			45.000 €	4.700 €	64.687 €
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.300 €	- €	- €	21.300 €	39.200 €	39.989 €
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- €	- €	- €	- €	2.550 €	32.077 €
54	Erträge aus der Aufösungen von Rückstellungen	- €	- €	- €	- €	- €	75.504 €
55	Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen	126.000 €			126.000 €	126.000 €	250.045 €
56	Erträge aus Verlustübernahme	- €	- €	- €	0 €	- €	- €
57	Sonstige ordentliche Erträge	1.394.600 €	86.000 €	22.700 €	1.503.300 €	1.536.950 €	1.532.829 €
59	Übrige Erträge	581.000 €	8.000 €	- €	589.000 €	340.000 €	834.340 €
<b>Sonstige Erträge</b>		<b>14.615.900 €</b>	<b>662.000 €</b>	<b>89.300 €</b>	<b>15.367.200 €</b>	<b>14.315.850 €</b>	<b>16.019.409 €</b>
<b>Erträge insgesamt</b>		<b>119.542.800 €</b>	<b>8.890.000 €</b>	<b>2.875.500 €</b>	<b>131.308.300 €</b>	<b>127.682.900 €</b>	<b>125.531.677 €</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-1.300.000 €</b>	<b>248.000 €</b>	<b>58.000 €</b>	<b>-994.000 €</b>	<b>-1.495.000 €</b>	<b>-1.874.008 €</b>

## 2.02 Erfolgsplan mit Abweichungen zum Vorjahr

Kto. Nr.	Bezeichnung	DAW WIPLA 2018	N-DAW WIPLA 2018	Gesamt WIPLA 2018	Gesamt WIPLA 2017	Abweichung in €	Abweichung in %
60	Löhne und Gehälter	62.140.200 €	794.200 €	62.934.400 €	60.467.270 €	2.467.130 €	4,08%
61	Gesetzliche Sozialabgaben	10.878.700 €	136.400 €	11.015.100 €	10.787.120 €	227.980 €	2,11%
62	Aufwendungen für Altersversorgung	5.313.200 €	67.800 €	5.381.000 €	6.033.160 €	- 652.160 €	-10,81%
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	64.500 €	- €	64.500 €	70.100 €	- 5.600 €	-7,99%
64	Sonstige Personalaufwendungen	453.500 €	14.000 €	467.500 €	40.050 €	427.450 €	1067,29%
<b>Personalaufwendungen gesamt</b>		<b>78.850.100 €</b>	<b>1.012.400 €</b>	<b>79.862.500 €</b>	<b>77.397.700 €</b>	<b>2.464.800 €</b>	<b>3,18%</b>
65	Lebensmittel	1.044.300 €	219.700 €	1.264.000 €	1.256.900 €	7.100 €	0,56%
66	Medizinischer Bedarf	18.372.500 €	832.000 €	19.204.500 €	18.746.950 €	457.550 €	2,44%
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	2.691.000 €	49.000 €	2.740.000 €	2.746.000 €	- 6.000 €	-0,22%
68	Wirtschaftsbedarf	6.755.800 €	175.900 €	6.931.700 €	6.918.650 €	13.050 €	0,19%
69	Verwaltungsbedarf	3.540.700 €	66.900 €	3.607.600 €	3.234.400 €	373.200 €	11,54%
70	Zentrale Verwaltungskosten	273.000 €	- €	273.000 €	275.900 €	- 2.900 €	-1,05%
72	Instandhaltungen	3.613.200 €	97.200 €	3.710.400 €	3.757.600 €	- 47.200 €	-1,26%
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	1.876.900 €	55.900 €	1.932.800 €	1.821.800 €	111.000 €	6,09%
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	504.800 €	32.200 €	537.000 €	634.200 €	- 97.200 €	-15,33%
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.016.500 €	65.700 €	3.082.200 €	2.889.350 €	192.850 €	6,67%
<b>Sachaufwendungen gesamt</b>		<b>41.688.700 €</b>	<b>1.594.500 €</b>	<b>43.283.200 €</b>	<b>42.281.750 €</b>	<b>1.001.450 €</b>	<b>2,37%</b>
75	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführungen der Fördermittel nach dem KHG zu Sonderposten	2.046.700 €	- €	2.046.700 €	2.079.200 €	- 32.500 €	-1,56%
76	Abschreibungen	6.797.100 €	103.500 €	6.900.600 €	7.201.350 €	- 300.750 €	-4,18%
77	Aufwendungen für die Nutzung von Anlagevermögen nach § 9.2.1 KHG / Leasing	156.200 €	1.600 €	157.800 €	156.200 €	1.600 €	1,02%
79	Übrige Aufwendungen	51.500 €	- €	51.500 €	61.700 €	- 10.200 €	-16,53%
<b>Sonstige Aufwendungen gesamt</b>		<b>9.051.500 €</b>	<b>105.100 €</b>	<b>9.156.600 €</b>	<b>9.498.450 €</b>	<b>- 341.850 €</b>	<b>-3,60%</b>
<b>Aufwendungen insgesamt</b>		<b>129.590.300 €</b>	<b>2.712.000 €</b>	<b>132.302.300 €</b>	<b>129.177.900 €</b>	<b>3.124.400 €</b>	<b>2,42%</b>
40	Erlöse aus Krankenhausleistungen	95.078.200 €	4.200 €	95.082.400 €	92.511.100 €	2.571.300 €	2,78%
41	Erlöse aus Wahlleistungen	363.500 €	37.700 €	401.200 €	405.900 €	- 4.700 €	-0,94%
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	7.655.100 €	528.200 €	8.183.300 €	8.546.250 €	- 362.950 €	-4,25%
43	Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte	1.260.000 €	- €	1.260.000 €	1.371.700 €	- 111.700 €	-8,14%
<b>Stationäre und ambulante Erlöse</b>		<b>104.356.800 €</b>	<b>570.100 €</b>	<b>104.926.900 €</b>	<b>102.834.050 €</b>	<b>2.092.850 €</b>	<b>2,04%</b>
40	Erträge aus ambulanten Pflegeleistungen	2.786.200 €	- €	2.786.200 €	2.885.000 €	- 98.800 €	-3,42%
42	Erträge aus stationären Pflegeleistungen	7.972.000 €	- €	7.972.000 €	7.391.000 €	581.000 €	7,86%
43	Erträge aus Leistungen der Kurzzeitpflege	256.000 €	- €	256.000 €	257.000 €	- 1.000 €	-0,39%
<b>Stationäre und ambulante Erlöse</b>		<b>11.014.200 €</b>	<b>0 €</b>	<b>11.014.200 €</b>	<b>10.533.000 €</b>	<b>481.200 €</b>	<b>4,57%</b>
44	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	1.074.950 €	306.550 €	1.381.500 €	1.396.800 €	- 15.300 €	-1,10%
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetriebe	2.640.300 €	1.271.900 €	3.912.200 €	3.794.850 €	117.350 €	3,09%
46	Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG	2.005.000 €	- €	2.005.000 €	2.002.350 €	2.650 €	0,13%
47	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentl. Hand sowie Zuwendungen Dritter	1.043.800 €	18.000 €	1.061.800 €	616.300 €	445.500 €	72,29%
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	284.600 €	- €	284.600 €	284.600 €	- €	0,00%
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten nach dem KHG	4.437.500 €	- €	4.437.500 €	4.171.550 €	265.950 €	6,38%
50	Erträge aus Beteiligung an verb. Unternehmen	40.000 €	5.000 €	45.000 €	4.700 €	40.300 €	90,00%
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.800 €	13.500 €	21.300 €	39.200 €	- 17.900 €	-45,66%
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- €	- €	0 €	2.550 €	- 2.550 €	-100,00%
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	- €	- €	0 €	0 €	- €	0,00%
55	Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen	126.000 €	- €	126.000 €	126.000 €	- €	0,00%
56	Erträge aus Verlustübernahme	0 €	- €	0 €	0 €	- €	0,00%
57	Sonstige ordentliche Erträge	753.450 €	749.850 €	1.503.300 €	1.536.950 €	- 33.650 €	-2,19%
59	Übrige Erträge	389.000 €	200.000 €	589.000 €	340.000 €	249.000 €	73,24%
<b>Sonstige Erträge</b>		<b>12.802.400 €</b>	<b>2.564.800 €</b>	<b>15.367.200 €</b>	<b>14.315.850 €</b>	<b>1.051.350 €</b>	<b>7,34%</b>
<b>Erträge insgesamt</b>		<b>128.173.400 €</b>	<b>3.134.900 €</b>	<b>131.308.300 €</b>	<b>127.682.900 €</b>	<b>3.625.400 €</b>	<b>2,84%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-1.416.900 €</b>	<b>422.900 €</b>	<b>-994.000 €</b>	<b>-1.495.000 €</b>	<b>501.000 €</b>	<b>-33,51%</b>

## Erläuterungen zum Erfolgsplan

### 2.1 GPR Klinikum

Das Jahr 2018 ist für das GPR Klinikum von folgenden Rahmenbedingungen der Krankenhausfinanzierung maßgeblich geprägt:

➤ Fixkostendegressionsabschlag (FDA)

Für Mehrleistungen, die über die Vereinbarungen mit den Krankenkassen hinausgehen, erhält das Krankenhaus auch weiterhin lediglich nur 35 % der regulären Vergütung. Seit dem Jahr 2017 gelten gemäß Krankenhausstrukturgesetz (KHSG) deutlich schärfere Regelungen für die Finanzierung von Mehrleistungen im Krankenhaus. Es kommt der sogenannte Fixkostendegressionsabschlag (FDA) zum Tragen. Demnach werden Mehrleistungen für mindestens drei Jahre maximal für fünf Jahre nur mit ihrem variablen Kostenanteil finanziert. Ziel des Gesetzgebers ist es hierbei, Mehrleistungen in deutschen Krankenhäusern finanziell möglichst unattraktiv zu machen. Die Höhe des FDA nach § 10 Abs. 13 KHEntgG wurde für die Jahre 2017 und 2018 bundeseinheitlich auf 35 % festgelegt. Die Obergrenze für die Vereinbarung eines höheren FDA auf Ortsebene gem. § 4 Abs. 2b KHEntgG für zusätzliche Leistungen mit höherer Fixkostendegression oder bei Fallzahlsteigerungen bei sog. mengenanfälligen Leistungen wurde auf 50 % festgesetzt (35 % auf Landesebene + maximal 15 % auf Ortsebene).

Notwendige Personalmehrungen für die Behandlung von zusätzlichen stationären Fällen sind somit für mindestens drei Jahre lang nicht vollständig refinanziert.

➤ Pflegezuschlag:

Der ehemalige Versorgungszuschlag wurde mit dem Jahr 2017 durch einen neuen Pflegezuschlag abgelöst. Jährlich wird eine Summe von 330 Mio. € deutschlandweit anhand des prozentualen Anteils des Krankenhauses an den Gesamtkosten für Pflegepersonal in allgemeinen Krankenhäusern auf die Einzelhäuser verteilt. Die Ermittlung erfolgt anhand der vom Krankenhaus an das Statistische Bundesamt gelieferten Werte.

➤ Hygiene-Förderprogramm:

Das Programm zur Förderung der Hygiene in deutschen Krankenhäusern wurde nach den Regelungen des KHSG bis zum Jahr 2018 prolongiert, um notwendiges Hygienepersonal einzustellen sowie Ärzte und Pflegekräfte auf dem Gebiet der Krankenhaushygiene weiterzubilden. Das GPR Klinikum generiert diesen Zuschlag seit dem 01.11.2013 und weiter auch im Jahr 2018 für externe Hygieneberatungskosten, und die anteiligen Personalkosten (90 %) der pflegerischen Hygienefachkräfte.

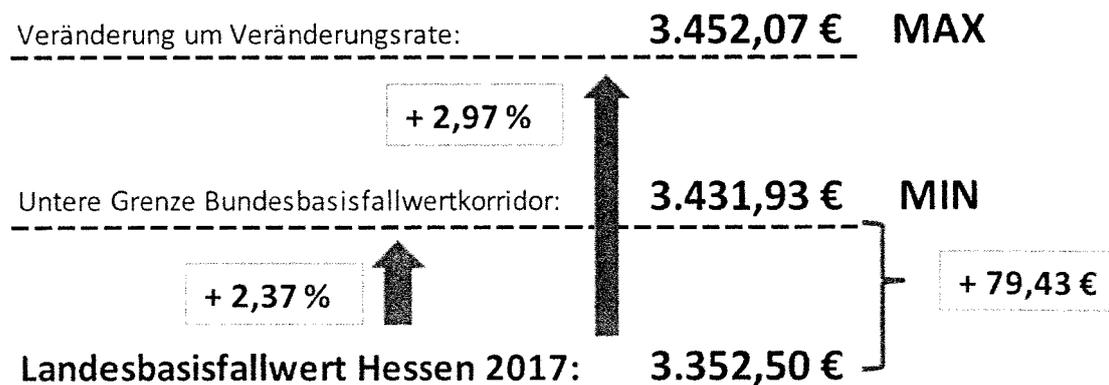
➤ Pflegestellenförderprogramm:

Mit dem KHSG einher geht auch die Förderung der "Pflege auf Station". Dazu wurde das Pflegestellen-Förderprogramm wieder aufgelegt, jedoch mit einem deutlich reduzierten Fördervolumen im Vergleich zu dem ersten Förderzeitraum ab 2009. Krankenhäuser können

das Förderprogramm nur in Anspruch nehmen, wenn sie eine Vereinbarung mit ihrer Arbeitnehmervertretung abschließen. Diese wurde im GPR Klinikum in den vergangenen Jahren stets abgeschlossen, so dass auch in diesem Jahr eine entsprechende Vereinbarung zu erwarten ist.

➤ Landesbasisfallwert (LBFW)

Der Landesbasisfallwert für Hessen steht zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung noch nicht fest. Der Landesbasisfallwert in Hessen bewegt sich aller Voraussicht nach auch im Jahr 2018 lediglich auf der unteren Korridorgrenze des Bundesbasisfallwertes. Diese steigt im Jahr 2018 analog des Kostenorientierungswertes um 2,37 % an. Für den Wirtschaftsplan wird diese untere angehobene Grenze konservativ als Ausgangsbasis für die Höhe des Landesbasisfallwertes angenommen. Für eine höhere Steigerung müssten in den Verhandlungen auf Landesebene deutlich Tarifsteigerungseffekte nachgewiesen werden. Der Landesbasisfallwert, der diesem Wirtschaftsplan zu Grunde liegt beträgt demnach 3.431,93 € (Vorjahr: 3.352,50 €, + 2,37 %).



➤ Tarifverhandlungen mit Marburger Bund und Ver.di

Der Tarifvertrag mit dem Marburger Bund hat aktuell eine Laufzeit bis zum 31.12.2018. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans liegt somit eine verlässliche Größe für die Entwicklung der Tarifgehälter im Ärztlichen Dienst vor. Die Gehälter entwickeln sich im Jahr 2018 ab dem 01.05.2018 um 0,7 %. Der Effekt für das Jahr 2018 beträgt mit Nachholeffekt 2017 ca. 1,8 %.

Der zuletzt mit Ver.di vereinbarte Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) für die nicht-ärztlichen Mitarbeiter wurde mit einer Laufzeit bis zum 28.02.2018 geschlossen. Zum Zeitpunkt der Planung liegt aktuell noch keine Einigung für die Löhne und Gehälter ab März 2018 vor. Aufgrund von Einnahmeentwicklungen im Bereich der Kommunen wird eine Steigerung um 2,9 % für die Monate April bis Dezember angesetzt. Bedingt durch die neue Entgeltordnung kam es im Jahr 2017 und für die Zukunft zu einer Neubewertung einzelner Tätigkeitsfelder in diversen Berufsgruppen. Diese bewirken eine stellenweise deutliche Anhe-

bung von Tarifföhnen, die im Krankenhausbereich auf Dauer nicht von der eingefrorenen Jahressonderzahlung, wie von den Tarifpartnern vorgesehen, kompensiert wird. Somit entsteht eine weitere Produktivitätssteigerungsforderung an die Krankenhäuser.

Ein kleinen Ausgleich finden die tariflichen Entwicklungen in einem Tariflohnausgleich, welcher als Aufschlag auf den Landesbasisfallwert rückwirkend ab 2017 abgerechnet werden darf. Dieser beträgt 0,16 % und wird im Jahr 2018 für beide Jahre zum Ansatz kommen.

Neben den gesetzlichen Rahmenbedingungen ergeben sich für das GPR Klinikum im Jahr 2018 zwei weitere sehr relevante Veränderungen bei der möglichen Generierung von relevanten Ertragsbausteinen.

- Deutliche Minimierung der Abrechnungshöhen für die Herstellung von Zytostatika  
Die höchstrichterliche Entscheidung des Bundefinanzgerichts zur umsatzsteuerlichen Befreiung für Erlöse, die im Zusammenhang mit der Vergabe von Zytostatika bei ambulanten Patienten im Krankenhaus stehen, führte dazu, dass die Krankenkassen alle Verträge auf Landesebene gekündigt haben, welche seither die Abrechnungsmodalitäten geregelt haben. Nachdem durch Rechtssprüche Modelle beendet wurden, bei denen die Krankenkassen die Zytostatika-Versorgung im ambulanten Bereich flächendeckend ausgeschrieben und an einzelne Großherstellungsapotheken vergeben haben, verschärfen sich die Bemühungen der Krankenkassen dahingehend, diesen Verlust durch eine möglichst zu erreichende Egalisierung der Gewinnmöglichkeiten insbesondere für Krankenhausapotheken wieder mehr als wett zu machen.
- Kurzfristige Veränderung der strukturellen Grundvoraussetzungen für die Abrechnung der aufwendigen intensivmedizinischen Komplexbehandlung  
Das GPR Klinikum kann noch bis zum 31.12.2017 die aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung abrechnen. Ab dem 01.01.2018 ist dies nicht mehr möglich. Grund hierfür sind über Krankenkassen und Fachgesellschaften sehr kurzfristig eingebrachte und vom in Deutschland für die Prozedurencodes verantwortlichen Institut DIMDI aufgenommene und geänderte Strukturvoraussetzungen für die Abrechnung des relevanten OPS-Codes. Dieser sieht nunmehr eine Bereitschaft an 24 Stunden am Tag (24h) eines speziell ausgebildeten Intensivmediziners vor. Darüberhinaus wird ab 2018 eine 24h-Bereitschaft für die Magnetresonanztherapie gefordert. Diese beiden Kriterien kann das GPR Klinikum nicht kurzfristig erfüllen. Weggefallen dagegen ist die Notwendigkeit der Vorhaltung einer 24h-Bereitschaft im Bereich Herzkatheter, ein Aspekt, den das GPR Klinikum sehr wohl erfüllt. Durch diese Änderung verliert das GPR Klinikum die Abrechnungsbasis für ca. 100 Relativgewichte bzw. ca. 335.500 € ohne, dass sich etwas an der Versorgung und der Kostenstruktur in der Intensivmedizin ändern wird.

Die weitere Öffnung der Finanzierungslücke für das GPR Klinikum im Jahr 2018 stellt sich insgesamt wie folgt dar:

➤ **Preisentwicklung 2018**

Veränderungsrate/Kostenorientierungswert	+ 2,37 %
<u>Nachholeffekt Tariflohnausgleich (2017) + Zuschlag 2018</u>	+ 0,32 %
Preissteigerung 2017 -> 2018	+ 2,69 %
Effekt der Preiserhöhung	2.273.000 €

➤ **Kostenentwicklung Personal**

Personalkosten Marburger Bund (inkl. Nachholeffekt 2017) + 1,80 %	344.350 €
TVöD (inkl. Nachholeffekt 2017) + 2,61 %	1.162.650 €
<u>Tarifentwicklung HOGA bei GPR Service GmbH + 3,50 %</u>	146.000 €
Effekt der Kostensteigerungen Personal	- 1.653.000 €

➤ **Kostenentwicklung Sachkosten/Minderung Erlöse**

Prämiensteigerungen Haftpflicht- und Sachversicherungen	- 100.000 €
Wegfall Deckungsbeitrag ambulante Zytostatika	- 900.000 €
Minderungen durch Veränderungen im Fallpauschalenkatalog	- 105.000 €
<u>Minderung bei der Abrechnungsmöglichkeit von Intensivfällen</u>	- 335.500 €
Effekt der zusätzlichen Kostensteigerungen/Erlösminderungen	- 1.440.500 €
<b>zusätzliche Finanzierungslücke 2018</b>	<b>- 820.500 €</b>

**(bei gleicher Leistung und gleichem Personalstamm)**

Fazit: Eine Refinanzierung der unausweichlichen Tarif- und Sachkostensteigerungen ist im Jahr 2018 erneut nicht gegeben. Die Schließung der in den vergangenen Jahren aufgerissenen Finanzierungslücke wird damit erneut durch die äußeren Rahmenbedingungen verhindert, so dass nach wie vor, die in den Vorjahren aufgeworfene Deckungslücke bleibt, sich weiter vergrößert und im Planjahr zu einem negativen Jahresergebnis und einem anhaltenden hohen Konsolidierungsdruck für das GPR Klinikum führen wird.

Über das Erlösbudget des GPR Klinikums werden nahezu alle vollstationären, teilstationären, vor- und nachstationären Leistungen finanziert. Dieses umfasst im Wesentlichen folgende Entgeltbestandteile:

➤ **DRG-Fallpauschalen**

- **Zusatzentgelte** (u. a. für interkurrente Dialysen, Implantierung verschiedener Koronarstents, Gabe von diversen Arzneimitteln und Blutprodukten, Zuschläge für besonders pflegeintensive Patienten)
- **Entgelte nach § 6 Abs. 1 KHEntgG** (u. a. Behandlung von Tuberkulose-Fällen)
- **Zu- und Abschläge nach den Regelungen des KHEntgG** (Fixkostendegressionsabschlag, Hygienezuschlag, Ausbildungszuschlag, Pflegezuschlag und Pflegestellenförderprogramm)

### Grundlagen

Die Vergütungen für stationäre Krankenhausleistungen (DRGs) erfolgen auf Basis der Regelungen des KHEntgG sowie der erfolgten Änderungen durch das KHSG. Vereinbarte Mehrleistungen des Jahres 2018 unterliegen dem Regel-FDA in Höhe von 35 % und maximal einem erhöhten FDA bis 50 %, welcher dann für die nächsten 3 Jahre zur Geltung kommen wird. Mehr- und Minderleistungen gegenüber der Vereinbarung werden auch weiterhin ausgeglichen, wobei von erzielten Mehrleistungen 65 % der Erlöse an die Sozialleistungsträger (SLT) zurückgeführt werden müssen und die SLT gleichzeitig sicherlich von den Krankenhäusern erneut den Verzicht auf einen gesetzlich in Höhe von 20 % definierten Mindererlösausgleich fordern werden.

Dem Erfolgsplan des GPR Klinikums liegen folgende grundlegende Prämissen und Strategien zugrunde, die für die Entwicklung des Ergebnisses 2018 ausschlaggebend und unabdingbar sind und im Folgenden erläutert werden.

- Stationäre Leistungsmenge 2018: 25.494 Relativgewichte (CM) und damit eine Steigerung der Leistungsmenge um ca. 2,00 % (+ 369,6 CM) zum erwarteten Ist-Ergebnis des Jahres 2017 überleitet auf den DRG-Katalog 2018 und bereinigt um den Effekt bei der Intensivmedizin.
- Möglichkeit einer einhundertprozentigen Mehrleistungsvereinbarung von 25.494 Relativgewichten und damit 100 % des erwarteten Leistungsgeschehens;
- Effekt des FDA nicht größer als 38,0 % im Durchschnitt auf die vereinbarten Mehrleistungen 2018;
- Kaum bis gar keine allgemeine Sachkostensteigerung bei den sonstigen bezogenen Gütern (maximal 1,0 % in Einzelpositionen);

### Aufwendungen

Im Jahr 2018 werden für das GPR Klinikum **Personalaufwendungen** von 71.475 T€ prognostiziert (+ 3,08 % zum Vorjahresansatz). In diesem Wert sind die Veränderungen der Personalkosten aufgrund der Tarifabschlüsse mit dem „Marburger Bund“ und mit den Gewerkschaften „Ver.di“ und „dbb tarifunion“ und deren prozentuale Auswirkung auf die Personalkosten für das Jahr 2018 inklusive der Auswirkungen der seit 2017 geltenden neuen Entgeltordnung enthalten. Aufgrund der eingetretenen Leistungssteigerung im Jahr 2017 und der prognostischen weiteren Steigerung im

Planjahr, werden darüberhinaus im Vergleich mit den Planungen des Jahres 2017 erhöhte Stellenbesetzungen sowie eine leichte Reduktion der Mehrstundenrückstellungen geplant (- 236,5 T€).

Weitere unabweisbare Steigerungen der Kosten ergeben sich aus der erneuten Anhebung der Beitragsbemessungsgrenze für die gesetzliche Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung.

Die **Sachkosten** des GPR Klinikums sind im Jahr 2018 in starkem Maße durch die geplante moderate Leistungsausweitung, steigende Preise für Fremdleistungen durch die GPR Service GmbH (Weiterreichung von Tariferhöhungen), höheren Instandhaltungskosten für technische Anlagen, größeren EDV-Projekten (Ausbau der IT-Infrastruktur und Digitalisierungsprojekte) und erneut ansteigenden Versicherungsprämien, insbesondere im Bereich der Haftpflichtversicherung, geprägt.

Die Aufwendungen für **Lebensmittel** steigen nur leicht gegenüber der Planung des Vorjahres. 2017 konnten insgesamt Einsparungen bei den Einsatzkosten erreicht werden. In 2018 kommt es infolge der Patientensteigerung und Preissteigerungen insbesondere bei Backwaren zu einer erneut leichten Kostenerhöhung in diesem Bereich.

Beim **medizinischen Sachbedarf** kommt es aufgrund der Entwicklungen bei den Sachkosten bereits im Jahr 2017 zu einer Erhöhung der Planansätze. Zum einen steigen die Kosten für aufwendigere Operationsverfahren, zum anderen durch den vermehrten Einsatz von Implantaten wie z. B. Neurostimulatoren im Rückenbereich, welche allerdings durch steigende Erlöse bei den Zusatzentgelten refinanziert werden.

Die Aufwendungen für **Wasser, Energie und Brennstoffe** können im Jahr 2018 durch die bereits im Jahr 2017 erzielten Einsparungen beim Gasverbrauch durch einen günstigeren Vertragsabschluss und Kostenreduzierungen durch den Betrieb der Holzhackschnitzelanlage konstant zum Vorjahr gehalten werden.

Die Sachkostensteigerungen im Bereich des **Wirtschaftsbedarfs** resultieren zuvorderst aus der Weiterberechnung der prospektiven Tarifsteigerungen in der GPR Service GmbH ab Januar 2018.

Im **Verwaltungsbereich** entstehen zusätzliche Kosten im Zusammenhang mit der Einführung zusätzlicher EDV-Programme sowie der Hardwareerweiterungen der Serverlandschaft, die insgesamt Prozessoptimierungen, der Verbesserung der IT-Sicherheit und der Verbesserung der Leistungsfähigkeit dienen (z. B. Ausbau Speichernetzwerk und Server, Erweiterung des WLAN für mobile Visiten, Einführung weiterer Module zur Datawarehouse Lösung wie zum Beispiel ein Werkzeug für das aktive Einweisermanagement zur schnelleren Datenaufbereitung und Datentransparenz). Darüberhinaus ergeben sich steigende Aufwendungen für die Personalrekrutierung, welche aufgrund der engen Marktsituation für Fachkräfte oft nur mit dem Einsatz von Personal-

vermittlern gelingt. Ein weiterer Faktor für Kostensteigerungen sind Aufwendungen für Beratungsdienstleistungen im Rahmen der Neuentwicklung des Internetauftritts des GPR sowie weiter steigende Rechtsberatungskosten infolge immer häufiger werdender Rechtsstreitigkeiten mit den Krankenkassen über nicht bezahlte Forderungen.

Für den Bereich der **Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen** ergibt sich eine kleine Erhöhung zum Vorjahresplan durch geplante außerordentliche Reparaturen von Lichtrufanlagen und Hydranten im Folgejahr.

Bei den **Steuern und Versicherungen** kommt es im Bereich Steuern zu leicht höheren Aufwendungen gegenüber dem Plan des Vorjahres, da im Jahr 2018 eine Gewinnausschüttung der GPR Service GmbH an die Muttergesellschaft vorgesehen ist. Insbesondere sind jedoch weitere Steigerungen bei den Versicherungsprämien im Jahr 2018 zu verzeichnen. Die Haftpflichtprämie steigt gegenüber dem Wert 2017 um gut 100 T€ im Selbstbehalt, welcher damit eine Höhe von 300 T€ erreicht.

Für die Finanzierung des nicht durch Fördermittel gedeckten Anteils der Baukosten des Bettenhauses C sowie die Finanzierungen für die Errichtung der Strahlentherapie und der Holzhack- schnitzelanlage ergeben sich weiter **Darlehenszinsen** für aufgenommenes Fremdkapital. Darüberhinaus sind zusätzliche Kreditaufnahmen bei der Landesbank Hessen-Thüringen für die Vorfinanzierung notwendiger Großreparaturen, Finanzierung der Baumaßnahme für den neuen Magnetresonanztomographen (MRT) und IT-Infrastrukturprojekten geplant. Vorfinanzierung deshalb, weil ab dem Jahr 2019 im Zuge der Pauschalierung aller Fördermittel das GPR Klinikum jährlich über eine Investitionspauschale frei verfügen kann und diese dann zur Tilgung der Darlehen herangezogen werden kann.

### **Erträge**

Für das Jahr 2018 wird seitens des GPR Klinikums eine Leistungssteigerung auf 25.494 CM (+ 2,00 %) bei den **stationären Erlösen** geplant. Diese Mehrleistungen ergeben sich primär im internistischen Bereich sowie in der Frauenklinik, wo infolge von über die Jahre immer wieder mal auftretenden Konsolidierungsphasen für 2018 wieder mit steigenden Patientenzahlen zu rechnen sein wird. Die Leistungssteigerung von 2,00 % beinhaltet dabei bereits die oben ausgeführte Minderung der Abrechnungsmöglichkeit für die intensivmedizinischen Komplexbehandlungen.

Das noch stets individuell zu verhandelnde Budget der Ausbildungsstätte wird im Jahr deutlich erhöht gegenüber dem prognostischen Abschluss für das laufende Jahr geplant und wird zudem die sogenannte Veränderungsrate (2,97) gesteigert. Die Erhöhung resultiert jedoch zuvorderst aus der geplanten Erhöhung der durchschnittlich besetzten Ausbildungsplätze in der Krankenpflegeschule des GPR Klinikums.

Bei den **Wahlleistungen** wird im Jahr 2018 eine Erlössteigerung bei den Wahlleistungen für Unterkunft und Verpflegung prognostiziert, die sich aus einem Projekt mit einem beauftragen auf dem Gebiet erfahrenen Dienstleister und Neuverhandlungen mit dem Verband der Privaten Krankenkassen ergeben werden. Durch die erst unterjährige Annahme der Wirksamkeit resultiert jedoch keine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahresansatz.

Bei den **ambulanten Erlösen** ergeben sich gegenüber den Planwerten des Jahres 2017 im nächsten Jahr niedrigere Ansätze. Ursächlich hierfür ist bereits bei den Rahmenbedingungen 2018 umschriebene deutliche Veränderung bei der Abrechnung für die hergestellten Zytostatika für die Patienten im Rahmen der ambulanten Behandlung im Krankenhaus.

Im Bereich der stationären **Nutzungsentgelte** ergibt sich der Planansatz auf Basis der prognostisch tatsächlich erzielten Erlöse im Jahr 2016 und der aktuellen Hochrechnung 2017.

Bei den Erträgen aus **Vermietungen der Personalwohnheime** und Einnahmen der Personalcafeteria werden auch für 2018 weitgehend konstante Einnahmen prognostiziert.

Das GPR Klinikum generiert **Erlöse aus Hilfs- und Nebenbetrieben** – der GPR Service GmbH und der GPR Medizinischen Versorgungszentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH (GPR MVZ) – sowie durch die Bereitstellung zentraler Verwaltungsdienstleistungen für die Bereiche der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ und dem GPR Ambulanten Pflorgeteam. Ein großer Teil der Erlöse resultiert aus der Belieferung einer niedergelassenen Apotheke mit Zytostatika durch die Krankenhausapotheke des GPR Klinikums. Hier werden für das Jahr 2018 auf Basis aktueller Entwicklungen leicht rückläufige Erträge geplant. Umsatzminderungen gegenüber dem Planjahr 2017 ergeben sich durch die nicht im Jahr 2017 umgesetzte und nicht gewollte Ausweitung von Fällen in der Integrierten Versorgung. Die Steigerung der Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben ergibt sich schlussendlich aber durch die deutliche Vergrößerung des GPR MVZ und den daraus sich ergebenden höheren Nutzungsentgelten.

Im Bereich der **Zuweisungen und Zuschüsse** werden auf Grund der Entwicklung im Jahr 2017 höhere Zuschüsse nach dem Aufwendungsausgleichsgesetzes (AAG) gegenüber der Vorjahresplanung erwartet.

Durch die Beteiligung an der tg KITA GmbH resultieren **Erlöse aus verbundenen Unternehmen** in Höhe von 4,7 T€. Im Jahr 2018 ist erneut eine Gewinnausschüttung der GPR Service GmbH an die Muttergesellschaft in Höhe von 40 T€ geplant.

Die **Ertragszinsen** für die Darlehensverträge mit der GPR Seniorenresidenz und dem GPR MVZ sinken auf Basis der vereinbarten Größen der entsprechenden Annuitätendarlehen.

In Folge hoher **Eigenleistungen** des Baumanagements des GPR Klinikums bei Planung und Bauüberwachung im Zusammenhang mit Umbauten können Erlöse für aktivierte Eigenleistungen generiert werden. Die Ansätze sind jedoch gegenüber den Vorjahren durch eine etwas geringere Bauaktivität und Hinzuziehung externer Berater niedriger anzusetzen.

Leicht niedrigere Planwerte resultieren bei den **sonstigen ordentlichen Erträgen** lediglich aus einer Veränderung einer internen Systematik zur Verrechnung von haueigenen Personalaufwendungen für Studien. Es ergibt sich nunmehr eine Saldierung in der Kontengruppe des Wirtschaftsbedarfs.

Gegenüber dem Vorjahr wird bei den **übrigen und periodenfremden Erträgen** eine Steigerung geplant. Aus den Erfahrungswerten der vergangenen Jahre und einem strikteren Schadensmanagement ergeben sich planbar höhere Versicherungsentschädigungen.

Das prognostizierte Ergebnis des GPR Klinikums ist maßgeblich vom Eintritt der getroffenen Prämissen zur Leistungssteigerung insbesondere im stationären Bereich des GPR Klinikums und deren Vereinbarungsfähigkeit mit den Sozialleistungsträgern abhängig.

## 2.2. GPR Seniorenresidenz

Gemäß dem Versorgungsvertrag mit den Landesverbänden der Pflegekassen in Hessen nach § 72 SGB XI ist die GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ eine zugelassene Einrichtung zur vollstationären Dauerpflege sowie zur Kurzzeitpflege. Das Haus verfügt über eine genehmigte Gesamtkapazität von 185 Pflegeplätzen, hierin eingestreut sind 19 Plätze für die Kurzzeitpflege. Derzeit werden die Bewohnerinnen und Bewohner in 139 Einzelzimmern und 23 Zweibettzimmern gepflegt und betreut. Das Jahr 2018 wird für die GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ zwei weitreichende Veränderungen mit sich bringen.

Nach Inkrafttreten des PSG II im Jahr 2017 wird es kommenden Jahr von zunehmender Bedeutung sein, die Pflegestruktur und damit die Erlössituation über das aktuelle Niveau hinaus zu stabilisieren. Konkret bedeutet dies die Einstufung der Bewohnerinnen und Bewohner in die Pflegegrade weiter zu optimieren. Hierzu ist ein umfangreiches Schulungsprogramm sowohl intern als auch verstärkt durch externe Dozenten und Veranstaltungen für die Mitarbeiter vorgesehen.

In baulicher Hinsicht soll im Laufe des Jahres 2018 über die weitere Nutzung des Gebäudes E und den damit verbundenen Baumaßnahmen entschieden werden.

Die ausgesprochen hohe Nachfrage und die damit verbundene Warteliste für stationäre Pflegeplätze geben berechtigten Grund zu der Annahme, dass auch im Jahr 2018 die dauerhaft hohe Auslastung von über 99 % aller Pflegeplätze erreicht werden wird.

Die baulichen und konzeptionellen Veränderungen der letzten Jahre, nicht zuletzt auch die Sanierung des Gebäudes B sowie die gleichbleibend sehr hohe Pflege- und Betreuungsqualität, sind die besten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr. Ebenso gilt dies auch für nachhaltige Etablierung der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ in der näheren und weiteren Umgebung als modernster Anbieter in der stationären Altenpflege.

### Aufwendungen

Die Gesamtkosten der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ werden für das Jahr 2018 auf insgesamt 8.642 T€ prognostiziert und liegen damit um ca. 395 T€ (+ 2 %) über dem Wirtschaftsplan des laufenden Jahres 2017.

Die Aufwendungen werden in drei Hauptkategorien unterteilt:

1. Personalaufwendungen
2. Sachaufwendungen
3. Sonstige Aufwendungen

Die **Personalaufwendungen** stellen mit 5.541 T€ den gewichtigsten Kostenblock der Einrichtung dar und wirken sich damit essentiell auf das Betriebsergebnis aus.

Der zuletzt vereinbarte Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) endet zum 28.02.2018. Damit stehen für das Jahr 2018 Neuverhandlungen der Vergütungen an. Die Gewerkschaften werden ihre Tarifforderungen voraussichtlich im Januar bekanntgeben. Für das Jahr 2018 wird mit einer Tarifsteigerung ab 01.03.2018 in Höhe von 2,9 % gerechnet. Bei der Personalbemessung wurde der zuletzt mit Kostenträgern vereinbarte Personalschlüssel berücksichtigt.

Sofern keine expliziten Veränderungen innerhalb der Sachaufwendungen vorliegen, werden für die Ermittlung der **Sachkosten** eine moderate Steigerungsrate innerhalb der einzelnen Produktgruppen bzw. Dienstleistungen sowie eine Gesamtauslastung von 99 % zugrunde gelegt. Aufgrund der weitgehend konstanten Annahmen ergeben sich nur leichte Kostensteigerungen im Vergleich zum Vorjahr. Die wichtigsten Veränderungen werden nachfolgend dargestellt:

Die Ausgaben für den **Lebensmitteleinsatz** sinken im Vergleich zum Vorjahr leicht aufgrund der im Jahr 2017 gut verhandelten Konditionen mit dem Essenslieferant „apetito“.

Ein leichter Anstieg ergibt sich bei den Kosten für den **Medizinischen Sachbedarf** für die bewohnerbezogene Verblisterung der Medikamente sowie erhöhte Aufwendungen für Inkontinenzartikel aufgrund der Zunahme inkontinenter Bewohner.

Die Plangröße für „**Wasser, Energie und Brennstoffe**“ reduziert sich im Vergleich zu den Vorjahreswerten aufgrund günstiger gewordener Bezugspreise beim Gas.

Die Kosten für den **Wirtschaftsbedarf** steigen gegenüber dem Vorjahr an. Ursächlich hierfür ist eine zusätzliche Inanspruchnahme der Fremdleistungen durch die GPR Service GmbH. Mit Fertigstellung der Sanierung des Gebäudes B und dem geplanten Umzug der Bewohner wird ein zusätzlicher Wohnbereich bei gleichbleibender Heimplatzzahl geschaffen. Diese Mehrung erfordert zusätzliche Reinigungstätigkeiten, welche durch die GPR Service GmbH erbracht werden. Darüber hinaus fallen mit der Umstellung der Mittagsmenüs auf Convenienceprodukte zusätzliche Tätigkeiten für die Aufbereitung der Mahlzeiten an, welche ebenfalls durch Mitarbeiter der GPR Service GmbH aufgefangen werden.

Die **Zinsaufwendungen** steigen im Vergleich zum Vorjahr an, da die Finanzierung der gefördernten Maßnahme zur Sanierung des Gebäudes B die Aufnahme eines Kapitalmarktdarlehens notwendig werden lässt.

Die **übrigen Kosten** verändern sich gegenüber dem Vorjahr lediglich durch die Weitergabe einer allgemein zugrunde gelegten Kostensteigerungsannahme.

Die **sonstigen Aufwendungen** beinhalten im Wesentlichen die Abschreibungen für bewegliche und unbewegliche Anlagegüter. Diese erhöhen sich infolge der Aktivierung des in Betrieb gegang-

genen Gebäudes B. Des Weiteren werden dort Fortbildungskosten geplant, welche im Jahr 2018 aufgrund der gesetzlichen Umstellung auf Pflegegrade weiterhin in größerem Umfang geplant werden.

### **Erträge**

Auch im kommenden Wirtschaftsjahr wird von einer konstant hohen Nachfrage von jahresdurchschnittlich 99 % der 185 zur Verfügung stehenden Plätze ausgegangen. Mit der im letzten Jahr durchgeführten Pflegesatzverhandlung konnte ein zuträgliches Ergebnis erzielt werden, da sämtliche Kostensteigerungen - insbesondere die Tarifentlohnung der Mitarbeiter zum Teil auch für das Jahr 2018 - vollumfänglich abgegolten sind. Um weiterhin eine kontinuierliche Anpassung der Entgelte an die zu erwartenden Kostensteigerungen zu gewährleisten, sollen die Kostenträger nach Ablauf des Vergütungszeitraumes zum 30.09.2018 erneut zu Entgeltverhandlungen aufgefordert werden.

Im Wirtschaftsplan wird eine moderate Steigerung der Pflegesätze um 3,5 % für die Weiterfinanzierung der Tarifentwicklung ab Oktober angenommen.

### **Ausblick:**

Das Jahr 2018 soll für die GPR Seniorenresidenz „Haus Ostpark ein weiteres Jahr der Vollauslastung werden, verbunden mit einer zunehmend optimierten Einstufung der Bewohnerinnen und Bewohner in die Pflegegrade.

Um die hohe Pflege- und Betreuungsqualität auch künftig mit qualifiziertem Pflegefachpersonal sicherzustellen, werden zusätzliche Auszubildende in der Pflege über den jetzigen Stand hinaus geplant. So ist für 2018 die Einstellung von sechs neuen Auszubildenden in der Pflege vorgesehen, sofern die Bewerberlage dies zulässt.

Im Bereich der Sozialen Betreuung wird durch die personelle Erweiterung des Sozialdienstes das Projekt einer Theater-AG realisiert werden können, zu der Bewohnerinnen und Bewohner, wie auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Mitwirkung eingeladen sind.

## 2.3 GPR Ambulantes Pflegeteam

Der Bereich der GPR Ambulanten Pflege wurde im Wirtschaftsjahr 2017 von den Änderungen durch das Pflegestärkungsgesetz II (PSG II) vom 21.12.15 geprägt. Zwar trat das Gesetz bereits zum 01.01.2016 in Kraft, wesentliche Leistungsänderungen gelten jedoch erst ab dem Jahr 2017 und wirken im Jahr 2018 nach. Im Jahr 2018 ist es nun von entscheidender Bedeutung, die Gewinnung von Pflegefachkräften für die beiden Dienste erfolgreich zu gestalten, um sämtliche Leistungen anbieten zu können und damit die ungebrochen und stetig wachsende Nachfrage nach ambulanten Pflegeleistungen zu befriedigen. Gleichzeitig ist mit der Einstellung eines neuen vertriebsorientierten und erfahrenen Pflegedienstleiters aus dem Bereich der privaten ambulanten Pflege in der GPR APT Sozialstation Mainz-Oppenheim und der vollständigen Neustrukturierung der Leitungssituation eine gute Basis gegeben, in die bereits in der Vergangenheit erreichte Zone der Wirtschaftlichkeit zurückzufinden.

### Erträge

Für das GPR Ambulante Pflegeteam wird für das Planjahr 2018 insgesamt mit Erlösen in Höhe von rund 2.876 T€ gerechnet.

Der größte Umsatzbereich betrifft die **Erlöse aus der ambulanten Leistungserbringung**, welche in Höhe von 2.786,2 T€ geplant werden. In beiden Bereichen der GPR Ambulante Pflege wird auch weiterhin mit einer Steigerung der Erlöse je Vollkraft (VK) gerechnet. Im GPR Ambulanten Pflegeteam Mainspitze soll der Erlös je VK um rund 3,5 % im Vergleich zum aktuellen Jahr gesteigert werden. Dies entspricht den zu erwartenden Leistungspotenzialen und der Preisanpassung, die im Laufe des Jahres greifen wird. In der GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim ist vorgesehen, das Erlösniveau je VK des Jahres 2016 zu überschreiten. Das Jahr 2016 gilt als Referenzmaß für die wirtschaftliche Leistungserbringung in vielen Monaten und ist daher Zielwert für die Planungen des kommenden Jahres. Dies wird durch die im vergangenen Jahr erfolgte Vergütungserhöhung begünstigt. Auch in diesem Jahr erfolgt erneut eine Erhöhung der Vergütung, die voraussichtlich ab April bei rund 2,5 % liegen wird.

Für das Angebot „Wohnen mit Service“ in der GPR Seniorenresidenz wird auch im Jahr 2018 mit einer vollen Auslastung gerechnet, so dass die geplanten **Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben** rund 7,7 T€ betragen.

Die Trägerschaft der Beratungs- und Koordinierungsstelle (BeKo) in Oppenheim wird vom Land Rheinland-Pfalz gefördert. Darüber hinaus gewährt die Kreisverwaltung Mainz-Bingen einen pauschalen Zuschuss. **Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand** sind somit in Höhe von rund 58,9 T€ geplant.

Auch im Adelung Haus der Baugenossenschaft Rüsselsheim wird von einer weiterhin konstanten Auslastung und damit von einem Erlösvolumen im Bereich der **sonstigen ordentlichen Erträge** von rund 16,8 T€ ausgegangen. Durch die Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Verband und der Bereitstellung des Hausnotrufs sind in diesem Bereich weitere Erlöse in Höhe von rund 5 T€ geplant.

### **Aufwendungen**

Im Wirtschaftsjahr 2018 sind in der GPR Ambulanten Pflege insgesamt rund 38,9 VK geplant, wovon 23,8 VK im GPR Ambulanten Pflorgeteam Mainspitze und 15,1 VK in der GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim eingesetzt werden. Unter der Berücksichtigung einer Tarifierhöhung von 2,9 % zum 01.02.2018 belaufen sich die geplanten **Personalaufwendungen** für den Bereich der GPR Ambulanten Pflege auf rund 2.380 T€.

Für den **medizinischen Sachbedarf** sind insgesamt Aufwendungen in Höhe von rund 15 T€ geplant. Dabei ist eine leichte Kostensteigerung in Höhe des prognostizierten Verbraucherpreisindex berücksichtigt.

Die **Aufwendungen für den Wirtschaftsbedarf** umfassen im Wesentlichen die Kosten für Treibstoffe (rund 55 T€) sowie für die Unterhaltsreinigung der Räumlichkeiten (rund 8 T€) durch die GPR Service GmbH in Rüsselsheim und die Fa. Geitel in Mainz und Nierstein.

Im Bereich **Verwaltungsbedarf** belaufen sich die geplanten Aufwendungen auf rund 93 T€. Wesentliche Positionen darin sind die Nutzung von Telefon- und Mobilfunk, für Öffentlichkeitsarbeit und für EDV-Bereitstellung- und Wartungsaufträge. Weitere Aufwendungen entstehen durch Büromaterialien, Druckerarbeiten sowie Fachzeitschriften und -bücher.

Im Bereich der **Instandhaltungen** sind insgesamt rund 8 T€ veranschlagt. Dies ist erheblich günstiger als üblich, da im Jahr 2018 auf einen teuren Fahrzeugwechsel verzichtet werden kann.

Für die Fahrzeuge und Sachversicherungen entstehen Aufwendungen für Steuern und Versicherungen in Höhe von 24,8 T€. Hierin enthalten sind die Kfz-Steuern, Kfz-Versicherungen sowie die Aufwendungen für die Betriebsrechtsschutz- und Vermögensschadenshaftpflichtversicherung.

Für die Anschaffung neuer Hardware in der GPR Ambulanten Pflege betragen die **Abschreibungen** 2018 rund 3 T€.

Die geplanten **Leasingaufwendungen** für die Fahrzeuge im Jahr 2018 betragen rund 66 T€.

Im Bereich der **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind insgesamt rund 44,2 T€ geplant. Hierunter fallen unter anderem die Mietaufwendungen für die Büroräumlichkeiten. Der aktuelle

Mietvertrag für die Immobilie der Räumlichkeiten in Nierstein endet zum 30.06.2018. Eine Verlängerung ist von der Verbandsgemeinde Rhein-Selz bereits avisiert. Für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie für den Ausgleichsbetrag für das Ausgleichsverfahren im Rahmen der Ausbildung in der Altenpflege und der Altenpflegehilfe in der GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim entstehen weitere Aufwendungen.

Insgesamt wird für das Wirtschaftsjahr 2018 ein positives Jahresergebnis im Bereich der GPR ambulanten Pflege von 58 T€ erwartet werden.

## 2.4 Zusammenfassende Betrachtungen zum Ergebnis des Erfolgsplanes

Der Erfolgsplan 2018 weist für das GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH insgesamt leider ein negatives Jahresergebnis aus, das besser als die Hochrechnung des Jahres 2017 liegt und damit den eingeschlagenen Konsolidierungskurs weiter verfolgt. Das **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Unternehmenssteuern, Abschreibungen und Zuschreibungen auf das materielle und immaterielle Sachanlagevermögen), welches die Investitionsfähigkeit eines Unternehmens wiedergibt, beträgt jedoch insgesamt **1.577,2 T€**. Hiervon entfallen auf das GPR Klinikum 687,4 T€, auf die GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ 904 T€ und auf das GPR Ambulante Pflegeteam 61 T€. Ferner stehen Landesfördermittel in Höhe von ca. 2 Mio. € zur Verfügung, so dass die eigene Investitionsfähigkeit vorhanden ist. Gleichwohl ist es unbedingt erforderlich, jede weitere Einsparmöglichkeit im Jahr 2018 zu suchen und zu heben.

Das Ergebnis des **GPR Klinikums** basiert, wie bereits in den Erläuterungen zum Erfolgsplan beschrieben, auf der Annahme einer steigenden Leistungsmenge gegenüber den Ist-Daten aus dem Jahr 2017, welche sodann mit den Krankenkassen zu 100 % im Rahmen der Budgetrunde 2018 verhandelt und vereinbart werden kann. Der Landesbasisfallwert 2018 steht zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung noch nicht fest und die Entwicklung wird konservativ in Höhe der gesicherten Mindeststeigerung von 2,37 % berechnet. Ein weiterer Aspekt von Belang für das Eintreten des prognostizierten Jahresergebnisses ist die Annahme zur Höhe des Verlustes des Deckungsbeitrags im Rahmen der Zytostatikaherstellung und deren Verkauf. Sollten sich die preislichen Verhandlungsergebnisse auf Landesebene noch weiter verschärfen, als dies diesem Plan zugrunde liegt, so hat dies negative Auswirkung auf das prognostische Ergebnis im GPR Klinikum.

Das prognostizierte Jahresergebnis 2018 für die **GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“** steigt gegenüber dem Vorjahr weiterhin erfreulich an. Ursächlich hierfür ist die Refinanzierung der tatsächlich entstehenden Kosten - insbesondere mit Blick auf die Tarifentwicklungen – durch eine kontinuierliche Anpassung der Pflegesätze. Weiterhin zeichnet sich das Haus durch die Besonderheit des angebotenen Betreuungskonzeptes „Hausgemeinschaften“, durch das Angebot von qualitativ hochwertiger Pflege sowie durch einen baulich hohen Standard im Vergleich zur Konkurrenz deutlich ab, was sich letztlich in der konstant hohen Nachfrage widerspiegelt.

Ziel für das **GPR Ambulante Pflegeteam** ist es im Jahr 2018 ein insgesamt positives Jahresergebnis zu erzielen und damit die bereits für das Jahr 2017 geplante positive Ergebnisentwicklung umzusetzen.. Dies kann einerseits durch eine prognostische Entgelterhöhung in den verschiedenen Leistungsbereichen und andererseits durch eine Verbesserung der Effizienz erreicht werden, indem die fortlaufende Umstrukturierung und Optimierung der Touren und damit die Leistungserbringung auch im Jahr 2018 konsequent fortgeführt wird. Durch eine sehr intensive kaufmännische personelle Betreuung in der GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim zeichnet dieser Trend bereits mit Ende des Jahres 2017 ab.

### 3. Vermögensplan

Im Vermögensplan sind alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen – wie Erneuerungen, Erweiterungen, Neubau oder Veräußerungen – und aus der Kreditwirtschaft (Aufnahme und Tilgungen) ergeben, sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen (über das Planjahr hinausgehende finanzielle Bindungen) des GPR - unterteilt nach den einzelnen Betrieben - darzustellen.

Die Einnahmen des Vermögensplans sind nach Finanzierungskriterien sortiert. Hierbei sind allerdings nur die für das laufende Wirtschaftsjahr bereitgestellten Mittel angegeben.

Die Ausgaben des Vermögensplanes sind nach Vorhaben getrennt sowie nach Anlagennachweis gegliedert veranschlagt. Hierbei sind die Ausgaben für die gesamte Maßnahme und die gegebenenfalls bereits in Vorjahren für das Vorhaben bereitgestellten Mittel angegeben.

Die Vorhaben des Vermögensplans sind im Gegensatz zu den Veranschlagungen im Erfolgsplan nicht gegenseitig deckungsfähig. Allerdings dürfen im Vermögensplan veranschlagte und nicht oder nicht vollständig verausgabte Beträge für das gleiche Vorhaben im Folgejahr weiter verwandt werden. Mittel, die in Wirtschaftsplänen vergangener Jahre für Maßnahmen bereits veranschlagt waren, sind als „bereits planmäßig bereitgestellte Mittel“ ausgewiesen. Mittel, die für eine Maßnahme in den kommenden Jahren bereit zu stellen sind, werden als „Verpflichtungsermächtigungen“ ausgewiesen.

### 3.1 Aufstellung der Einnahmen (Deckungsmittel) des Vermögensplanes mit Erläuterungen

lfd. Nr.	Bezeichnung	€
<b>Klinikum</b>		
1.1	Zuführung zu Sonderposten aus Fördermitteln nach § 9.1 KHG	100.000
1.2	Zuführung zu Sonderposten aus Fördermitteln nach § 9.3 KHG	2.142.000
2.	Eigenmittel	2.068.900
3.	Darlehen/Zwischenfinanzierung Gesellschafterin	0
4.	Mieteinnahmen	425.000
5.	Abschreibungen	640.000
	<b>Gesamt Klinikum</b>	<b>5.375.900</b>
<b>Senioren - Residenz</b>		
1.	Abschreibungen heimentgeltrelevant	482.900
2.	Landesmittel	239.000
3.	Investitionszuschuss durch den Gesellschafter	28.900
4.	Eigenmittel	130.400
5.	Abschreibungen auf Wohngebäude	93.800
	<b>Gesamt Senioren - Residenz</b>	<b>975.000</b>
<b>Ambulantes - Pflorgeteam</b>		
1.	Eigenmittel	15.000
	<b>Gesamt ambulantes-Pflorgeteam</b>	<b>15.000</b>
	<b>Gesamt GPR gGmbH</b>	<b>6.365.900</b>

# **Deckungsmittel (Mittelherkunft)**

## **GPR Klinikum**

### **1.1 Zuführung zu Sonderposten aus Fördermitteln nach § 9 (1) KHG**

Die Fördermittel nach § 9 Abs. 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) sind für die Errichtung des Bettenhauses C bestimmt. Die Gesamtmaßnahme wurde gemäß Bescheid des Hessischen Sozialministeriums mit insgesamt 34 Mio. Euro gefördert. Aus dieser Förderung stehen noch 100 T€ als Abschlusszahlung nach finaler Verwendungs-Prüfung offen.

### **1.2 Zuführung zu Sonderposten aus Fördermitteln nach § 9 (3) KHG**

Die Pauschalfördermittel nach § 9 Abs. 3 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) sind für Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 3 bis 15 Jahren bestimmt. Bereits seit dem Jahr 2006 wird die vom Land zur Verfügung gestellte Summe nach den gewichteten Fallzahlen der Krankenhäuser bemessen. Da der je gewichteten Fall zur Verfügung stehende Betrag von der landesweiten Anzahl der gewichteten Fälle abhängt, lässt sich nur eine ungefähre Voraussage der zur Verfügung stehenden Höhe vornehmen. Auf Grund der landesweiten Fallzahlsteigerungen, der weiter ansteigenden hohen Defizite in den öffentlichen Kassen und der Erhöhung des unteren Schwellenwertes hinsichtlich der förderfähigen Anschaffungen gehen die Planungen zunächst davon aus, dass – trotz gestiegener Fallzahlen des GPR – nur eine leichte Erhöhung der Fördermittelzuweisung zum Tragen kommt. Seit dem Jahr 2016 gilt eine neue Fördermittelverordnung des Landes Hessen. Die Einzelförderung wurde aufgehoben und die Fördermittel werden nun im Wesentlichen nach dem Kriterium der Leistungsmenge verteilt. Das GPR Klinikum erhält die Fördermittel nach der neuen Systematik erstmals ab dem Jahr 2019, da bis zum Jahre 2018 noch jeweils 1/6 der Einzelförderung Bettenhaus C auf den „neuen“ Teil der Pauschalfördermittel verrechnet wird. Daher bleibt es zunächst bei dem Betrag von ca. 2 Mio. €. Ab 2019 ist nach den ersten Kalkulationen der HessenAgentur mit einem Fördermittelbetrag zwischen 4,8 und 5,1 Mio. € zu rechnen. Diese werden für die Modernisierung des GPR Klinikums in den nächsten Jahren dringend benötigt, da sich insbesondere in vielen technischen Bereichen ein erheblicher Investitionsstau ergeben hat.

## **2. Erneuerungsrücklage / Eigenmittel des Klinikums**

Um die im Rahmen der Umzüge 2015 leer gezogenen Gebäude D (ehemalige 60-er Stationen) sowie H, I und L (ehemalige Räume der Funktionsbereiche der Gastroenterologie) einer Nutzung zuzuführen, ist der Einsatz von Eigenmittel vorgesehen. Gleiches gilt für den Beginn der notwendigen Reparatur des Wirtschaftshofes und die notwendigen Anpassung im Zusammenhang mit der Beschaffung des neuen MRT im Bereich der Radiologie und Nuklearmedizin.

### **3. Darlehen / Zwischenfinanzierung Gesellschafterin**

Die abschließende Darlehensfinanzierung des Bettenhauses C wurde in 2017 umgesetzt. Neue Darlehensfinanzierungen sind im Jahr 2018 derzeit noch nicht vorgesehen.

### **4. Mieteinnahmen**

Die Einnahmen aus der Vermietung der Strahlentherapie und der Wohnungen in den Personalwohnhäusern dienen zur Finanzierung der entsprechenden Darlehen.

### **5. Abschreibungen**

Aus den zurückfließenden Abschreibungen ist die Tilgung der Darlehensraten für die Holzhack-schnitzelheizung, des noch aufzunehmenden Darlehens für die Ersatzinvestition, für das neu zu und Restinvestitionen im Bettenhaus C vorzunehmen.

## **GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“**

### **1. Abschreibungen heimentgeltrelevant**

Die Bewohner der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ entrichten mit den Pflegesätzen gemäß Pflegeversicherungsrecht einen Anteil für die Investitionskosten der Einrichtung. Dieser wird für das Jahr 2018 neu festgelegt. Die veranschlagten Mittel von 482 T€ werden durch den Rückfluss, der in der Höhe durch die zu erwartende Genehmigung noch festzulegen ist, leicht überschritten werden. Wir rechnen derzeit mit einem Rückfluss in Höhe von ca. 700 T€.

### **2. Landesmittel**

Die Landesmittel werden für die Sanierung des Gebäudes B zur Verfügung gestellt. Die Übergabe des Bescheides fand am 05.07.2015 statt.

### **3. Investitionszuschuss durch den Gesellschafter**

Im Jahr 2000 hat die Stadtverordnetenversammlung die Sanierung der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ in mehreren Bauabschnitten beschlossen. Die Baukosten des 1. Sanierungsabschnittes, in Höhe von 1.533.875,65 € wurden zu 30 % über das Heimentgelt und zu 70 % über Landesförderung, welche zu ca. 45 % als Zuschuss und zu ca. 55 % als zinsloses Darlehen gewährt wird, finanziert. Das Gesamtdarlehen für den ersten Sanierungsabschnitt in Höhe von 587.985,67 € wurde ab 2001 in vier Jahresraten zugeteilt. Die jährliche Tilgung beträgt 5 %. Im Jahre 2018 werden Tilgungsleistungen in Höhe von 28.900 € anfallen, die gemäß dem vorgenannten Beschluss durch einen Investitionszuschuss der Stadt Rüsselsheim finanziert werden.

#### **4. Eigenmittel**

Zur Finanzierung der verbleibenden Kosten für die Sanierung des Gebäudes B sind noch Eigenmittel in Höhe von ca. 130,4 T€ erforderlich.

#### **5. Abschreibungen auf Wohngebäude**

Die Abschreibungen auf Wohngebäude („Betreutes Wohnen“ und Personalwohnhaus) werden in Höhe der jährlichen Tilgung nicht durch Entnahme aus der Kapitalrücklage neutralisiert und stehen damit als Deckungsmittel zur Finanzierung der Tilgung von Darlehen zur Verfügung.

### **GPR Ambulantes Pflegeteam**

#### **1. Eigenmittel**

Aus den erwirtschafteten Einnahmen werden 15 T€ zur Beschaffung von Geräten sowie Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen herangezogen.

## 3.2 Aufstellung der Ausgaben (Investitionsvorhaben) des Vermögensplans mit Erläuterungen

### 3.2 Aufstellung der Ausgaben (Investitionsvorhaben) des Vermögensplanes mit Erläuterungen

lfd. Nr.	Bezeichnung	2018 TEUR	Verpflichtungsmächtigungen TEUR	Geschätzte Gesamtk. TEUR	(inkl. 2018) planmäßig bereitgest. TEUR	Finanzierung durch
<b>Klinikum</b>						
<b>1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten</b>						
1.1	Funktions- und Bettenhaus C	100,0 781,9	0,0 0,0	34.000,0 5.000,0	34.000,0 5.000,0	KHG § 9.1 Darlehen
1.2	Umnutzung Gebäude D, Ebene 1 - 3	500,0	0,0	602,4	602,4	Darlehen
1.3	Umnutzung der Gebäude H, I und L	250,0	0,0	250,0	250,0	Darlehen/Eigenmittel
1.4	Umbau Radiologie NUK/MRT	337,0	0,0	500,0	500,0	Darlehen/Eigenmittel
1.5	Umnutzung Station 43 für Padiatrie	0,0	0,0	180,0	2,6	Eigenmittel
1.6	Etablierung Palliativstation	0,0	1.600,0	1.600,0	0,0	Pauschalfördermittel
1.7	Erweiterung / Umbau ZOP	0,0	10.000,0	10.000,0	0,0	Darlehen
1.8	Errichtung eines Sterilabors in der Apotheke	0,0	0,0	630,0	630,0	Eigenmittel
1.9	Sanierung Apothekenhof	200,0	0,0	650,0	650,0	Eigenmittel
<b>2. Einrichtungen und Ausstattungen</b>						
2.1	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 3-1	1.500,0	0,0	1.500,0	1.500,0	Pauschalfördermittel*)
2.2	Anschaffung eines MRT	142,0	992,0	1.134,0	142,0	Pauschalfördermittel
2.3	Erneuerung IT-Netz Verteiler Z-OP	200,0	0,0	200,0	200,0	Pauschalfördermittel
2.4	WLAN-Ausbau GPR Klinikum	180,0	0,0	180,0	180,0	Pauschalfördermittel
2.4	Beschaffung DSA-Anlage	120,0	0,0	850,0	120,0	Pauschalfördermittel
<b>3. Tilgung von Darlehen</b> *) fortlaufende Maßnahme						
3.1	Darlehensstilgungen für Personalwohnheime	285,0	0,0	9.474,5	3.689,5	Mieterrahmen
3.2	Tilgung für die Radioonkologie	140,0	0,0	2.100,0	560,0	Mieterrahmen
3.3	Tilgung Holzhackschnittheizung	140,0	0,0	1.400,0	560,0	Abschreibungen
3.4	Tilgung Anschlussfinanzierung Funktions- und	500,0	0,0	5.000,0	500,0	Abschreibungen
3.5	Tilgung Neubau Z-OP	0,0	10.000,0	10.000,0	0,0	Pauschalfördermittel
<b>Gesamt Klinikum</b>		<b>5.375,9</b>	<b>22.592,0</b>	<b>86.260,9</b>	<b>49.086,5</b>	
<b>Senioren - Residenz</b>						
<b>1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten</b>						
1.1	Sanierung Pflegebereich Gebäude B	369,4	0,0	3.710,0	3.710,0	Landesmittel / Darlehen / Eigenmittel
1.2	Umbau Gebäude E für künftige Nutzung	0,0	0,0	1.000,0	0,0	Darlehen
<b>2. Einrichtungen und Ausstattungen</b>						
2.1	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 3-15 Jahr	50,0	0,0	50,0	50,0	*) Heimentgeltrelevante AfA
<b>3. Tilgung von Darlehen</b> *) fortlaufende Maßnahme						
3.1	Sanierung GPR Seniorenresidenz "Haus am Ostpark"	4,5	0,0	185,0	62,3	Heimentgeltrelevante AfA
3.2	Umbau GPR Seniorenresidenz "Haus am Ostpark" 1. Bauabschnitt	28,0	0,0	588,0	441,6	Gesellschafter
3.3	Darlehen Wohngebäude	1,9	0,0	78,5	28,4	Abschreibungen Wohngebäude
3.4	Darlehen "Betreutes Wohnen" 1. Bauabschnitt	65,5	0,0	2.554,0	845,5	Abschreibungen Wohngebäude
3.5	Darlehen "Betreutes Wohnen" 2. Bauabschnitt	26,4	0,0	1.976,5	285,3	Abschreibungen Wohngebäude
3.6	Darlehen Krankenpflegeschule	5,5	0,0	179,0	49,8	Abschreibungen
3.7	Darlehen Neubau Haus C	345,0	0,0	5.900,0	1.811,9	Heimentgeltrelevante AfA
3.8	Darlehen Sanierung Haus B	77,9	0,0	1.358,0	175,8	Heimentgeltrelevante AfA
<b>Gesamt Senioren - Residenz</b>		<b>976,0</b>	<b>0,0</b>	<b>17.770,0</b>	<b>7.067,6</b>	
<b>Ambulantes Pflegeteam</b>						
<b>1. Einrichtungen und Ausstattungen</b>						
1.1	Einrichtungen und Ausstattungen	15,0	0,0	15,0	15,0	*) Eigenmittel
<b>Gesamt Ambulantes Pflegeteam</b>		<b>15,0</b>	<b>0,0</b>	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>	
<b>Gesamt GPR</b>		<b>6.365,9</b>	<b>22.592,0</b>	<b>103.035,9</b>	<b>56.159,1</b>	

# Erläuterungen zu den Investitionen (Ausgaben)

## GPR Klinikum

### 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten

#### **1.1 Funktions- und Bettenhaus C**

Das Betten- und Funktionsgebäude C wurde im Sommer des Jahres 2015 in Betrieb genommen worden und trägt damit nun zu der deutlichen Weiterentwicklung des GPR Klinikums bei. Für das Gebäude müssen noch Restmittel auf Grund der immer noch nicht vollständig abgeschlossenen administrativen Abwicklung und der noch offenen Schritte wegen Sachmängeln aufgewandt und abgerechnet werden.

#### **1.2 Umnutzung Gebäude D, Ebene 1 – 3**

Die Sanierung des Gebäudes D wurde durch einen externen Beauftragten noch einmal kalkuliert. Zwischenzeitlich stellt sich heraus, dass die Maßnahme nicht mehr mit dem ursprünglich veranschlagten Betrag von ca. M,HT Mio. € durchgeführt werden kann. Vielmehr ist mit einem Aufwand von mehr als 5,5 Mio. € zu rechnen. Vor diesem Hintergrund ist die Sinnhaftigkeit der Maßnahme neu zu beurteilen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Gebäudestruktur mit jeder Umnutzung eine vollständigen Sanierung der Dämmung, der elektrischen und hydraulischen Anlage, der Heizungsverteilung und des Brandschutzes erforderlich ist. Mit einem solchen Verfahren bewegt sich das Vorhaben prinzipiell im Bereich der Kosten eines Neubaus. Es können damit aber noch nicht die notwendigen räumlichen Strukturen etabliert werden, die bspw. für Arztpraxen oder moderne Krankenhausambulanzen benötigt werden. Insofern werden im Rahmen dieser Wirtschaftsplanung lediglich Mittel für eine vorübergehende Nutzung eingestellt, z. B. um die Logistikflächen nutzbar zu erhalten.

#### **1.3 Umnutzung der Gebäude H, I und L**

Im Rahmen der räumlichen Weiterentwicklungen von Ambulanzen und Verwaltungsbereichen, die in den Räumlichkeiten vorübergehend untergebracht sind, soll dieser Bereich für seine zukünftige Nutzung vorbereitet werden. Derzeit gibt es den Bedarf zur Etablierung von Praxisräumen für eine Rüsselsheimer Fachärztin in diesem Bereich. Die entstehenden Kosten könnten über eine Vermietung mittelfristig wieder eingeworben werden. Weitere Veränderungen des Bereiches erfolgen derzeit lediglich im Sinne einer Vorplanung. Dispositionen können erst dann getroffen werden, wenn die Zukunft des Gebäudes D mit den Fachplanern festgelegt wurde.

#### **1.4 Umbau Radiologie/Nuklearmedizin/MRT**

Im vergangenen Jahr wurde beschlossen, ein neues MRT für das GPR Klinikum zu beschaffen. Mit diesem MRT sollen höhere Durchlauf- und Prozesszeiten möglich werden, da zum einen der größere Röhrenquerschnitt eine bessere Untersuchungsverträglichkeit mit geringeren Abbrüchen erbringt und zum anderen die 2-Lafetten-Lösung die Vorbereitung des Patienten während der MRT-Messung beim vorherigen Patienten, also einen Parallelbetrieb, ermöglicht. Leider kam es im Verlauf der Planung zu stetig wachsenden Anforderungen an den Umbau der Nuklearmedizin, die im Zusammenhang mit der Etablierung des neuen MRT von ihrem alten Platz weichen muss. Weiterhin zeigt sich im Rahmen von Ausschreibungen, dass die Baufirmen derzeit den Markt beherrschen, so dass das Unternehmen gezwungen war, ein schlechtes Ausschreibungsergebnis im Bereich Raufluft-Technik anzunehmen.

#### **1.5 Umnutzung der Station 43 für die Pädiatrie**

Für die Station der Kinder- und Jugendmedizin ist eine Verbesserung der Situation erforderlich, da die Unterbringungs- und Nassbereichssituation nicht mehr den gewünschten Standards entspricht. Im Zuge der Stationskonsolidierung ist allerdings derzeit ein Verschieben auf die vorgesehene Station 43 nicht möglich. Daher bleiben die Mittel für die Maßnahme reserviert. Eine Umsetzung kann aber im Jahr 2018 wahrscheinlich noch nicht erfolgen.

#### **1.6 Etablierung einer Palliativstation**

Die Etablierung einer Palliativstation ist aus Sicht eines abgerundeten onkologischen Konzepts anzustreben. Die Mittel dafür können aus der Landesförderung zukünftig bereitgestellt werden. Allerdings ist dazu die Etablierung eines palliativmedizinischen Teams erforderlich. Insbesondere sind hierfür Ärzte mit der Qualifikation „Palliativmedizin“ in ausreichender Zahl erforderlich, um das für eine mögliche Kostendeckung notwendige Zusatzentgelt in Ansatz zu bringen. Derzeit verfügt das GPR Klinikum lediglich über eine Ärztin (notwendig sind mindestens vier Ärztinnen oder Ärzte). Die Gewinnung des entsprechenden Fachpersonals wird voraussichtlich noch mindestens das Jahr 2018 in Anspruch nehmen. Vorgesehen ist die Etablierung in der heutigen Station 22b, da diese – benachbart zur onkologischen Station – entsprechende Synergieeffekte in der personellen Betreuung erwarten lässt. Außerdem kann die Station mit einem direkten Zugang zum Krankenhauspark versehen werden und liegt nicht direkt im Zentrum des stationären Betriebes und gewährleistet somit die notwendige Ruhe für die Patientinnen und Patienten.

#### **1.7 Erweiterung / Umbau Z-OP**

Die Modernisierung und Erweiterung des zentralen Operationsbereiches ist im Anschluss erforderlich, da dieser Bereich seit Beginn der 80er Jahre – abgesehen von den jeweils erfolgten Modernisierungen in den technischen Ausstattungen – räumlich nicht mehr verändert wurde und dringend neuen und modernen Erfordernissen angepasst werden muss. Die Operationssäle moderner Prägung sind auf Grund der technischen Ausstattung deutlich größer und werden logistisch durch neue Konzepte der Materialbereitstellung (Siebe etc.) anders angedient. Um diese Konzepte dann

konsequent auch in unserer Klinik umzusetzen, ist eine deutliche Veränderung der Raumstruktur und auch eine weitere Verbesserung der technischen Infrastruktur notwendig.

### **1.8 Errichtung eines Sterillabors**

Die Apotheke des GPR Klinikums ist seit vielen Jahren eine zugelassene Stätte zur Herstellung von Zytostatika. Damit kann zum einen organisatorisch eine rasche Belieferung der onkologischen Versorger im GPR Klinikum gewährleistet werden, zum anderen ist die Herstellung der Zytostatika aber auch eine zusätzliche Einnahmequelle, die der wirtschaftlichen Sicherung des Unternehmens dient. Im Zuge einer Novellierung der Apothekenbetriebs-VO wurden neue Anforderungen an Herstellungsapotheken gestellt, die in Abstimmung mit dem zuständigen Regierungspräsidium umgesetzt werden sollen. Damit kann die Apotheke auch langfristig in diesem Feld arbeiten und die Onkologie des Hauses unterstützen.

### **1.9 Sanierung Apothekenhof**

Der Apothekenhof des GPR Klinikums ist nach festgestellten Schäden im Unterbau durch Wassereintritt sanierungsbedürftig. Die Gesamtmaßnahme wird mit 650 T € Kosten hinterlegt. Im Jahr 2018 soll die Maßnahme begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2019 vorgesehen.

## **2. Einrichtungen und Ausstattungen**

### **2.1 Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 3 bis 15 Jahren**

Die zu erwartenden pauschalen Fördermittel des Landes für 2017 für das GPR Klinikum in Höhe von 1.500 T€ werden weit überwiegend für die Beschaffung medizinischer Geräte verwendet werden. Die übrigen Mittel aus den pauschalen Fördermitteln stehen für Wiederbeschaffungen im Wirtschafts-, Verwaltungs- und Technik-Bereich – insbesondere für den notwendigen Ausbau der IT-Infrastruktur zur Verfügung.

### **2.2 Anschaffung eines MRT (Magnet-Resonanz-Tomograph)**

Die Beschaffung eines neuen MRT wurde im Jahr 2017 per Ausschreibung durchgeführt. Das Gerät wird demnach 1,134 Mio. € kosten. Die Beschaffung wird nach Umbau der Radiologie/Nuklearmedizin gegen Ende des Jahres 2018 abgeschlossen sein.

### **2.3 Erneuerung IT-Netz Verteiler**

Für die anstehende Digitalisierung des GPR Klinikums ist die teilweise Erneuerung der IT-Netz-Infrastruktur notwendig.

## **2.4 W-LAN-Ausbau GPR Klinikum**

Für die Mobilisierung von Daten ist der weitere Ausbau des W-LAN-Netzes im GPR Klinikum erforderlich. Damit werden ebenfalls Grundlagen für die Digitalisierung und Mobilisierung der Prozesse des GPR Klinikums gelegt. Außerdem kann dann auch allen Patientinnen und Patienten ein W-LAN-Angebot unterbreitet werden.

## **2.5 Ersatz der DSA(Digitale Subtraktionsangiographie)-Anlage**

Die DAS-Anlage wurde bereits im Jahr 2003 beschafft und ist formal „out of service“. Dies bedeutet, dass Ersatzteile noch beschafft werden können, eine serienmäßige Neuherstellung von Ersatzteilen allerdings nicht mehr erfolgt. Außerdem ist zu erwarten, dass die applizierten Strahlendosen in Zukunft nicht mehr zulässig sein werden. Da die Anlage insbesondere für die stark wachsende Nachfrage nach gefäßchirurgischen Leistungen aber unerlässlich ist, wird ein Ersatz vorgesehen.

## **3. Tilgung von Darlehen**

### **3.1 Darlehenstilgungen für Personalwohnheime**

Kapitaldienst fällt für die Darlehen der Personalwohnhäuser, also das ehemalige Wohnheim der Krankenpflegeschule, die Personalwohnhäuser 1, 2 und 3 und hinsichtlich der Restverpflichtungen für das ehemalige Personalwohnhaus 1 an. Die Finanzierung erfolgt aus verdienten Abschreibungen.

### **3.2 Tilgung für die Radioonkologie**

Es fällt ein Kapitaldienst für die Fremdmittel, die über ein langfristiges Darlehen finanziert sind. Die Finanzierung erfolgt aus den Mieteinnahmen gemäß Mietvertrag mit der Praxis für Strahlentherapie.

### **3.3 Tilgung Holzhackschnitzelheizung**

Die Tilgung des Darlehens für die Holzhackschnitzelheizung erfolgt aus den Abschreibungsraten gemäß Nutzungsdauer. Es ist aber insbesondere auch zu erwähnen, dass sich durch die günstige Beschaffung der Brennstoffe und durch eine im Betrieb festgestellte Flexibilität der Anlage ein Kostenvorteil ergibt, der die im Rahmen der Projektplanung veranschlagte Amortisationszeit noch verkürzt und darüber hinaus einen ökologischen Benefit generiert.

### **3.4 Tilgung Anschlussfinanzierung Funktions- und Bettenhaus C**

Der verbleibende Restfinanzierungsbedarf von voraussichtlich 8,50 Mio. € wird ab dem Jahre 2017 durch die Rückflüsse aus Abschreibungen finanziert. Ab dem Jahre 2018 kann die dann auch für das GPR Klinikum greifende Pauschalierung der Fördermittel für die Hessischen Krankenhäuser verwendet werden, so dass ab diesem Zeitpunkt durch die damit verbundene Neutralisierung der Abschreibung auch keine Ergebnisbelastung mehr erfolgen würde.

### **3.5 Neubau Z-OP**

Der Neubau des Z-OP soll zunächst mittels eines Darlehens finanziert werden, welches ab der Etablierung des Gebäudes durch Landesfördermittel abgetragen werden soll.

## **GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“**

### **1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten**

#### **1.1 Sanierung Pflegebereich Gebäude B**

Seit einigen Wochen erfolgt die Sanierung des Gebäudes B, welches zukünftig für Schwer- und Kurzzeitpflegebedürftige genutzt werden soll, in Angriff genommen werden. Dabei sollen 45 Einzelzimmer, die vollständig mit Nasszellen ausgestattet sind, entstehen.

Diese Zimmer sollen einem modernen Konzept der Betreuung von schwerpflegbedürftigen Menschen Rechnung tragen. Derzeit befindet sich das Projekt in der inhaltlichen Abstimmung mit den zuständigen Landesbehörden, um einen Bescheid über die Förderung in Form eines Zuschusses und eines zinslosen Darlehens für 70 % der Bausumme zu erhalten.

In diesem Zuge ist auch eine umfassende Überarbeitung des Gebäudes (60er Jahre) entsprechend der brandschutzrechtlichen Bestimmungen enthalten.

#### **1.2 Umbau Gebäude E für künftige Nutzung**

Nach der Sanierung des Gebäudes B ist vorgesehen, das Gebäude E einer veränderten Nutzung zuzuführen, zumindest ist aber eine Modernisierung oder Sanierung anzustreben. Diese Maßnahme ist aus heutiger Sicht mit einer Ausgabe von 1.000 TEUR zu bewerten und geht aus jetziger Sicht von sehr kostengünstigen Maßnahmen der Nutzenwiederherstellung aus. Eine umfangreiche energetische Sanierung würde einen höheren Aufwand erzeugen. Damit ergibt sich die Möglichkeit auch in diesem dann noch ältesten Bereich der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ weiterhin stationäre Pflege anzubieten, da die Nachfragesituation sich auf Basis der demografischen Entwicklungen entsprechend einstellen wird und schon heute nicht mehr ausreichend Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung stehen; eine Situation, die mittelfristig auch eine Belastung für die stationäre Versorgung im GPR Klinikum darstellt. Ebenso kann eine interessante Option darin bestehen, im 3. OG ein attraktives frei finanziertes Angebot des Betreuten Wohnens zu etablieren. Die Etablierung einer Intensivpflegestation, beispielsweise im Rahmen einer Vermietung an interessierte Dienste mit Anbindung an einschlägig erfahrene Betreiber, ist ebenfalls eine prüfungswürdige Alternative, da regional entsprechende Konzepte nicht ausreichend verfügbar sind.

## **2. Einrichtungen und Ausstattungen**

### **2.1 Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 3 bis 15 Jahren**

Mittel aus den heimentgeltrelevanten Abschreibungen des Jahres 2017 sollen für diverse Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 3 bis 15 Jahren bereitgestellt werden. Diese Position ist erforderlich, da die Heimleitung immer wieder flexibel auf unvorhergesehene Defekte von Mobiliar und Geräten mit Ersatzbeschaffungen reagieren muss. Auch Maßnahmen des kleinen Baubedarfes werden aus dieser Position bestritten.

## **3. Tilgung von Darlehen**

### **3.1 Sanierung GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“**

Hier handelt es sich um ein Darlehen aus 1971, das im Rahmen eines Neubaus von Pflegebereichen (Gebäude E) durch die Stadt Rüsselsheim aufgenommen wurde. Im Jahr 2018 werden hierfür Tilgungsleistungen in Höhe von 4,4 T€ anfallen.

### **3.2 Umbau GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ 1. Bauabschnitt**

Die Finanzierung des ersten Bauabschnittes der Sanierung der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ erfolgte zu 70 % über Landesfördermittel, die zu ca. 45 % als Zuschuss und zu ca. 55 % als zinsloses Darlehen gewährt wurden. Die Finanzierung der jährlichen Darlehenstilgung in Höhe von 5 % erfolgt durch einen Investitionszuschuss der Stadt Rüsselsheim. Im Jahr 2018 werden hierfür Tilgungsleistungen in Höhe von 28,9 T€ anfallen.

### **3.3 Darlehen Wohngebäude**

Hier handelt es sich um ein Darlehen aus 1971, das im Rahmen des Neubaus des Personalwohnhauses durch die Stadt Rüsselsheim aufgenommen wurde. In 2018 werden hierfür Tilgungsleistungen in Höhe von 1,8 T€ anfallen.

### **3.4 Darlehen „Betreutes Wohnen“, 1. Bauabschnitt**

Für die Darlehen für den Bauabschnitt des Betreuten Wohnens, 1. Bauabschnitt, fällt ein Kapitaldienst bei der Hessischen Landesbank in 2018 in Höhe von 64,0 T€ an. Die Finanzierung erfolgt aus verdienten Abschreibungen.

### **3.5 Darlehen „Betreutes Wohnen“, 2. Bauabschnitt**

Für die Darlehen des Personalwohnhauses sowie für den Bauabschnitt des Betreuten Wohnens, 2. Bauabschnitt, fällt ein Kapitaldienst bei der Hessischen Landesbank in 2018 in Höhe von 26,3 T€ an. Die Finanzierung erfolgt aus verdienten Abschreibungen.

### **3.6 Darlehen Krankenpflegeschule**

Für das WI-Bank-Darlehen für die Etablierung der Krankenpflegeschule in den Räumlichkeiten der GPR Seniorenresidenz fällt im Jahr 2018 eine Tilgung in Höhe von 5,5 TEUR an.

### **3.7 Darlehen Neubau Haus C**

Für die Rückzahlung des zinslosen Landesdarlehens sowie des KSK-Darlehens zur Finanzierung des Eigenanteils fällt im Jahr 2018 ein Kapitaldienst in Höhe von 327,8 T€ an. Die Finanzierung erfolgt aus der heimentgeltrelevanten AFA.

### **3.8 Darlehen Sanierung Haus B**

Für die Rückzahlung des zinslosen Landesdarlehens zur Teilfinanzierung des Eigenanteils fällt im Jahr 2018 ein Kapitaldienst in Höhe von 77,9 T€ an. Dies entspricht einer jährlichen Tilgungsrate von 5 %.

## **GPR Ambulantes Pflorgeteam**

### **1. Einrichtungen und Ausstattungen**

#### **1.1 Einrichtungen und Ausstattungen**

Die Mittel sind zur Beschaffung neuer EDV-Geräte und sonstiger Einrichtungsgegenstände vorgesehen.

## 4. Finanzplan

### 4.1. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen (Deckungsmittel) - Mittelherkunft - von 2017 bis 2021

Im Folgenden ist die Entwicklung der Einnahmen (Deckungsmittel) von 2017 bis 2021 aufgezeigt. Entsprechende Erläuterungen zur Herkunft der Deckungsmittel wurden bereits unter Punkt 3.1 des Vermögensplanes gegeben.

#### 4.1 Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen (Deckungsmittel) -Mittelherkunft- von 2017 bis 2021

lfd. Nr.	Bezeichnung	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
<b>Klinikum</b>						
1.	Zuführungen zu Sonderposten					
1.1	nach § 9.1 KHG	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
1.2	nach § 9.3 KHG	2.000,0	2.142,0	3.097,4	3.062,0	2.762,0
2.	Eigenmittel	458,0	2.068,9	0,0	0,0	0,0
3.	Finanzierung aus Darlehen / Zwischenfinanzierung Gesellschafter	548,0	0,0	3.450,0	4.000,0	3.000,0
4.	Mieteinnahmen (Personalwohnhäuser / Radioonkologie)	422,9	425,0	425,0	425,0	425,0
5.	Abschreibungen	140,0	640,0	640,0	640,0	640,0
<b>Gesamt Klinikum</b>		<b>3.568,9</b>	<b>5.375,9</b>	<b>7.612,4</b>	<b>8.127,0</b>	<b>6.827,0</b>
<b>Senioren - Residenz</b>						
1.	Abschreibungen (heimentgeltrelevant)	532,9	482,9	482,9	482,9	482,9
2.	Finanzierung aus Landesförderung / Landesdarlehen	2.358,0	239,0	0,0	0,0	0,0
3.	Finanzierung aus Investitionszuschuss des Gesellschafters	28,9	28,9	28,9	28,9	28,9
4.	Finanzierung aus Darlehen/Eigenmittel	982,6	130,4	500,0	500,0	0,0
5.	Abschreibungen Wohngebäude	93,8	93,8	93,8	93,8	93,8
<b>Gesamt Senioren - Residenz</b>		<b>3.996,2</b>	<b>975,0</b>	<b>1.105,6</b>	<b>1.105,6</b>	<b>605,6</b>
<b>Ambulantes - Pflegeteam</b>						
1.	Entnahme aus der Erneuerungsrücklage	2,5	15,0	15,0	15,0	15,0
<b>Gesamt Ambulantes-Pflegeteam</b>		<b>2,5</b>	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>
<b>Gesamt GPR</b>		<b>7.567,6</b>	<b>6.365,9</b>	<b>8.733,0</b>	<b>9.247,6</b>	<b>7.447,6</b>

## 4.2 Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben (Investitionsvorhaben) - Mittelverwendung - von 2017 bis 2021

4.2 Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben (Investitionsvorhaben) -Mittelverwendung- von 2017 bis 2021

Id.-Nr.	Bezeichnung	Geschätzte	bis inkl. 2017	2017	2018	2019	2020	2021	Finanzierung durch
		Gesamtk.	planmäßig bereitgest.						
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	

### Klinikum

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten									
1.1	Funktions- und Bettenhaus C	34.000,0 5.000,0	33.900,0 4.218,1	0,0 434,0	100,0 781,9	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	§ 9 I KHG / Darlehen
1.2	Umnutzung Gebäude D, Ebenen 1 - 3	602,4	102,4	0,0	500,0	0,0	0,0	0,0	Eigenmittel
1.3	Umnutzung der Gebäude H, I und L	250,0	0,0	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0	Eigenmittel
1.4	Umbau Radiologie NUK/MRT Maßn. Nr. 0209.0	500,0	163,0	163,0	337,0	0,0	0,0	0,0	Eigenmittel
1.5	Umnutzung Station 43 für Pädiatrie	180,0	2,6	0,0	0,0	177,4	0,0	0,0	Eigenmittel
1.6	Etablierung Palliativstation	1.600,0	0,0	0,0	0,0	800,0	800,0	0,0	Pauschalfördermittel
1.7	Erweiterung / Umbau ZOP	10.000,0	0,0	0,0	0,0	3.000,0	4.000,0	3.000,0	Darlehen
1.8	Errichtung eines Sterilabors in der Apotheke	630,0	630,0	630,0	0,0	0,0	0,0	0,0	Eigenmittel
1.9	Sanierung Apothekenhof	650,0	0,0	0,0	200,0	450,0	0,0	0,0	Eigenmittel
<b>2. Einrichtungen und Ausstattungen</b>									
2.1	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 3-15 Jahren	1.500,0	2.000,0	2.000,0	1.500,0	1.858,0	2.000,0	2.500,0	Pauschalfördermittel
2.2	Anschaffung eines MRT Maßn. Nr. 0209.0	1.134,0	0,0	0,0	142,0	142,0	142,0	142,0	Pauschalfördermittel
2.3	Erneuerung IT-Netz Verteiler	200,0	0,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	Pauschalfördermittel
2.4	WLAN-Ausbau GPR Klinikum	180,0	0,0	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0	Pauschalfördermittel
2.5	Ersatz DSA-Anlage	850,0	0,0	0,0	120,0	120,0	120,0	120,0	Pauschalfördermittel
<b>3. Tilgung von Darlehen</b>									
3.1	Darlehensstilgungen für Personensorghome	9.474,5	3.404,5	282,9	285,0	285,0	285,0	285,0	Mieteinnahmen
3.2	Tilgung für die Radioonkologie	2.100,0	420,0	140,0	140,0	140,0	140,0	140,0	Mieteinnahmen
3.3	Tilgung Holzhackschnittelheizung	1.400,0	420,0	140,0	140,0	140,0	140,0	140,0	Abschreibungen
3.4	Abschlussfinanzierung Funktions- und Bettenhaus C	5.000,0	0,0	0,0	500,0	500,0	500,0	500,0	Abschreibungen
3.5	Neubau Z-OP	10.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0	Pauschalfördermittel
<b>Gesamt Klinikum</b>		<b>88.250,9</b>	<b>45.260,6</b>	<b>3.789,9</b>	<b>5.376,9</b>	<b>7.912,4</b>	<b>8.127,0</b>	<b>6.327,0</b>	

### Senioren - Residenz

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten									
1.1	Sanierung Pflegebereich Gebäude B	3.710,0	800,0 1.558,0 982,6	800,0 1.558,0 982,6	239,0 0,0 130,4	0,0 0,0 0,0	0,0 0,0 0,0	0,0 0,0 0,0	Landesmitel / WL-Bank (zinslos) Eigenmittel
1.2	Umbau Gebäude E für künftige Nutzung	1.000,0	0,0	0,0	0,0	500,0	500,0	0,0	Darlehen
<b>2. Einrichtungen und Ausstattungen</b>									
2.1	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 3-15 Jahren	50,0	100,0	100,0	50,0	50,0	50,0	50,0	Investitionsanteil Heimertrag
<b>3. Tilgung von Darlehen</b>									
3.1	Tilgung von Darlehen								
	Bethesda Wohnen / Wohnheim / Umbau Sen. Residenz	5.197,0	1.123,7	122,7	122,7	122,7	122,7	122,7	Abschreibungen / Gesellschafter
	Neubau Haus C / KPS (Krankenpflegearchitektur)	6.255,0	1.256,9	355,0	355,0	355,0	355,0	355,0	Investitionsanteil Heimertrag
	Sanierung Haus B	1.558,0	117,9	77,9	77,9	77,9	77,9	77,9	
<b>Gesamt Senioren - Residenz</b>		<b>17.779,0</b>	<b>5.939,1</b>	<b>3.996,2</b>	<b>975,0</b>	<b>1.105,6</b>	<b>1.105,6</b>	<b>605,6</b>	

### Ambulantes Pflegeteam

4. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten									
1.1	Einrichtungen und Ausstattungen	15,0	2,5	2,5	15,0	15,0	15,0	15,0	Eigenmittel
<b>Gesamt ambulantes Pflegeteam</b>		<b>15,0</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>	
<b>Gesamt gGmbH</b>		<b>103.935,9</b>	<b>51.202,2</b>	<b>7.789,9</b>	<b>6.365,9</b>	<b>8.733,0</b>	<b>9.247,6</b>	<b>7.447,6</b>	

## 5.1 Stellenübersicht nach Berufsgruppen

### GPR gGmbH

Bezeichnung	Planstellenansatz 2017	Planstellenansatz 2018	Abweichung 2017 / 2018	Bemerkung
Ärztlicher Dienst	187,80	189,53	1,73	
Pflegedienst inkl. zusätzl. Betreuungskräfte	453,29	461,06	7,77	
Med. Tech. Dienst	121,62	126,65	5,03	
Klinischer Funktionsdienst	162,34	163,45	1,11	
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	41,81	39,67	-2,14	
Technischer Dienst	20,86	20,02	-0,84	
Verwaltungsdienst inkl. Auszubildende	77,21	75,79	-1,42	
Sonderdienst	5,00	7,65	2,65	
Ausbildungsstätten	5,62	5,70	0,08	
<b>Gesamt</b>	<b>1.075,55</b>	<b>1.089,52</b>	<b>13,97</b>	

### KLINIKUM

Ärztlicher Dienst	187,80	189,53	1,73	Siehe Erläuterung zum Stellenplan
Pflegedienst	339,45	346,58	7,13	
Med. Techn. Dienst	121,62	126,65	5,03	
Klinischer Funktionsdienst	162,34	163,45	1,11	
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	17,89	15,88	-2,01	
Technischer Dienst	18,86	18,02	-0,84	
Verwaltungsdienst	69,84	68,42	-1,42	
Sonderdienst	5,00	7,65	2,65	
Ausbildungsstätten	5,62	5,70	0,08	
<b>Gesamt</b>	<b>928,42</b>	<b>941,88</b>	<b>13,46</b>	

### SENIORENRESIDENZ

Heimleitung	1,12	1,12	0,00	Siehe Erläuterung zum Stellenplan
Pflege und Betreuung	70,87	73,70	2,83	
zusätzl. Betreuungskräfte § 87b SGB XI	8,87	8,48	-0,39	
Hauswirtschaft	21,62	21,49	-0,13	
Verwaltungsdienst	1,95	1,95	0,00	
Technischer Dienst	2,00	2,00	0,00	
<b>Gesamt</b>	<b>106,43</b>	<b>108,74</b>	<b>2,31</b>	

### AMBULANTES PFLEGETEAM

Pflegedienst	34,10	32,30	-1,80	Siehe Erläuterungen zum Stellenplan
Hauswirtschaft	2,30	2,30	0,00	
Verwaltungsdienst	2,30	2,30	0,00	
Leitung	2,00	2,00	0,00	
<b>Gesamt</b>	<b>40,70</b>	<b>38,90</b>	<b>-1,80</b>	

### Nachrichtlich (Stand: 01.12.2017)

### maximal besetzbare Plätze :

Gesundheits- und Krankenpflegeschüler/in [1:9,5] (Klinikum)	74 Auszubildende	75 Ausbildungsplätze insgesamt
Auszubildende OP-Techn. Assistent/in [1:7] (Klinikum)	10 Auszubildende	4 Ausbildungsplätze ab 2015 2 Ausbildungsplätze ab 2016 4 Ausbildungsplätze ab 2017
Auszubildende in der Altenpflege [1:7] (Seniorenresidenz)	12 Auszubildende	7 Ausbildungsplätze pro Jahr
Medizinstudenten im Praktischen Jahr [PJler] (Klinikum)	27 PJler	28 PJ-Ausbildungsplätze pro Jahr
Bundesfreiwilligendienst [BFD] / Freiwillig Soziales Jahr [FSJ]		
- Klinikum	7 BFD / FSJ	8 Plätze
- Ambulantes Pflegeteam	0 BFD / FSJ	0 Plätze
- Seniorenresidenz	2 BFD / FSJ	2 Plätze

## **Erläuterungen zur Stellenübersicht**

### **Allgemeines**

Die Stellenübersicht gliedert sich in einen Gesamtüberblick über die Stellen des GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim gemeinnützige GmbH (GPR) und die separate Darlegung der Stellen der einzelnen Geschäftsbereiche.

Der Stellenplan spiegelt die voraussichtlichen finanziellen Möglichkeiten zur Besetzung von Stellen im Rahmen des Erfolgsplanes wider, dem zugleich der zu erwartende Personalbedarf des Wirtschaftsjahres 2018 zu Grunde liegt.

In der Stellenübersicht (vgl. Tabelle) sind die Personalveränderungen ausgewiesen.

Für die Beschäftigten des TVöD-K/VKA hat der aktuelle Tarifvertrag eine Laufzeit bis zum 28.02.2018. Ab dem 01.03.2018 wurde eine prognostizierte durchschnittliche Tarifsteigerung in Höhe von 2,90 % berücksichtigt.

Der Tarifvertrag TV-Ärzte/VKA läuft bis zum 31.12.2018. Ab dem 01.05.2018 wurde die Tarifsteigerung in Höhe von 0,70 % berücksichtigt.

Für die Renten- und Arbeitslosenversicherung steigen die Beitragsbemessungsgrenzen von 6.350 € auf 6.500 €, für die Kranken- und Pflegeversicherung von 4.350 € auf 4.425 €. Der Rentenversicherungsbeitrag sinkt in 2018 von 18,70 % auf 18,60 %.

Bei der U2-Umlage bezüglich der Erstattung von Mutterschaftsaufwendungen wurde ein jahresdurchschnittlicher Anstieg von 0,15 % Prozentpunkten vorgesehen. Die Insolvenz-geldumlage verringert sich in 2018 von 0,09 % auf 0,06 %.

Die Umlage (5,70 % Arbeitgeberanteil bzw. 0,50 % Arbeitnehmeranteil) und das Sanierungsgeld (2,30 % Arbeitgeberanteil) an die Zusatzversorgungskasse Darmstadt bleiben in 2018 konstant.

## Klinikum

Das Stellensoll des Klinikums erhöht sich gegenüber dem Vorjahr von 928,42 Vollkräften (nachfolgend VK genannt) auf 941,88 VK (+ 13,46 VK).

Der **ärztliche Dienst** wird sich in 2018 jahresdurchschnittlich von 187,80 VK auf 189,53 VK (+ 1,73 VK) erhöhen. Die wesentlichen Ursachen werden nachfolgend dargestellt.

Das Stellensoll im Institut für Radiologie und Nuklearmedizin verringert sich von 8,90 VK auf 8,80 VK (- 0,10 VK) im Rahmen des Austritts einer langjährigen Assistenzärztin in den Altersruhestand.

Entsprechend der Vertragsanpassung bei Frau Dr. Dragneva, Chefärztin im Institut für Laboratoriumsmedizin, erhöht sich das Stellensoll von 1,33 VK auf 2,00 VK (+ 0,67 VK).

Das Stellensoll der Klinik für Anästhesiologie, anästhesiologische Intensivmedizin und perioperative Schmerztherapie (22,85 VK), der Notaufnahme (11,25 VK), der Geriatrischen Klinik (4,25 VK), der I. Medizinischen Klinik (17,55 VK), der II. Medizinischen Klinik (18,58 VK), der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (13,30 VK), der Klinik für Gefäß- und Endovascularchirurgie (5,99 VK), der Frauenklinik (13,30 VK) und der Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf-, Hals- und Plastische Gesichtschirurgie (9,00 VK) bleibt in 2018 unverändert, auch wenn sich nicht in allen Bereichen im Jahr 2017 die notwendigen positiven Veränderungen der Erlössumme je Vollkraft ergeben haben.

Das Stellensoll der Operativen Tagesklinik erhöht sich von 6,30 VK auf 6,80 VK (+ 0,50) entsprechend der jahresdurchschnittlichen Stellenbesetzung in 2018.

Die in der Klinik für Lungen- und Bronchialheilkunde geführte Stelle erhöht sich auf 1,20 VK (+ 0,20 VK). Die Finanzierung erfolgt komplett durch die Belegärzte Herr Dr. von Mallinckrodt und Herr Dr. Born.

Mit der Anstellung der mit dem GPR Klinikum verbundener Kooperationsärzte in Teilzeit erhöht sich das Stellensoll der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie auf 13,50 VK (+ 0,25 VK), der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie auf 13,65 VK (+ 0,25 VK) und der Allgemeinen Neurochirurgie auf 0,20 VK (+ 0,20 VK).

Bedingt durch die Übernahme einer fachärztlichen Mitarbeiterin kommt es in der Klinik für Urologie, Kinderurologie und onkologische Urologie zu einer vorübergehenden Aufstockung. Zudem ergibt sich eine Mehrung durch planerisch bereits erfolgten Erhöhungen aus der Vergangenheit (+ 1,68 VK). Damit ist die Erwartung einer deutlichen Verbesserung der Verweildauer und der Kennzahl Bewertungsrelationen je 1.000 Belegungstage verbunden.

Die Interdisziplinäre Intensiv reduziert das Stellensoll von 12,42 VK auf 11,00 VK (- 1,42 VK) analog der prognostizierten Bettenbelegung.

Für die vier Allgemein-Mediziner im Weiterbildungsverbund (ehemals Kostenstelle Allgemeine Stationen) stehen in 2018 weiterhin 2,00 VK (à 0,50 VK) zur Verfügung. Die restlichen 2,00 VK Stellenanteile (à 0,50 VK) sind dem Stellensoll der I. und II. Medizinischen Klinik direkt zugeordnet.

Das Stellensoll für einen Hygienefacharzt wird für das Jahr 2018 ausgesetzt (- 0,50 VK), da diese Position - trotz aller Anstrengungen - nach wie vor nicht das erforderliche Interesse findet. Die Bestrebungen nach einer Stellenbesetzung laufen jedoch weiter.

Der ärztliche Dienst des Medizincontrollings bleibt bei einem Stellensoll von 1,00 VK.

Für den **Pflegedienst** ist in 2018 eine Stellenerhöhung von 339,45 VK auf den Stellenbedarf von 346,58 VK (+ 7,13 VK) geplant, die im Zusammenhang mit organisatorischen Veränderungen stehen, die die Patientenversorgung weiter verbessern sollen. Dies geht von der Blutentnahme, dem Wundmanagement, der onkologischen Fachpflege, dem qualifizierten Patiententransport bis hin zu einem Springerpool für Tag- und Nachtdienste. Die Bestrebungen für eine höhere Examinier-Quote innerhalb des Pflegedienstes werden fortgesetzt.

Personalveränderungen sind auch im **Medizinisch-technischen Dienst** vorgesehen (+ 5,03 VK). Stellenerhöhungen betreffen das Patientenarchiv (+ 1,00 VK), die Ambulante Abrechnung durch Stellenzuordnungen aus dem Verwaltungsdienst (+ 3,24 VK), die Medizintechnik (+ 1,04 VK), das Institut für Radiologie und Nuklearmedizin (+ 0,55 VK), die Ambulanz der I. Medizinischen Klinik (+ 0,47 VK), die Ambulanz der Klinik für Anästhesiologie, anästhesiologische Intensivmedizin und perioperative Schmerztherapie (+ 0,03 VK) und die Frauenklinik (+0,62 VK). Im Zentralen Schreibzimmer (- 1,53 VK), im GPR Therapiezentrum *PhysioFit* (- 0,24 VK) und bei der Patientenverwaltung in der Notaufnahme (- 0,15 VK) sind Stellenreduzierungen berücksichtigt.

Im **Funktionsdienst** erhöht sich in 2018 der Stellenbedarf um + 1,11 VK. Zusätzliche Stellen sind im Klinischen Qualitätsmanagement (+ 0,50 VK), im Kreißsaal (+ 2,50 VK), in der Notaufnahme (+ 0,88 VK), in der Klinik für Gefäß- und Endovascularchirurgie (+ 0,16 VK) und in der Operativen Tagesklinik (+ 0,50 VK) vorgesehen. Stellenreduzierungen sind in den Bereichen Zentralsterilisation (- 0,25 VK), der Ambulanz für Allgemein- und Viszeralchirurgie (- 1,50 VK), der Ambulanz für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie (- 2,00 VK) geplant. Eine bedarfsorientierte Stellenerhöhung ist bei den Auszubildenden zum/zur OP-Technischen Assistenten/in (+ 0,32 VK) berücksichtigt. Im Oktober 2018 sollen vier Auszubildende eingestellt werden.

Im **Wirtschafts- und Versorgungsdienst** reduziert sich das Stellensoll im Jahr 2018 (- 2,01 VK). Hiervon sind die Wäscherei/Wäschelogistik (- 0,51 VK), die Näherei (- 1,00 VK) und die Bettenzentrale (- 1,00 VK) betroffen. Im Hol- und Bringedienst erhöht sich das Stellensoll (+ 0,50 VK). Wie in den vergangenen Jahren werden frei werdende Stellen durch Neueinstellungen über die GPR Service GmbH kompensiert.

Das Stellensoll im **technischen Dienst** verringert sich in 2018 auf 18,02 VK (- 0,84 VK) durch die Verlagerung der Stelle für Arbeitssicherheit in den Sonderdienst (- 1,00 VK) und die Erhöhung des Stellensolls im Baumanagement (+ 0,16 VK).

Im **Verwaltungsdienst** ergibt sich in 2018 ein Stellensoll von 67,42 VK (- 1,42 VK). Es erhöhen sich die Stellenanteile in der IT-Abteilung (+ 0,16 VK) und im Qualitätsmanagement/ Organisationsentwicklung (+ 1,88 VK). Stellenreduzierungen wurden in der Geschäftsführung (- 0,05 VK), im Controlling (- 0,11 VK), im Medizincontrolling (- 0,02 VK), in der Ambulanten Abrechnung durch die Verlagerung einzelner Stellen in den Medizinisch-Technischen Dienst (- 2,28 VK) und beim Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz durch die Verlagerung in den Sonderdienst (- 1,00 VK) berücksichtigt. Das Stellensoll der Ausbildungsstelle zum Fachinformatiker mit Ausrichtung Systemintegration in der IT-Abteilung beträgt in 2018 1,00 VK.

Das Stellensoll im **Sonderdienst** erhöht sich in 2018 auf 7,65 VK (+ 2,65 VK). Dies steht im Zusammenhang mit der Stellenzuordnung von Arbeitssicherheit aus dem Technischen Dienst (+ 1,00 VK) und Arbeitsschutz (1,00 VK) aus dem Verwaltungsdienst in den Sonderdienst und der Erhöhung des Stellensolls der Schwerbehindertenvertretung (+ 0,65 VK).

Für das **Personal in Ausbildungsstätten** wurde eine Stellenerhöhung von 5,62 VK auf 5,70 VK (+ 0,69 VK) in 2018 geplant.

## Seniorenresidenz

Das Stellensoll der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ erhöht sich gegenüber dem Vorjahr lediglich um 2,31 VK von 106,43 VK auf jahresdurchschnittliche 108,74 VK.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die vorgesehenen Personalveränderungen in 2018 auf.

Berufsgruppen	WP-Ansatz 2015	WP-Ansatz 2016	WP-Ansatz 2017	WP-Ansatz 2018	Δ 2018 / 2017
	VK	VK	VK	VK	VK
<b>Heimleitung</b>	<b>1,12</b>	<b>1,12</b>	<b>1,12</b>	<b>1,12</b>	<b>0</b>
<b>Pflege und Betreuung</b>	<b>69,00</b>	<b>70,21</b>	<b>70,87</b>	<b>73,70</b>	<b>2,83</b>
davon:					
PDL/QM	1,75	1,75	1,75	1,75	0
Pflegedienst	52,61	53,79	53,57	56,48	2,91
Azubi	0,7	0,99	1,79	1,65	-0,14
DAB /Sozialdienst	2,28	2,28	2,22	2,28	0,06
Präsenzkräfte	11,66	11,40	11,54	11,54	0
<b>zus. Betreuungskräfte § 43b SGI</b>	<b>9,00</b>	<b>9,29</b>	<b>8,87</b>	<b>8,48</b>	<b>-0,39</b>
<b>Hauswirtschaft</b>	<b>22,28</b>	<b>21,49</b>	<b>21,62</b>	<b>21,49</b>	<b>-0,13</b>
davon:					
Präsenzkräfte	11,66	11,39	11,54	11,54	0
Wirtschafts- und Reinigungsdienst	10,62	10,10	10,08	9,95	-0,13
<b>Verwaltungsdienst</b>	<b>1,95</b>	<b>1,95</b>	<b>1,95</b>	<b>1,95</b>	<b>0</b>
<b>Technischer Dienst</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>
<b>G E S A M T</b>	<b>105,35</b>	<b>106,06</b>	<b>106,43</b>	<b>108,74</b>	<b>2,31</b>

Mit der Umsetzung des PSG II erfolgte die Umstellung des bisher auf drei Pflegestufen basierenden Vergütungssystems auf fünf Pflegegrade. Die Feststellung der Pflegebedürftigkeit und damit auch die Einstufung der Bewohner erfolgt durch ein neues Begutachtungsassessment (NBA) nach neuen Kriterien. Damit sind die bisherigen Pflegestufen nicht mehr direkt vergleichbar mit den neuen Pflegegraden. Die Umstellung auf das neue Pflegesystem machte eine Anpassung der Personalschlüssel erforderlich. Diese wurden in den jeweiligen Landesrahmenverträgen – so auch in Hessen – neu festgesetzt. In diesem Zusammenhang konnte mit den Kostenträgern ein verbesserter Personalschlüssel für die Pflege vereinbart werden.

Somit ergibt sich die größte Veränderung unter Zugrundelegung der vereinbarten Personalschlüssel bei einer Vollaustattung im Bereich des Pflege- und Betreuungsdienstes von 73,70 VK. Sollte sich im Jahresverlauf eine Veränderung auf Basis der neuen Rahmenbedingungen ergeben, so wird diese in Abhängigkeit von der finanziellen Situation umgesetzt.

## Ambulantes Pflegeteam

Das Stellensoll des GPR Ambulanten Pflegeteams reduziert sich gegenüber dem Plan des Vorjahres um 1,80 VK von 40,70 VK auf jahresdurchschnittliche 38,90 VK. Bei der Erstellung der Planansätze für 2018 wurden bereits die bekannten Entwicklungen zum Beispiel aufgrund von Renteneintritten und der sich sowohl daraus als auch aus der Leistungsplanung ergebende personelle Ersatzbedarf unter Beachtung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt.

Im Wirtschaftsjahr 2018 sind in der GPR Ambulanten Pflege insgesamt rund 38,90 VK geplant, wovon 23,80 VK im GPR Ambulanten Pflegeteam Main Spitze und 15,10 VK in der GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim eingesetzt werden. Die Abnahme um 1,80 VK erfolgt ausschließlich im Pflegedienst, wohingegen die Bereiche Hauswirtschaftsdienst, Verwaltungsdienst und Leitung konstant bleiben. Die Gewinnung zusätzlichen Pflegepersonals ist für die Bedienung der ungebrochenen und weiterhin stetig steigenden Nachfrage in beiden Pflegediensten von hoher Bedeutung, muss aber zur Vermeidung nicht refinanzierter wirtschaftlicher Belastungen sukzessive und im Rahmen der konkreten Nachfragesituation erfolgen. Eine Ausweitung der Leistungs- und der damit verbundenen Erlösvolumina ist unter anderem auch zur noch besseren und risikooptimierten Refinanzierung der Sachkosten einerseits und der nicht in der unmittelbaren Klientenversorgung tätigen personellen Ressourcen andererseits insbesondere in der GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim explizit gewünscht. Dies ist eine der Hauptaufgaben des neuen Pflegedienstleiters. Darüber hinaus wird die im Geschäftsjahr 2017 konsequent erfolgte Touren-, Leistungs- und Qualitätsoptimierung weiter ausgebaut.



## **B. JAHRESABSCHLUSS 2016**

**des GPR Gesundheits- und Pflegezentrums  
Rüsselsheim gGmbH**

**a) GPR Gesundheits- und Pflegezentrum  
Rüsselsheim gGmbH**

**Konzernbilanz zum 31.12.2016**

**Bilanz zum 31.12.2016**

**Gewinn- und Verlustrechnung 2016**

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 2016**

**b) GPR Gesundheits- und Pflegezentrum  
Rüsselsheim gGmbH  
(Teilbereich Klinikum)**

**Bilanz zum 31.12.2016**

**Gewinn- und Verlustrechnung 2016**

**c) GPR Gesundheits- und Pflegezentrum  
Rüsselsheim gGmbH  
(Teilbereich Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“)**

**Bilanz zum 31.12.2016**

**Gewinn- und Verlustrechnung 2016**

**d) GPR Gesundheits- und Pflegezentrum  
Rüsselsheim gGmbH  
(Teilbereich Ambulantes Pflegeteam)**

**Bilanz zum 31.12.2016**

**Gewinn- und Verlustrechnung 2016**

## Konzernbilanz zum 31. Dezember 2016

## AKTIVA

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.558.080,40			1.428.433,29
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	1.558.080,40		48.668,33
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	87.824.136,98			89.524.429,44
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.542.445,91			14.744.803,19
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.465.081,85			8.014.678,54
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.423.878,55	112.255.543,29		628.887,83
			113.813.623,69	114.389.900,52
<b>III. Umlaufvermögen</b>				
<b>Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.780.983,00			2.704.592,77
2. Unfertige Leistungen	1.076.164,22	3.857.147,22		926.231,91
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.837.283,03			18.311.395,91
2. Forderungen gegen Gesellschafter	7.227,01			20.335,92
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach dem KHEntG	1.423.083,94 ( 1.314.083,94 )			1.614.315,01 ( 1.509.315,01 )
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.121.232,84	19.388.826,82		2.451.495,46
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		1.666.494,43		864.328,23
			24.912.468,47	26.892.695,21
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			149.854,76	84.904,52
			<u>138.875.946,92</u>	<u>141.367.500,35</u>

## PASSIVA

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	12.169.000,00		12.169.000,00
<b>II. Gewinnrücklagen</b>			
Andere Gewinnrücklagen	0,00		799.173,84
<b>III. Verlustvortrag</b>	-3.157.307,13		0,00
<b>IV. Konzernjahresfehlbetrag</b>	-1.944.410,31		-3.956.480,97
		7.067.282,56	9.011.692,87
<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</b>			
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	72.844.826,53		75.180.433,13
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	3.661.177,84		3.791.957,08
3. Sonderposten aus Zuweisungen des Trägers	3.189.207,22		3.321.121,78
4. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	252.613,77		261.609,07
		79.947.825,36	82.555.121,06
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.913.098,00		2.821.547,00
2. Steuerrückstellungen	242.132,00		103.890,00
3. Sonstige Rückstellungen	4.391.602,07		4.048.620,07
		7.546.832,07	6.974.057,07
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.510.503,13		28.682.680,87
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.657.856,10		2.031.312,18
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	19.421.151,38		7.062.510,27
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach dem KHEntG:	1.426.640,57 ( 150.697,21 )		1.153.073,80 ( 0,00 )
5. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.266.218,70		1.281.984,52
6. Sonstige Verbindlichkeiten	3.027.053,72		2.611.790,56
- davon aus Steuern:	( 1.112.508,44 )		( 841.053,95 )
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	( 2.318,80 )		( 3.172,02 )
		44.309.423,60	42.823.352,20
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		4.583,33	3.277,15
		<u>138.875.946,92</u>	<u>141.367.500,35</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	31.12.2016		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		751.946,81	779.271,40
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	87.824.136,98		89.524.429,44
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.542.445,91		14.744.803,19
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.205.349,93		7.838.430,46
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.423.878,55		628.887,83
		111.995.811,37	112.736.550,92
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	355.000,00		355.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	176.895,74		232.492,03
		531.895,74	587.492,03
		113.279.653,92	114.103.314,35
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.750.932,81		2.676.488,47
2. Unfertige Leistungen	1.076.164,22		926.231,91
		3.827.097,03	3.602.720,38
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.362.947,26		17.898.028,95
2. Forderungen gegen Gesellschafter	7.227,01		314,20
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	54.037,81		201.697,04
4. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach dem KHEntGG	1.423.083,94 ( 1.314.083,94 )		1.614.315,01 ( 1.505.315,01 )
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.106.440,61		2.335.959,25
		18.953.736,63	22.050.314,45
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
		1.537.981,92	810.691,43
		24.318.815,58	26.463.726,26
<b>C. Ausgleichsposten nach dem KHG</b>			
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung		7.620.183,14	7.614.556,34
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		148.992,01	83.906,77
		145.367.644,65	148.265.503,72

1  
2  
4  
5

PASSIVA	31.12.2016		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>			
		12.169.000,00	12.169.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>			
		953.477,33	950.719,00
<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
Andere Gewinnrücklagen		5.086.318,65	4.963.898,40
<b>IV. Verlustvortrag</b>			
		-5.460.359,28	-1.540.005,06
<b>V. Jahresfehlbetrag</b>			
		-1.874.008,66	-3.797.933,97
		10.874.428,04	12.745.678,37
<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</b>			
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG		72.844.826,53	75.180.433,13
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand		3.661.177,84	3.791.957,08
3. Sonderposten aus Zuweisungen des Trägers		6.446.357,79	6.747.945,71
4. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter		252.613,77	261.609,07
		83.204.975,93	85.981.944,99
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.913.098,00	2.821.547,00
2. Steuerrückstellungen		210.000,00	103.890,00
3. Sonstige Rückstellungen		4.184.001,00	3.854.815,00
		7.307.099,00	6.780.252,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		14.510.503,13	28.682.680,87
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.610.044,16	2.007.040,67
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		19.421.151,38	7.062.510,27
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		125.124,41	47.406,71
5. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach dem KHEntGG		1.426.640,57 ( 150.697,21 )	1.153.073,80 ( 0,00 )
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		1.266.218,70	1.281.984,52
7. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern		2.621.459,33 ( 1.043.492,24 )	2.519.654,37 ( 907.640,88 )
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		( 2.318,80 )	( 3.172,02 )
		43.981.141,68	42.754.351,21
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		0,00	3.277,15
		145.367.644,65	148.265.503,72

Bilanz zum 31. Dezember 2016  
(Konsolidierung)

## AKTIVA

## PASSIVA

	Teilbereich Klinkum EUR	Teilbereich Senioren- residenz EUR	Teilbereich Ambulantes Pflegeheim EUR	Konsoli- dierung EUR	GPR gGmbH EUR	Vorjahr EUR	Teilbereich Klinkum EUR	Teilbereich Senioren- residenz EUR	Teilbereich Ambulantes Pflegeheim EUR	Konsoli- dierung EUR	GPR gGmbH EUR	Vorjahr EUR
<b>A Anlagevermögen</b>												
<b>I Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
Emittentlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	750.417,84	1.528,97			751.946,81	779.271,40						
<b>II Sachanlagen</b>												
1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	73.494.058,59	14.330.077,99			87.824.136,98	89.524.429,44						
2 Technische Anlagen und Maschinen	14.249.193,53	293.252,38			14.542.445,91	14.744.803,19						
3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.867.430,42	326.752,92	11.166,59		7.205.349,93	7.838.430,46						
4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	238.492,11	2.185.366,44			2.423.878,55	628.887,83						
<b>III Finanzanlagen</b>												
1 Anteile an verbundenen Unternehmen	355.000,00				355.000,00	355.000,00						
2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	176.895,74				176.895,74	232.492,03						
<b>IV Wertpapiere</b>												
1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.691.580,81	59.352,00			2.750.932,81	2.676.488,47						
2 Unerfüllte Leistungen	1.076.164,22				1.076.164,22	926.231,91						
<b>V Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>												
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.813.723,26	170.460,10	378.763,90		15.362.947,26	17.898.028,95						
2 Forderungen gegen Gesellschafter	7.227,01				7.227,01	314,20						
3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	54.037,81				54.037,81	201.697,04						
4 Forderungen gegen andere Teilbereiche der GPR gGmbH	254.908,36		19.809,16	-274.717,52	0,00	0,00						
5 Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach dem KHEntG	1.423.083,94 ( 1.314.083,94 )				1.423.083,94 ( 1.314.083,94 )	1.614.315,01 ( 1.505.315,01 )						
6 Sonstige Vermögensgegenstände	908.617,37	1.193.860,94	3.962,30		2.106.440,61	2.335.959,25						
<b>VI Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>												
	1.237.699,42	141.099,94	159.182,56		1.537.981,92	810.691,43						
<b>C Ausgleichsposten, nach dem KHG</b>												
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	7.620.183,14				7.620.183,14	7.614.556,34						
<b>D Rechnungsabgrenzungsposten</b>												
	146.923,19	1.652,30	416,52		148.992,01	83.906,77						
	126.365.637,16	18.703.423,98	573.301,03	-274.717,52	145.367.644,65	148.265.503,72	126.365.637,16	18.703.423,98	573.301,03	-274.717,52	145.367.644,65	148.265.503,72
<b>A Eigenkapital</b>												
<b>I Gezeichnetes Kapital</b>												
							9.765.928,00	2.403.072,00			12.169.000,00	12.169.000,00
<b>II Kapitalrücklage</b>												
							522.264,24	409.648,26	21.564,83		953.477,33	950.719,00
<b>III Gewinnrücklagen</b>												
							5.010.869,09	365.729,19	441.178,75		5.880.318,65	4.963.898,40
<b>IV Verlusvortrag</b>												
							-3.567.338,57	-1.458.986,78	-444.033,93		-5.460.359,29	-1.540.005,06
<b>V Jahresfehlbetrag</b>												
							-2.170.333,54	295.329,21	995,67		-1.874.008,66	-3.797.933,97
<b>B Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</b>												
1 Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG							72.844.826,53				72.844.826,53	75.180.433,13
2 Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand							178.949,16	3.482.228,68			3.661.177,84	3.791.957,08
3 Sonderposten aus Zuweisungen des Trägers							6.446.357,79				6.446.357,79	6.747.945,71
4 Sonderposten aus Zuwendungen Dritter							248.237,64	4.376,13			252.613,77	261.609,07
<b>C Rückstellungen</b>												
1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen							2.368.565,00	544.533,00			2.913.098,00	2.821.547,00
2 Steuerrückstellungen							210.000,00				210.000,00	103.890,00
3 Sonstige Rückstellungen							3.656.279,00	255.918,00	271.804,00		4.184.001,00	3.854.815,00
<b>D Verbindlichkeiten</b>												
1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten							6.647.771,08	7.862.732,05			14.510.503,13	28.682.660,87
2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen							4.265.176,36	336.703,52	8.164,29		4.610.044,16	2.007.040,67
3 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern							15.848.562,41	3.382.546,13	190.022,84		19.421.151,38	7.082.510,27
4 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen							104.868,24	20.017,21	238,96		125.124,41	47.406,71
5 Verbindlichkeiten gegen andere Teilbereiche der GPR gGmbH							0,00	245.990,26	28.727,26	-274.717,52	0,00	0,00
6 Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach dem KHEntG							1.426.640,57 ( 150.697,21 )				1.426.640,57 ( 150.697,21 )	1.153.073,80 ( 0,00 )
7 Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens							227.218,70	1.039.000,00			1.266.218,70	1.281.984,52
8 Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern, - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit.							2.320.775,46 ( 970.702,12 ) ( 2.318,80 )	246.045,50 ( 51.104,93 ) ( 0,00 )	54.638,37 ( 21.685,19 ) ( 0,00 )		2.621.459,33 ( 1.043.492,24 ) ( 2.318,80 )	2.519.654,37 ( 907.640,88 ) ( 3.172,02 )
<b>E Rechnungsabgrenzungsposten</b>												
											0,00	3.277,15

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		117.187.417,10	112.287.927,82
2. Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestands an unfertigen Leistungen		149.932,31	-93.378,37
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		100.112,62	131.205,08
4. Sonstige betriebliche Erträge		7.147.333,78	7.227.310,45
- davon aus Währungsumrechnung:	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )
- davon Fördermittel nach dem KHG:	( 2.002.335,44 )	( 2.002.335,44 )	( 2.002.335,44 )
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.419.008,09		20.686.581,37
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>3.972.994,28</u>	25.392.002,37	4.482.448,48
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	64.189.619,85		61.614.185,37
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	16.415.447,27		16.765.512,09
- davon für Altersversorgung:	( 5.036.166,85 )	( 5.666.551,10 )	( 5.666.551,10 )
		<u>80.605.067,12</u>	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.103.037,07	5.809.117,45
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		13.712.985,64	13.601.656,53
- davon aus Währungsumrechnung:	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre:	( 159.994,53 )	( 177.059,09 )	( 177.059,09 )
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		25.566,62	3.498,78
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen:	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )
- davon aus verbundenen Unternehmen:	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		635.363,71	574.539,69
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen:	( 222.235,41 )	( 152.067,66 )	( 152.067,66 )
- davon aus verbundenen Unternehmen:	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-24.878,52</u>	<u>-21.052,25</u>
12. Ergebnis nach Steuern		-1.813.214,96	-3.956.424,97
13. Sonstige Steuern		<u>131.195,35</u>	<u>56,00</u>
14. <u>Konzernjahresfehlbetrag</u>		<u>-1.944.410,31</u>	<u>-3.956.480,97</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	2016		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	87.184.244,99		83.680.760,08	
2. Erlöse aus Wahlleistungen	374.592,56		321.081,23	
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	7.196.098,43		7.177.458,91	
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	1.965.771,52		2.098.300,75	
5. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	7.664.021,12		7.468.142,81	
6. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.892.304,25		1.801.316,29	
7. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	750.415,14		845.463,39	
8. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 des HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 7 enthalten	7.388.670,29		6.809.734,57	
9. Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestands an unfertigen Leistungen	149.932,31		-93.378,37	
10. Andere aktivierte Eigenleistungen	100.112,62		131.205,08	
11. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 15	801.135,28		401.960,69	
12. Sonstige betriebliche Erträge	508.119,49		210.185,03	
		115.975.418,00		110.852.230,46
13. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	58.696.099,16		56.469.880,99	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung:	15.413.261,52 ( 5.036.166,85 )		15.835.171,08 ( 5.706.358,10 )	
		74.109.360,68		72.305.052,07
14. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.476.884,20		20.858.928,23	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.050.717,35		9.068.377,03	
		30.527.601,55		29.927.305,26
Zwischenergebnis		11.338.455,77		8.619.873,13
15. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - davon Fördermittel nach dem KHG:		2.043.722,16 ( 2.002.335,44 )		3.110.538,78 ( 2.002.355,44 )
16. Erträge aus der Einstellung in den Ausgleichs- posten für Eigenmittelförderung		5.626,80		5.626,80
Übertrag		13.387.804,73		11.736.038,71

Anlage 2

Seite 2

	2016		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag		13.387.804,73		11.736.038,71
17. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		4.707.995,50		4.460.820,55
18. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonder- posten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		2.046.778,89		3.118.187,57
19. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen		80.782,88		76.716,63
20. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.007.882,29		5.725.888,50
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre:		11.236.433,55 ( 159.994,53 )		10.717.565,15 ( 177.059,09 )
Zwischenergebnis		-1.276.077,38		-3.441.498,59
22. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen:		60.000,00 ( 60.000,00 )		150.000,00 ( 150.000,00 )
23. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: - davon aus verbundenen Unternehmen:		30.501,43 ( 0,00 ) ( 5.003,71 )		22.879,21 ( 0,00 ) ( 19.572,77 )
24. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: - davon an verbundene Unternehmen:		635.301,30 ( 222.235,41 ) ( 0,00 )		584.946,36 ( 179.836,66 ) ( 0,00 )
25. Steuern - davon vom Einkommen und vom Ertrag:		53.131,41 ( -77.748,94 )		-55.631,77 ( -94.303,13 )
26. Jahresfehlbetrag		<u>-1.874.008,66</u>		<u>-3.797.933,97</u>

**Bilanz zum 31. Dezember 2016**

AKTIVA	31.12.2016		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		750.417,84	774.638,77
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	65.219.708,47		66.163.947,62
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	8.274.350,52		8.579.995,07
3. Technische Anlagen	14.249.193,53		14.444.882,15
4. Einrichtungen und Ausstattungen	6.867.430,42		7.463.491,99
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	238.492,11		232.494,48
		94.849.175,05	96.884.811,31
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	355.000,00		355.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	176.895,74		232.492,03
		531.895,74	587.492,03
		96.131.488,63	98.246.942,11
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.691.580,81		2.605.451,97
2. Unfertige Leistungen	1.076.164,22		926.231,91
		3.767.745,03	3.531.683,88
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.813.723,26		17.265.466,50
2. Forderungen gegen Gesellschafter	7.227,01		314,20
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	54.037,81		201.697,04
4. Forderungen gegen andere Teilbereiche der GPR gGmbH	254.908,36		289.550,35
5. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.423.083,94		1.614.315,01
davon nach dem KHEntG	( 1.314.083,94 )		( 1.505.315,01 )
6. Sonstige Vermögensgegenstände	908.617,37		1.094.816,19
		17.461.597,75	20.466.159,29
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>			
		1.237.699,42	588.584,23
		22.467.042,20	24.586.427,40
<b>C. Ausgleichsposten nach dem KHG</b>			
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung		7.620.183,14	7.614.556,34
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		146.923,19	75.798,89
		126.365.637,16	130.523.724,74

Anlage 5

Seite 2

PASSIVA	31.12.2016		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	9.765.928,00		9.765.928,00
II. Kapitalrücklage	522.264,24		522.264,24
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	5.010.869,09		5.010.869,09
IV. Verlustvortrag (-) / Gewinnvortrag (+)	-3.557.338,57		189.779,77
V. Jahresfehlbetrag	<u>-2.170.333,54</u>		<u>-3.747.118,34</u>
		9.571.389,22	<u>11.741.722,76</u>
<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</b>			
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	72.844.826,53		75.180.433,13
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	178.949,16		202.616,79
3. Sonderposten aus Zuweisungen des Trägers	6.446.357,79		6.747.945,71
4. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	<u>248.237,64</u>		<u>255.644,18</u>
		79.718.371,12	<u>82.386.639,81</u>
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.368.565,00		2.295.577,00
2. Steuerrückstellungen	210.000,00		103.890,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>3.656.279,00</u>		<u>3.319.424,00</u>
		6.234.844,00	<u>5.718.891,00</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.647.771,08		21.936.135,86
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Leistungen	4.265.176,36		1.805.803,40
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	15.848.582,41		3.215.105,90
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	104.868,24		47.401,45
5. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Teilbereichen der GPR gGmbH	0,00		23.694,24
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach dem KHEntgG	1.426.640,57 ( 150.697,21 )		1.153.073,80 ( 0,00 )
7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	227.218,70		242.984,52
8. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	2.320.775,46 ( 970.702,12 ) ( <u>2.318,80</u> )		2.250.510,00 ( 841.053,95 ) ( <u>3.172,02</u> )
		30.841.032,82	<u>30.674.709,17</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		0,00	<u>1.762,00</u>
		<u>126.365.637,16</u>	<u>130.523.724,74</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016  
(nach der Krankenhausbuchführungsverordnung)

	2016		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	87.184.244,99		83.680.760,08	
2. Erlöse aus Wahlleistungen	374.592,56		321.081,23	
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	7.196.098,43		6.755.658,91	
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	1.965.771,52		2.098.300,75	
5. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 des HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	7.399.242,03		6.804.109,29	
6. Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestands an unfertigen Leistungen	149.932,31		-93.378,37	
7. Andere aktivierte Eigenleistungen	73.746,48		121.731,47	
8. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 12	742.260,28		384.987,33	
9. Sonstige betriebliche Erträge	313.498,44		415.428,29	
		105.399.387,04		100.488.678,98
10. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	52.631.796,27		50.404.855,76	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13.671.639,45		14.108.514,71	
- davon für Altersversorgung:	( 4.518.547,32 )		( 5.329.950,90 )	
		66.303.435,72		64.513.370,47
11. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20.711.226,64		20.096.640,80	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.593.209,65		8.353.908,28	
		29.304.436,29		28.450.549,08
Zwischenergebnis		9.791.515,03		7.524.759,43
12. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen		2.043.722,16		2.071.538,78
- davon Fördermittel nach dem KHG:		( 2.002.335,44 )		( 2.002.335,44 )
Übertrag		11.835.237,19		9.596.298,21

Anlage 5

Seite 4

	2016		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag		11.835.237,19		9.596.298,21
13. Erträge aus der Einstellung in den Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung		5.626,80		5.626,80
14. Erträge aus der Auflösung von Sonder- posten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		4.599.295,13		4.351.954,03
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		2.046.778,89		2.079.187,57
16. Aufwendungen für die nach dem KGH geförderte Nutzung von Anlagegegenständen		80.782,88		76.716,63
17. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5.395.220,59		5.105.322,23
18. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre:		10.579.460,83 ( 159.994,53 )		10.194.402,38 ( 177.059,09 )
Zwischenergebnis		-1.662.084,07		-3.501.749,77
19. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen:		60.000,00 ( 60.000,00 )		150.000,00 ( 150.000,00 )
20. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: - davon aus verbundenen Unternehmen:		39.342,84 ( 0,00 ) ( 5.003,71 )		33.129,98 ( 0,00 ) ( 9.098,38 )
21. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: - davon an verbundene Unternehmen:		554.460,90 ( 194.566,41 ) ( 0,00 )		498.366,49 ( 152.067,66 ) ( 0,00 )
22. Steuern - davon vom Einkommen und vom Ertrag		53.131,41 ( -77.748,94 )		-69.867,94 ( -95.103,29 )
23. Jahresfehlbetrag		<u>-2.170.333,54</u>		<u>-3.747.118,34</u>

**Bilanz zum 31. Dezember 2016**

AKTIVA	31.12.2016		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.528,97	4.632,63
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	9.938.730,99		10.243.039,84
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	4.391.347,00		4.537.446,91
3. Technische Anlagen	293.252,38		299.921,04
4. Einrichtungen und Ausstattungen	326.752,92		361.638,70
5. Fahrzeuge	0,00		0,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.185.386,44		396.393,35
		<u>17.135.469,73</u>	<u>15.838.439,84</u>
		<u>17.136.998,70</u>	<u>15.843.072,47</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		59.352,00	71.036,50
<b>II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	170.460,10		234.600,79
2. Forderungen gegen andere Teilbereiche der GPR gGmbH	0,00		12.944,57
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.193.860,94		1.238.304,60
		1.364.321,04	1.485.849,95
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>			
		141.099,94	150.064,45
		<u>1.564.772,98</u>	<u>1.706.950,91</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		1.652,30	1.683,78
		<u>18.703.423,98</u>	<u>17.551.707,16</u>

PASSIVA	31.12.2016		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	2.403.072,00		2.403.072,00
II. Kapitalrücklage	409.648,26		406.889,93
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	-365.729,19		-488.149,44
IV. Verlustvortrag	-1.458.986,78		-1.458.986,78
V. Jahresüberschuss	<u>295.329,21</u>		<u>122.420,25</u>
		1.283.333,50	<u>985.245,96</u>
<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</b>			
1. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	3.482.228,68		3.589.340,29
2. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	<u>4.376,13</u>		<u>5.964,89</u>
		3.486.604,81	<u>3.595.305,18</u>
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	544.533,00		525.970,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>255.918,00</u>		<u>264.681,00</u>
		800.451,00	<u>790.651,00</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.862.732,05		6.746.545,01
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	336.703,52		188.408,07
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.382.546,13		3.905.447,17
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20.017,21		0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Teilbereichen der GPR gGmbH	245.990,26		77.209,99
6. Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	1.039.000,00		1.039.000,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	246.045,50		222.379,63
davon aus Steuern	( 51.104,93 )		( 44.589,49 )
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	( 0,00 )		( 0,00 )
		13.133.034,67	<u>12.178.989,87</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		0,00	<u>1.515,15</u>
		<u>18.703.423,98</u>	<u>17.551.707,16</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016  
(nach der Pflegebuchführungsverordnung)

	2016		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege		4.997.341,52		4.775.575,08
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung		1.892.304,25		1.801.316,29
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen		703.998,41		800.198,34
4. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 des HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 3 enthalten		405.105,99		389.679,37
5. Andere aktivierte Eigenleistungen		26.366,14		9.473,61
6. Sonstige betriebliche Erträge		162.550,93		146.938,97
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	4.189.454,59		4.055.452,76	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung:	1.208.161,37 ( 365.271,99 )		1.155.658,86 ( 336.248,18 )	
		5.397.615,96		5.211.111,62
8. Materialaufwand				
a) Lebensmittel	370.969,62		352.457,78	
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	87.495,45		57.290,83	
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	307.520,23		323.483,92	
d) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	72.511,02		67.140,29	
		838.496,32		800.372,82
9. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		591.801,72		587.395,61
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen		84.871,09		85.123,02
11. Mieten, Pacht, Leasing		3.022,48		3.913,90
Zwischenergebnis		1.271.859,67		1.235.264,69
12. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen		0,00		1.039.000,00
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		108.700,37		108.866,52
14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten		0,00		1.039.000,00
Übertrag		1.380.560,04		1.344.131,21

Anlage 6

Seite 4

	2016		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag		1.380.560,04		1.344.131,21
15. Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	608.738,39		617.293,74	
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.903,03		149.644,36	
		<u>617.641,42</u>		<u>766.938,10</u>
16. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		229.063,41		197.100,54
17. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>149.203,98</u>		<u>161.739,64</u>
Zwischenergebnis		384.651,23		218.352,93
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		604,22		6,76
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen:	(	0,00)	(	0,00)
- davon aus verbundenen Unternehmen:	(	0,00)	(	0,00)
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		89.926,24		95.939,44
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen:	(	27.469,00)	(	27.769,00)
- davon an verbundene Unternehmen:	(	0,00)	(	0,00)
20. Jahresüberschuss		<u>295.329,21</u>		<u>122.420,25</u>

**Bilanz zum 31. Dezember 2016**

AKTIVA	31.12.2016		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
<b>A. <u>Anlagevermögen</u></b>			
<b>Sachanlagen</b>			
Einrichtungen und Ausstattungen		11.166,59	13.299,77
<b>B. <u>Umlaufvermögen</u></b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	378.763,90		397.961,66
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		10.904,55
3. Forderungen gegen andere Teilbereiche der GPR gGmbH	19.809,16		0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.962,30		2.838,46
		402.535,36	411.704,67
<b>II. Kasstenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		159.182,56	72.042,75
		561.717,92	483.747,42
<b>C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>		416,52	6.424,10
		573.301,03	503.471,29

PASSIVA	31.12.2016		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Kapitalrücklage	21.564,83		21.564,83
II. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	441.178,75		441.178,75
III. Verlustvortrag	-444.033,93		-270.798,05
IV. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	995,67		-173.235,88
		19.705,32	18.709,65
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		271.804,00	270.710,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Leistungen	8.164,28		12.829,20
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	190.022,84		130.000,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	238,96		5,26
4. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Teilbereichen der GPR gGmbH	28.727,26		24.452,44
5. Sonstige Verbindlichkeiten	54.638,37		46.764,74
davon aus Steuern	( 21.685,19 )		( 21.997,44 )
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	( 0,00 )		( 0,00 )
		281.791,71	214.051,64
		<u>573.301,03</u>	<u>503.471,29</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016  
(nach der Pflegebuchführungsverordnung)

	2016		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege		2.666.679,60		2.692.567,73
2. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen		46.416,73		45.265,05
3. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 2 enthalten		68.952,31		67.568,14
4. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten		58.875,00		55.590,00
5. Sonstige betriebliche Erträge		32.070,12		30.813,75
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.878.351,52		2.009.532,47	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	534.484,50		571.037,51	
- davon für Altersversorgung:	( 152.347,54 )		( 165.162,98 )	
		2.412.836,02		2.580.569,98
7. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Zusatzleistungen	8.699,01		10.255,73	
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	50.859,40		54.360,10	
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	577,74		6.240,04	
		60.136,15		70.855,87
8. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		98.019,79		89.201,75
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen		30.726,12		29.646,01
10. Mieten, Pacht, Leasing		92.727,54		93.085,29
Zwischenergebnis		178.548,14		28.445,77
11. Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.923,31			3.272,53
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.123,44	7.046,75		4.135,09
12. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		1.751,83		1.389,50
13. Sonstige betriebliche Aufwendungen		168.394,10		191.986,57
Zwischenergebnis		1.355,46		-172.337,92
14. Zinsen und ähnliche Erträge		41,55		216,86
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen:	( 0,00 )		( 0,00 )	
- davon aus verbundenen Unternehmen	( 0,00 )		( 0,00 )	
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		401,34		1.114,82
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen:	( 200,00 )		( 1.000,00 )	
- davon an verbundene Unternehmen:	( 0,00 )		( 0,00 )	
16. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		995,67		-173.235,88

**WIRTSCHAFTSPLAN 2018  
und JAHRESABSCHLUSS 2016**

der

**GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim  
Service GmbH**

**A. Wirtschaftsplan 2018**

1. Vorbemerkungen
2. Erfolgsplan
3. Vermögensplan
4. Finanzplan
5. Stellenplan

**B. Jahresabschluss 2016**

Bilanz zum 31.12.2016  
Gewinn- und Verlustrechnung 2016

# A. WIRTSCHAFTSPLAN 2018

## 1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan des Jahres 2018

Für die GPR Service GmbH zeichnet sich im neuen Geschäftsjahr 2018 eine weiterhin konstante Entwicklung ab. Der Wirtschaftsplan 2018 ist durch die angespannte Finanz- und Erlössituation im GPR Klinikum geprägt.

Die Aufwandssteigerungen im Jahr 2018 resultieren gegenüber dem Wirtschaftsplan 2017 hauptsächlich aus der Steigerung der Personalkosten. Für die Mitarbeiter im DEHOGA Hessen gilt seit dem 01.09.2017 ein neuer Entgelttarifvertrag. Dieser ist für alle Berufsgruppen vom 01.09.2017 bis 31.12.2018 gültig und beinhaltet eine Tarifsteigerung in Höhe von 3,5 %. Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Lage sind sich die Vertragsparteien einig, die Tarifsteigerung nicht in vollem Umfang weiter zu berechnen.

In der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ erfolgt eine Ausweitung der Stellenanteile. Mit erfolgter Konzeptumstellung in Bezug auf die Mahlzeiten sowie Umzügen im Haus werden die entsprechenden neuen Stellenanteile nun im Geschäftsjahr 2018 ganzjährig eingeplant.

Geplante und voraussehbare Erträge und Aufwendungen des Unternehmens werden im Erfolgsplan mit Vergleich zum Vorjahr dargestellt. Im detaillierten Erfolgsplan werden die Planansätze für das neue Geschäftsjahr 2018 in DAWI (Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse) und NICHT-DAWI (Dienstleistungen, die NICHT zu den Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse zählen) unterteilt dargestellt. Des Weiteren werden die Planansätze des neuen Geschäftsjahres 2018 den Hochrechnungswerten des laufenden Jahres 2017 und den IST-Werten des vergangenen Geschäftsjahres 2016 gegenübergestellt.

Im Finanz- und Vermögensplan sind für die Jahre 2017 – 2021 sämtliche geplanten Investitionen mit den entsprechenden Ausgaben sowie die dafür benötigten Deckungsmittel dargestellt. Ein Teil der für das Geschäftsjahr 2017 vorgesehenen Investitionen wurde im Jahr 2017 nicht ausgelöst. Die Anschaffungen sind nun zum Teil für das Jahr 2018 vorgesehen.

In der Stellenübersicht werden die für die Betriebsführung notwendigen Stellen dargestellt.

## 2. Erfolgsplan

Im Erfolgsplan werden alle voraussehbaren und geplanten Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2018 - nach Kontengruppen zusammengefasst - summarisch dargestellt. Erläuterungen zu den jeweiligen Planansätzen schließen sich an die Übersichten an.

	WIPLAN 2017	WIPLAN 2018	Abweichung in €	Abweichung in %
45 Management und Verwaltung	- €	- €	- €	-
45 Verpflegung und Küche	963.200 €	939.500 €	- 23.700 €	-2,46%
45 Spülküche	338.100 €	342.000 €	3.900 €	1,15%
45 Reinigung	2.121.600 €	2.180.500 €	58.900 €	2,78%
45 Glasreinigung	66.000 €	69.500 €	3.500 €	5,30%
45 Wirtschaftslager	204.600 €	204.500 €	- 100 €	-0,05%
45 Schädlingsbekämpfung	18.000 €	18.000 €	- €	0,00%
45 Logistik & Gartenpflege	766.700 €	873.500 €	106.800 €	13,93%
45 Informationszentrale	258.350 €	261.000 €	2.650 €	1,03%
45 Zentraler Patiententransport	837.300 €	862.500 €	25.200 €	3,01%
<b>Erlöse aus der Geschäftsbeziehung mit der GPR gGmbH insgesamt</b>	<b>5.573.850 €</b>	<b>5.751.000 €</b>	<b>177.150 €</b>	<b>3,18%</b>
<b>Erlöse aus externen Geschäftsbeziehungen</b>	<b>83.350 €</b>	<b>81.000 €</b>	<b>- 2.350 €</b>	<b>-2,82%</b>
<b>Zinserträge MVZ</b>	<b>1.950 €</b>	<b>1.500 €</b>	<b>- 450 €</b>	<b>-23,08%</b>
<b>ERLÖSE GESAMT</b>	<b>5.659.150 €</b>	<b>5.833.500 €</b>	<b>174.350 €</b>	<b>3,08%</b>
60 Löhne und Gehälter	4.007.600 €	4.122.500 €	114.900 €	2,87%
61 Gesetzliche Sozialabgaben	681.700 €	701.000 €	19.300 €	2,83%
64 Sonstige Personalaufwendungen	24.800 €	25.000 €	200 €	0,81%
<b>PERSONALAUFWENDUNGEN GESAMT</b>	<b>4.714.100 €</b>	<b>4.848.500 €</b>	<b>134.400 €</b>	<b>2,85%</b>
66 Betriebsärztlicher Dienst	15.000 €	15.000 €	- €	0,00%
68 Wirtschaftsbedarf	108.050 €	108.000 €	- 50 €	-0,05%
68 Fremdbezogene Leistungen	79.700 €	82.500 €	2.800 €	3,51%
69 Verwaltungsbedarf	78.150 €	69.000 €	- 9.150 €	-11,71%
70 Zentrale Verwaltungsdienste	313.890 €	295.500 €	- 18.390 €	-5,86%
72 Instandhaltungen	13.000 €	14.500 €	1.500 €	11,54%
73 Abgaben und Versicherungen	9.280 €	9.000 €	- 280 €	-3,02%
74 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	500 €	500 €	- €	0,00%
78 sonstige ordentliche Aufwendungen	252.600 €	261.500 €	8.900 €	3,52%
<b>SACHAUFWENDUNGEN GESAMT</b>	<b>870.170 €</b>	<b>855.500 €</b>	<b>- 14.670 €</b>	<b>-1,69%</b>
76 Abschreibungen	60.800 €	65.000 €	4.200 €	6,91%
77 Leasing	4.850 €	- €	- 4.850 €	-100,00%
79 übrige Aufwendungen	2.500 €	2.500 €	- €	0,00%
<b>SONSTIGE AUFWENDUNGEN GESAMT</b>	<b>68.150 €</b>	<b>67.500 €</b>	<b>- 650 €</b>	<b>-0,95%</b>
<b>AUFWENDUNGEN GESAMT</b>	<b>5.652.420 €</b>	<b>5.771.500 €</b>	<b>119.080 €</b>	<b>2,11%</b>
Summe AUFWENDUNGEN	5.652.420 €	5.771.500 €	119.080 €	2,11%
Summe ERLÖSE	5.659.150 €	5.833.500 €	174.350 €	3,08%
<b>BETRIEBSERGEBNIS vor STEUERN</b>	<b>6.730 €</b>	<b>62.000 €</b>	<b>55.270 €</b>	<b>821,25%</b>
abzgl. Steuern vom Ertrag (31,75%)	2.136,78 €	19.685,00 €	17.548,23 €	8,21 €
<b>Betriebsergebnis nach Steuern</b>	<b>4.593 €</b>	<b>42.315 €</b>	<b>37.722 €</b>	<b>821,25%</b>

Darstellung des Erfolgsplanes 2018 DAWI/NICHT-DAWI  
(Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse = DAWI)

	WIPLAN 2018	N-DAWI	DAWI
45 Management und Verwaltung	- €		- €
45 Verpflegung und Küche	939.500 €	159.000 €	780.500 €
45 Spülküche	342.000 €		342.000 €
45 Reinigung	2.180.500 €		2.180.500 €
45 Glasreinigung	69.500 €		69.500 €
45 Wirtschaftslager	204.500 €		204.500 €
45 Schädlingsbekämpfung	18.000 €		18.000 €
45 Logistik & Gartenpflege	873.500 €		873.500 €
45 Informationszentrale	261.000 €		261.000 €
45 Zentraler Patiententransport	862.500 €		862.500 €
<b>Erlöse aus der Geschäftsbeziehung mit der GPR gGmbH insgesamt</b>	<b>5.751.000 €</b>	<b>159.000 €</b>	<b>5.592.000 €</b>
<b>Erlöse aus externen Geschäftsbeziehungen</b>	<b>81.000 €</b>	<b>81.000 €</b>	<b>- €</b>
<b>Zinserträge MVZ</b>	<b>1.500 €</b>	<b>1.500 €</b>	<b>- €</b>

<b>Erlöse insgesamt</b>	<b>5.833.500 €</b>	<b>241.500 €</b>	<b>5.592.000 €</b>
-------------------------	--------------------	------------------	--------------------

60 Löhne und Gehälter	4.122.500 €	182.000 €	3.940.500 €
61 Gesetzliche Sozialabgaben	701.000 €	31.000 €	670.000 €
64 Sonstige Personalaufwendungen	25.000 €	1.100 €	23.900 €

<b>PERSONALAUFWENDUNGEN GESAMT</b>	<b>4.848.500 €</b>	<b>214.100 €</b>	<b>4.634.400 €</b>
------------------------------------	--------------------	------------------	--------------------

66 Betriebsärztlicher Dienst	15.000 €	500 €	14.500 €
68 Wirtschaftsbedarf	108.000 €	4.000 €	104.000 €
68 Fremdbezogene Leistungen	82.500 €		82.500 €
69 Verwaltungsbedarf	69.000 €		69.000 €
70 Zentrale Verwaltungsdienste	295.500 €	11.000 €	284.500 €
72 Instandhaltungen	14.500 €		14.500 €
73 Abgaben und Versicherungen	9.000 €	500 €	8.500 €
74 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	500 €		500 €
78 sonstige ordentliche Aufwendungen	261.500 €		261.500 €

<b>SACHAUFWENDUNGEN GESAMT</b>	<b>855.500 €</b>	<b>16.000 €</b>	<b>839.500 €</b>
--------------------------------	------------------	-----------------	------------------

76 Abschreibungen	65.000 €	2.500 €	62.500 €
77 Leasing	- €		- €
79 übrige Aufwendungen	2.500 €		2.500 €

<b>SONSTIGE AUFWENDUNGEN GESAMT</b>	<b>67.500 €</b>	<b>2.500 €</b>	<b>65.000 €</b>
-------------------------------------	-----------------	----------------	-----------------

<b>AUFWENDUNGEN INSGESAMT</b>	<b>5.771.500 €</b>	<b>232.600 €</b>	<b>5.538.899 €</b>
-------------------------------	--------------------	------------------	--------------------

<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>5.771.500 €</b>	<b>232.600 €</b>	<b>5.538.900 €</b>
<b>Summe ERLÖSE</b>	<b>5.833.500 €</b>	<b>241.500 €</b>	<b>5.592.000 €</b>

<b>Betriebsergebnis vor Steuern</b>	<b>62.000 €</b>	<b>8.899 €</b>	<b>53.103 €</b>
-------------------------------------	-----------------	----------------	-----------------

## Erfolgsplan 2018 mit Abweichungen zum Vorjahr

	WIPLAN 2018	Hochrechnung 2017	Abweichung 2018/2017		Ergebnis 2018
			in €	in %	
45 Management und Verwaltung	- €	- €	- €	-	- €
45 Verpflegung und Küche	939.500 €	974.000 €	- 34.500 €	-3,54%	1.001.375 €
45 Spülküche	342.000 €	337.000 €	5.000 €	1,48%	345.528 €
45 Reinigung	2.180.500 €	2.118.000 €	62.500 €	2,95%	2.076.778 €
45 Glasreinigung	69.500 €	66.000 €	3.500 €	5,30%	66.000 €
45 Wirtschaftslager	204.500 €	174.000 €	30.500 €	17,53%	170.912 €
45 Schädlingsbekämpfung	18.000 €	18.000 €	- €	0,00%	21.600 €
45 Logistik & Gartenpflege	873.500 €	761.000 €	112.500 €	14,78%	736.251 €
45 Informationszentrale	261.000 €	257.500 €	3.500 €	1,36%	251.983 €
45 Zentraler Patiententransport	862.500 €	837.500 €	25.000 €	2,99%	871.673 €
<b>Erlöse aus der Geschäftsbeziehung mit der GPR gGmbH insgesamt</b>	<b>5.751.000 €</b>	<b>5.543.000 €</b>	<b>208.000 €</b>	<b>3,75%</b>	<b>5.542.100 €</b>
<b>Erlöse aus externen Geschäftsbeziehung.</b>	<b>81.000 €</b>	<b>79.500 €</b>	<b>1.500 €</b>	<b>1,89%</b>	<b>77.400 €</b>
<b>Zinserträge MVZ</b>	<b>1.500 €</b>	<b>2.000 €</b>	<b>500 €</b>	<b>-25,00%</b>	<b>2.434 €</b>
<b>Sonstige ordentl. Erträge</b>	<b>- €</b>	<b>8.000 €</b>	<b>- 8.000 €</b>	<b>-100,00%</b>	<b>13.000 €</b>
<b>ERLÖSE GESAMT</b>	<b>5.833.500 €</b>	<b>5.632.500 €</b>	<b>201.000 €</b>	<b>3,57%</b>	<b>5.634.934 €</b>
60 Löhne und Gehälter	4.122.500 €	3.856.700 €	265.800 €	6,89%	3.789.595 €
61 Gesetzliche Sozialabgaben	701.000 €	681.000 €	20.000 €	2,94%	765.444 €
64 Sonstige Personalaufwendungen	25.000 €	25.000 €	- €	0,00%	2.716 €
<b>PERSONALAUFWENDUNGEN GESAMT</b>	<b>4.848.500 €</b>	<b>4.562.700 €</b>	<b>285.800 €</b>	<b>6,26%</b>	<b>4.557.755 €</b>
66 Betriebsärztlicher Dienst	15.000 €	14.000 €	1.000 €	7,14%	13.635 €
68 Wirtschaftsbedarf	108.000 €	97.000 €	11.000 €	11,34%	94.940 €
68 Fremdbezogene Leistungen	82.500 €	85.500 €	- 3.000 €	-3,51%	87.369 €
69 Verwaltungsbedarf	69.000 €	59.000 €	10.000 €	16,95%	56.341 €
70 Zentrale Verwaltungsdienste	295.500 €	314.000 €	- 18.500 €	-5,89%	363.147 €
72 Instandhaltungen	14.500 €	15.000 €	- 500 €	-3,33%	14.474 €
73 Abgaben und Versicherungen	9.000 €	9.000 €	- €	0,00%	9.035 €
74 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	500 €	- €	500 €	-	- €
78 sonstige ordentliche Aufwendungen	261.500 €	239.500 €	22.000 €	9,19%	222.712 €
<b>SACHAUFWENDUNGEN GESAMT</b>	<b>855.500 €</b>	<b>833.000 €</b>	<b>22.500 €</b>	<b>2,70%</b>	<b>861.653 €</b>
76 Abschreibungen	65.000 €	42.500 €	22.500 €	52,94%	28.180 €
77 Leasing	- €	5.000 €	- 5.000 €	-100,00%	4.834 €
79 übrige Aufwendungen	2.500 €	1.500 €	1.000 €	66,67%	4.988 €
<b>SONSTIGE AUFWENDUNGEN GESAMT</b>	<b>67.500 €</b>	<b>49.000 €</b>	<b>18.500 €</b>	<b>37,76%</b>	<b>38.000 €</b>
<b>AUFWENDUNGEN GESAMT</b>	<b>5.771.500 €</b>	<b>5.444.700 €</b>	<b>326.800 €</b>	<b>6,00%</b>	<b>5.457.408 €</b>
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>5.771.500 €</b>	<b>5.444.700 €</b>	<b>326.800 €</b>	<b>6,00%</b>	<b>5.457.408 €</b>
<b>Summe ERLÖSE</b>	<b>5.833.500 €</b>	<b>5.632.500 €</b>	<b>201.000 €</b>	<b>3,57%</b>	<b>5.634.934 €</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS vor STEUERN</b>	<b>62.000 €</b>	<b>187.800 €</b>	<b>- 125.800 €</b>	<b>-66,99%</b>	<b>177.526 €</b>

## Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018

### Erlösstruktur

Für das kommende Geschäftsjahr wird insgesamt ein Erlöszuwachs in Höhe von rd. 174,3 T€ zum Planansatz 2017 prognostiziert, im Wesentlichen aus der Geschäftsbeziehung mit dem GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim. Hauptursächlich für den Erlöszuwachs ist das Inkrafttreten des neuen Entgelttarifvertrages für die Mitarbeiter im DEHOGA Hessen. Dieser umfasst eine Tarifsteigerung in Höhe von 3,5 % ab dem 01.09.2017 mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2018. Die Erlöse wurden in Folge dessen angepasst. Die Tarifsteigerung wurde jedoch aufgrund der wirtschaftlichen Lage nicht in vollem Umfang an das GPR Rüsselsheim weitergegeben.

Der größte Erlöszuwachs (+ 106,8 T€) ist im Bereich Logistik und Gartenpflege zu verzeichnen. Hier kommt zum einen die Tarifsteigerung zum Tragen, zum anderen Personalmehrungen im Bereich Wäschelogistik (+ 1 VK) und Bettenaufbereitung (+ 1 VK) sowie eine Höhergruppierung aufgrund eines Positionswechsels zur Funktionsleitung.

Im Bereich Verpflegung und Küche wird im Vorjahresvergleich eine Erlösminderung ausgewiesen (- 23,7 T€). Hier war bereits in 2017 der Stellenplan gegenüber 2016 reduziert, jedoch waren noch Überstunden bis zur Verpflegungsumstellung in der GPR Seniorenresidenz eingerechnet, die nun in 2018 nicht mehr anfallen. Hinzu kommt noch eine Stellenreduzierung bei den Verpflegungsassistenten (siehe Erläuterungen im Stellenplan).

Für das Annuitätendarlehen in Höhe von 130 T€, das dem GPR Medizinischen Versorgungszentrum zur Finanzierung eines Kassenarztsitzes gewährt wurde, werden im Jahr 2018 Zinserträge in Höhe von rd. 1,5 T€ erwartet.

Insgesamt werden für das Geschäftsjahr 2018 Gesamterlöse in Höhe von 5.833,5 T€ geplant.

### Kostenstruktur

#### ***Personalkosten***

Im neuen Geschäftsjahr 2018 kommt es gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Stellenerweiterungen und Stellenreduzierungen in verschiedenen Bereichen insgesamt zu einer leichten Stellenerweiterung in Höhe von 0,69 VK, sodass u. a. auch dadurch bedingt die Personalkosten steigen (differenzierte Erläuterungen siehe Stellenplan).

Für das Geschäftsjahr 2018 werden Personalaufwendungen in Höhe von rd. 4.848,5 T€ prognostiziert. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung in Höhe von rd. 134,4 T€. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Tarifsteigerung in Höhe von 3,5 %

zum 01.09.2017 zurückzuführen. Der neue Entgelttarifvertrag (DEHOGA Hessen) läuft zum 31.12.2018 aus.

### **Sachkosten**

Neben den Personalkosten fallen überwiegend Sachkosten für den Kauf von Wirtschaftsgütern, Kosten für den Wirtschaftsbedarf inklusive der fremdbezogenen Leistungen sowie Aufwendungen für bezogene Verwaltungsdienstleistungen an. Hierbei ist anzumerken, dass ein Großteil der eingekauften Wirtschaftsgüter für das GPR Klinikum bestimmt und an das GPR Klinikum weiterberechnet wird.

Im Wesentlichen liegen die diesjährigen Ansätze für die Sachaufwendungen insgesamt gering unter den Ansätzen des Vorjahres (rd. - 14,7 T€).

Beim Wirtschaftsbedarf wird ein geringerer Ansatz im Vergleich zum Vorjahr prognostiziert (- 9,1 T€).

Bei den Zentralen Verwaltungsdiensten werden aufgrund einer Anpassung durch Neuberechnung der Ansätze weniger Kosten geplant (rd. - 18,4 T€).

Bei den Instandhaltungen wird mit einem leicht höheren Aufwand gegenüber dem Vorjahr gerechnet (+ 1,5 T€).

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird mit einem Anstieg der Aufwendungen gerechnet (+ 8,9 T€). Grund hierfür sind die monatlichen Mietzahlungen für einen Kleiderausgabeautomaten. Dieser Wäscheautomat war zunächst als Investition geplant und soll nun jedoch gemietet werden. Die Wäscheversorgung wird gemeinsam mit der AGKAMED und vier hessischen Krankenhäusern ausgeschrieben.

Bei den fremdbezogenen Leistungen wird ein Mehraufwand in Höhe von 2,8 T€ prognostiziert. Dieser bezieht sich im Wesentlichen auf die Glasreinigung.

Der Wirtschaftsplan 2018 sieht darüber hinaus neue Abschreibungen in Höhe von rd. 9,5 T€ vor (nähere Erläuterungen dazu in Pkt. 3 Finanz- und Vermögensplan). Für die Abschreibungen ergibt sich insgesamt ein Ansatz von 65 T€.

### **3. Finanz- und Vermögensplan**

Im Finanz- und Vermögensplan sind für die Jahre 2017 – 2021 sämtliche geplanten Investitionen mit den entsprechenden Ausgaben sowie die dafür benötigten Deckungsmittel/Einnahmen dargestellt. Die Ausgaben sind nach Vorhaben getrennt veranschlagt, die gemäß den Gruppen des Anlagennachweises gegliedert sind. Hierbei sind die Ausgaben für die gesamten vorgesehenen Beschaffungsmaßnahmen angegeben.

Die Finanzierung der Beschaffungsmaßnahmen erfolgt aufgrund der erwirtschafteten Abschreibungen sowie des Gewinns des laufenden Geschäftsjahres sowie aus Liquiditätsreserven zurückliegender Jahre.

Die Ausgaben lassen sich schwerpunktmäßig in folgende Maßnahmen aufteilen:

In Position 1 subsumieren sich Waschmaschinen und Trockner. Unter Punkt 2 sind Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen für Reinigungsmaschinen inklusive Zubehör (wie z. B. Staubsauger, Reinigungsautomat, zwei Einscheibenmaschinen) vorgesehen. Unter Punkt 3 sind Anschaffungen für den Bereich der sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattung aufgelistet. Unter Punkt 4 werden die notwendigen Ausgaben für Soft- und Hardware erfasst. Die Position 5 beinhaltet sonstige, nicht näher bezeichnete Wirtschaftsgüter. Die Position 6 beinhaltet Anschaffungen für den Zentralen Patiententransportdienst. Position 7 umfasst vorgesehene Gewinnausschüttungen nach Feststellung des Jahresabschlusses und Beschluss der Gesellschafterversammlung an die Gesellschafterin GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH.

Im Jahr 2018 ist eine Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2017 an die Muttergesellschaft in Höhe von 40 T€ geplant.

### 1. Einnahmen (Deckungsmittel)

Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
1	Abschreibungen	52.800 €	65.000 €	63.500 €	60.000 €	62.500 €
2	Ertrag des Planjahres nach Steuern	128.500 €	42.500 €	42.000 €	42.000 €	45.000 €
3	liquide Mittel	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4	Tilgung Darlehen MVZ	10.900 €	12.000 €	12.000 €	12.500 €	13.000 €
		<b>192.200 €</b>	<b>119.500 €</b>	<b>117.500 €</b>	<b>114.500 €</b>	<b>120.500 €</b>

### 2. Ausgaben (Mittelverwendung/Investitionen)

Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
1	Waschmaschinen und Trockner	0 €	0 €	5.000 €	0 €	5.000 €
2	Reinigungsmaschinen und Zubehör	0 €	23.000 €	10.000 €	10.000 €	5.000 €
3	sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	73.070 €	0 €	15.000 €	15.000 €	40.000 €
4	EDV und Software	13.000 €	6.500 €	5.000 €	2.500 €	0 €
5	sonstige Wirtschaftsgüter n.n.bez.	25.000 €	25.000 €	5.000 €	5.000 €	0 €
6	Zentraler Patiententransportdienst	0 €	0 €	5.000 €	5.000 €	2.500 €
7	Gewinnausschüttung an Gesellschaftern	60.000 €	40.000 €	0 €	0 €	0 €
8	Zuführung liquide Mittel	21.130 €	25.000 €	72.500 €	77.000 €	68.000 €
		<b>192.200 €</b>	<b>119.500 €</b>	<b>117.500 €</b>	<b>114.500 €</b>	<b>120.500 €</b>

#### 4. Stellenplan

##### Erläuterungen zur Stellenübersicht nach Berufsgruppen

Im Stellenplan wird die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bezogen auf die Vollzeitkräfte, nach Berufsgruppen aufgeführt. Dabei wird die Entwicklung zwischen den Wirtschaftsjahren 2017 und 2018 gegenübergestellt.

Die Anzahl der Vollkräfte (VK) lässt dabei keinen unmittelbaren Schluss auf die Anzahl der Beschäftigten zu, da jede Planstelle entsprechend durch mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Teilzeit besetzt werden kann.

Die Vergütung sämtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt nach dem Entgelttarifvertrag des Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA Hessen). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind entsprechend nach Tätigkeitsmerkmalen und Qualifikation eingruppiert.

Nr.	Bezeichnung	WIPLAN 2017	WIPLAN 2018	Diff. absolut
		Vollzeitkräfte insgesamt	Vollzeitkräfte insgesamt	
1	Küchenverwaltung/Produktion/EaR	21,00	21,00	0,00
2	Spülzentrale	10,50	10,50	0,00
3	Verpflegungsassistenten	3,24	3,00	-0,24
4	Reinigung	65,50	63,80	-1,70
5	Informationszentrale	6,75	6,75	0,00
6	Gärtner	4,27	4,27	0,00
7	Allgemeine Verwaltung/Organisation	3,00	3,00	0,00
8	Wäscherei/Wäsche Logistik	4,25	5,25	1,00
9	Bettenaufbereitung	11,00	12,00	1,00
10	Zentraler Transportdienst	26,00	26,50	0,50
11	Seniorenresidenz (verschiedene Dienste)	7,25	7,73	0,48
12	MVZ (Reinigung)	1,00	0,65	-0,35
<b>Stellenanteile insgesamt</b>		<b>163,76</b>	<b>164,45</b>	<b>0,69</b>

Für das Geschäftsjahr 2017 ist insgesamt eine leichte Stellenerhöhung in Höhe von 0,69 VK geplant.

Zu 3) Verpflegungsassistenten

Hier erfolgte aufgrund des aktuellen Bedarfs eine Stellenanpassung/-reduzierung um 0,24 VK.

#### Zu 4) Reinigung

Hier ergibt sich aus der Anschaffung neuer spezieller Maschinen eine Reduzierung in Höhe von 0,70 VK für den Bereich Sonderreinigung (betrifft hier die Küchenreinigung). Im Jahr 2017 wurden die Stellenanteile für die Sonderreinigung ab dem 01.09.2017 bereits unterjährig reduziert. Nun erfolgt die Berücksichtigung in der Planung ganzjährig.

Darüber hinaus erfolgte bedarfsbedingt eine weitere Reduzierung um 1,0 VK im Bereich Reinigung.

#### Zu 8) Wäscherei/Wäschelogsitik

Der unterjährig in 2017 reduzierte Stellenplan im Bereich Wäschelogsitik (bedingt durch die außerplanmäßige Neuanschaffung einer größeren Waschmaschine) kann nun in 2018 ganzjährig berücksichtigt werden (- 0,5 VK).

Des Weiteren scheiden im GPR Klinikum in diesem Bereich (TVöD) zwei Mitarbeiterinnen aus. Die Stellen werden über die GPR Service GmbH neu besetzt.

#### Zu 9) Bettenaufbereitung

Die Stellenausweitung um 1 VK bezieht sich auf eine Neubesetzung, da hier eine Mitarbeiterin im GPR Klinikum in den Ruhestand geht, und diese Stelle über die GPR Service GmbH neu besetzt werden soll.

#### Zu 10) Zentraler Transportdienst

Die Stellenausweitung umfasst einen Anteil von 0,5 VK. Eine Mitarbeiterin aus der Pflege, die bisher für die Sterilguttransporte eingesetzt war, wechselt befristet in die Kliniklogsitik.

#### Zu 11) Seniorenresidenz

Die Stellenausweitung für das neue Geschäftsjahr 2018 beträgt hier 0,48 VK.

Die in 2017 durchgeführten unterjährigen Maßnahmen beeinflussen nun in 2018 den Stellenplan ganzjährig (Leistungsanpassungen, bedingt durch die Konzeptumstellung in der Verpflegung in der GPR Seniorenresidenz und den Neubezug von Wohnbereichen).

#### Zu 12) MVZ (Reinigung)

Aufgrund einer Neuberechnung des Bedarfes ergibt sich für diesen Bereich eine Stellenreduzierung in Höhe von 0,35 VK. Dieser Stellenanteil deckt die Praxisreinigungen der externen Praxen des GPR MVZ ab.

## **B. JAHRESABSCHLUSS 2016**

**der GPR Service GmbH**

**Bilanz zum 31.12.2016**

**Gewinn- und Verlustrechnung 2016**

Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	31.12.2016		Vorjahr	PASSIVA	31.12.2016		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	25.000,00		25.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	46.100,70		0,00	<b>II. Gewinnrücklagen</b>	41.000,91		41.000,91
2. Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>		<u>48.668,33</u>	<b>III. Gewinnvortrag</b>	16.224,80		1.586,13
		46.100,70	<u>48.668,33</u>	<b>IV. Jahresüberschuss</b>	<u>121.409,76</u>		<u>74.638,67</u>
<b>II. Sachanlagen</b>					203.635,47		<u>142.225,71</u>
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		106.985,92	<u>94.315,08</u>	<b>B. Rückstellungen</b>			
<b>III. Finanzanlagen</b>				1. Steuerrückstellungen	32.132,00		0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		53.330,41	<u>63.796,06</u>	2. Sonstige Rückstellungen	<u>58.785,00</u>		<u>78.389,00</u>
						90.917,00	<u>78.389,00</u>
		<u>206.417,03</u>	<u>206.779,47</u>	<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.166,54		23.267,71
<b>I. Vorräte</b>				2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00		67.484,74
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		27.888,69	<u>28.104,30</u>	3. Sonstige Verbindlichkeiten	56.267,70		56.892,52
				davon aus Steuern	( 20.400,06 )		( 19.176,83 )
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	( 0,00 )		( 0,00 )
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.564,26		10.343,32			83.434,24	<u>147.644,97</u>
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	358,43		0,00				
3. Forderungen gegen Gesellschafter	125.124,41		0,00				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.626,71</u>		<u>108.855,18</u>				
		136.673,83	<u>119.198,50</u>				
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>							
		7.007,16	<u>14.042,41</u>				
		<u>171.569,68</u>	<u>161.345,21</u>				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00	135,00				
		<u>377.986,71</u>	<u>368.259,68</u>			<u>377.986,71</u>	<u>368.259,68</u>

1  
2  
7  
2

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	2016		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		5.619.501,73		5.346.696,77
2. Sonstige betriebliche Erträge		12.992,71		11.349,94
- davon aus Währungsumrechnung		( 0,00 )		( 0,00 )
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-264.676,41		-261.701,16	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-464.150,78	-728.827,19	-369.291,40	-630.992,56
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-3.792.311,04		-3.702.259,80	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-765.444,33		-742.756,45	
- davon für Altersversorgung	( 0,00 )	-4.557.755,37	( 0,00 )	-4.445.016,25
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-28.179,53		-20.123,70
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-145.571,52		-155.440,07
- davon aus Währungsumrechnung		( 0,00 )		( 0,00 )
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.434,35		2.864,06
- davon aus Abzinsung von Rückstellungen		( 0,00 )		( 0,00 )
- davon aus verbundenen Unternehmen		( 2.434,35 )		( 2.864,06 )
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00		-64,00
- davon aus Abzinsung von Rückstellungen		( 0,00 )		( 0,00 )
- davon an verbundene Unternehmen		( 0,00 )		( 0,00 )
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-52.870,42		-34.579,52
- davon aus latenten Steuern		( 0,00 )		( 0,00 )
10. Ergebnis nach Steuern		121.724,76		74.694,67
11. Sonstige Steuern		-315,00		-56,00
12. Jahresüberschuss		<u>121.409,76</u>		<u>74.638,67</u>



## **WIRTSCHAFTSPLAN 2018 UND JAHRESABSCHLUSS 2016**

der

**GPR Medizinisches Versorgungszentrum Rüsselsheim GmbH**

### **A. Wirtschaftsplan 2018**

1. Vorbemerkungen
2. Erfolgsplan
3. Vermögensplan
4. Finanzplan
5. Stellenplan

### **B. Jahresabschluss 2016**

Bilanz zum 31.12.2016

Gewinn- und Verlustrechnung 2016

# A. WIRTSCHAFTSPLAN 2018

## 1.0 Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan

Die GPR Medizinisches Versorgungszentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH leistet seit ihrer Gründung im Jahre 2005 einen zunehmend positiven Beitrag zur medizinischen Versorgung der Bevölkerung in Rüsselsheim und den umliegenden Gemeinden und Städten als Glied der verlängerten Versorgungskette in der GPR-Gruppe.

Bei den erbrachten Dienstleistungen handelt sich dabei gänzlich um Dienstleistungen, die nicht von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse i. S. der Beschlüsse der EU-Kommission sind. Im Einzelnen sind dies:

- Ambulante und sonstige medizinische Versorgung von Patienten
- Gestellung von Personal und Sachmitteln an das GPR Klinikum

Das GPR Medizinisches Versorgungszentrum (GPR MVZ) bietet Gesundheitsdienstleistungen an derzeit sieben Standorten (3 x in Rüsselsheim, Nauheim, Raunheim und 2 x in Mörfelden-Walldorf) für die örtliche Bevölkerung an. Im Januar 2017 wurde der siebte Standort mit der Übernahme einer neurologisch-fachärztlichen MVZ in Rüsselsheim etabliert. Für das Jahr 2018 ist aktuell die Erweiterung um einen hausärztlichen Sitz im GPR MVZ Rüsselsheim geplant. Dieser soll direkt bei der Notaufnahme angesiedelt werden, um die Vielzahl der Notfälle im Tagdienst, die nicht der Einrichtung einer stationären Notaufnahme bedürfen, herauszufiltern und die entsprechende Anamnese, Behandlung und ggf. Erstdiagnostik durchzuführen. Dies dient vor allem der Entlastung der Notaufnahme im Tagdienst und der Schaffung einer Abrechnungsmöglichkeit für solche Fälle, welche derzeit aufgrund geänderter Abrechnungsvorschriften nahezu kostenlos in der Notaufnahme behandelt werden. Die Patienten sollen danach in die regelhafte Hausarztversorgung zurückgeführt werden. Insgesamt wären somit im Jahr 2018 neun verschiedene Fachbereiche (Laboratoriumsmedizin, Radiologie, Nuklearmedizin, Gynäkologie, Innere Medizin – Schwerpunkte Onkologie, Gastroenterologie, Rheumatologie sowie Hausarzt/Allgemeinmedizin und Neurologie) im GPR MVZ angesiedelt.

Der Fokus des Jahres 2018 liegt für das GPR MVZ auf der Ertragsseite auf dem Ausbau der Patientenversorgung insbesondere der hausärztlichen sowie neurologischen Versorgung der neuen Standorte in Rüsselsheim, Rüsselsheim-Bauschheim und Mörfelden-Walldorf, der weiteren Vertiefung des Neuaufbaus des gynäkologischen Behandlungsspektrums und der Patientenzahl im Standort in Mörfelden-Walldorf sowie der erfolgreichen Etablierung des Hausarztsitzes an der Notaufnahme des GPR Klinikums.

Im Jahr 2018 steht darüber hinaus im GPR MVZ Raunheim aller Voraussicht nach im Oktober der Umzug der Frauenarztpraxis sowie der hausärztlichen Praxis in die neuen Räumlichkeiten des bis dahin fertiggestellten Ärztehauses Raunheim an. Die beiden bisher auf zwei Stockwerken verteil-

ten Praxen werden zu diesem Zeitpunkt in eine gemeinschaftliche Praxis auf ca. 315 qm Praxisfläche zusammengeführt.

Darüber hinaus steht die mögliche Veräußerung eines hälftigen Laborsitzes des GPR MVZ Nauheim an. Im Jahr 2017 konnte im Rahmen eines Nachbesetzungsverfahrens der volle Laborsitz nur noch zu 50 Prozent nachbesetzt werden. Durchgeführte Berechnungen haben ergeben, dass auch mit einer hälftigen Nachbesetzung ausreichende Kapazitäten für eine deutliche Erweiterung der Laborumsätze im GPR MVZ für die Zukunft möglich sind. Der hälftige Sitz konnte somit ausgeschrieben werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans ist das sich anschließende Bieterverfahren möglicher Interessenten noch nicht abgeschlossen. Ein durchaus wahrscheinlicher positiver Verkaufserfolg findet aus Vorsichtgründen derzeit noch keinen Eingang in die Wirtschaftsplanung 2018, da eine positive Veräußerung im Nachhinein auch noch unter dem Vorbehalt einer Genehmigung seitens des Zulassungsausschusses der Kassenärztlichen Vereinigung steht.

Seit dem Jahr 2013 gilt eine mit dem Betriebsrat gemeinsam erarbeitete Betriebsvereinbarung für die einheitliche Vergütung der Medizinischen Fachangestellten im GPR MVZ, die sich am Gehaltstarifvertrag für Medizinische Fachangestellte orientiert. Für das Jahr 2018 muss diese aufgrund von strukturellen Änderungen der Vergütungstabelle im Tarifvertrag Medizinische Fachangestellte adaptiert werden.

## **2. Erfolgsplan 2018**

Im Erfolgsplan werden alle zum Zeitpunkt der Erstellung des Plans voraussehbaren und geplanten Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2018 nach Kontengruppen zusammengefasst dargestellt. Der Übersicht schließt sich eine Erläuterung der den Planansätzen zugrunde liegenden Sachverhalte an.

## 2.01 Erfolgsplan mit Jahresvergleich

Bezeichnung	WIPLAN 2018	WIPLAN 2017	Abweichung WIPLA zu WIPLA	
			in €	in %
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Labor	465.000 €	440.000 €	25.000 €	5,68%
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Radiologie	545.000 €	520.000 €	25.000 €	4,81%
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Innere Medizin	346.000 €	240.000 €	106.000 €	44,17%
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Gynäkologie	1.060.000 €	1.040.000 €	20.000 €	1,92%
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Hausarzt-Internist	1.140.000 €	904.000 €	236.000 €	26,11%
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Neurologie	510.000 €	417.410 €	92.590 €	22,18%
Erträge aus Selbstzahlerleistungen	221.600 €	221.380 €	220 €	0,10%
<b>Ambulante Erträge</b>	<b>4.287.600 €</b>	<b>3.782.790 €</b>	<b>504.810 €</b>	<b>13,34%</b>
Entgelt für die Überlassung von Personal an das Klinikum	305.500 €	408.880 €	-103.380 €	-25,28%
Zinsen aus Bankguthaben	0 €	0 €	0 €	0,00%
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0 €	0 €	0 €	0,00%
Sonstige ordentliche Erträge	21.600 €	14.400 €	7.200 €	50,00%
Periodenfremde Erträge	0 €	0 €	0 €	0,00%
<b>Sonstige Erträge</b>	<b>327.100 €</b>	<b>423.280 €</b>	<b>-96.180 €</b>	<b>-22,72%</b>
<b>Erträge gesamt</b>	<b>4.614.700 €</b>	<b>4.206.070 €</b>	<b>408.630 €</b>	<b>9,72%</b>
Löhne und Gehälter (inkl. variable Vergütungen)	3.272.000 €	3.081.120 €	190.880 €	0,00%
<b>Personalaufwendungen gesamt</b>	<b>3.272.000 €</b>	<b>3.081.120 €</b>	<b>190.880 €</b>	<b>0,00%</b>
Lebensmittel	900 €	740 €	160 €	21,62%
Medizinischer Sachbedarf	34.700 €	32.980 €	1.720 €	5,22%
Wirtschaftsbedarf	31.400 €	24.630 €	6.770 €	27,49%
Büro- und Verwaltungsaufwand, Beratungskosten	93.300 €	79.230 €	14.070 €	17,76%
Entgelt für Nutzungsüberlassung GPR Klinikum - Zentrale Verwaltungskosten	687.200 €	529.850 €	157.350 €	29,70%
Instandhaltungen und Wartung (u. a. Software, Räume)	71.300 €	32.310 €	38.990 €	120,67%
Versicherungen und Gebühren	35.800 €	43.200 €	-7.400 €	-17,13%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.200 €	8.210 €	-2.010 €	-24,48%
Miete und Mietnebenkosten	150.600 €	149.690 €	910 €	0,61%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.700 €	9.250 €	6.450 €	69,73%
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0,00%
<b>Sachaufwendungen gesamt</b>	<b>1.127.100 €</b>	<b>910.090 €</b>	<b>217.010 €</b>	<b>23,84%</b>
Abschreibungen	147.600 €	132.130 €	15.470 €	11,71%
<b>Sonstige Aufwendungen gesamt</b>	<b>147.600 €</b>	<b>132.130 €</b>	<b>15.470 €</b>	<b>11,71%</b>
<b>Aufwendungen GESAMT</b>	<b>4.546.700 €</b>	<b>4.123.340 €</b>	<b>423.360 €</b>	<b>10,27%</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>4.546.700 €</b>	<b>4.123.340 €</b>	<b>423.360 €</b>	<b>10,27%</b>
<b>Summe Erträge</b>	<b>4.614.700 €</b>	<b>4.206.070 €</b>	<b>408.630 €</b>	<b>9,72%</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>68.000 €</b>	<b>82.730 €</b>	<b>-14.730 €</b>	<b>-17,80%</b>
<b>EBITDA</b>	<b>221.800 €</b>	<b>223.070 €</b>	<b>-1.270 €</b>	<b>-0,57%</b>

Für das GPR MVZ wird im Jahr 2018 ein Betriebsergebnis von insgesamt 68.000 € geplant.

## 2.02 Erfolgsplan mit Abweichungen zum Vorjahr

Bezeichnung	WIPLAN 2018	HR 2017	Abweichung WIPLA zu HR		Ergebnis 2016
			in €	in %	
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Labor	465.000 €	442.200 €	22.800 €	5,16%	404.560 €
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Radiologie	545.000 €	517.000 €	28.000 €	5,42%	544.156 €
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Innere Medizin	346.000 €	343.000 €	3.000 €	0,87%	273.737 €
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Gynäkologie	1.060.000 €	987.400 €	72.600 €	7,35%	910.462 €
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Hausarzt-Internist	1.140.000 €	944.500 €	195.500 €	20,70%	516.521 €
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Neurologie	510.000 €	597.900 €	-87.900 €	-14,70%	0 €
Erträge aus Selbstzahlerleistungen	221.600 €	220.400 €	1.200 €	0,54%	156.432 €
<b>Ambulante Erträge</b>	<b>4.287.600 €</b>	<b>4.052.400 €</b>	<b>235.200 €</b>	<b>5,80%</b>	<b>2.805.868 €</b>
Entgelt für die Überlassung von Personal an das Klinikum	305.500 €	386.400 €	-80.900 €	-20,94%	369.536 €
Zinsen aus Bankguthaben	0 €	0 €	0 €	0,00%	69 €
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0 €	2.000 €	-2.000 €	-100,00%	25 €
Sonstige ordentliche Erträge	21.600 €	31.800 €	-10.200 €	-32,08%	41.690 €
Periodenfremde Erträge	0 €	0 €	0 €	0,00%	12.556 €
<b>Sonstige Erträge</b>	<b>327.100 €</b>	<b>420.200 €</b>	<b>-93.100 €</b>	<b>-22,16%</b>	<b>423.875 €</b>
<b>Erträge gesamt</b>	<b>4.614.700 €</b>	<b>4.472.600 €</b>	<b>142.100 €</b>	<b>3,18%</b>	<b>3.229.743 €</b>
Löhne und Gehälter (inkl. variable Vergütungen)	3.272.000 €	3.274.200 €	-2.200 €	0,00%	2.309.517 €
<b>Personalaufwendungen gesamt</b>	<b>3.272.000 €</b>	<b>3.274.200 €</b>	<b>-2.200 €</b>	<b>0,00%</b>	<b>2.309.517 €</b>
Lebensmittel	900 €	900 €	0 €	0,00%	469 €
Medizinischer Sachbedarf	34.700 €	29.800 €	4.900 €	16,44%	25.660 €
Wirtschaftsbedarf	31.400 €	28.200 €	3.200 €	11,35%	8.065 €
Büro- und Verwaltungsaufwand, Beratungskosten	93.300 €	87.600 €	5.700 €	6,51%	107.643 €
Entgelt für Nutzungsüberlassung GPR Klinikum - Zentrale Verwaltungskosten	687.200 €	624.500 €	62.700 €	10,04%	508.293 €
Instandhaltungen und Wartung (u. a. Software, Räume)	71.300 €	32.100 €	39.200 €	122,12%	19.135 €
Versicherungen und Gebühren	35.800 €	31.600 €	4.200 €	13,29%	27.864 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.200 €	5.600 €	600 €	10,71%	7.500 €
Miete und Mietnebenkosten	150.600 €	143.200 €	7.400 €	5,17%	96.918 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.700 €	7.900 €	7.800 €	98,73%	7.515 €
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	100 €	-100 €	-100,00%	10 €
<b>Sachaufwendungen gesamt</b>	<b>1.127.100 €</b>	<b>991.500 €</b>	<b>135.600 €</b>	<b>13,68%</b>	<b>809.072 €</b>
Abschreibungen	147.600 €	127.200 €	20.400 €	16,04%	70.423 €
<b>Sonstige Aufwendungen gesamt</b>	<b>147.600 €</b>	<b>127.200 €</b>	<b>20.400 €</b>	<b>16,04%</b>	<b>70.423 €</b>
<b>Aufwendungen GESAMT</b>	<b>4.546.700 €</b>	<b>4.392.900 €</b>	<b>153.800 €</b>	<b>3,50%</b>	<b>3.189.012 €</b>
Summe Aufwendungen	4.546.700 €	4.392.900 €	153.800 €	3,50%	3.189.012 €
Summe Erträge	4.614.700 €	4.472.600 €	142.100 €	3,18%	3.229.743 €
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>68.000 €</b>	<b>79.700 €</b>	<b>-11.700 €</b>	<b>-14,68%</b>	<b>40.730 €</b>
<b>EBITDA</b>	<b>221.800 €</b>	<b>212.500 €</b>	<b>9.300 €</b>	<b>4,38%</b>	<b>118.654 €</b>

## **Erläuterungen zum Erfolgsplan**

### **Erträge**

Die Erträge des GPR MVZ beruhen insbesondere auf ambulanten Leistungen, welche im Rahmen der Gesetzlichen Krankenversicherung erbracht werden. Darüber hinaus erwirtschaftet das GPR MVZ Erträge für individuelle Gesundheitsleistungen, Erträge für die Behandlung von Privatpatientinnen und Privatpatienten, Erträge aus der Personalüberlassung an das GPR Klinikum sowie sonstige Erträge.

Die Erträge für das Jahr 2018 werden für alle bestehenden Fachgebiete höher als im aktuellen Jahr 2017 geplant. Ertragssteigerungen werden insbesondere im expandierenden Bereich Hausarzt/Internist geplant. Der Ausweitung in diesem Bereich folgend werden ebenfalls höhere Erlöse in den Bereichen Radiologie und Labormedizin geplant, welche sich durch die wieder geschaffene Abrechnungsmöglichkeit von ambulanten Notfällen ergeben.

Die Ertragszuwächse im Bereich Gynäkologie ergeben sich durch geplante Umsatzausweitungen in der gynäkologischen Zweigpraxis in Mörfelden-Walldorf.

Eine Teilumwandlung des fachinternistischen Sitzes in den Schwerpunkt Kardiologie führt ebenfalls geplant und auch bereits im Ist 2017 zu mehr Erlösen gegenüber der Planung des Vorjahres.

Bei den sonstigen Erträgen ergibt sich eine Minderung beim Entgelt für die Überlassung von Personal an das GPR Klinikum. Ursächlich hierfür ist der Wegfall der anteiligen Personalgestellung durch die Laborärztin im GPR MVZ Nauheim infolge der nunmehr nur noch hälftigen und nicht mehr weiter verrechneten Nachbesetzung. Ferner ergeben sich Minderungen durch aufgeteilte Arbeitsverhältnisse der beiden Onkologinnen und des Gastroenterologen (jeweils anteilig angestellt im GPR MVZ und im GPR Klinikum).

### **Aufwendungen**

Für das Planjahr 2018 werden Personalaufwendungen in Höhe von 3.272 T€ prognostiziert. Diese setzen sich aus fixen Vergütungen für das im GPR MVZ angestellte nicht-ärztliche und ärztliche Personal sowie einem variablen Vergütungsanteil bei den Ärzten zusammen, der sich entweder an den erreichten Umsatzerlösen bzw. Gewinnen des jeweiligen Fachbereiches oder an gemeinsam abgesteckten Leistungszielen orientiert. Eine Mehrung der Personalkosten gegenüber dem Ansatz des Jahres 2017 ergibt sich insbesondere aufgrund der Erweiterung um den neuen hausärztlichen Sitz am GPR MVZ Rüsselsheim sowie durch insgesamt steigend prognostizierte Personalkosten aus tariflichen und außertariflichen Gehaltsentwicklungen. Gegenüber der Hochrechnung des laufenden Jahres bleibt der Ansatz jedoch nahezu konstant, was aus Einsparungen aus der nur noch hälftigen Nachbesetzung des Laborarztsitzes im GPR MVZ Nauheim resultiert.

Insbesondere für die externen Medizinischen Versorgungszentren entstehen Kosten für die Bereiche „Lebensmittel“, „Medizinischer Sachbedarf“ und „Wirtschaftsbedarf“, die sich aus den Notwendigkeiten eines Praxisbetriebs heraus ergeben. Die Steigerungen ergeben sich auch hier insbesondere im Zusammenhang mit der Expansion des GPR MVZ. Eine Steigerung in der Position des Wirtschaftsbedarfs resultiert darüber hinaus aus der Umorganisation weiterer Praxisreinigungen von Eigen- auf Fremdpersonal in Form einer Dienstleistung durch die GPR Service GmbH im Laufe des Jahres 2017. Insgesamt liegen den steigenden Umsatzerwartungen höhere variable Kosten zugrunde.

Die Position „Büro-, Verwaltungsaufwand und Beratungskosten“ umfasst die anteiligen Kosten des Jahresabschlusses für das GPR MVZ, Beratungskosten, Telefongebühren und Kosten für EDV-Dienstleistungen. Hier gilt ebenfalls, dass Steigerungen der Plankosten aus den neuen Praxen generiert werden. Zum Ist-Aufwand des aktuellen Jahres ergibt sich eine Steigerung durch geplante Kosten für weitergehende Organisationsberatungen zu den Themen Abrechnung und Praxisorganisation insbesondere im Hinblick auf den Zusammenschluss zweier bislang autarker Praxen im GPR MVZ Raunheim.

Das Entgelt für die Nutzungsüberlassung umfasst die Gerätenutzung sowie die Inanspruchnahme des medizinischen Funktionspersonals der Radiologie, des Labors, der Notaufnahmeräumlichkeiten und die Nutzung der Infrastruktur des ambulanten Chemotherapiezentrum, der gastroenterologischen sowie kardiologischen Funktionsdiagnostik und Ambulanz der I. sowie der II. Medizinischen Klinik im GPR Klinikum. Ferner sind durch das Nutzungsentgelt die Kosten des medizinischen Sachbedarfs, die Warmmiete (inkl. Möblierung) und eine Pauschale für zentrale Verwaltungstätigkeiten (Personalabrechnung, Leitung, etc.) für das GPR MVZ Rüsselsheim abgedeckt. Die Nutzungsgebühr orientiert sich hier anteilig an den Umsatzerlösen und bemisst sich auf 38 %. Für die externen Standorte wird jeweils eine umsatzabhängige Größe (3,5 % - 5,5 % des Umsatzes) zur Abdeckung der Geschäftsführung, Controlling, Personalabrechnung und des Rechnungswesens durch das GPR Klinikum erhoben.

Im Bereich „Instandhaltungen und Wartung“ entstehen für die Bereitstellung der Laborsoftware und für die Arztinformationssysteme laufende jährliche Wartungskosten. Weitere Wartungsgebühren fallen für regelmäßige medizintechnische Überwachungen der Medizingeräte in den Praxen an. Geplante Aufwendungen entfallen ferner auf angedachte weitere Renovierungsarbeiten in den Standorten GPR MVZ Mörfelden-Walldorf II sowie GPR MVZ Neurologie in Rüsselsheim. Darüber hinaus werden Maßnahmen für eine besenreine Übergabe der alten Praxisräume im GPR MVZ Raunheim einkalkuliert.

Für das GPR MVZ ist eine entsprechende Haftpflichtversicherung für alle Standorte abgeschlossen, die im Wirtschaftsplan Berücksichtigung findet. Weitere Versicherungen umfassen Rechtsschutz, Betriebsunterbrechung, Wasserschäden und Elektronik. Darüber hinaus entstehen Gebühren für die Beseitigung von Datenschutzmüll. Steigerungen zum Vorjahr ergeben sich auch hier

aus den bereits genannten Expansionsgründen sowie prospektiv höherer Versicherungssummen für die neue, moderne Praxis im Ärztehaus Raunheim.

Zinsaufwendungen fallen für die Darlehensgewährung der GPR Service GmbH sowie des Mutterunternehmens zum Zwecke der in vergangenen Jahren erfolgten Erwerbe des Facharztsitzes Innere Medizin im GPR MVZ Rüsselsheim sowie der Facharztsitze der Standorte Nauheim und Raunheim an. Für die kurzfristige Kreditaufnahme bei der Stadtkasse Rüsselsheim zur Vorfinanzierung der neuen MVZ-Standorte werden zusätzliche Zinsen in Höhe von 6,2 T€ einkalkuliert.

Für die gemieteten Praxisräume der sechs externen Standorte entstehen Kosten für Miete und Mietnebenkosten von 150,6 T€. Eine Mehrung zur aktuellen Hochrechnung für das Geschäftsjahr 2017 ergibt sich durch die steigenden Mietaufwendungen für die neuen Praxisräume im Ärztehaus Raunheim ab Oktober 2018.

Erwartete Aufwendungen für Lehrgänge und Fortbildungen für die angestellten Ärzte und das nicht-ärztliche Personal im GPR MVZ werden mit 13,15 T€ angesetzt. Eine Steigerung ergibt sich durch die Mehrung des Personals in 2018 versus Vorjahr und einer sehr zurückhaltenden Inanspruchnahme im Jahr 2017.

Für das Jahr 2018 fallen aus heutiger Sicht Abschreibungen in Höhe von 147,6 T€ an. Steigerungen bei den Abschreibungen ergeben sich vor allem durch die geplanten Neuinvestitionen für eine neue Praxisausstattung für die zusammengelegten Praxen des GPR MVZ Raunheim im neuen Ärztehaus sowie aufgrund von geplanten Investitionen in neue Medizingeräte (u. a. neues EEG-Gerät für die neurologischen Facharztpraxis).

### 3.0 Vermögensplan 2018

#### Einnahmen (Deckungsmittel)

Nr.	Bezeichnung	2018
1	Abschreibungen auf aktivierte Ingangsetzungsaufwendungen	- €
2	Ergebnis des Planjahres	68.000 €
3	Darlehen GPR gemeinnützige GmbH	- €
4	Fremdkapital (Stadtkasse)	26.150 €
6	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	147.600 €
		241.750 €

#### Ausgaben (Mittelverwendung/Investitionen)

Nr.	Bezeichnung	2018
1	Rücklage für Investition in Praxissitze	- €
2	Tilgung Darlehen GPR Service GmbH	11.100 €
3	Tilgung Darlehen GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH	55.150 €
4	Tilgung Fremdkapital Stadtkasse	- €
5	Betriebs- u. Geschäftsausstattung inkl. Software	175.500 €
6	Neue(r) Praxissitz(e)	- €
		241.750 €

### **Erläuterungen:**

Im Jahr 2018 wird der Cash-Flow aus dem prospektiven Jahresergebnis sowie aus den Abschreibungen weiter dazu verwendet, die zum Erwerb der Facharztsitze und den damit verbundenen Investitionen aufgenommenen Darlehen zu tilgen. In die Modernisierung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie vor allem in die Neuinvestition der Betriebs- und Geschäftsausstattung für den Umzug der beiden Raunheimer Praxen in eine gemeinsame Praxis im neuen Ärztehaus sollen im Jahr 2018 Mittel in Höhe von 175,5 T€ investiert werden. Die Investitionen umfassen hierbei insbesondere die neue Praxisausstattung (90 T€), Medizingeräte (56 T€) in den Praxen (u. a. neues EEG-Gerät für die Neurologiepraxis 36 T€) sowie Investitionen in das Praxisinventar (28,5 T€). Insbesondere in den Praxen in Rüsselsheim-Bauschheim und in der Hausarztpraxis Mörfelden-Walldorf wurde hierbei ein größerer Block von gesamt 26 T€ eingeplant.

## 4.0 Finanzplan 2017 bis 2021

### Einnahmen (Deckungsmittel)

Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
1	Abschreibungen auf aktivierte Ingangsetzungsaufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €
2	Ergebnis des Planjahres	79.700 €	68.000 €	85.000 €	85.000 €	85.000 €
3	Darlehen GPR gemeinnützige GmbH	- €	- €	- €	- €	- €
4	Fremdkapital (Stadtkasse)	62.450 €	26.150 €	- €	- €	- €
6	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	127.200 €	147.600 €	147.600 €	147.600 €	147.600 €
		269.350 €	241.750 €	232.600 €	232.600 €	232.600 €

### Ausgaben (Mittelverwendung/Investitionen)

Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
1	Rücklage für Investition in Praxissitze	- €	- €			157.550 €
2	Tilgung Darlehen GPR Service GmbH	10.450 €	11.100 €	11.500 €	10.300 €	- €
3	Tilgung Darlehen GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH	53.900 €	55.150 €	43.050 €	30.500 €	- €
4	Tilgung Fremdkapital Stadtkasse	- €	- €	143.050 €	143.050 €	40.050 €
5	Betriebs- u. Geschäftsausstattung inkl. Software	65.000 €	175.500 €	35.000 €	40.000 €	35.000 €
6	Neue(r) Praxissitz(e)	140.000 €	- €	- €	- €	- €
		269.350 €	241.750 €	232.600 €	223.850 €	232.600 €

### Erläuterungen:

Neben der Tilgung der Darlehen der GPR Service GmbH, der GPR Mutter und der Stadtkasse ist in den Folgejahren aus jetziger Sicht die Bildung von Rücklagen für potentielle Neuinvestitionen geplant.

## 5.0 Stellenplan 2018

Nr.	Bezeichnung	in VK gesamt	davon Rüsselsheim	davon Nauheim	davon Rauheim	davon Zweigpraxis Mörfelden- Walldorf	davon Rüsselsheim- Bauschheim	davon Mörfelden- Walldorf 2	davon Neurologie Rüsselsheim
1	Ärztlicher Dienst	<b>18,91</b>	6,51	2,50	3,16	1,00	2,00	1,78	1,96
2	Nicht-ärztlicher Dienst	<b>18,37</b>		3,17	5,04	1,73	3,42	2,25	2,76
	<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>25,08</b>	<b>6,46</b>	<b>6,19</b>	<b>8,77</b>	<b>3,66</b>	<b>3,66</b>	<b>3,66</b>	<b>3,66</b>

### Allgemeines:

Die Summen der aufgeführten Planstellen ergeben sich aus der Notwendigkeit der fachlichen Besetzung durch angestellte Ärzte im GPR MVZ und nicht-ärztliche Mitarbeiter auf Basis des geplanten und gegenüber dem Vorjahr erweiterten Standorts des GPR MVZ Rüsselsheim.

Die jeweilige Verteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den MVZ-Standorten ist der obigen Tabelle zu entnehmen.

Von den angestellten Ärzten im GPR MVZ Rüsselsheim werden drei anteilig im GPR Klinikum im Institut für Laboratoriumsmedizin und im Institut für Radiologie und Nuklearmedizin beschäftigt.

## **B. JAHRESABSCHLUSS 2016**

**der GPR Medizinisches Versorgungszentrum  
Rüsselsheim GmbH**

**Bilanz zum 31.12.2016**

**Gewinn- und Verlustrechnung 2016**

Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	31.12.2016		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		760.032,89	649.161,89
<b>II. Sachanlagen</b>			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		152.746,00	81.933,00
		<u>912.778,89</u>	<u>731.094,89</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		2.161,50	0,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	464.771,49		403.023,64
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		29.207,61
3. Sonstige Vermögensgegenstände	13.165,52		26.702,75
		<u>477.937,01</u>	<u>458.934,00</u>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		121.505,35	39.594,39
		<u>601.603,86</u>	<u>498.528,39</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		862,75	862,75
		<u>1.515.245,50</u>	<u>1.230.486,03</u>

PASSIVA	31.12.2016		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	25.000,00		25.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	305.000,00		305.000,00
<b>III. Gewinnrücklagen</b>	347.164,27		258.912,52
<b>IV. Jahresüberschuss</b>	40.730,42		88.251,75
		717.894,69	677.164,27
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		138.173,00	104.773,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.645,40		1.003,80
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	53.688,84		63.796,06
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	230.933,55		348.505,23
4. Sonstige Verbindlichkeiten	349.326,69		35.243,67
davon aus Steuern	( 48.616,14 )		( 34.188,67 )
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	( 0,00 )		( 0,00 )
		654.594,48	448.548,76
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		4.583,33	0,00
		<u>1.515.245,50</u>	<u>1.230.486,03</u>

Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	2016		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		3.188.254,87		2.788.709,06
2. Sonstige betriebliche Erträge		41.418,95		71.165,50
- davon aus Währungsumrechnung	(	0,00 )	(	0,00 )
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	36.039,12		23.846,73	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>6.679,39</u>	42.718,51	<u>4.889,30</u>	28.736,03
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.037.394,23		1.794.162,99	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	272.122,94		227.591,51	
- davon für Altersversorgung	( <u>0,00</u> )	2.309.517,17	( <u>0,00</u> )	2.021.754,50
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		66.975,25		63.105,25
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		762.300,90		646.253,21
- davon aus Währungsumrechnung	(	0,00 )	(	0,00 )
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		68,90		192,34
- davon aus Abzinsung	(	0,00 )	(	0,00 )
- davon aus verbundenen Unternehmen	(	0,00 )	(	0,00 )
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		7.500,47		11.966,16
- davon aus Aufzinsung	(	0,00 )	(	0,00 )
- davon an verbundene Unternehmen	( <u>7.438,06</u> )		( <u>11.962,44</u> )	
9. Jahresüberschuss		<u>40.730,42</u>		<u>88.251,75</u>



**WIRTSCHAFTSPLAN 2018  
und JAHRESABSCHLUSS 2016**

der

**Gesellschaft für Wohnen und Bauen Rüsselsheim mbH**

**A. Wirtschaftsplan 2018**

**B. Jahresabschluss 2016**

Bilanz zum 31.12.2016

Gewinn- und Verlustrechnung 2016

## Erfolgsplan

<i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>		<i>Ist 2016</i>	<i>vorl. Ist 2017</i>	<i>Plan 2018</i>	<i>Plan 2019</i>	<i>Plan 2020</i>	<i>Plan 2021</i>	<i>Plan 2022</i>
		<i>T€</i>	<i>T€</i>	<i>T€</i>	<i>T€</i>	<i>T€</i>	<i>T€</i>	<i>T€</i>
<b>1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>48.272</b>	<b>49.716</b>	<b>49.975</b>	<b>50.803</b>	<b>51.975</b>	<b>52.906</b>	<b>54.203</b>
	a. aus der Hausbewirtschaftung	48.143	49.586	49.845	50.673	51.845	52.776	54.073
	Mieten aus Wohnungen	30.435	31.220	31.849	32.833	33.451	33.911	34.639
	Mieten aus Gewerbe	853	637	294	294	494	497	497
	Mieten aus Garagen, Park- und Stellplätzen	702	690	709	728	715	703	734
	sonstige Erlöse (Gärten, Mobilfunkantennen, PRAP, PV, BHKW)	589	595	640	637	635	632	630
	Mieten Gemeinschaftsunterkünfte	1.937	2.798	2.894	2.606	2.606	2.606	2.606
	Umsatzerlöse aus Umlagenabrechnung	14.360	14.337	14.282	14.481	14.858	15.350	15.904
	Erlösschmälerungen Mieten und Umlagen	-733	-691	-823	-907	-914	-923	-936
	b. aus dem Verkauf von Grundstücken des UV	0	0	0	0	0	0	0
	c. aus Betreuungstätigkeit (Regionalpark, HRS, SAS)	129	130	130	130	130	130	130
	d. aus anderen Lieferungen u. Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>2.</b>	<b>Veränd. d. Bestandes an Verkaufsgrundstücken u. unfert. Leist.</b>	<b>175</b>	<b>84</b>	<b>200</b>	<b>377</b>	<b>491</b>	<b>554</b>	<b>670</b>
	a. Bestandsveränderung Umlagenabrechnung	175	84	200	377	491	554	670
	Bestandserhöhungen	14.198	14.282	14.481	14.858	15.350	15.904	16.574
	Bestandsverminderungen	14.023	14.198	14.282	14.481	14.858	15.350	15.904
<b>1</b>	<b>Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>603</b>	<b>591</b>	<b>721</b>	<b>796</b>	<b>637</b>	<b>637</b>	<b>671</b>
<b>2</b>	aktivierte Eigenleistungen	603	591	721	796	637	637	671
	aktivierte Fremdzinsen und Grundsteuern	0	0	0	0	0	0	0
	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>2.333</b>	<b>2.301</b>	<b>711</b>	<b>179</b>	<b>196</b>	<b>186</b>	<b>186</b>
	Erträge aus dem Verkauf des Anlagevermögens	42	1.541	27	22	49	49	49
	Erträge aus Mahn- und Bearbeitungsgebühren	5	5	5	5	5	5	5
	sonstige betriebliche Erträge (Teilschulderlass ...)	2.000	555	558	40	40	40	40
	Erträge aus privater Autonutzung, Ferngesprächen, Materialverkäufen	22	20	20	20	20	20	20
	Erträge aus in früh. Jahren abgeschrieb. Forderungen, Aufwandsberichtigungen	176	150	82	72	62	52	52
	Erträge aus Versicherungsentschädigung	89	30	20	20	20	20	20
<b>5.</b>	<b>Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen</b>	<b>22.324</b>	<b>23.680</b>	<b>22.483</b>	<b>21.572</b>	<b>21.809</b>	<b>22.416</b>	<b>23.027</b>
	a. Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	22.324	23.671	22.483	21.572	21.809	22.416	23.027
	dav. Instandhaltung Wohnungen und Gewerbe	7.201	8.150	7.201	6.010	5.774	5.788	5.745
	mietwirksame Einzelmodernisierung	1.781	2.567	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
	Schönheitsreparaturen	21	10	10	10	10	10	10
	Betriebskosten umlagefähig	12.138	12.008	12.187	12.537	13.010	13.553	14.207
	Betriebskosten nicht umlagefähig	212	170	190	190	190	190	190
	sonst. Aufwendungen HBW (MUR, Vers.schäd., NWH, Erbbauzinsen)	971	767	795	725	725	775	775
	b. Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	0	9	0	0	0	0	0
	c. Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Rohergebnis</b>		<b>29.059</b>	<b>29.011</b>	<b>29.123</b>	<b>30.582</b>	<b>31.490</b>	<b>31.867</b>	<b>32.703</b>

## Erfolgsplan

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		<b>Ist 2016</b>	<b>vorl. Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>
		<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>6. Personalaufwand</b>		<b>5.450</b>	<b>5.898</b>	<b>6.180</b>	<b>6.358</b>	<b>6.544</b>	<b>6.737</b>	<b>6.934</b>
	Löhne und Gehälter inkl. Rückstellungen	4.227	4.544	4.750	4.888	5.035	5.185	5.340
	sonstige Zuwendungen	34	34	34	34	34	34	34
	soziale Abgaben	809	871	921	948	976	1.006	1.035
	Altersversorgung, Beihilfen und Unterstützung	380	449	476	488	500	512	525
<b>7. Abschreibungen auf Sachanlagen</b>		<b>9.114</b>	<b>9.584</b>	<b>9.910</b>	<b>10.814</b>	<b>11.232</b>	<b>12.310</b>	<b>11.872</b>
	<b>a. planmäßig auf Anlagevermögen</b>	<b>9.114</b>	<b>9.506</b>	<b>9.910</b>	<b>10.547</b>	<b>10.997</b>	<b>11.406</b>	<b>11.832</b>
	dar. Wohngebäude inkl. GU	8.017	8.994	9.464	10.004	10.428	10.853	11.300
	Geschäftsbauten	911	341	249	284	284	285	345
	bewegliches Anlagevermögen	118	95	75	65	64	63	67
	immaterielle Anlagewerte	68	75	121	195	220	206	119
	<b>b. außerplanmäßig</b>	<b>0</b>	<b>79</b>	<b>0</b>	<b>267</b>	<b>236</b>	<b>904</b>	<b>40</b>
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>2.445</b>	<b>2.485</b>	<b>2.558</b>	<b>2.543</b>	<b>2.432</b>	<b>2.843</b>	<b>2.457</b>
	dav. sächl. Verwaltungskosten	1.845	1.961	2.133	1.956	1.956	1.986	2.000
	freiwillige soziale Aufwendungen	138	143	184	184	184	184	184
	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen des AV	4	0	0	0	0	0	0
	sonstige Aufwendungen (Abriss, Spenden, Afa sonst. Ford....)	340	262	121	283	173	553	153
	Abschreibungen auf Mietforderungen	119	120	120	120	120	120	120
<b>Erträge aus Gewinnabführungsverträgen</b>		<b>76</b>	<b>100</b>	<b>67</b>	<b>81</b>	<b>84</b>	<b>77</b>	<b>71</b>
<b>Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge</b>		<b>11</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
	Zinserträge a. Beteiligungen, Ausleihungen u. and. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
	Zinserträge aus Forderungen	7	4	7	7	7	7	7
	Erträge aus Bankzinsen	4	9	3	3	3	3	3
<b>11. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen</b>		<b>5.627</b>	<b>5.349</b>	<b>4.975</b>	<b>5.130</b>	<b>5.120</b>	<b>5.323</b>	<b>5.536</b>
	dar. Zinsen für Dauerfinanzierungsmittel des AV	5.550	4.998	4.815	4.975	4.970	5.178	5.396
	Zinsen für laufende Verb. bei Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0	0
	sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Bürgschaftsgebühren)	78	351	160	155	150	145	140
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern</b>		<b>6.510</b>	<b>5.807</b>	<b>5.578</b>	<b>5.829</b>	<b>6.255</b>	<b>4.740</b>	<b>5.984</b>
<b>12. Sonstige Steuern</b>		<b>1.925</b>	<b>1.901</b>	<b>1.907</b>	<b>1.930</b>	<b>1.943</b>	<b>1.949</b>	<b>1.960</b>
	Grundsteuern HBW	1.922	1.898	1.904	1.926	1.940	1.945	1.957
	Grundsteuern eig. Verwaltungsgebäude	0	1	1	1	1	1	1
	Kfz-Steuern und sonstige Steuern	3	2	2	2	2	3	3
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>4.585</b>	<b>3.906</b>	<b>3.671</b>	<b>3.899</b>	<b>4.312</b>	<b>2.792</b>	<b>4.024</b>



## **B. JAHRESABSCHLUSS 2016**

**der Gesellschaft für Wohnen und Bauen  
Rüsselsheim mbH**

**Bilanz zum 31.12.2016**

**Gewinn- und Verlustrechnung 2016**

# gewobau Gesellschaft für Wohnen und Bauen Rüsselsheim mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2016

	AKTIVA			PASSIVA		
	EUR	EUR	Vorjahr EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände		131.822,00	192.830,00			
<b>Sachanlagen</b>						
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	267.668.546,16		259.117.160,90			
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	34.111.981,82		16.576.458,82			
Grundstücke ohne Bauten	66.106,23		828.460,33			
Grundstücke mit Bauten Dritter	2.518,11		2.518,11			
Bauten auf fremden Grundstücken	35.276,00		37.408,00			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	228.021,00		293.089,00			
Anlagen im Bau	6.678.527,97		6.872.067,52			
Bauvorbereitungskosten	332.948,39	309.124.325,68	282.882,11			
Geleistete Anzahlungen	0,00					
<b>Finanzanlagen</b>						
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.203.000,00		200.000,00			
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00					
Sonstige Ausleihungen	0,00					
Andere Finanzanlagen	4.685,00	1.207.685,00	4.685,00			
<b>Anlagevermögen insgesamt:</b>		310.463.832,68	284.407.569,79			
<b>Umlaufvermögen</b>						
<b>Vorräte</b>						
Unfertige Leistungen	14.197.756,58		14.022.712,72			
Andere Vorräte	73.639,98	14.271.396,55	38.964,79			
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>						
Forderungen aus Vermietung	382.914,58		486.785,33			
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	15.396,98		16.216,34			
Forderungen aus anderen Lieferungen und Leist.	1.682,70		1.854,10			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	126.295,33		80.004,07			
Sonstige Vermögensgegenstände	1.229.309,66	1.755.599,25	697.108,53			
<b>Flüssige Mittel</b>						
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		3.619.455,63	2.533.681,64			
<b>Umlaufvermögen insgesamt:</b>		19.846.451,44	17.877.321,52			
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		16.537,29	50.461,09			
<b>Bilanzsumme</b>		330.326.821,41	302.335.342,40			
<b>Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital				13.808.200,00	13.808.200,00	
<b>Gewinnrücklagen</b>						
Bauneuerungsrücklage		41.500.000,00			37.000.000,00	
Andere Gewinnrücklagen		23.000.000,00		64.500.000,00	23.000.000,00	
<b>Bilanzgewinn</b>						
Gewinnvortrag		137.813,23			261.721,82	
Jahresüberschuss		4.585.363,33			2.376.091,41	
Einstellungen in Rücklagen		4.500.000,00		223.176,56	2.500.000,00	
<b>Eigenkapital insgesamt:</b>				78.531.376,56	73.946.013,23	
<b>Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen</b>				2.610.000,00	0,00	
<b>Rückstellungen</b>						
Rückstellungen für Pensionen				458.384,00	490.279,00	
Steuerrückstellungen				11.712,42	20.485,62	
Sonstige Rückstellungen		2.861.031,69		3.331.128,11	2.947.118,27	
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				187.273.100,73	164.851.566,50	
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern				35.824.829,29	37.038.453,95	
Erhaltene Anzahlungen				16.437.855,73	15.912.603,98	
Verbindlichkeiten aus Vermietung				647.373,06	573.016,23	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				2.261.803,38	2.792.169,55	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				0,00	155.072,08	
Sonstige Verbindlichkeiten				462.144,64	242.907.106,83	410.819,46
davon aus Steuern: 75.286,74 € (im Vorjahr: 85.041,36 €)						
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 5.386,80 € (im Vorjahr: 5.089,66 €)						
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>				2.947.209,91	3.147.743,63	
<b>Bilanzsumme</b>		330.326.821,41	302.335.342,40	330.326.821,41	302.335.342,40	

1 2 9 6

## gewobau Gesellschaft für Wohnen und Bauen Rüsselsheim mbH

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom

01.01.2016 bis 31.12.2016

	2016 EUR	EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	48.142.722,93		45.260.699,56
b) aus Betreuungstätigkeit	129.306,53		97.697,69
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	0,00	48.272.029,46	49,81
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen		175.043,86	70.571,04
Andere aktivierte Eigenleistungen		602.465,46	572.630,65
Sonstige betriebliche Erträge		2.332.609,71	822.427,90
		51.382.148,49	46.824.076,65
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	22.323.417,76	22.323.417,76	20.979.648,95
<b>Rohergebnis</b>		29.058.730,73	25.844.427,70
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.260.886,77		4.189.319,43
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.188.590,33	5.449.477,10	1.169.931,03
(davon für Altersversorgung 345.377,55 €)			
(im Vorjahr 340.589,76 €)			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		9.113.887,73	8.318.329,21
Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.445.177,00	2.326.115,39
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		76.175,46	80.004,07
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	204,42		262,54
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.090,84	11.295,26	17.585,20
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.627.486,06	5.666.774,75
(davon aus Aufzinsung 16.473,00 €)			
(im Vorjahr 50.770,00 €)			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		6.510.173,56	4.271.809,70
Sonstige Steuern		1.924.810,23	1.895.718,29
<b>Jahresüberschuss</b>		4.585.363,33	2.376.091,41
Gewinnvortrag		137.813,23	261.721,82
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		0,00	0,00
Einstellung in die Bauerneuerungsrücklage		4.500.000,00	2.500.000,00
<b>Bilanzgewinn</b>		223.176,56	137.813,23



## **WIRTSCHAFTSPLAN 2018**

### **und JAHRESABSCHLUSS 2016**

#### **des Eigenbetriebs**

#### **Städtischen Betriebshöfe**

##### **A. Wirtschaftsplan 2018**

Basisdaten  
Finanzplanung  
Vermögensplan  
Erfolgsübersicht  
Stellenplan

##### **B. Jahresabschluss 2016**

Bilanz zum 31.12.2016  
Gewinn- und Verlustrechnung 2016

# Wirtschaftsplan SBHR 2018

## Basisdaten

1300

<b>Wirtschaftsplan</b> aktuelles Planjahr	2017
<b>5-jährige Finanzplanung</b> Zeitraum von-bis	2018 - 2022
<b>Erfolgsübersicht</b> Überschrift	Erfolgsübersicht 2018
<b>Vermögensplan</b> Überschrift	Vermögensplan 2018
<b>Deckblatt</b> Wirtschaftsplan aktuell geplant (nur Jahr)	2018
<b>Vermögensplan</b> <b>Einzelaufstellung Bereiche</b>	Wirtschaftsplan 2018

# Wirtschaftsplan SBHR 2018

## Deckblatt

1 3 0 1

	Wirtschaftsplan 2018 EUR
Erfolgsübersicht Erträge	695.300
Erfolgsübersicht Aufwendungen	499.770
Vermögensplan Mittelherkunft	265.000
Vermögensplan Mittelverwendung	265.000
Gesamtbetrag der Kredite	0
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0
Höchstbetrag der Kassenkredite	1.000.000

# Wirtschaftsplan SBHR 2018

## Finanzplanung 5 Jahre

1302

Deckungsmittel (Mittelherkunft)		Wirtschafts- plan 2018 EUR	Wirtschafts- plan 2019 EUR	Wirtschafts- plan 2020 EUR	Wirtschafts- plan 2021 EUR	Wirtschafts- plan 2022 EUR
1		0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr.6)	265.000	264.000	263.000	262.000	261.000
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos.C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"	0	0	0	0	0
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
9	Kredite	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
	b) von Dritten	0	0	0	0	0
<b>Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt</b>		<b>265.000</b>	<b>264.000</b>	<b>263.000</b>	<b>262.000</b>	<b>261.000</b>

Rüsselsheim am Main

# Wirtschaftsplan SBHR 2018

## Finanzplanung 5 Jahre

		Wirtschafts- plan 2018 EUR	Wirtschafts- plan 2019 EUR	Wirtschafts- plan 2020 EUR	Wirtschafts- plan 2021 EUR	Wirtschafts- plan 2022 EUR
<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>						
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
2	Finanzanlagen	215.000	214.000	213.000	212.000	211.000
3	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
<b>Ausgaben des Vermögensplans insgesamt</b>		<b>265.000</b>	<b>264.000</b>	<b>263.000</b>	<b>262.000</b>	<b>261.000</b>

1303

## Wirtschaftsplan SBHR 2018

### Erläuterungen zu den Ansätzen der Finanzplanung

#### Wirtschaftsplan 2018

1	Verwaltung	
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.000,00
2	Finanzanlagen	0,00
3	Tilgung von Krediten	0,00
4	Rückzahlung Stammkapital	0,00
		50.000,00

1304

# Wirtschaftsplan SBHR 2018

## Finanzplanung 5 Jahre der Städte (2018 - 2022)

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§19 Nr.2 EigBGes)

1305

		Wirtschafts- plan 2018 EUR	Wirtschafts- plan 2019 EUR	Wirtschafts- plan 2020 EUR	Wirtschafts- plan 2021 EUR	Wirtschafts- plan 2022 EUR
<b>Einnahmen</b>						
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	0	0	0	0	0
4	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
<b>Ausgaben</b>						
1	Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
2	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	0	0	0	0	0
4	Eigenkapitalrückzahlung	0	0	0	0	0
5	Tilgungen von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0

Rüsselsheim am Main

Bemerkungen:

# Wirtschaftsplan SBHR 2018

## Vermögensplan

1306

		Wirtschaftsplan 2018		Wirtschafts- plan 2019	Wirtschafts- plan 2020
		Investitionen EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen gesamt EUR	EUR
<b>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</b>					
1	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr.6)	265.000	0	0	0
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos.C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"	0	0	0	0
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0
9	Kredite	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0
	b) von Dritten	0	0	0	0
<b>Rüsselsheim am Main</b>		<b>265.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Wirtschaftsplan SBHR 2018

## Vermögensplan

		Wirtschaftsplan		Wirtschafts-	Wirtschafts-
		2018		plan	plan
Ausgaben (Mittelverwendung)		Investitionen	Verpflichtungs-	Verpflichtungs-	
		EUR	ermächtigungen	ermächtigungen gesamt	EUR
			EUR	EUR	EUR
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	50.000	0	0	0
2	Finanzanlagen	215.000	0	0	0
3	Tilgung von Krediten	0	0	0	0
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0
<b>Ausgaben des Vermögensplans insgesamt</b>		<b>265.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

1307

# Wirtschaftsplan SBHR 2018

## Entwicklung der Verpflichtungsermächtigung

	Wirtschafts- plan 2018 EUR	Wirtschafts- plan 2019 EUR	Wirtschafts- plan 2020 EUR	Wirtschafts- plan 2021 EUR	Wirtschafts- plan 2022 EUR	Summe EUR
Wirtschaftsplan	0	0	0	0	0	0

1308

Rüsselsheim am Main

# Wirtschaftsplan SBHR 2018

1309

1		2	3	4
Aufwendungen nach Bereichen		Betrag insgesamt	Verwaltung	Aktivierte Eigen- leistungen
Aufwandsart		PLAN 2018	PLAN 2018	
1	Materialaufwand			
	a) Bezug von Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffen	-300	-300	
		-36.000	-36.000	
2	Personalkosten	-63.200	-63.200	
3	Abschreibungen	-278.470	-278.470	
4	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-18.000	-18.000	
5	Steuern	0	0	
6	Konzessions- und Wegeentgelte	0	0	
7	Andere betr. Aufwendungen	-103.800	-103.800	
8	<b>Summe</b>	<b>-499.770</b>	<b>-499.770</b>	<b>0</b>
9	Umlage Allg. Betr.abtlg.	0	0	xxxxxxxxxx
	Umlage übrige Abtlg.	0	0	xxxxxxxxxx
10	Leistungsausgleich der	0	0	
	Aufwandsbereiche	0	0	
11	<b>Aufwendungen 1 - 12</b>	<b>-499.770</b>	<b>-499.770</b>	<b>xxxxxxxxxx</b>
12	Betriebserträge			
	a) aus Umsatzerlösen	640.200	640.200	
	b) aus Gebühreneinnahmen	0	0	
	c) Kostenerstattung der Stadt	0	0	
	d) aus sonstigen Erlösen	54.400	54.400	
13	<b>Betriebserträge insgesamt</b>	<b>694.600</b>	<b>694.600</b>	<b>0</b>
14	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>194.830</b>	<b>194.830</b>	<b>xxxxxxxxxx</b>
15	<b>Finanzergebnis</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>xxxxxxxxxx</b>
16	<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>xxxxxxxxxx</b>
17	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
18	<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
19	<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>195.530</b>	<b>195.530</b>	<b>xxxxxxxxxx</b>

# Wirtschaftsplan SBHR 2018

## Stellenplan mit Vorjahresvergleich

1310

2018 Städtische Betriebshöfe Rüsselsheim			2017 Städtische Betriebshöfe Rüsselsheim			2016 Städtische Betriebshöfe Rüsselsheim		
Anzahl	Stellenwert		Anzahl	Stellenwert		Anzahl	Stellenwert	
<u>Beamte</u>	1,0	A14	<u>Beamte</u>	1,0	A14	<u>Beamte</u>	1,0	A14
<b>Summe:</b>	<b>1,0</b>		<b>Summe:</b>	<b>1,0</b>		<b>Summe:</b>	<b>1,0</b>	
<u>Beschäftigte</u>	TVöD		<u>Beschäftigte</u>	TVöD		<u>Beschäftigte</u>	TVöD	
	0,0	aT		0,0	aT		0,0	aT
	0,0	15		0,0	15		0,0	15
	0,0	14		0,0	14		0,0	14
	0,0	13		0,0	13		0,0	13
	0,0	12		0,0	12		0,0	12
	0,0	11		0,0	11		0,0	11
	0,0	10		0,0	10		0,0	10
	0,0	9		0,0	9		0,0	9
	0,0	8		0,0	8		0,0	8
	0,0	7		0,0	7		0,0	7
	0,0	6		0,0	6		0,0	6
	0,0	5		0,0	5		0,0	5
	0,0	4		0,0	4		0,0	4
	0,0	3		0,0	3		0,0	3
	0,0	2		0,0	2		0,0	2
<b>Summe:</b>	<b>0,0</b>		<b>Summe:</b>	<b>0,0</b>		<b>Summe:</b>	<b>0,0</b>	
<b>Summe</b>	<b>1,0 Stellen</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Summe</b>	<b>1,0 Stellen</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Summe</b>	<b>1,0 Stellen</b>	<b>Plan 2016</b>
<u>Ausbildungsstellen nachrichtlich</u>			<u>Ausbildungsstellen nachrichtlich</u>			<u>Ausbildungsstellen nachrichtlich</u>		
0	Berufskraftfahrer/in		0	Berufskraftfahrer/in		0	Berufskraftfahrer/in	
0	FK für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice		0	FK für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice		0	FK für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice	
0	Gärtner/in - Fachrichtung Galabau		0	Gärtner/in - Fachrichtung Galabau		0	Gärtner/in - Fachrichtung Galabau	
0	Kaufmann/-frau für Bürokommunikation		0	Kaufmann/-frau für Bürokommunikation		0	Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	
0	Kfz-Mechatroniker/in		0	Kfz-Mechatroniker/in		0	Kfz-Mechatroniker/in	
Die Ausbildungsstellen werden nach Bedarf besetzt.			Die Ausbildungsstellen werden nach Bedarf besetzt.			Die Ausbildungsstellen werden nach Bedarf besetzt.		
<b>Summe:</b>	<b>0 Stellen</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Summe:</b>	<b>0 Stellen</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Summe:</b>	<b>0 Stellen</b>	<b>Plan 2016</b>

**B. JAHRESABSCHLUSS 2016**  
**der Städtischen Betriebshöfe**

**Bilanz zum 31.12.2016**

**Gewinn- und Verlustrechnung 2016**

**Städtische Betriebshöfe  
Rüsselsheim**

zum 31. Dezember 2016

PASSIVSEITE

AKTIVSEITE

	EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR		EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital		7.669.378,22	7.669.378,22
ungewöhnlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	12.052,00	II. Rücklagen			
II. Sachanlagen				1. Allgemeine Rücklagen	1.246.649,56		1.246.649,56
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.695.724,81		6.906.029,81	2. Zweckgebundene Rücklagen	<u>0,00</u>	1.246.649,56	<u>1.246.649,56</u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00		2.579.041,00	III. Gewinn (+) / Verlust (-)			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00		408.891,00	1. Gewinn des Vorjahres	1.260.389,45		202.072,15
4. Sonstige Sachanlagen	<u>24.807,00</u>		<u>64.814,00</u>	2. Entnahme/ Zuführung Rücklagen	1.716.995,08		34.895,41
		6.720.531,81	9.958.775,81	3. Zuführung zu dem Haushalt der Stadt	2.977.384,53		433.928,57
				4. Jahresgewinn	<u>254.095,94</u>	254.095,94	<u>1.260.389,45</u>
III. Umlaufvermögen				<b>B. Rückstellungen</b>			
I. Vorräte				1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	903.350,00		920.150,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	206.592,24	2. Steuerrückstellungen	0,00		39.055,39
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3. Sonstige Rückstellungen	<u>154.996,00</u>	1.058.346,00	<u>1.312.320,93</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	884,43		378.581,60	<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
2. Forderungen gegen die Stadt und andere Eigenbetriebe	5.369.459,26		3.904.774,04	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.677,34		374.647,62
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>39.908,14</u>	5.410.251,83	<u>77.361,83</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben	14.916,05		8.261,87
III. Wertbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.745.158,29	85.995,94	3. Verbindlichkeiten gegenüber AdR Raunheim/Rüsselsheim	3.610.501,59		0,00
IV. Rechnungsabgrenzungsposten		4.622,77	6.190,42	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	3.652.094,98	<u>82.475,76</u>
		<u>13.880.564,70</u>	<u>14.630.323,88</u>	- davon aus Steuern EUR 0,00 (EUR 46.400,51)			<u>465.385,25</u>
						<u>13.880.564,70</u>	<u>14.630.323,88</u>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Städtische Betriebshöfe  
Rüsselsheim

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	640.264,47	16.749.172,18
2. sonstige betriebliche Erträge	219.876,97	1.586.168,81
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.607,88	678.085,56
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>52.034,05</u>	<u>3.731.097,71</u>
	59.641,93	4.409.183,27
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	64.270,27	7.508.012,28
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>30.134,75</u>	<u>1.864.148,92</u>
	94.405,02	9.372.161,20
- davon für Altersversorgung EUR 20.050,21 (EUR 598.439,32)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	217.223,00	980.204,57
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	215.407,19	2.651.036,19
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.521,73	8.552,17
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 20.975,00 (EUR 191.870,00)	20.975,00	191.870,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>850,61</u>	<u>54.107,66</u>
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	253.160,42	685.330,27
11. sonstige Steuern	935,52-	26.046,13
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<u>254.095,94</u>	<u>659.284,14</u>



## **WIRTSCHAFTSPLAN 2018**

### **der Städtesservice Raunheim/Rüsselsheim AöR**

#### **A. Wirtschaftsplan 2018**

Basisdaten

Finanzplanung

Vermögensplanung

Unternehmensplanung

Erfolgsplanung

Investitionsplan

Stellenübersicht

# 1. Basisdaten

## 1.1. Deckblatt

### Wirtschaftsplan Städtesservice Raunheim/Rüsselsheim AöR 2018

1316

	Wirtschaftsplan 2018 EUR		
Erfolgsübersicht Einnahmen	22.534.975		
Erfolgsübersicht Ausgaben	22.259.991		
Vermögensplan Mittelherkunft	1.993.000		
Vermögensplan Mittelverwendung	1.993.000		
Gesamtbetrag der Kredite	716.174	→	Investitionen 1.993.000
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0		- AfA 1.276.826
Höchstbetrag der Kassenkredite	5.000.000		Kredite 716.174

## 1.2 Finanzplanung 5J

## Wirtschaftsplan Städtedienst Raunheim/Rüsselsheim AöR 2018

## Finanzplanung 5 Jahre

		Wirtschafts- plan 2018	Wirtschafts- plan 2019	Wirtschafts- plan 2020	Wirtschafts- plan 2021	Wirtschafts- plan 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</b>						
1	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr.6)	1.276.826	1.504.714	1.975.548	2.408.881	2.075.000
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos.C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"	0	0	0	0	0
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
9	Kredite	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
	b) von Dritten	716.174	4.445.286	10.049.452	703.619	0
<b>Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt</b>		<b>1.993.000</b>	<b>5.950.000</b>	<b>12.025.000</b>	<b>3.112.500</b>	<b>2.075.000</b>

1317

## 1.2 Finanzplanung 5J

		Wirtschafts- plan 2018 EUR	Wirtschafts- plan 2019 EUR	Wirtschafts- plan 2020 EUR	Wirtschafts- plan 2021 EUR	Wirtschafts- plan 2022 EUR
<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>						
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		5.900.000	11.800.000	2.750.000	1.700.000
1.1	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen	57.000				
1.2	Abfallentsorgung (gebührenrelevant)	655.000				
1.3	Straßenreinigung	395.000				
1.4	Friedhof	52.500				
1.5	Straßenunterhaltung / Verkehrssicherung	122.500				
1.6	Grün- und Spielflächen	526.000				
1.7	Sportflächen	36.000				
1.8	Kanalreinigung	15.500				
1.9	Öffentliche Einrichtungen	106.500				
1.10	Betriebe gewerblicher Art (BgA)	27.000				
2	Finanzanlagen	0				
3	Tilgung von Krediten	0	50.000	225.000	362.500	375.000
4	Rückzahlung von Stammkapital	0				
<b>Ausgaben des Vermögensplans insgesamt</b>		<b>1.993.000</b>	<b>5.950.000</b>	<b>12.025.000</b>	<b>3.112.500</b>	<b>2.075.000</b>

**Bemerkungen:**

Für das Wirtschaftsjahr 2019 wird ein Investitionsbedarf in den neuen Betriebsstandort i.H.v. 4.000 TEUR geplant (Grundstückserwerb, Planung, Baubeginn). Mit Baufortschritt sind für das Jahr 2020 10.000 TEUR und für das Jahr 2021 mit Bauabschluss Investitionskosten i.H.v 1.000 TEUR geplant.

## 1.3 Vermögensplanung 5J

## Wirtschaftsplan Städtedienst Raunheim/Rüsselsheim AöR 2018

### Vermögensplan

		Wirtschaftsplan 2018		Wirtschafts- plan 2019	Wirtschafts- plan 2020
		Investitionen EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Verpflichtungsermächtig- ungen gesamt EUR	EUR
<b>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</b>					
1	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr.6)	1.276.826	0	0	0
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"	0	0	0	0
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0
9	Kredite	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0
	b) von Dritten	716.174	0	0	0
<b>Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt</b>		<b>1.993.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 1.3 Vermögensplanung 5J

## Wirtschaftsplan Städteservice Raunheim/Rüsselsheim AöR 2018

### Vermögensplan

		Wirtschaftsplan		Wirtschafts-	Wirtschafts-
		2018		plan	plan
		Investitionen	Verpflichtungs-	Verpflichtungsermächtig-	
		EUR	ermächtigungen	2019	2020
			EUR	EUR	EUR
<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte				
1.1	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen	57.000	0	0	0
1.2	Abfallentsorgung (gebührenrelevant)	655.000	0	0	0
1.3	Straßenreinigung	395.000	0	0	0
1.4	Friedhof	52.500	0	0	0
1.5	Straßenunterhaltung / Verkehrssicherung	122.500	0	0	0
1.6	Grün- und Spielflächen	526.000	0	0	0
1.7	Sportflächen	36.000	0	0	0
1.8	Kanalreinigung	15.500	0	0	0
1.9	Öffentliche Einrichtungen	106.500	0	0	0
1.10	Betriebe gewerblicher Art (BgA)	27.000	0	0	0
2	Finanzanlagen	0	0	0	0
3	Tilgung von Krediten	0	0	0	0
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0
<b>Ausgaben des Vermögensplans insgesamt</b>		<b>1.993.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 2. Unternehmensplanung

### 2.1. Ertrag

Die **Betriebserträge** im Wirtschaftsjahr 2018 belaufen sich insgesamt auf 22.534.975 Euro. Gesplittet auf die beiden Trägerkommunen bedeutet dies Einnahmen in Höhe von 3.903.845 Euro für Raunheim, sowie 17.446.130 Euro für Rüsselsheim. Im Bereich der Betriebe gewerblicher Art wird nicht nach Raunheim und Rüsselsheim unterschieden, hier belaufen sich die Erträge auf 1.185.000 Euro.

### 2.2. Aufwand

Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beträgt in der Planung 903 t€ für das Wirtschaftsjahr 2018, der Bezug von Fremdleistung wird sich auf 5.153 t€ belaufen. Damit betragen die Materialkosten im Jahr 2018 6.056 t€. Auf Raunheim entfallen davon 1.249 t€, Rüsselsheim trägt 4.565 t€. Der Aufwand im Bereich BgA beläuft sich im Wirtschaftsjahr 2018 auf 172 t€. Die Differenz von 70 t€ tragen die Verwaltung und sonstige gemeinsam genutzte Abteilungen. Die Kosten werden in der Umlage den Trägerkommunen und den BgA's zugeordnet.

Der **Personalaufwand** ist für das Jahr 2018 mit 11.986 t€ geplant.

Aufgrund anstehender Tarifverhandlungen wurde für die Ermittlung der Lohn- und Gehaltskosten eine Tarifierhöhung in Höhe von 2,35% ab Februar 2018 angenommen und entsprechend berücksichtigt. Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützungen belaufen sich auf 316 t€.

Aus der Investitionsplanung für 2018 (siehe Punkt 3), sowie laufenden **Abschreibungen**, ergeben sich Gesamtabschreibungen in Höhe von 1.277 t€ für die kommende Wirtschaftsperiode 2018.

Die **anderen betrieblichen Aufwendungen** liegen in Summe bei rund 2.895 t€.

Wesentliche Positionen hierbei sind:

- Kosten für Versorgung (Fernwärme, Strom, Wasser/Abwasser) rund 450 t€
- Instandhaltung von Anlagen und Maschinen rund 160 t€
- Summe KFZ Kosten rund 570 t€
- Kosten des EDV-Bedarfs und Software-Wartung rund 100 t€
- Mietkosten 920 t€
- Versicherungen 170 t€

### 3. Erfolgsplanung

#### 3.1. Erfolgsübersicht

Der Wirtschaftsplan der Städteservice Raunheim Rüsselsheim AöR wird für das Wirtschaftsjahr 2018 in der Erfolgsübersicht

in den Erträgen mit	22.534.975 €
in den Aufwendungen mit	22.259.991 €
.....	-----
Einen Überschuss vor Steuern ausweisen.	274.984 €
Da der BgA Bereich der Ertragsbesteuerung unterliegt werden kalkulatorische Steuern in Höhe von 50% des Überschusses BgA angesetzt	40.062 €
Daraus ergibt sich ein Überschuss nach Steuern von	<b>234.923 €</b>

Nach Zuordnung des Überschusses ergibt sich für die Bereiche Gebühren, Steuerfinanziert und BgA folgende Übersicht:

Gebührenbereich	-62.596	
Steuerfinanziert	-132.265	
BgA	-40.063	
Unternehmensergeb.	-172.327	(Steuerfinanziert + BgA)
<u>Überschuss</u>	<u>-234.923</u>	
Synergie	-231.642	(geplante Fusionssynergie bis 2018)

### 3.2. Erfolgsübersicht im Detail

Städtedienstleistungen Raunheim Rüsselsheim AöR, Wirtschaftsplan 2018

	Gemeinsame Abt.		Gebühren				Steuerveranschlagte Unternehmensbereiche						BgA		
	Verwaltung		Raunheim		Rüsselsheim		Raunheim			Rüsselsheim			Raunheim		
	Summe	Verwaltung	sonst. Abteilungen	Abfallsammlung	Strassenreinigung	Abfallsammlung	Strassenreinigung	Grünpflege	Verkehrssicherung	Öffentliche Einrichtungen	Kanalreinigung	Grünpflege	Verkehrssicherung	Kanalreinigung	Raunheim
Materialeinwand															
a) Bezug von Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffen	502.827	48.046	21.365	43.436	22.328	175.272	86.254	81.108	0	22.303	44.301	237.035	36.118	24.178	53.816
b) Bezug von Fremdleistungen	5.152.761	0	0	369.602	57.292	3.619.672	44.311	354	0	1.128	0	183.911	112.136	5.753	116.602
Löhne und Gehälter	3.153.880	1.217.810	628.434	345.864	279.550	1.401.667	1.101.543	327.460	30.228	33.735	64.116	2.676.757	272.054	363.326	330.470
Soziale Abgaben	2.538.057	232.715	163.317	104.478	78.461	411.681	303.113	95.663	8.305	7.444	18.138	182.030	74.145	102.780	146.662
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	316.450	241.485	500	1.028	761	4.050	2.338	5.442	153	2.263	806	44.486	1.378	4.568	6.570
<b>Summe Personalkosten</b>	<b>11.985.626</b>	<b>1.692.010</b>	<b>792.311</b>	<b>451.368</b>	<b>358.772</b>	<b>1.817.398</b>	<b>1.415.719</b>	<b>428.571</b>	<b>38.686</b>	<b>43.842</b>	<b>83.060</b>	<b>3.503.213</b>	<b>348.177</b>	<b>470.674</b>	<b>543.703</b>
Abreibungen	1.276.826	43.962	8.800	78.157	32.120	371.003	152.471	55.332	10.067	57.793	33.730	223.729	40.268	158.313	3.868
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	25.000	25.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuern	17.600	0	0	1.500	500	6.500	4.500	2.500	200	1.500	400	0	0	0	0
Konzeptions- und Wegentlade	4.800	0	0	800	0	3.500	0	100	0	200	0	200	0	0	0
Anderer betr. Aufwendungen	2.894.548	1.035.178	75.303	36.182	61.033	347.346	194.886	6.252	2.895	4.342	2.502	384.147	21.470	112.319	10.681
Primäraufwand	22.259.391	2.844.258	897.786	1.587.045	532.652	6.380.631	1.836.141	574.818	51.648	131.119	170.593	5.132.356	558.170	771.844	730.671
Interne Leistungsverrechnung / Umlage gemeinsame Abteilungen	0	-2.844.258	-897.786	-74.841	-187.102	-785.823	-449.045	-318.074	-112.261	-56.131	-74.841	-860.610	-243.233	-205.812	-374.204
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>22.259.391</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.661.885</b>	<b>719.754</b>	<b>7.166.520</b>	<b>2.345.186</b>	<b>892.891</b>	<b>164.109</b>	<b>187.250</b>	<b>245.434</b>	<b>5.393.026</b>	<b>801.402</b>	<b>377.656</b>	<b>1.104.876</b>
<b>Aufwand pro Kommune</b>								<b>1.489.684</b>				<b>7.772.085</b>			
Erlöse Umsatzerlöse	11.553.765	0	0	276.500	539.816	503.500	1.614.883		-1.384.243				1.666.877		
Gebühren	-8.249.000			1.404.000		-6.701.000	-144.000								
Stadtanteil 25% (Stadt)	-166.295				-173.333		-586.297								
auftragsrechtliche Erträge	-340.925	0	0	0	0	0	0		119.341				221.634		0
BgA	-1.105.000														-1.105.000
Gesamterträge	-22.534.975	0	0	-1.600.500	-719.755	-7.210.500	-2.345.186		-1.503.500				-7.690.465		-1.105.000
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-274.904</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-18.635</b>	<b>0</b>	<b>-43.300</b>	<b>0</b>		<b>-13.306</b>				<b>-116.340</b>		<b>-66.124</b>
<b>kollektive Steuer auf Erträge BgA (20%)</b>	<b>40.062</b>														<b>40.062</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-234.842</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-18.635</b>	<b>0</b>	<b>-43.300</b>	<b>0</b>		<b>-13.306</b>				<b>-116.340</b>		<b>-86.186</b>
Ergebnisse				Gebührenbereich	-62.595										
				Steuerveranschlagt	-132.266										
				BgA	-40.063										
				Unternehmensergeb.	-172.358		(Steuerveranschlagt + BgA)								
				Überschuss	-234.903										
				Synergie	-231.642		(geplante Fusionssynergie bis 2016)								
				zus. Überschuss	-3.261										

1325

## 4. Investitionsplan

### 4.1. Investitionsübersicht

#### Investitionsplanung 2018

	<b>PLAN Zugänge in €</b>
<b>EDV-Software</b>	
Straßenreinigungssoftware mit Planung / Abrechnung / Gebühren / QMS	70.000
Kfz-Reparatur und Solldaten-Software	1.000
Software für LKW-Diagnose / Auslesegerät (Neuanschaffung)	9.000
Kfz-Reparatur und Solldaten-Software	1.000
GIS- und Abrechnungssoftware	80.000
GIS- und Kontrollsoftware-Baumpflege	20.000
GIS Spielplatzkontrolle	10.000
Ersatzbeschaffungen	5.000
Ersatzbeschaffungen	1.000
Digitaler Rechnungseingangsworkflow	15.000
Barcode oder QR-Code-Programm-Software	5.000
	<b>217.000</b>
<b>Technische Anlagen</b>	
MGB 80 - 1.100 l grau	50.000
MGB 120 - 240 l braun	26.000
MGB 120 - 1.100 l blau	39.000
Abrollcontainer 40 cbm mit Deckel (2 Stück)	18.000
Entwässerungscontainer	8.000
Resistograph	9.500
Kombi Bremsenprüfstand PKW / LKW ab 01.01.2019 neuer Richtlinien §29 StVZO	30.000
Hebebühne 2,5 t. - Ersatz für Hofmann-Hebebühne Bj. 1988	6.000
	<b>186.500</b>

**Maschinen und Anbaugeräte über 1.000 Euro**

Feuchtsalzsteuer - Ersatz für Streuerfahrzeug - GG-SW 40	30.000
Rasenmäher 2 Stück (Ersatz)	5.000
Einradhacke Agria (Ersatz)	6.000
Motorsägen 2 Stück	2.000
GFM Grillo - Ersatz für Ferrari Mäher	70.000
ferngesteuerter Mäher (Unterstützung durch Integrationsamt)	120.000
Frontschlegelmäher GFM für Grillo Mäher	5.000
Rasenmäher	5.000
Stromerzeuger	3.000
Robotertermäher	30.000
	<b>276.000</b>

**PKW**

Kleinfahrzeug mit Müllkasten - Ersatz für GG-SW 199; Bj. 2001	25.000
	<b>25.000</b>

**LKW**

Müllfahrzeug mit Drehtrommel - Ersatz für GG-RR 113; Bj. 2007	260.000
Sperrmüllfahrzeug - Ersatz für GG-BR 132; Bj. 2008	235.000
Großkehrmaschine - Ersatz für GG-BR 158; Bj. 2007	240.000
Pritschenfahrzeug 5 to. mit Ladekran - Ersatz für GG-RR 2174; Bj. 2006	100.000
Sprinter 3,5 to. Mit Plane und Transportbox - Ersatz für GG-RR 248, Bj. 2002	45.000
Doppelkabine 3,5 to. Pritsche mit LogicLine Box 2 Stück - Ersatz für GG-RR 183 + GG-RR 197	90.000
Doppelkabine 3,5 to. Pritsche mit LogicLine Box - Ersatz für GG-RR 193	45.000
Kastenwagen 3,5 to. mit Werkstattausrüstung Ersatz für GG-RR 159	75.000
	<b>1.090.000</b>

<b>Sonstige Transportmittel / Arbeitsgeräte</b>	
Ersatzbeschaffungen für Akku-Kleinmaschinen	8.000
Ersatzbeschaffungen für Akku-Kleinmaschinen	5.000
Tandem-Kippanhänger	4.500
Hochhubwagen	6.000
Anhänger-Kipper	6.500
	<b>30.000</b>
<b>Werkzeuge über 1.000 Euro</b>	
Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	9.500
Ersatzbeschaffung für Werkzeuge (Rohrreinigungsmaschine/Spirale)	5.000
	<b>14.500</b>
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	
Ersatzbeschaffungen	33.000
Hardware zur Straßenreinigungssoftware	5.000
GPS-Bordcomputer 4 Stück	10.000
Schalungsmaterial	2.000
	<b>50.000</b>
<b>Betriebsausstattung Stadtmöbilierung</b>	
Papierkörbe und Dog-Stehlen	15.000
	<b>15.000</b>
<b>GWG von 150 bis 1.000 Euro</b>	
Ersatzbeschaffung für GWG	88.000
Akku-Heckenschere	1.000
	<b>89.000</b>
<b>Summe</b>	<b>1.993.000</b>

## 5. Stellenübersicht

Stellenübersicht Plan 2018		Stellenübersicht Plan 2017		tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2017	
Stellen	TVoD Entgeltgruppe	Stellen	TVoD Entgeltgruppe	Stellen	TVoD Entgeltgruppe
1	aT	1	aT	1	aT
0	15	0	15	0	15
3	14	3	14	3	14
0	13	0	13	0	13
2	12	2	12	1	12
4	11	4	11	4	11
0	10	0	10	0	10
18	9	18	9	18	9
5	8	5	8	5	8
14	7	14	7	13	7
24	6	24	6	24	6
105	5	105	5	101	5
40	4	39	4	40	4
7	3	8	3	7	3
2	2	2	2	2	2
<b>Summe:</b>	<b>225 Stellen</b>	<b>Summe:</b>	<b>225 Stellen</b>	<b>Summe:</b>	<b>219 Stellen</b>
<u>Ausbildungsstellen nachrichtlich</u>		<u>Ausbildungsstellen nachrichtlich</u>		<u>Ausbildungsstellen nachrichtlich</u>	
1	Berufskraftfahrer/in	2	Berufskraftfahrer/in	0	Berufskraftfahrer/in
1	FK für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice	0	FK f. Rohr-, Kanal- u. Industrieservice	0	FK für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice
3	Gärtner/in - Fachrichtung Galabau	5	Gärtner/in - Fachrichtung Galabau	3	Gärtner/in - Fachrichtung Galabau
1	Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	0	Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	1	Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
1	Kfz-Mechatroniker/in	1	Kfz-Mechatroniker/in	1	Kfz-Mechatroniker/in
1	Straßenwärter	0	Straßenwärter/in	0	Straßenwärter/in
<b>Summe:</b>	<b>8 Stellen Plan 2018</b>	<b>Summe:</b>	<b>8 Stellen Plan 2017</b>	<b>Summe:</b>	<b>5 Stellen Ist 30.06.2017</b>

1329



**WIRTSCHAFTSPLAN 2018**  
**Kultur 1 2 3 - Eigenbetrieb der Stadt Rüsselsheim**

und

**JAHRESABSCHLUSS 2016**  
**Kultur 1 2 3 - Eigenbetrieb der Stadt Rüsselsheim**

**A. Wirtschaftsplan 2018**

Bemerkungen und Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Erfolgspläne

Vermögensübersichten

Stellenübersicht

Finanzpläne

**B. Jahresabschluss 2016**

Bilanz zum 31.12.2016

Gewinn- und Verlustrechnung 2016

## Inhaltsübersicht zum Wirtschaftsplan 2018

### Bemerkungen und Erläuterungen

1. **Gesetzliche Grundlagen**
2. **Wirtschaftsjahr 2018**
3. **Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2018**
  - 3.1 **Erfolgsplan**
  - 3.2 **Vermögensplan**
  - 3.3 **Stellenübersicht**
  - 3.4 **Finanzplan**

### Anlagen

1. **Erfolgsplan Kultur123**
  - 1.1 Erfolgsplan Zentrale Dienste
  - 1.2 Erfolgsplan Betriebsteil Volkshochschule
  - 1.3 Erfolgsplan Betriebsteil Kultur&Theater
  - 1.4 Erfolgsplan Betriebsteil Musikschule
  - 1.5 Erfolgsplan Betriebsteil Stadtbücherei
  
2. **Vermögensübersicht Kultur123**
  - 2.1 Vermögensübersicht Zentrale Dienste
  - 2.2 Vermögensübersicht Betriebsteil Volkshochschule
  - 2.3 Vermögensübersicht Betriebsteil Kultur&Theater
  - 2.4 Vermögensübersicht Betriebsteil Musikschule
  - 2.5 Vermögensübersicht Betriebsteil Stadtbücherei
  - 2.6 Vermögensübersicht nach Darstellung HMIS  
(Hessisches Ministerium des Innern und für Sport)
  
3. **Stellenübersicht Kultur123**
  
4. **Finanzplanung Kultur123**
  - 4.1 Finanzplanung Zentrale Dienste
  - 4.2 Finanzplanung Betriebsteil Volkshochschule
  - 4.3 Finanzplanung Betriebsteil Kultur&Theater
  - 4.4 Finanzplanung Betriebsteil Musikschule
  - 4.5 Finanzplanung Betriebsteil Stadtbücherei
  - 4.6 Finanzplanung nach Darstellung HMIS  
(Hessisches Ministerium des Innern und für Sport)

## Bemerkungen und Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2018 von Kultur123 Eigenbetrieb der Stadt Rüsselsheim

### 1. Gesetzliche Grundlagen

Grundlage ist das hessische Eigenbetriebsrecht, hier in Form des Eigenbetriebsgesetzes, das im zweiten Teil (§§ 10 ff.) Vorschriften zur Wirtschaftsführung und zum Rechnungswesen darlegt.

Der Eigenbetrieb arbeitet mit einem Wirtschaftsplan<sup>1</sup>, der vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres aufzustellen ist. Der Wirtschaftsplan besteht aus

- dem Erfolgsplan<sup>2</sup>
- dem Vermögensplan<sup>3</sup>
- der Stellenübersicht<sup>4</sup>
- dem Finanzplan<sup>5</sup>

Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Er gliedert sich analog der Gewinn- und Verlustrechnung.

Der Vermögensplan enthält die voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben, die sich aus Anlageveränderungen und aus der Kreditwirtschaft des Betriebes ergeben.

Die Stellenübersicht weist die erforderlichen Stellen für Angestellte aus. Drei Beamte werden nachrichtlich geführt. Sie sind in der Stellenübersicht der Stadt enthalten. Zum Vergleich sind die im laufenden Wirtschaftsplan vorgesehenen besetzten Stellen auszuweisen.

Der Finanzplan enthält eine Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes, sowie eine Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben und deren Wirkung auf die Finanzplanung der Stadt Rüsselsheim.

Der Wirtschaftsplan 2018 ist als Anlage beigefügt.

---

<sup>1</sup> § 15 EigBGes

<sup>2</sup> § 16 EigBGes

<sup>3</sup> § 17 EigBGes

<sup>4</sup> § 18 EigBGes

<sup>5</sup> § 19 EigBGes

## 2. Wirtschaftsjahr 2018

Für das Wirtschaftsjahr 2018 liegen vor

- der Entwurf des Erfolgsplanes
- der Entwurf des Vermögensplanes
- der Entwurf der Stellenübersicht
- der Entwurf der Finanzplanung

## 3. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2018

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2018 bildet die, für die Aufgabenerfüllung erforderlichen, finanziellen Voraussetzungen von Kultur123 ab. Die im städtischen Haushaltsplan dargestellten Erlöse und Aufwände sind nach kaufmännischen Prinzipien analysiert, bewertet und nach den Grundsätzen des kaufmännischen Rechnungswesens (Doppik) zusammengefasst. Erfolgsplan, Stellenübersicht, Vermögensplan und Finanzplanung sind kostenrechnerisch nach Betriebsteilen und Zentraleinheit gegliedert und zeigen in der Hauptsache die erwartete wirtschaftliche Situation des Gesamtbetriebes auf.

Der Entwurf ist nach betriebswirtschaftlichen Kriterien und der Systematik der kaufmännischen Rechnungslegung nach §15 ff Hess. Eigenbetriebsgesetz strukturiert.

Kultur123 bewirtschaftet und unterhält insgesamt 11 Liegenschaften. Diese Gebäude und Grundstücke stellen eine wesentliche Ressource für den Eigenbetrieb dar und sind eine für die Erreichung des Betriebszweckes erforderliche Basis.

Die ausschließlich von Kultur123 genutzten Gebäude Theater, Bildungszentrum Kürbisstraße und das Rind sind aktiviert und gehören zu dem in der Bilanz abgebildeten Betriebsvermögen. Die daraus resultierenden Abschreibungen für Gebäude sind als betrieblicher Aufwand im WP 2018 erfasst. Der komplette Erhaltungsaufwand für den Innen- und Außenbereich der Liegenschaften incl. aller Nebenkosten, sowie die notwendige Pflege und Ergänzung der technischen Ausstattung (Heizungsanlagen, Kommunikationstechnik, Veranstaltungstechnik u.a.) werden von Kultur123 getragen und sind mit den jeweiligen regelmäßigen Kosten im Wirtschaftsplan enthalten.

Wie bereits häufig beschrieben stellt die Höhe des jährlichen Unterhaltungsaufwandes bei dem Alter der Gebäude auch zukünftig ein Risikopotenzial dar. Kultur123 sieht es als dringliche Aufgabe an, den Zustand der Gebäude und die Sanierungsnotwendigkeiten zu ermitteln. Die Erstellung einer

Übersicht zu künftig notwendigen Sanierungsmaßnahmen ist auch wegen der Komplexität der Gebäude ohne externe Unterstützung durch entsprechende Fachfirmen nicht möglich. Für die Beauftragung eines solchen Dienstleisters ist im Wirtschaftsplan 2018 eine Summe von maximal 50.000 € eingestellt.

Die von Kultur123 genutzten Räumlichkeiten Am Treff und die Bildungszentren Landrat-Harth-Heim und Albrecht-Dürer-Schule sind im Bestand der Stadt Rüsselsheim. Erhaltungsmaßnahmen finden hier in Absprache mit dem Fachbereich 5, Gebäudewirtschaft, statt.

Das Selbstlernzentrum, die Stadtteilbücherei Königstädten und das Bildungszentrum Opel-Altwerk wurden am freien Markt angemietet. Die anfallenden Miet-, Betriebs- und Instandhaltungskosten sind in der Erfolgsrechnung abgebildet.

Die durch die Leistungen der Zentralen Dienste (Buchhaltung, Liegenschaften, Personal, Zentraler Service, EDV-Organisation und Marketing) entstehenden Aufwände sind gesondert dargestellt. Die angepasste Buchhaltungssoftware und Architektur der Kosten- und Leistungsrechnung erlaubt eine ursachengerechte Betrachtung des Ressourcenverbrauches der Betriebsteile an den zentralen Leistungen. Das führt zu einer genaueren Bewertung der in der Kostenrechnung ermittelten Ergebnisse der Betriebsteile. Diese kostenrechnerische Betrachtungsweise hat jedoch keine Auswirkungen auf das Gesamtbetriebsergebnis.

Als Betriebsergebnis für das Jahr 2018 wurde in der Erfolgsplanung ein Wert in Höhe von -6.822.790 € ermittelt.

Als Vergleichsmaßstab dient der für 2018 in der Finanzplanung des Wirtschaftsplans 2017 benannte Wert in Höhe von -6.706.688 €. In dieser Planung konnten verschiedene, zum Zeitpunkt der Aufstellung nicht bekannte Faktoren, noch nicht berücksichtigt werden.

Diese sind im Einzelnen:

#### Sanierungsplan Liegenschaften

Die im Bestand von Kultur123 zu verwaltenden Häuser und ihre technischen Einbauten sind überwiegend 40 Jahre alt und älter. Das Bildungszentrum Kürbisstraße mit Werkstatt, das Veranstaltungszentrum „das Rind“ mit Veranstaltungssaal und insbesondere das Theater sind komplexe Liegenschaften mit hohen Anforderungen an Gebäudezustand, Brandschutz und technische Ausstattung.

Um auch zukünftig eine uneingeschränkte Nutzbarkeit zu ermöglichen ist es notwendig diese auf einem baulich aktuellen Stand zu halten.

Neben den aktuell anfallenden Instandhaltungs- und Investitionsbedarfen erachtet Kultur123 es für zielführend, notwendige Sanierungsmaßnahmen für die Folgejahre zu planen. Dies dient der Kostenverteilung und einer verbesserten Planungssicherheit für kommende Wirtschaftsjahre. Zur Erstellung eines solchen

Sanierungsplans ist eine externen Vergabe notwendig, die mit einem Betrag von maximal 50.000 € zusätzlich in den Wirtschaftsplan aufgenommen wurde.

#### Anmietung Archiv Kunstbestand

Im parlamentarischen Gang befindet sich eine Beschlussvorlage des Stadt- und Industriemuseums Rüsselsheim zur Anmietung eines Außendepots ab dem 01.01.2018 in einer Größenordnung von insgesamt 700 m<sup>2</sup> in der Eisenstraße. Diese Räume erfüllen die sicherheitstechnischen und klimatischen Anforderungen eines Museumsdepots und sind damit auch zur Aufbewahrung des städtischen Kunstarchivs geeignet. Die Vorlage beinhaltet ebenfalls die Abtretung einer Teilfläche zur Nutzung als Kunstarchiv an Kultur123 ab 01.07.2018 durch das Museum.

Vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zu dieser Vorlage wurden für 2018 Miet-, Personal- und Umzugskosten in Höhe von 11.000 € in den Wirtschaftsplan eingestellt. Die Erstausrüstung der Räume wurde mit einmalig 23.000 € bei den Investitionen im Vermögensplan 2018 berücksichtigt. Die Folgejahre ab dem Jahr 2019 wurden in der mittelfristigen Finanzplanung mit Kosten von 20.000 € pro Jahr kalkuliert.

#### Präsentation Kunstbestand

Dem Magistrat liegt ein Antrag [11] der Fraktionen SPD und Die Linke/Liste Solidarität, der die regelmäßige Präsentation von Kunstgegenständen aus städtischem Besitz zum Ziel hat. Kultur123 verwaltet und ergänzt den Kunstbesitz der Stadt in Abstimmung mit dem Kulturdezernenten.

Die Betriebsleitung befürwortet den Antrag und hat dem Magistrat empfohlen, dem Antrag zu entsprechen, da dieser auch im Sinne des Kulturprofils den städtischen Dialog über Kunst befördert. Folgerichtig enthält der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2018 zusätzlich die erforderlichen Mittel in Höhe von 5.500 € für die Erstellung des Konzeptes und die Durchführung der ersten Ausstellung im Jahr 2018.

#### Rückstellungen Pensionen

In der mittelfristigen Finanzplanung 2017 wurde im Bereich Zuführung Pensionsrückstellungen im Betriebsteil Kultur&Theater für das Jahr 2018 ein Betrag von 16.000 € berücksichtigt. Der Zuführungsbedarf im Jahr 2018 wird sich jedoch auf 56.000 € belaufen. Die Differenz in Höhe von 40.000 € wurde zusätzlich bei der Erstellung des Wirtschaftsplans berücksichtigt.

Unter Berücksichtigung der zusätzlichen Faktoren entwickelt sich der angepasste Vergleichsmaßstab wie folgt:

Prognose 2018 im Finanzplan 2017	-6.706.688 €
Fortschreibungen	
Sanierungsplan Liegenschaften	-50.000 €
Anmietung Archiv Kunstbestand	-11.000 €
Präsentation Kunstbestand	-5.500 €
Rückstellungen Pensionen	-40.000 €
Fortgeschriebenes Planergebnis 2018	-6.813.188 €

Das Plan-Betriebsergebnis 2018 von -6.822.790 € überschreitet die Prognose der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2018 in Höhe von -6.706.688 € um 116.102 €. Dies entspricht einer Abweichung von 1,7%.

Im Vergleich mit dem fortgeschriebenen Planergebnis 2018 in Höhe von -6.813.188 €, sind die Vorgaben erfüllt.

Die prognostizierten Aufwendungen in der Erfolgsplanung enthalten keine Puffer zur Risikoabfederung. Aus den Erfahrungen der Vergangenheit besteht für den Wirtschaftsplan 2018 erkennbar die Gefahr, dass trotz äußerster Sparsamkeit im Umgang mit den Finanzmitteln durch den Eintritt unvorhersehbarer Ereignisse oder überproportionaler Kostensteigerungen das geplante Betriebsergebnis verfehlt wird. Größere Instandhaltungs- und Investitionsprojekte sind unter der Vorgabe der mittelfristigen Finanzplanung aus den Mitteln der laufenden Bauunterhaltung durch Kultur123 nicht mehr zu finanzieren. Diese müssen dann jeweils als Ausgabe über die mittelfristige Finanzplanung hinaus im Wirtschaftsplan berücksichtigt werden.

### 3.1. Erfolgsplan

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes von Kultur123 schließt für das Wirtschaftsjahr 2018

in den Erträgen mit	4.720.160 €
in den Aufwänden mit	11.542.950 €
ab und somit im Betriebsergebnis mit	-6.822.790 €.

Die Erfolgspläne des Gesamtbetriebes, der Zentralen Dienste und der Betriebsteile für das Jahr 2018 sind als Anlage 1. - 1.5. beigefügt.

Die Übersichten weisen alle geplanten Aufwendungen und Erlöse analog der Gewinn- und Verlustrechnung, in der Ausführung von §24 (1) des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes aus.

Die Erfolgspläne enthalten auch die erfolgswirksamen Aufwendungen, die nach den kaufmännischen Prinzipien des HGB zu bewerten sind und demgemäß Auswirkungen auf das Betriebsergebnis haben:

- Rückstellungen Altersteilzeit und Pensionen
- Rückstellungen Resturlaub und Überstunden
- Abschreibungen für die Gebäude und das bewegliche Anlagevermögen

Darüber hinaus die Aufwendungen für Leistungen an städtische Ämter, Organisationen und Eigengesellschaften, Zinsen und die Kosten für die Wirtschaftsprüfung. Diese summieren sich auf rund 300.000 €. Zudem sämtliche Aufwendungen und Erlöse im Zusammenhang mit der Gebäudebewirtschaftung für die 11 Liegenschaften des Eigenbetriebes. Das Gesamtbetriebsergebnis beinhaltet ebenfalls nicht- oder später-liquiditätswirksame Anteile von rund 794.000 €.

Die Kosten für die zentralen Leistungen des Gesamtbetriebes werden im Wirtschaftsplan 2018 gesondert ausgewiesen. Die Planung dieses Bereichs schließt mit -1.315.510 € ab.

Der Anstieg der Personalkosten im zentralen Bereich ist auf diverse Strukturanpassungen zurückzuführen. Zum einen bildet sich hier der verstärkte Personalbedarf im Anmeldebereich aufgrund der gesteigerten Nachfrage im Sprach- und Integrationsbereich ab, zum anderen werden Arbeitsanteile von Mitarbeitenden der Betriebsteile für den zentralen Bereich bewertet und sowohl kostenrechnerisch als auch planerisch verursachungsgerecht zugeordnet. Bei den betrieblichen Aufwendungen für Gebäude bildet sich die externe Erstellung eines Sanierungsplanes für die Liegenschaften von Kultur123 ab.

Der Erfolgsplan des Betriebsteiles **Volkshochschule** wird im Wirtschaftsjahr 2018

in den Erträgen mit	3.269.590 €
in den Aufwänden mit	4.129.310 €
und damit im Betriebsergebnis mit	-859.720 €

abschließen.

Der Bereich der drittmittelgeförderten beruflichen Bildung und die Verzahnung von Sprachförderung und beruflicher Bildung stellen den Hauptumsatzbereich des Gesamtbetriebes dar. Die geplanten Erlöse der vhs in Höhe von rund 3.270.000 € bilden nahezu 70 % des Gesamtumsatzes ab.

Dieser Geschäftsbereich bietet Chancen, birgt aber auch ein Risikopotenzial. Die vhs agiert hier in einem stetig sich verändernden Markt. Die mögliche kurzfristige Veränderung von Rahmenbedingungen der aktiven Förderung der Beschäftigungspolitik auf der Nachfrageseite und die vorhandene Konkurrenz durch private Bildungsanbieter machen eine sichere Prognose der zukünftigen Entwicklungen schwer.

Der Erfolgsplan des Betriebsteils **Kultur&Theater** wird im Wirtschaftsjahr 2018

in den Erträgen mit	795.000 €
in den Aufwänden mit	3.495.940 €
und damit im Betriebsergebnis mit	-2.700.940 €

abschließen.

Die Annahmen bei den geplanten Erlösen beruhen auf den erwarteten Einnahmen bei den Programmangeboten des Theaters und den Leistungen für kulturelle Veranstaltungen im Innen- und Außenbereich.

In der Position Betriebliche Aufwendungen Gebäude wurde die Renovierung des Theaterfoyers und die Neuverlegung eines Teppichbodens mit einer Gesamtsumme von 277.000 € berücksichtigt.

Der Erfolgsplan des Betriebsteils **Musikschule** wird für das Jahr 2018

in den Erträgen mit	500.170 €
in den Aufwänden mit	1.187.430 €
und damit im Betriebsergebnis mit	-687.260 €

abschließen.

In der Musikschule wurde die Konsolidierungsmaßnahme „Strukturelle Änderung der Beschäftigungsverhältnisse“ plangemäß umgesetzt.

Die Anzahl der pädagogischen Stellen in der Musikschule hat sich von 15 im Jahr 2013 auf 13 geplante Stellen für das Jahr 2018 verringert. Dies entspricht einem prozentualen Stellenabbau von 13,3 %. Bedingt durch die regelmäßigen Tarifierhöhungen von insgesamt ca. 12,5% seit Beschluss der Konsolidierungsmaßnahme auf der Basis von Daten aus dem Jahr 2013 ergibt sich jedoch in der Summe für das Jahr 2018 keine Abschmelzung der Personalkosten in der Musikschule, sondern eine Stagnation bei rund 960.000 €.

Der Erfolgsplan des Betriebsteils **Stadtbücherei** wird für das Jahr 2018

in den Erträgen mit	134.300 €
in den Aufwendungen mit	1.393.660 €
und damit im Betriebsergebnis mit	-1.259.360 €

abschließen.

### 3.2 Vermögensplan

Auch für das Wirtschaftsjahr 2018 ist nach dem Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport und auf der Grundlage des § 19 Nr. 1 EigBGes eine modifizierte Darstellungsform in der Zusammenfassung des Vermögensplanes erforderlich. In der Anlage 2.6. ist dies dokumentiert.

Der Gesamtbetrag der Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2018 beläuft sich auf 461.000 €. Diese liegen im Rahmen der Vorgaben der mittelfristigen Finanzplanung in Höhe von 462.500 € aus dem Jahr 2017.

Die geplanten Investitionen für die **Zentralen Dienste** von Kultur123 betreffen hauptsächlich den notwendigen Ersatz von Büro- und Geschäftsausstattung, insbesondere der EDV-Ausstattung.

Im Betriebsteil **Volkshochschule** liegt im Jahr 2018 der Schwerpunkt im Ersatz und in der Ergänzung der Ausstattung der Bildungszentren. Dabei wurden notwendige Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen, Medien, Werkzeugen und technischen Geräten für die Unterrichtsräume und Werkstätten berücksichtigt.

Die vorgesehenen Investitionen sichern und verbessern die geforderten Qualitätsstandards bei der Durchführung von Kursen und Lehrgängen. Die Qualitätsstandards in den Unterrichtsgebäuden und -räumen werden im Rahmen der Zertifizierungsprozesse regelmäßig überprüft. Gute Ausstattungsstandards sind Voraussetzung für Aufträge im drittmittelgeförderten Bereich der beruflichen Weiterbildung und Sprachförderung. Ebenfalls führen diese zu einer Stabilisierung der Nachfrage bei den allgemeinen Kursangeboten.

Die geplanten Investitionen im Betriebsteil **Kultur&Theater** betreffen die technischen Voraussetzungen im Theater und beziehen sich wesentlich auf Ersatzbeschaffungen für die teilweise über 40 Jahre alte Lichttechnik. Ersatzanschaffungen von Kleingeräten für die Werkstatt der Theatertechnik, die Gebäudetechnik des Theaters sowie die Pflege des Kunstbestandes. Weiterhin in der Planung sind Ausstattungsergänzungen für die technische Umsetzung von Kulturangeboten im Innen- und Außenbereich über den Technik- und Logistikpool sowie Ergänzungen bzw. Ersatzanschaffungen für die Bestückung der Außenveranstaltungen im Rahmen der Rüsselsheimer Kulturangebote bzw. Regelveranstaltungen (Märkte und Feste, Vereinsveranstaltungen, Klassikertreffen u.a.). Die geplanten Investitionen beinhalten ebenfalls die Erstausrüstung eines Kunstarchivs im Rahmen der Depotanmietung durch das Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim.

Die Planungen im Betriebsteil **Musikschule** beschränken sich auf den Ersatz von Musikinstrumenten im Wert von 19.000 €.

Im Betriebsteil **Stadtbücherei** stehen im wesentlichen Ersatz- und Ergänzungsanschaffungen in der Ausstattung an. Insbesondere der Austausch der Stellwände für die Gestaltung der Ausstellungen in der Stadtbücherei ist notwendig. Hierfür wurden 10.000 € berücksichtigt.

### 3.3. Stellenübersicht 2018

Die Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes 2018 mit den festen (unbefristeten) Stellen, den befristeten und den geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen des Eigenbetriebs Kultur123 Stadt Rüsselsheim gilt zum Stichtag 1.1.2018.

Sie weist im unbefristeten Bereich für 2018 insgesamt 87 Stellen aus. Die Steigerung gegenüber der Stellenübersicht des Jahres 2017 steht unmittelbar im Zusammenhang mit der Umsetzung des Stadtverordnetenbeschlusses vom 3.11.2016, DS 72/16-21. Mit diesem Beschluss wird die Betriebsleitung beauftragt, in den Wirtschaftsplan 2017 8,5 zusätzliche Stellen aufzunehmen. Diesem Beschluss wurde bereits 2017 entsprochen. Darüber hinaus wurde die Betriebsleitung beauftragt, für die Folgejahre 2018-2020 die entsprechende Anzahl zusätzlicher Stellen für die Beschlussfassung zum jeweiligen Wirtschaftsplan vorzulegen.

Mit dieser Stellenübersicht kommt der Betrieb diesem Auftrag für das Kalenderjahr 2018 nach. Es stehen 2018 somit 12 Stellen zur Umwandlung an. Hierbei handelt es sich um Stellen in Beschäftigungsverhältnissen, die im mittelbaren und unmittelbaren Zusammenhang mit Projekten und Maßnahmen zur beruflichen und sprachlichen Integration der vhs (z.B. Berufsvorbereitungslehrgänge, Integrationskurse, Kurse zur berufsbezogenen Sprachförderung) stehen. Eine Beendigung dieser Arbeitsverhältnisse hätte eine fast vollständige Einstellung der Unterrichtsaktivitäten der vhs im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ und den Lehrgängen zur beruflichen Orientierung und Qualifizierung von beispielsweise Geflüchteten und unversorgten Jugendlichen zur Folge. Bei der gegenwärtigen Situation auf dem Arbeitsmarkt in diesem Segment ist eine Neubesetzung, insbesondere der Lehrkräfte im Bereich Deutsch als Fremdsprache und der Sozialpädagoginnen und -pädagogen nicht möglich.

Die weiterhin vorhandenen 3 Beamtenstellen des Betriebes werden dem Grunde nach und wegen der fehlenden Dienstherrnfähigkeit von Kultur123 im städtischen Haushalt geführt. Sie erscheinen in der Stellenübersicht von Kultur123 daher nur nachrichtlich.

Es werden von Kultur123 unverändert 6 Stellen für Auszubildende, bzw. Praktikantinnen und Praktikanten ausgewiesen. Diese gliedern sich wie folgt:

- Betriebsteil Kultur & Theater, 2 Ausbildungsplätze Fachkraft für Veranstaltungstechnik, 1 für den Ausbildungsberuf Veranstaltungskaufmann oder Veranstaltungskaufmann.
- im Betriebsteil Stadtbücherei wird 1 Stelle zur Ausbildung Fachangestellte für Medien und Information, Fachrichtung Bibliothek geführt.
- in der vhs sind dem pädagogischen Bereich (Praktikantin oder Praktikant) und dem Verwaltungsbereich (Büromanagement) insgesamt 2 Stellen zugeordnet.

Vier dieser Stellen sind aktuell (2017) besetzt. Für 2018 ist die Besetzung aller Stellen angestrebt.

Bereinigt um die Entfristungen ist die Stellenübersicht von Kultur123 damit um eine ½ Planstelle gegenüber dem Wirtschaftsplan 2017 reduziert. Diese Reduzierung resultiert aus der Umwandlung einer ½ frei werdenden Stelle beim musikpädagogischen Personal des Betriebsteils Musikschule. Diese Maßnahme setzt den Stadtverordnetenbeschluss 377/11-16 um. Dieser fordert, dass durch (natürliche) Fluktuation frei werdende Stellen des „musikpädagogischen Personals“ (nicht Fachbereichsleitungen) der Musikschule kein Ersatz erfolgt. Die Stellen entfallen, fortan sind in diesem Bereich Honorarkräfte einzusetzen.

#### Darstellung und Grundsätzliches

Die Betriebsleitung stellt traditionell auch die das jeweilige Jahr geplanten befristeten Stellen sowie die Anzahl der geringfügig Beschäftigten in der Stellenübersicht dar. Letztere sind überwiegend im Betriebsteil Kultur & Theater im Einsatz (Theaterservice, Bühnenhelfer). Der größte Anteil der befristeten Stellen ist hingegen im Bereich der Projekte des Betriebsteils vhs angesiedelt. Sie sind dort auf Grundlage der geplanten, bzw. der bereits vertraglich gesicherten Auftragssituation des Jahres 2018 aufgeführt. Eine Refinanzierung ist gewährleistet.

Die Betriebsleitung weist jedoch an dieser Stelle darauf hin, dass der bereits genannte Stadtverordnetenbeschluss vom 3.11.2016, DS 72/16-21, einen weiteren Beschlussbestandteil enthält. Die Betriebsleitung wurde beauftragt, weitere Kettenbefristungen zu verhindern. Insbesondere für die Folgejahre hat das direkte Auswirkungen auf die Beschäftigungssituation. Arbeitsverträge werden bereits aktuell konsequent im sehr konkreten Bereich der sog. „Sachgrundbefristung“, oder im Bereich der „sachgrundlosen Befristung“ eingegangen und damit nach einer Laufzeit von 2 Jahren beendet.

### 3.4. Finanzplanung

Der nach den Bestimmungen des EigBGe zu erstellende Finanzplan umfasst einen Zeitraum von fünf Jahren und beinhaltet damit die Fortschreibung bis 2023. Er prognostiziert die Entwicklungen für die kommenden Jahre bezogen auf die Vermögensübersicht und ihre Fortschreibung, als auch die Entwicklung der Erfolgsübersichten bzw. der darin abgebildeten Gewinn- und Verlustrechnungen.

Die Investitionsprogramme sind in ihrer Fortschreibung im Wesentlichen auf Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen des beweglichen und des unbeweglichen Anlagevermögens in Form der Gebäudeausstattung reduziert. Da auch für den Investitionsbereich Preiserhöhungen zu kalkulieren sind, geht die Betriebsleitung von einer leichten Zunahme des benötigten Investitionsvolumens in Höhe von jeweils 1% zum Vorjahr aus.

Die in der Vergangenheit beschlossenen Konsolidierungsvorgaben wurden vom Eigenbetrieb Kultur123 stets umgesetzt. Refinanzierungsmittel wurden konsequent ausgeschöpft und Drittmittel akquiriert. Kostensteigerungen bei Personal- und Sachkosten, Erweiterungen des Leistungsangebots und Änderungen gesetzlicher Vorgaben, wie z.B. bei Pensionsrückstellungen, haben zu Aufwandssteigerungen geführt. Nicht beeinflussbare Verläufe über Risiken bei der Bewirtschaftung von 11 Liegenschaften, Rückstellungen im Bereich Pensionen auf Grund gesetzlicher Vorgaben, Tarifierhöhungen bei den Beschäftigten oder Erlösminderungen auf Grund politischer Entscheidungen im Bereich der vhs bergen auch zukünftig Risiken.

Bei der Entwicklung der Finanzdaten über den Zeitraum bis 2023 werden bezogen auf die Vorjahreswerte lineare Veränderungen berücksichtigt. Zusätzlich werden detailliert Konsolidierungsvorgaben und Wertveränderungen bekannter Faktoren, wie z.B. die Entwicklung der Pensionsrückstellungen, in die Zukunft fortgeschrieben. Einmaleffekte, wie beispielsweise Renovierungskosten für größere Projekte oder höhere Erträge und Aufwendungen durch einmalige Ereignisse, wie z.B. der Hestentag, werden im Folgejahr wieder korrigiert.

Die Prognose im Finanzplan 2018 geht in der Erfolgsübersicht bis 2023 weiterhin von einer moderaten Erhöhung der Erträge um linear 0,5% aus. Zusätzlich wurden die aus den beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen resultierenden Mehreinnahmen und die beschriebenen Wertveränderungen detailliert in die Finanzplanung eingerechnet. Die Erlöse erhöhen sich damit bis zum Jahr 2023 auf rund 4.958.000 €.

Bei den Aufwendungen unterstellt die Betriebsleitung eine lineare Anpassung von 2,0 %. Dieser Wert liegt über der aktuellen durchschnittlichen Preissteigerungsrate, berücksichtigt aber, dass über den Prognosezeitraum von 5 Jahren hinweg höhere Preissteigerungsraten zu erwarten sind.

Für eine höhere Anpassungsrate spricht ebenfalls, dass 60 % der Gesamtkosten des Eigenbetriebs aus Personalkosten bestehen. Für diese wurden jährliche Tarifierhöhungen von 2,5% angenommen.

Die aus den beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen resultierenden Aufwandsreduzierungen sind ebenfalls detailliert in die Finanzplanung eingerechnet. Die jährliche Anpassung führt zu Aufwendungen im Jahr 2023 von rund 12.314.000 €.

Einschätzungen über einen Zeitraum von 5 Jahren gestalten sich grundsätzlich problematisch. Insbesondere die Unwägbarkeit von politischen Entscheidungsprozessen und potentiellen Auftraggebern lässt sichere Prognosen kaum zu. Die Entscheidungsvorgaben (EU, Bund, Land, Kommune u.a.) haben in der Regel starken Einfluss auf mögliche Refinanzierungsformen und -größen und damit auf die Erlössituation.

Zudem sind zukünftige Kostensteigerungen in dem zentralen Bereich Gebäude nur schwer abzuschätzen. Die Häuser und ihre technischen Einbauten sind überwiegend 40 Jahre alt und älter. Hier können neben planmäßigen Sanierungen auch kurzfristig Aufwendungen für Instandhaltung und Investitionen erforderlich werden, um die weitere Nutzung zu gewährleisten.

Die Anlage 4.6. beinhaltet die Darstellung des Finanzplanes nach HMIS gemäß § 19 Nr. 2 EigBGes.

## Kultur123

Pos.	Aufwendungen und Erträge	Plan 2018	Plan 2017	IST 2016
	<b>Erträge</b>			
1	Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	4.705.160 €	4.579.260 €	4.505.053 €
2	Sonstige Betriebliche Erträge	15.000 €	312.400 €	15.189 €
	<b>Summe Erträge</b>	<b>4.720.160 €</b>	<b>4.891.660 €</b>	<b>4.520.242 €</b>
	<b>Aufwendungen</b>			
3	Veranstaltungsaufwand			
3a	Honorare und Gagen	1.403.490 €	1.196.540 €	1.227.062 €
3b	Veranstaltungskosten	540.440 €	671.125 €	547.686 €
3c	Zuschüsse	144.650 €	141.300 €	121.293 €
	Summe Veranstaltungsaufwand	2.088.580 €	2.008.965 €	1.896.041 €
4	Personalaufwand			
4a	Löhne und Gehälter	5.088.070 €	5.147.820 €	6.173.515 €
4b	Sozialabgaben/Altersvorsorge	1.336.520 €	1.323.520 €	- €
4c	Altersteilzeit/Pensionen	248.000 €	38.000 €	20.290 €
4d	Personalnebenkosten	24.700 €	16.800 €	134.143 €
	Summe Personalaufwand	6.697.290 €	6.526.140 €	6.327.948 €
5	Betriebliche Aufwendungen			
5a	Gebäude	1.372.760 €	1.019.860 €	917.121 €
5b	Geschäftsbetrieb	837.000 €	803.670 €	820.881 €
	Summe Betriebliche Aufwendungen	2.209.760 €	1.823.530 €	1.738.002 €
6	Abschreibungen			
6a	Gebäude	34.550 €	34.550 €	34.984 €
6b	Bewegliches Anlagevermögen	386.750 €	378.995 €	358.830 €
	Summe Abschreibungen	421.300 €	413.545 €	393.814 €
7	Zinsen			
7a	Zinsen	1.020 €	1.710 €	1.421 €
7b	Zinsen Pensionen	125.000 €	197.000 €	74.653 €
	Summe Zinsen	126.020 €	198.710 €	73.232 €
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>11.542.950 €</b>	<b>10.970.890 €</b>	<b>10.429.037 €</b>
8	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 6.822.790 €</b>	<b>- 6.079.230 €</b>	<b>- 5.908.795 €</b>

## Zentralbereich

Pos.	Aufwendungen und Erträge	Plan 2018	Plan 2017	IST 2016
	<b>Erträge</b>			
1	Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	21.100 €	- €	49.712 €
2	Sonstige Betriebliche Erträge	- €	35.000 €	461 €
	<b>Summe Erträge</b>	<b>21.100 €</b>	<b>35.000 €</b>	<b>50.173 €</b>
	<b>Aufwendungen</b>			
3	Veranstaltungsaufwand			
3a	Honorare und Gagen	- €	- €	19.211 €
3b	Veranstaltungskosten	26.000 €	21.800 €	6.916 €
3c	Zuschüsse	- €	- €	- €
	Summe Veranstaltungsaufwand	26.000 €	21.800 €	26.127 €
4	Personalaufwand			
4a	Löhne und Gehälter	606.410 €	563.160 €	556.830 €
4b	Sozialabgaben/Alterversorge	141.430 €	125.320 €	- €
4c	Altersteilzeit/Pensionen	95.000 €	6.000 €	286 €
4d	Personalnebenkosten	2.200 €	600 €	41.598 €
	Summe Personalaufwand	845.040 €	695.080 €	598.714 €
5	Betriebliche Aufwendungen			
5a	Gebäude	83.150 €	20.650 €	35.999 €
5b	Geschäftsbetrieb	271.630 €	246.500 €	267.521 €
	Summe Betriebliche Aufwendungen	354.780 €	267.150 €	303.520 €
6	Abschreibungen			
6a	Gebäude	- €	- €	- €
6b	Bewegliches Anlagevermögen	58.570 €	51.980 €	43.649 €
	Summe Abschreibungen	58.570 €	51.980 €	43.649 €
7	Zinsen			
7a	Zinsen	220 €	370 €	1.700 €
7b	Zinsen Pensionen	52.000 €	81.000 €	33.558 €
	Summe Zinsen	52.220 €	81.370 €	31.858 €
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.336.610 €</b>	<b>1.117.380 €</b>	<b>1.003.868 €</b>
8	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 1.315.510 €</b>	<b>- 1.082.380 €</b>	<b>- 953.695 €</b>

vhs

Pos.	Aufwendungen und Erträge	Plan 2018	Plan 2017	IST 2016
	<b>Erträge</b>			
1	Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	3.269.590 €	3.313.460 €	3.041.528 €
2	Sonstige Betriebliche Erträge	- €	61.600 €	20 €
	<b>Summe Erträge</b>	<b>3.269.590 €</b>	<b>3.375.060 €</b>	<b>3.041.548 €</b>
	<b>Aufwendungen</b>			
3	Veranstaltungsaufwand			
3a	Honorare und Gagen	780.140 €	719.640 €	651.047 €
3b	Veranstaltungskosten	125.050 €	126.530 €	168.615 €
3c	Zuschüsse	- €	- €	- €
	Summe Veranstaltungsaufwand	905.190 €	846.170 €	819.662 €
4	Personalaufwand			
4a	Löhne und Gehälter	1.892.970 €	1.968.990 €	2.331.970 €
4b	Sozialabgaben/Altersvorsorge	522.060 €	543.030 €	- €
4c	Altersteilzeit/Pensionen	- €	- €	3.953 €
4d	Personalnebenkosten	3.800 €	2.200 €	- €
	Summe Personalaufwand	2.418.830 €	2.514.220 €	2.335.923 €
5	Betriebliche Aufwendungen			
5a	Gebäude	446.960 €	472.860 €	405.881 €
5b	Geschäftsbetrieb	222.790 €	239.940 €	219.459 €
	Summe Betriebliche Aufwendungen	669.750 €	712.800 €	625.340 €
6	Abschreibungen			
6a	Gebäude	28.450 €	28.450 €	28.448 €
6b	Bewegliches Anlagevermögen	106.890 €	105.240 €	99.954 €
	Summe Abschreibungen	135.340 €	133.690 €	128.402 €
7	Zinsen			
7a	Zinsen	200 €	230 €	127 €
7b	Zinsen Pensionen	- €	- €	- €
	Summe Zinsen	200 €	230 €	127 €
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>4.129.310 €</b>	<b>4.207.110 €</b>	<b>3.909.454 €</b>
8	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 859.720 €</b>	<b>- 832.050 €</b>	<b>- 867.906 €</b>

## Kultur&amp;Theater

Pos.	Aufwendungen und Erträge	Plan 2018	Plan 2017	IST 2016
	<b>Erträge</b>			
1	Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	780.000 €	734.600 €	829.049 €
2	Sonstige Betriebliche Erträge	15.000 €	135.900 €	12.558 €
	<b>Summe Erträge</b>	<b>795.000 €</b>	<b>870.500 €</b>	<b>841.607 €</b>
	<b>Aufwendungen</b>			
3	Veranstaltungsaufwand			
3a	Honorare und Gagen	471.000 €	377.500 €	489.221 €
3b	Veranstaltungskosten	221.800 €	359.475 €	198.241 €
3c	Zuschüsse	106.800 €	101.800 €	83.488 €
	Summe Veranstaltungsaufwand	799.600 €	838.775 €	770.950 €
4	Personalaufwand			
4a	Löhne und Gehälter	1.099.900 €	1.164.290 €	1.386.357 €
4b	Sozialabgaben/Alterversorge	261.950 €	254.140 €	- €
4c	Altersteilzeit/Pensionen	153.000 €	33.500 €	8.655 €
4d	Personalnebenkosten	11.400 €	12.500 €	92.545 €
	Summe Personalaufwand	1.526.250 €	1.464.430 €	1.487.557 €
5	Betriebliche Aufwendungen			
5a	Gebäude	657.350 €	346.850 €	300.259 €
5b	Geschäftsbetrieb	257.500 €	227.300 €	251.206 €
	Summe Betriebliche Aufwendungen	914.850 €	574.150 €	551.465 €
6	Abschreibungen			
6a	Gebäude	6.100 €	6.100 €	6.536 €
6b	Bewegliches Anlagevermögen	175.750 €	173.325 €	169.096 €
	Summe Abschreibungen	181.850 €	179.425 €	175.632 €
7	Zinsen			
7a	Zinsen	390 €	660 €	83 €
7b	Zinsen Pensionen	73.000 €	116.000 €	41.095 €
	Summe Zinsen	73.390 €	116.660 €	41.178 €
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>3.495.940 €</b>	<b>3.173.440 €</b>	<b>3.026.782 €</b>
8	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 2.700.940 €</b>	<b>- 2.302.940 €</b>	<b>- 2.185.175 €</b>

## Musikschule

Pos.	Aufwendungen und Erträge	Plan 2018	Plan 2017	IST 2016
	<b>Erträge</b>			
1	Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	500.170 €	459.100 €	440.723 €
2	Sonstige Betriebliche Erträge	- €	39.000 €	- €
	<b>Summe Erträge</b>	<b>500.170 €</b>	<b>498.100 €</b>	<b>440.723 €</b>
	<b>Aufwendungen</b>			
3	Veranstaltungsaufwand			
3a	Honorare und Gagen	151.650 €	99.400 €	67.276 €
3b	Veranstaltungskosten	9.940 €	12.020 €	8.809 €
3c	Zuschüsse	- €	- €	- €
	Summe Veranstaltungsaufwand	161.590 €	111.420 €	76.085 €
4	Personalaufwand			
4a	Löhne und Gehälter	753.020 €	751.930 €	966.289 €
4b	Sozialabgaben/Altersvorsorge	207.550 €	207.290 €	- €
4c	Altersteilzeit/Pensionen	- €	- €	3.834 €
4d	Personalnebenkosten	3.600 €	500 €	- €
	Summe Personalaufwand	964.170 €	959.720 €	970.123 €
5	Betriebliche Aufwendungen			
5a	Gebäude	20.400 €	20.100 €	17.090 €
5b	Geschäftsbetrieb	27.080 €	30.680 €	26.751 €
	Summe Betriebliche Aufwendungen	47.480 €	50.780 €	43.841 €
6	Abschreibungen			
6a	Gebäude	- €	- €	- €
6b	Bewegliches Anlagevermögen	14.110 €	13.360 €	13.106 €
	Summe Abschreibungen	14.110 €	13.360 €	13.106 €
7	Zinsen			
7a	Zinsen	80 €	130 €	69 €
7b	Zinsen Pensionen	- €	- €	- €
	Summe Zinsen	80 €	130 €	69 €
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.187.430 €</b>	<b>1.135.410 €</b>	<b>1.103.224 €</b>
8	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 687.260 €</b>	<b>- 637.310 €</b>	<b>- 662.501 €</b>

## Stadtbücherei

Pos.	Aufwendungen und Erträge	Plan 2018	Plan 2017	IST 2016
	<b>Erträge</b>			
1	Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	134.300 €	72.100 €	144.041 €
2	Sonstige Betriebliche Erträge	- €	40.900 €	2.150 €
	<b>Summe Erträge</b>	<b>134.300 €</b>	<b>113.000 €</b>	<b>146.191 €</b>
	<b>Aufwendungen</b>			
3	Veranstaltungsaufwand			
3a	Honorare und Gagen	700 €	- €	307 €
3b	Veranstaltungskosten	157.650 €	151.300 €	165.105 €
3c	Zuschüsse	37.850 €	39.500 €	37.805 €
	Summe Veranstaltungsaufwand	196.200 €	190.800 €	203.217 €
4	Personalaufwand			
4a	Löhne und Gehälter	735.770 €	699.450 €	932.069 €
4b	Sozialabgaben/Altersvorsorge	203.530 €	193.740 €	- €
4c	Altersteilzeit/Pensionen	- €	1.500 €	3.562 €
4d	Personalnebenkosten	3.700 €	1.000 €	- €
	Summe Personalaufwand	943.000 €	892.690 €	935.631 €
5	Betriebliche Aufwendungen			
5a	Gebäude	164.900 €	159.400 €	157.892 €
5b	Geschäftsbetrieb	58.000 €	59.250 €	55.944 €
	Summe Betriebliche Aufwendungen	222.900 €	218.650 €	213.836 €
6	Abschreibungen			
6a	Gebäude	- €	- €	- €
6b	Bewegliches Anlagevermögen	31.430 €	35.090 €	33.025 €
	Summe Abschreibungen	31.430 €	35.090 €	33.025 €
7	Zinsen			
7a	Zinsen	130 €	320 €	- €
7b	Zinsen Pensionen	- €	- €	- €
	Summe Zinsen	130 €	320 €	- €
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.393.660 €</b>	<b>1.337.550 €</b>	<b>1.385.709 €</b>
8	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 1.259.360 €</b>	<b>- 1.224.550 €</b>	<b>- 1.239.518 €</b>

## Kultur123

Lfd. Nr.	Investitionen und Anlagevermögen	2018	
1	vhs	€	105.000,00
2	Kultur - Theater	€	190.000,00
3	Musikschule	€	19.000,00
4	Stadtbücherei	€	27.000,00
5	Zentralbereich	€	120.000,00
6			
7			
<b>Summe</b>		<b>€</b>	<b>461.000,00</b>
	<b>Deckungsmittel</b>		
8	Kredite von Dritten	€	461.000,00
9	Andere	€	-
<b>Summe</b>		<b>€</b>	<b>461.000,00</b>

## Zentrale Dienste

Lfd. Nr.	Investitionen und Anlagevermögen	2018
1	Ausstattung Geschäftsstelle	€ 120.000,00
2		
3		
4		
5		
6		
7		
<b>Summe</b>		<b>€ 120.000,00</b>
	<b>Deckungsmittel</b>	
8	Kredite von Dritten	€ 120.000,00
9	Andere	€ -
<b>Summe</b>		<b>€ 120.000,00</b>

vhs

Lfd. Nr.	Investitionen und Anlagevermögen	2018
1	Lehrbetrieb allgemein	€ 10.000,00
2	BZ Landrat-Harth-Heim	€ 8.000,00
3	BZ Opel-Altwerk	€ 30.000,00
4	BZ Kürbisstraße 42	€ 8.000,00
5	BZ Albrecht-Dürer-Schule	€ 12.000,00
6	SelbstlernzentrumWalter-Flex-Str.	€ 37.000,00
<b>Summe</b>		<b>€ 105.000,00</b>
	<b>Deckungsmittel</b>	
8	Kredite von Dritten	€ 105.000,00
9	Andere	€ -
<b>Summe</b>		<b>€ 105.000,00</b>

## Kultur &amp; Theater

Lfd. Nr.	Investitionen und Anlagevermögen	2018
1	Kultur und Technik	€ 80.000,00
2	Theater und Technik	€ 100.000,00
3	Kunst	€ 10.000,00
4		
5		
6		
7		
<b>Summe</b>		<b>€ 190.000,00</b>
	<b>Deckungsmittel</b>	
8	Kredite von Dritten	€ 190.000,00
9	Andere	€ -
<b>Summe</b>		<b>€ 190.000,00</b>

## Musikschule

Lfd. Nr.	Investitionen und Anlagevermögen	2018
1	Instrumente	€ 19.000,00
2		
3		
4		
5		
6		
7		
<b>Summe</b>		<b>€ 19.000,00</b>
	<b>Deckungsmittel</b>	
8	Kredite von Dritten	€ 19.000,00
9	Andere	€ -
<b>Summe</b>		<b>€ 19.000,00</b>

## Stadtbücherei

Lfd. Nr.	Investitionen und Anlagevermögen	2018
1	Ausstattung	€ 27.000,00
2		
3		
4		
5		
6		
7		
<b>Summe</b>		<b>€ 27.000,00</b>
	<b>Deckungsmittel</b>	
8	Kredite von Dritten	€ 27.000,00
9	Andere	€ -
<b>Summe</b>		<b>€ 27.000,00</b>

## Anlage 2.6.

**Vermögensplan  
- nach Darstellung HMIS -**

Deckungsmittel (Mittelherkunft)		2018
Nr.	Bezeichnung	Euro
1	Zuführung zum Stammkapital	€ -
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	€ -
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	€ -
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	€ -
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge	€ -
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	€ -
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen	€ -
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	€ -
9	Kredite	€ -
	a) von der Gemeinde	€ -
	b) von Dritten	€ 461.000,00
	<b>Deckungsmittel gesamt</b>	<b>€ 461.000,00</b>

Ausgaben (Mittelverwendung)		2018
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	
	vhs	€ 105.000,00
	Kultur/Theater	€ 190.000,00
	Musikschule	€ 19.000,00
	Stadtbücherei	€ 27.000,00
	Geschäftsstelle	€ 120.000,00
2	Finanzanlagen	€ -
3	Tilgung von Krediten	€ -
4	Rückzahlung von Stammkapital	€ -
	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>€ 461.000,00</b>

Anlage 3.

Stellenübersicht 2018  
Kultur123 Stadt Rüsselsheim

2018

	Zentraler Service	vhs	Kultur & Theater	Musikschule	Stadtbücherei
<b>Beamte</b>					
A 15	1				
A 13 hd			1		
A 12			1		
<b>Angestellte</b>					
15 Ü TVöD	1				
S15		3			
14		1			
13		2	1	1	1
S12		11			
11		1			1
S11b		0,5			
10	2	1	1		1
9	1	1	3	13	2,5
8	2	2	3	1	1,5
6	1	1	4		3,5
5		3			6
3					
2			1		
<b>Auszubildende</b>		1	3		1
<b>Praktikanten</b>		1			
<b>Gesamt</b>	8	28,5	18	15	17,5
					87

1360

nachrichtlich:

Geringfügig und befristet Beschäftigte	Zentraler Service	vhs	Kultur & Theater	Musikschule	Stadtbücherei
5		2			
8		3			
9		1	1	2	
S 11b / S 12		12			
S 15		1			
geringf. Beschäftigte	2	4	70	1	8
<b>Gesamt</b>	2	23	71	3	8
					107

Gesamtsumme

194

2017

	Zentraler Service	vhs	Kultur & Theater	Musikschule	Stadtbücherei
<b>Beamte</b>					
A 15	1				
A 13 hd			1		
A 12			1		
<b>Angestellte</b>					
15 Ü TVöD	1				
S15		3			
14		1			
13		2	1	1	1,0
S12		2			
11		1			1,0
S11b		0,5			
10	2		1		1,0
9	1	1	3	13,5	2,5
8	2	1	3	1	1,5
6	1	1	4		3,5
5		2			6,0
3					0,0
2			1		
<b>Auszubildende</b>		1	3		1,0
<b>Praktikanten</b>		1			
<b>Gesamt</b>	8	16,5	18	15,5	17,5
					75,5

nachrichtlich:

Geringfügig und befristet Beschäftigte	Zentraler Service	vhs	Kultur & Theater	Musikschule	Stadtbücherei
5	0,5	2			
8	1,0	3			
9		1	1	2	
10		1			
S 12		23			
geringf. Beschäftigte	2,0	6	67	1	8
<b>Gesamt</b>	3,5	36	68	3	8
					118,5

Gesamtsumme

194

## Kultur123

Pos.	Jahre	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	<b>Vermögensübersicht</b>						
1	Sachanlagen	461.000 €	465.700 €	470.400 €	475.100 €	479.900 €	484.700 €
	<b>Investition Anlagevermögen</b>	<b>461.000 €</b>	<b>465.700 €</b>	<b>470.400 €</b>	<b>475.100 €</b>	<b>479.900 €</b>	<b>484.700 €</b>
	<b>Erfolgsübersicht</b>						
1	Erträge	4.720.160 €	4.755.268 €	4.830.665 €	4.896.556 €	4.932.894 €	4.957.559 €
2	Aufwendungen	11.542.950 €	11.538.809 €	11.726.386 €	11.835.914 €	12.072.632 €	12.314.084 €
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-6.822.790 €</b>	<b>-6.783.541 €</b>	<b>-6.895.721 €</b>	<b>-6.939.358 €</b>	<b>-7.139.738 €</b>	<b>-7.356.525 €</b>

1361

## Kultur123

Pos.	Maßnahme (Wertveränderungen)		2018	2019	2020	2021	2022	2023
	Konsolidierung Musikschule							
	Anpassung Entgelte	Erträge	0 €	0 €	40.000 €	0 €	0 €	0 €
	Strukturänderung Beschäftigte	Aufwendungen	-12.100 €	-34.000 €	-10.200 €	-125.000 €	0 €	0 €
	Konsolidierung KT							
	Anpassung Ticketpreise	Erträge	30.000 €	0 €	0 €	30.000 €	0 €	0 €
	Konsolidierung vhs							
	Bildungszentrum OAW	Erträge	13.951 €	11.506 €	11.621 €	11.737 €	11.854 €	0 €
	<b>Auswirkung Konsolidierung</b>							
1	Erträge		43.951 €	11.506 €	51.621 €	41.737 €	11.854 €	- €
2	Aufwendungen		- 12.100 €	- 34.000 €	- 10.200 €	- 125.000 €	- €	- €
	<b>Summe</b>		<b>56.051 €</b>		<b>61.821 €</b>	<b>166.737 €</b>	<b>11.854 €</b>	<b>0 €</b>

1 3 6 2

## Kultur123

Pos.	Maßnahme (Wertveränderungen)		2018	2019	2020	2021	2022	2023
	Zentralbereich							
	Veränderungen Zuführung Pensionsrückst.	Aufwendungen	33.000 €	4.000 €	-14.000 €	0 €	0 €	0 €
	Auswirkung Hessentag	Erträge	-11.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Auswirkung Hessentag	Aufwendungen	-29.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	vhs							
	Veränd. Miete Bildungszentrum OAW	Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Sanierung Heizung BZ Kürbisstr in 2017	Aufwendungen	-30.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Kultur&Theater							
	Veränderungen Zuführung Pensionsrückst.	Aufwendungen	56.000 €	13.000 €	-19.000 €	0 €	0 €	0 €
	Sanierung Teppichboden und Wand Foyer	Aufwendungen	277.000 €	-227.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Auswirkung Hessentag	Erträge	-170.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Auswirkung Hessentag	Aufwendungen	-152.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Wegfall KIS 2017	Aufwendungen	70.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Präsentation Kunstbestand	Aufwand	5.500 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Archiv Kunstbestand	Aufwand	11.000 €	9.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	<b>Summe Erträge</b>		<b>-181.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
	<b>Summe Aufwendungen</b>		<b>241.500 €</b>	<b>-201.000 €</b>	<b>-33.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

## Zentrale Dienste

Pos.	Jahre	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	<b>Vermögensübersicht</b>						
1	Sachanlagen	120.000 €	121.200 €	122.400 €	123.600 €	124.800 €	126.000 €
	<b>Investition Anlagevermögen</b>	<b>120.000 €</b>	<b>121.200 €</b>	<b>122.400 €</b>	<b>123.600 €</b>	<b>124.800 €</b>	<b>126.000 €</b>
	<b>Erfolgsübersicht</b>						
1	Erträge	21.100 €	21.206 €	21.312 €	21.419 €	21.526 €	21.634 €
2	Aufwendungen	1.336.610 €	1.367.342 €	1.380.689 €	1.408.303 €	1.436.469 €	1.465.198 €
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.315.510 €</b>	<b>-1.346.136 €</b>	<b>-1.359.377 €</b>	<b>-1.386.884 €</b>	<b>-1.414.943 €</b>	<b>-1.443.564 €</b>

1364

vhs

Pos.	Jahre	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	<b>Vermögensübersicht</b>						
1	Sachanlagen	105.000 €	106.100 €	107.200 €	108.300 €	109.400 €	110.500 €
	<b>Investition Anlagevermögen</b>	<b>105.000 €</b>	<b>106.100 €</b>	<b>107.200 €</b>	<b>108.300 €</b>	<b>109.400 €</b>	<b>110.500 €</b>
	<b>Erfolgsübersicht</b>						
1	Erträge	3.269.590 €	3.297.444 €	3.325.552 €	3.353.917 €	3.382.541 €	3.399.454 €
2	Aufwendungen	4.129.310 €	4.211.896 €	4.296.134 €	4.382.057 €	4.469.698 €	4.559.092 €
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-859.720 €</b>	<b>-914.452 €</b>	<b>-970.582 €</b>	<b>-1.028.140 €</b>	<b>-1.087.157 €</b>	<b>-1.159.638 €</b>

1365

## Kultur &amp; Theater

Pos.	Jahre	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	<b>Vermögensübersicht</b>						
1	Sachanlagen	190.000 €	191.900 €	193.800 €	195.700 €	197.700 €	199.700 €
	<b>Investition Anlagevermögen</b>	<b>190.000 €</b>	<b>191.900 €</b>	<b>193.800 €</b>	<b>195.700 €</b>	<b>197.700 €</b>	<b>199.700 €</b>
	<b>Erfolgsübersicht</b>						
1	Erträge	795.000 €	798.975 €	802.970 €	836.985 €	841.170 €	845.376 €
2	Aufwendungen	3.495.940 €	3.360.859 €	3.409.076 €	3.477.258 €	3.546.803 €	3.617.739 €
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2.700.940 €</b>	<b>-2.561.884 €</b>	<b>-2.606.106 €</b>	<b>-2.640.273 €</b>	<b>-2.705.633 €</b>	<b>-2.772.363 €</b>

1366

## Musikschule

Pos.	Jahre	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	<b>Vermögensübersicht</b>						
1	Sachanlagen	19.000 €	19.200 €	19.400 €	19.600 €	19.800 €	20.000 €
	<b>Investition Anlagevermögen</b>	<b>19.000 €</b>	<b>19.200 €</b>	<b>19.400 €</b>	<b>19.600 €</b>	<b>19.800 €</b>	<b>20.000 €</b>
	<b>Erfolgsübersicht</b>						
1	Erträge	500.170 €	502.671 €	545.184 €	547.910 €	550.650 €	553.403 €
2	Aufwendungen	1.187.430 €	1.177.179 €	1.190.523 €	1.089.333 €	1.111.120 €	1.133.342 €
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-687.260 €</b>	<b>-674.508 €</b>	<b>-645.339 €</b>	<b>-541.423 €</b>	<b>-560.470 €</b>	<b>-579.939 €</b>

## Stadtbücherei

Pos.	Jahre	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	<b>Vermögensübersicht</b>						
1	Sachanlagen	27.000 €	27.300 €	27.600 €	27.900 €	28.200 €	28.500 €
	<b>Investition Anlagevermögen</b>	<b>27.000 €</b>	<b>27.300 €</b>	<b>27.600 €</b>	<b>27.900 €</b>	<b>28.200 €</b>	<b>28.500 €</b>
	<b>Erfolgsübersicht</b>						
1	Erträge	134.300 €	134.972 €	135.647 €	136.325 €	137.007 €	137.692 €
2	Aufwendungen	1.393.660 €	1.421.533 €	1.449.964 €	1.478.963 €	1.508.542 €	1.538.713 €
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.259.360 €</b>	<b>-1.286.561 €</b>	<b>-1.314.317 €</b>	<b>-1.342.638 €</b>	<b>-1.371.535 €</b>	<b>-1.401.021 €</b>

1368

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§19 Nr.1 EigBGes)							
Nr.	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	<u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u>						
1	Zuführung zum Stammkapital						
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entn.						
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abz. Entn.						
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abz. Entn.						
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge						
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse						
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzügl. Entn.						
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen						
	Kredite						
	a) von der Gemeinde						
9	b) von Dritten	461.000,00 €	465.700,00 €	470.400,00 €	475.100,00 €	479.900,00 €	484.700,00 €
	Deckungsmittel gesamt	461.000,00 €	465.700,00 €	470.400,00 €	475.100,00 €	479.900,00 €	484.700,00 €
	<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>						
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte						
	Zentral	120.000,00 €	121.200,00 €	122.400,00 €	123.600,00 €	124.800,00 €	126.000,00 €
	vhs	105.000,00 €	106.100,00 €	107.200,00 €	108.300,00 €	109.400,00 €	110.500,00 €
	Kultur/Theater	190.000,00 €	191.900,00 €	193.800,00 €	195.700,00 €	197.700,00 €	199.700,00 €
	Musikschule	19.000,00 €	19.200,00 €	19.400,00 €	19.600,00 €	19.800,00 €	20.000,00 €
	Stadtbücherei	27.000,00 €	27.300,00 €	27.600,00 €	27.900,00 €	28.200,00 €	28.500,00 €
2	Finanzanlagen						
3	Tilgung von Krediten						
4	Rückzahlung von Stammkapital						
	Ausgaben insgesamt	461.000,00 €	465.700,00 €	470.400,00 €	475.100,00 €	479.900,00 €	484.700,00 €

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§19 Nr.2 EigBGes)							
Nr.	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	<u>Einnahmen</u>						
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	6.822.790,00 €	6.783.541,00 €	6.895.721,00 €	6.939.358,00 €	7.139.738,00 €	7.356.525,00 €
3	Zuweisungen zum Verlustausgleich Vorjahre	- €	- €	- €	- €	- €	- €
4	Auflösung Rückstellungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
5	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
6	Darlehen der Gemeinde	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Gesamt	6.822.790,00 €	6.783.541,00 €	6.895.721,00 €	6.939.358,00 €	7.139.738,00 €	7.356.525,00 €
	<u>Ausgaben</u>						
1	Gewinnabführungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2	Konzessionsabgaben	- €	- €	- €	- €	- €	- €
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
4	Eigenkapitalrückzahlung	- €	- €	- €	- €	- €	- €
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Gesamt	- €	- €	- €	- €	- €	- €

## **B. JAHRESABSCHLUSS 2016**

**des Eigenbetriebs Kultur 123**

**Bilanz zum 31.12.2016**

**Gewinn- und Verlustrechnung 2016**

**Kultur 123 Stadt Rüsselsheim**

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31.12.2016	31.12.2015
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	129.217,67	129.262,77
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.118.930,26	1.148.108,31
2. technische Anlagen und Maschinen	585.361,13	523.207,44
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.645.266,94	1.578.473,57
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.223,14	24.209,38
	3.365.781,47	3.273.998,70
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	631,95	631,95
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	410.053,41	327.831,73
2. Forderungen gegen Träger	1.701.317,73	903.292,91
3. sonstige Vermögensgegenstände	27.656,76	65.603,11
	2.139.027,90	1.296.727,75
<b>II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	285.080,58	165.115,07
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	16.861,21	15.910,77
	5.936.600,78	4.881.647,01

1372

**Kultur 123 Stadt Rüsselsheim**

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Passiva	31.12.2016	31.12.2015
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Stammkapital</b>	1.700.000,00	1.700.000,00
<b>II. Rücklagen</b>	7.395.307,10	6.963.307,10
<b>III. Verlust</b>		
1. Verlustvortrag	-6.637.249,87	-6.749.388,26
2. Verlustabdeckung	6.354.881,87	5.872.386,60
3. Jahresverlust	-5.908.792,01	-5.760.248,21
	-6.191.160,01	-6.637.249,87
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.852.639,00	1.680.912,00
2. sonstige Rückstellungen	409.154,99	406.253,09
	2.261.793,99	2.087.165,09
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	224.697,61	249.230,89
2. Verbindlichkeiten gegenüber Träger	0,00	0,00
3. sonstige Verbindlichkeiten	267.031,60	300.891,22
davon aus Steuern 62.280,12 € (Vj.: 55.182,37 €)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 18.045,59 € (Vj.: 17.37,92 €)		
davon fällig vor Ablauf eines Jahres 184.494,57 € (Vj.: 215.922,83 €)		
	491.729,21	550.122,11
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	276.930,49	218.302,58
	5.936.600,78	4.881.647,01

**Kultur 123 Stadt Rüsselsheim**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016**

	2016 €	2015 €
1. Umsatzerlöse	4.505.053,60	3.700.087,75
2. sonstige betriebliche Erträge	15.188,97	283.693,16
3. Veranstaltungsaufwand	-1.896.040,88	-1.750.046,32
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.742.360,11	-4.463.640,08
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Al- tersversorgung und Un- terstützung	-1.585.587,41	-1.480.266,25
davon für Altersversor- gung 539.793,15 € (Vj.: 504.092,59 €)		
	-6.327.947,52	-5.943.906,33
5. Abschreibungen auf immate- rielle Vermögensgegenstän- de des Anlagevermögens und Sachanlagen	-393.813,17	-361.260,52
6. sonstige betriebliche Auf- wendungen	-1.738.001,02	-1.617.699,34
7. sonstige Zinsen und ähnli- che Erträge	1.880,82	1.427,62
8. Zinsen und ähnliche Auf- wendungen	-75.112,81	-72.544,23
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.908.792,01	-5.760.248,21
10. Jahresfehlbetrag	-5.908.792,01	-5.760.248,21



**ÜBERSICHT  
über die den Fraktionen nach § 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung zur  
Verfügung gestellten Mittel**

Art	Haushaltsansatz		Ergebnis	Erläuterungen
	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	
1	2	3	4	5
<b>1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 36a Abs. 4 HGO</b>	<b>113.200</b>	<b>113.000</b>	<b>32.568,14</b>	
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion: 8.135,40 EUR	56.948	56.948		
1.2 Restbetrag nach Fraktionsstärke Betrag für jedes Fraktionsmitglied: 1.248,36 EUR	56.176	56.176		
<b>2. Aufteilung des Gesamtbetrages auf die einzelnen Fraktionen:</b>				
<b>Fraktion SPD</b>				
- Personalkosten				
- Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	23.300	23.300	1.256,07	*
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
<b>Fraktion CDU</b>				
- Personalkosten	12.300	12.300	11.745,20	*
- Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	12.300	12.300	-6.368,73	*
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
<b>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</b>				
- Personalkosten				
- Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	14.600	14.600	2.362,05	*
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
<b>Fraktion Die Linke/ Liste Solidarität</b>				
- Personalkosten				
- Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	13.300	13.300	6.704,89	*
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
<b>Fraktion FDP, FNR, WIR (RFFW)</b>				
- Personalkosten				
- Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	-		-8.232,02	*
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
<b>Fraktion Wir sind Rüsselsheim</b>				
- Personalkosten				
- Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	15.800	15.800	9.152,50	
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit			-	
<b>Fraktion FDP</b>				
- Personalkosten				
- Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	10.800	10.800	7.974,09	
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit			-	
<b>Fraktion Freie Wähler Rüsselsheim Forum Neues Rüsselsheim</b>				
- Personalkosten				
- Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	10.800	10.800	7.974,09	
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit			-	

Art	Jahresbeträge			Erläuterungen
	2017 EUR	2017 EUR	2016 EUR	
1	2	3	4	5
<b>3. Zusätzlich an die einzelnen Fraktionen gewährte geldwerte Leistungen</b>	<b>35.348,76</b>	<b>35.348,76</b>	<b>**</b>	
<b>Fraktion SPD</b>				
- Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung Beleuchtung)	8.453,10	8.453,10		
<b>Fraktion CDU</b>				
- Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung Beleuchtung)	8.453,10	8.453,10		
<b>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</b>				
- Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung Beleuchtung)	2.497,43	2.497,43		
<b>Fraktion Liste Solidarität</b>				
- Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung Beleuchtung)	3.842,20	3.842,20		
<b>Fraktion FDP, FNR, WIR</b>				
- Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung Beleuchtung)	-	-		
<b>Fraktion Wir sind Rüsselsheim</b>				
- Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung Beleuchtung)	3.265,87	3.265,87		
<b>Fraktion FDP</b>				
- Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung Beleuchtung)	4.034,31	4.034,31		
<b>Fraktion Freie Wähler Rüsselsheim Forum Neues Rüsselsheim</b>				
- Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung Beleuchtung)	4.802,75	4.802,75		
<b>3. Gesamtsumme:</b>	<b>148.548,76</b>	<b>148.548,76</b>	<b>**</b>	

\* Die Ergebnisse 2016 spiegeln den Saldo aus gewährten Fraktionsfördermitteln und Rückzahlungen für die abgelaufene Legislaturperiode wider.

\*\* Vor dem Hintergrund der neuen Legislaturperiode können für das Haushaltsjahr 2016 keine Angaben gemacht werden.